LUPUS ELECTRONICS

LUPUSEC

XT2 & XT2 Plus

Zentrale

Benutzer Handbuch

Handbuch Version 3.17

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Einleitung 7
Unterschiede XT2 Plus zum Vorgängermodell XT2 7
Haftungsausschluss 8
Wichtige Sicherheitshinweise 9
Bestimmungsgemäßer Einsatz 10
Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung 11
Die LUPUSEC-XT2 (Plus) in Betrieb nehmen 12
Lieferumfang 12
Installationsort 12
Montage der Zentrale 13
Beschreibung der LEDs 15
Zugriff auf das Webinterface der LUPUSEC XT2 (Plus) 17
Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage 25
Home-Menü 28
Übersicht 28
Übersichtseite konfigurieren 32
Status 37
Historie 38
PIR Kamera 38
PIN Codes 39
Smarthome-Menü 40
Automation 40
Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation 44
Bedingungen 44
Zeitplan 47
Aktion 49
Automations-Beispiele 52
Funkschalter 59
Stromverbrauch 62
Temperaturverlauf 63
UPIC 64
Szenarien 66
Sensoren-Menü 67
Liste 67
Sensor editieren 69
Hinzufügen 75
Reichweite 76

Geräte ... 77
Sirene ... 81
Netzwerk Menü ... 82
Einstellungen ... 82
DNS ... 85
GSM & SMS ... 86
Kameras ... 94
Menü Einstellung ... 97
Contact ID ... 97
Contact ID Syntax ... 99
Zentrale ... 101
Sondercodes ... 118
Report ... 119
E-Mail ... 121
Upload ... 124
Sprache ... 124
System Menü ... 125
Passwort ... 125
Firmware ... 127
Backup &Restore ... 128
Werkseinstellung ... 129
Logbücher ... 130
Lupusec 24 ... 131
Info ... 131
Tarife + Vergleich ... 132
Fernzugriff über das Internet ... 133
IPv4 / IPv6 Problematik ... 134
Portweiterleitung ... 135
Zugriff mit der LUPUSEC- App (für Android + iOS) ... 137
Profilliste ... 144
Hauptmenü ... 145
Navigation innerhalb der App ... 146
Test / Einbruchsimulation ... 147
Beschreibung der Sensoren und Bedienteile ... 148
Übersicht der Sensoren Kompatibilität ... 149
Integration von Leuchten anderer Hersteller ... 151
12/24V Funkrelais ... 154
Das 12/24V Funkrelais in Betrieb nehmen ... 155
360° PIR Bewegungsmelder ... 157

Den 360° PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen 158
Außensirene V2 161
Die Außensirene V2 in Betrieb nehmen 162
CO Melder 167
Den CO Melder in Betrieb nehmen: 168
Drahtloser Sensoreingang 169
Den drahtlosen Sensoreingang in Betrieb nehmen: 170
Dual Way Bewegungsmelder 172
Den Dual Way Bewegungsmelder in Betrieb nehmen 174
Erschütterungsmelder 176
Den Erschütterungsmelder in Betrieb nehmen 177
Fenster- / Türkontakt 179
Den Fenster- / Türkontakt in Betrieb nehmen 180
Fenster- / Türkontakt V2 182
Den Fenster- / Türkontakt V2 in Betrieb nehmen 183
Fernbedienung V2 186
Die Fernbedienung V2 in Betrieb nehmen 187
Funk Riegelschaltkontakt 188
Den Funkriegelschaltkontakt in Betrieb nehmen 189
Funkrelais 191
Das Funkrelais in Betrieb nehmen 191
Funkrepeater V2 193
Den Funkrepeater V2 mit der Zentrale verbinden 194
Den Funkrepeater V2 mit der XT1 Zentrale verbinden 195
Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater 199
Funksteckdose in Betrieb nehmen 200
Glasbruchmelder 202
Den Glasbruchmelder in Betrieb nehmen 202
Glasbruchmelder V2 204
Den Glasbruchmelder V2 in Betrieb nehmen 205
Hauptstromzähler 207
Den Hauptstromzähler in Betrieb nehmen 208
Heizkörperthermostat 211
Installation des Heizkörperthermostats 214
Hitzemelder 218
Den Hitzemelder in Betrieb nehmen: 219
Hutschienenrelais 220
Das Hutschienenrelais in Betrieb nehmen 221
Innensirene 223

Die Innensirene in Betrieb nehmen 223
Keypad V2 227
Das Keypad V2 in Betrieb nehmen..... 228
Lichtschalter V2 232
Installation des Lichtschalter V2 234
Lichtsensor..... 238
Lichtsensor in Betrieb nehmen 239
Magnetisches Sperrelement..... 242
Das Magnetische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen:..... 243
Mechanisches Sperrelement 244
Das Mechanische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen 245
Medizinischer Alarmmelder 247
Den medizinischen Alarmmelder in Betrieb nehmen..... 247
Mini Innensirene V2 249
Die Mini Innensirene V2 in Betrieb nehmen 250
Outdoor Keypad V2 252
Das Outdoor Keypad V2 in Betrieb nehmen..... 255
Panic Button 265
Den Panic Button in Betrieb nehmen..... 265
PIR Bewegungsmelder 266
Den PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen 267
PIR Bewegungsmelder V2..... 269
Den PIR Bewegungsmelder V2 in Betrieb nehmen..... 270
PIR Netzwerkkamera V3 273
Die PIR Netzwerkkamera V3 in Betrieb nehmen..... 274
Rauchmelder 277
Den Rauchmelder in Betrieb nehmen..... 279
Rollladenrelais 283
Das Rollladenrelais in Betrieb nehmen..... 285
Statusanzeige 288
Statusanzeige in Betrieb nehmen..... 289
Szenarienschalter 291
Szenarienschalter in Betrieb nehmen..... 292
Szenarienschalter V2..... 294
Szenarienschalter V2 in Betrieb nehmen 295
Tag Reader V2 298
Den Tag Reader V2 in Betrieb nehmen..... 299
Temperatursensor V2 302
Den Temperatursensor V2 in Betrieb nehmen 302

Temperatursensor mit Display V2 304
Den Temperatursensor mit Display V2 in Betrieb nehmen 305
Universal IR Fernbedienung 306
Die Universal IR Fernbedienung in Betrieb nehmen 307
IR Signale lernen und testen 308
Installation 310
IR LED Auswahl & Bedienung 311
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 313
Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 in Betrieb nehmen 315
Unterputzrelais mit Stromzähler V2 317
Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 in Betrieb nehmen 318
Upgrade Dongle für XT2 Plus 320
Wassermelder 321
Den Wassermelder in Betrieb nehmen 321
Wassermelder V2 323
Den Wassermelder V2 in Betrieb nehmen 324

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf der LUPUSEC-XT2 (Plus) Funkalarmanlage. Bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen, lesen Sie die folgenden Sicherheits- und Installationshinweise aufmerksam und sorgfältig durch. Die Beachtung dieser Anleitung ist zwingend notwendig, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an LUPUS-Electronics. Ihre LUPUSEC-XT2 (Plus) wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und gebaut, von daher werden die geltenden Anforderungen nach europäischen und nationalen Richtlinien erfüllt.

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um im Nachhinein offene Fragen klären zu können. Die Anleitung ist fester Bestandteil des Produktes auch bei Weitergabe an Dritte.

DEUTSCH

Unterschiede XT2 Plus zum Vorgängermodell XT2

- SSL-Verschlüsselung (SSL / TLS1.2 SHA-256bit RSA).
  - „Alexa“ Unterstützung (ab Firmware 0.0.2.17ZA).
- Schnellerer CPU.
- ZigBee S Funkprotokoll für neue Hausautomationsmodule.
  - Die bisherigen Hausautomationsmodule sind nicht mehr einsetzbar!
  - Eine Übersicht finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.
- Weitere Softwareaktualisierungen (Siehe Patchnotes der jeweiligen Firmware).

WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass wir unsere Produkte stetig verbessern.
- Aus diesem Grund empfehlen wir die Firmware Ihrer Zentrale regelmäßig zu aktualisieren um kleine Fehler zu beheben und neue Funktionen verwenden zu können. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Firmware“.
- Diese Anleitung wird ebenfalls regelmäßig verbessert und angepasst. Die Versionsnummer finden Sie am Ende des Inhaltsverzeichnisses. Auf unserer **Webseite** finden Sie die **aktuellste Version** des Handbuchs als PDF-Datei zum Download (http://www.lupus-electronics.de/Alarm-Smarthome/).
- Alte XT2 Zentralen können mittels USB-Dongle auch die neuen ZigBee S Sensoren unterstützen (jedoch nicht die SSL Verschlüsselung).

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Deshalb weisen wir daraufhin, dass weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für jedwede Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgeführt werden, übernommen wird. Die Beschreibungen, Bilder und technischen Daten können sich im Sinne des technischen Fortschritts ändern. LUPUS-Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten und an der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Es wird keine Garantie für den Inhalt dieses Dokumentes übernommen. Für Mitteilung eventueller Fehler oder Ungenauigkeiten sind wir jederzeit dankbar.
Bei Schäden, die auf Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung. Bei Personen und/ oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen entfällt jeder Garantieanspruch!

DEUTSCH

Dieses Symbol soll den Benutzer auf möglicherweise ungeschützte gefährliche Spannungen innerhalb des Gehäuses hinweisen. Diese können unter Umständen einen elektrischen Schlag auslösen.

RoHS

Sämtliche von LUPUS-Electronics GmbH bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.

Dieses Gerät wurde getestet und die Einhaltung der Grenzwerte nach Teil 15 der FCC Regularien für eine Klasse digitaler Geräte festgestellt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen gesundheitsschädlichen Umgang zu leisten, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld betrieben wird. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Außerdem kann das Gerät, wenn es nicht gemäß des Benutzerhandbuches installiert und betrieben wird, andere Funkkommunikation stören. Die Anwendung dieses Gerätes in einer bewohnten Gegend kann zu Störungen führen, die möglicherweise zu Lasten des Benutzers beseitigt werden müssen.

Hiermit erklärt die LUPUS-Electronics GmbH, dass sich die Geräte LUPUSEC – XT2 Zentrale (Art. Nr. 12025; EAN: 4260195432512) und LUPUSEC – XT2 Plus Zentrale (Art. Nr. 12045, EAN: 4260195433168) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Dieses Produkt erfüllt die CE Richtlinien, sofern es ordnungsgemäß in Betrieb genommen wird. Zur Vermeidung von elektromagnetischen Störungen (z.B. In Rundfunkempfängern oder im Funkverkehr) verwenden Sie bitte ausschließlich elektrisch abgeschirmte Kabel.

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Funk-Alarmanlage wurde mit einem hochwertigen Gehäuse ausgestattet. Bitte beachten Sie dennoch bei der Verwendung folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Behandeln Sie die Alarmanlage behutsam, starke Vibrationen oder Stöße können die Alarmanlage beschädigen.
- Kabel müssen fachmännisch verlegt werden, so dass Sie nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden können.
- Zur Reinigung der Oberfläche der Alarmzentrale verwenden Sie ein halbfeuchtes Tuch und reiben Sie die Oberfläche anschließend trocken. Reinigungsmittel können die Oberfläche der Alarmzentrale beschädigen.
- Schließen Sie die Alarmanlage nur mit der dafür vorgesehenen Stromspannung an (12V DC, 2 Ampere). Betreiben Sie die Alarmanlage nur mit dem dafür vorgesehenen Netzteil.
- Die verwendete Steckdose muss sich an einem leicht zugänglichen, vor Feuchtigkeit geschützten Ort im Innenbereich befinden.
- Die Alarmanlage darf nicht in feuchten, sehr kalten oder sehr heißen Umgebungen installiert werden. Beachten Sie die maximalen Betriebs Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen:
  höchstens 90% relative Feuchte; -10 °C bis +45 °C.
- Das Gerät darf keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann.
- Die Anlage darf keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starken Wärmequellen wie z.B. Heizkörpern oder Kerzen unmittelbar ausgesetzt werden.
- Die Alarmanlage darf nicht in Kontakt mit jeglichen Flüssigkeiten kommen und es dürfen keine Fremdkörper in das Gehäuse eindringen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Anlage. Ein Mindestabstand von 10 cm nach allen Seiten (ausgenommen der verschraubten Rückseite) muss eingehalten werden.
- Installieren Sie die Alarmanlage nicht in der Nähe von starken elektrischen Leitungen, Mikrowellen, Öfen, Kochfeldern, Metalltüren oder Metallwänden. Dies könnte die Funkverbindung beeinträchtigen.
- Setzen Sie das Gerät keinen unmittelbaren Magnetfeldern (z.B. in Nähe von Lautsprechern oder Verstärkern) aus.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Kinder sind von diesem Produkt und anderen damit verbundenen elektrischen Geräten jederzeit fernzuhalten. Die Alarmanlage enthält Kabel, die zu Strangulierungen führen und Kleinteilen die verschluckt werden können. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht achtlos liegen, diese können für spielende Kinder zu einer Gefahr werden.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Alarmanlage ist für die Gebäudesicherung vorgesehen. Die Zentrale ist nur im Innenbereich einsetzbar. Ein anderer Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht zulässig und führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Veränderungen und Umbauten.

Entsorgungshinweise:
Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie über Elektronik- und Elektro-Altgeräte (Altgeräteverordnung) und darf daher nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät über Ihre kommunale Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte!

DEUTSCH

Dieses Produkt enthält einige Softwareprogramme, die unter die GPL-Lizenz, für freie Software fallen.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurden und/oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Den Quellcode dieser Programme senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Der GPL- und/oder LGPL-Code, der in diesem Produkt verwendet und angeboten wird, steht UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG und unterliegt dem Copyright eines oder mehrerer Autoren. Für weitere Details siehe auch den GPL- und/oder LGPL-Code dieses Produktes und die Nutzungsbestimmungen von GPL und LGPL.

Den kompletten Lizenztext können Sie über http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html einsehen. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter: http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html.

Konformität:

Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

http://www.lupus-electronics.de im Downloadbereich des jeweiligen Produkts.

Alternativ können Sie diese auch direkt bei uns anfordern:

LUPUS-Electronics GmbH

Otto-Hahn-Str. 12

76829 Landau
info@lupus-electronics.de

Die wichtigsten Kapitel zur Ersteinrichtung

Dieses Handbuch beschreibt, ab dem Kapitel „Home Menü“, die Menüpunkte der Alarmanlage in Reihenfolge der Oberflächenstruktur der Alarmanlage. Zur Ersteinrichtung sind jedoch viele Unterpunkte nicht relevant und können erst einmal übersprungen werden. Aus diesem Grund führen wir an dieser Stelle für die meisten Benutzer die wichtigsten Kapitel auf:

1. **Montieren**
   - Montage der LUPUSEC XT2 (Plus) Alarmanlage, erster Zugriff auf die Weboberfläche der Alarmanlage im lokalen Netzwerk (LAN).
   - Kapitel: Die LUPUSEC-XT2 (Plus) in Betrieb nehmen
     Inkl. Unterkapitel.

2. **Anlernen**
   - Anlernen / Hinzufügen von Sensoren in die Alarmanlage. Detailanleitungen der Sensoren.
   - Kapitel: Sensor Menü -> hinzufügen
     Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

3. **Parametrieren**
   - Die wichtigsten Einstellungen der Alarmanlage.
   - Kapitel: Sensor Menü -> Sensor editieren
     Einstellung -> Zentrale

4. **Alarmierung**
   - Benachrichtigungen der Alarmanlage einstellen.
   - Kapitel: Report
     E-Mail

5. **Internetzugriff**
   - Detaillierte Informationen und Beispiele für einen Fernzugriff auf die Alarmanlage via Webbrowser und Smartphone (Android + IOS).
   - Kapitel: Netzwerk Menü
     Fernzugriff über das Internet

6. **System überprüfen / Einbruch simulieren**
   - Fehler im System, scharf / unscharf schalten, Alarm auslösen und kontrollieren.
   - Kapitel: Home Menü -> Übersicht
     Home Menü -> Status
     Test / Einbruchsimulation

7. **Smarthome**
   - Optionale Konfiguration von Hausautomationsregeln inkl. Beispielen.
     Kapitel: Smarthome-Menü

Die LUPUSEC-XT2 (Plus) in Betrieb nehmen

Die folgenden Seiten beschreiben Ihnen Schritt für Schritt die Installation und Inbetriebnahme Ihrer LUPUSEC-XT2 (Plus) Befolgen Sie die Anweisungen genau, um Schäden an der Anlage zu vermeiden. Lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme gründlich durch, damit etwaige Fehler vermieden werden. Zudem erhalten Sie auf der mitgelieferten CD Videos zur Installation.

Warnung

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Elektro-Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst, sondern auch für andere Personen dar.

Falls Fehler auftreten sollten, ziehen Sie den Strom der Alarmanlage und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Weitere Benutzung erhöht die Gefahr eines Brands oder elektrischen Schlags.

DEUTSCH

Lieferumfang

Nehmen Sie die Zentrale aus der Verpackung. Kontrollieren Sie diese gleich nach Erhalt auf etwaige Transportschäden und ob sich folgende Teile im Lieferumfang des Produkts befinden:

- Alarmanlage LUPUSEC-XT2 (Plus)
- Bohrschablone inkl. Schraubenset
- LAN-Kabel
- 12V-Netzteil (Stromverbrauch: 2,1 Watt im Normalzustand, 5 Watt bei aktivierter interner Sirene)
- CD inkl. IP Finder und Erklär Videos
- Handbuch

Installationsort

Der Installationsort der Zentrale sollte für einen reibungslosen Betrieb so gewählt werden, dass der Funkkontakt (868MHz bzw. 2.4GHz) zu den einzelnen Sensoren die kürzeste Luftlinie bildet. Es sollte möglichst ein zentraler, offener Ort sein mit späterer Anbindung an Ihrem Router, Switch oder Netzwerkkarte durch ein LAN-Kabel. Ggf. können Sie die Funkreichweite durch einen Repeater verstärken lassen. *Beachten Sie bei der Wahl des Installationsortes die zuvor beschriebenen „Wichtige Sicherheitshinweise“.*

WICHTIG
Die XT2 (Plus) hat keinen Sabotagekontakt um sie gegen eine Manipulation zu schützen. Wir empfehlen als Standortabsicherung einen Bewegungs-Sensor einzusetzen welcher, im scharfen Zustand der Zentrale, einen Alarm beim Annähern auslöst.

Montage der Zentrale

1. Sie können die LUPUSEC-XT2 (Plus) hinstellen oder fest an einer Wand montieren.

   Hinweis:
   Für die Wandmontage liegen Schrauben, Dübel und eine Lochschablone im Lieferumfang bereit. Die Gumminoppen an der Unterseite müssen bei einer Wandmontage abgenommen werden.

2. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an die LUPUSEC-XT2 (Plus) an.

Die Zentrale benötigt ca. 30 Sekunden zum Starten.

3. Nehmen Sie die Gummiabdeckung vom Batteriefach auf der Rückseite ab und schalten Sie den Schalter auf AN.

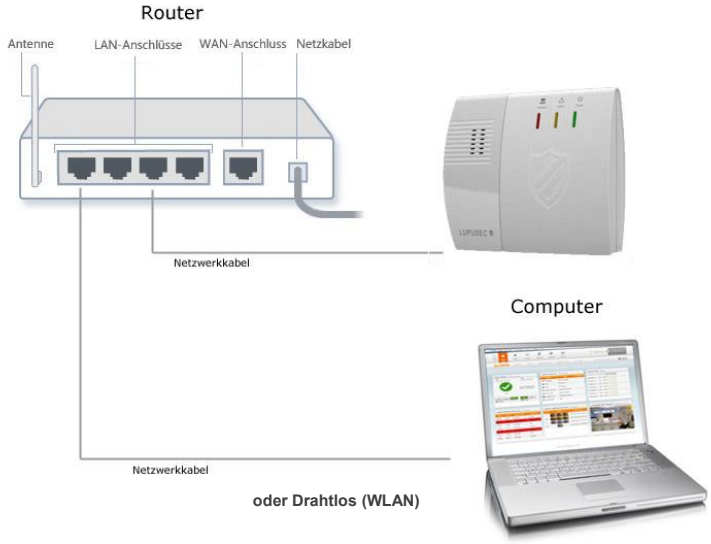
Hinweise:

- Bei einem Stromausfall kann die Zentrale ca. 12 Stunden über den internen Notstrom-Akku mit Strom versorgt werden.
- Es dauert ca. 6-9 Stunden bis der Notstrom-Akku vollständig geladen ist!
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt.

4. Für den Netzwerkzugriff stecken Sie ein LAN-Kabel an die Zentrale und verbinden es mit Ihrem Router bzw. Netzwerk.

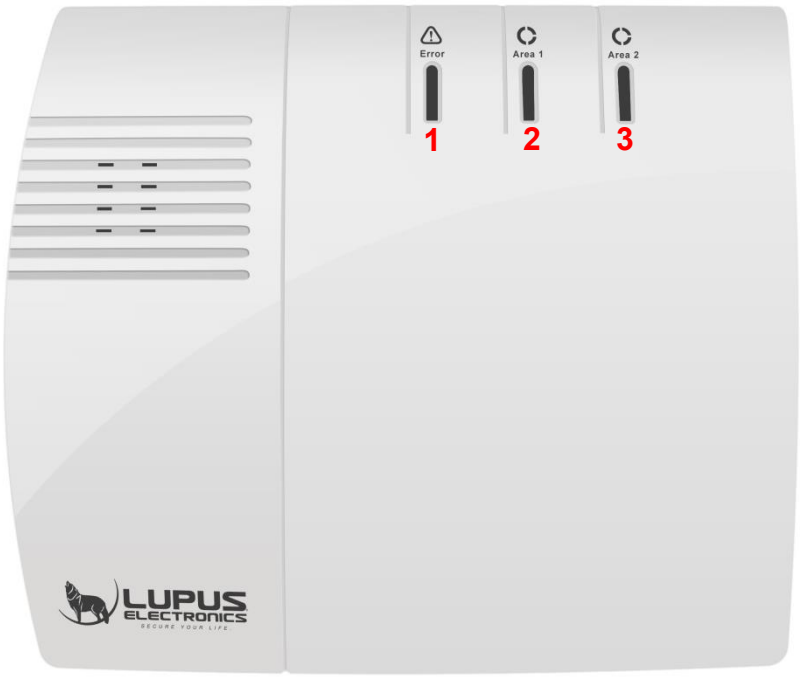
DEUTSCH

Hinweis:
Die Alarmzentrale besitzt keine WLAN-Verbindung und muss immer mit einem LAN-Kabel angeschlossen werden, wenn Sie über Netzwerk darauf zugreifen möchten.



Hinweis:
Nach dem Starten wird die Error-LED der Zentrale leuchten und in 30 Sekunden Abständen ein Warnton von sich wiedergeben. Das liegt daran, dass beim ersten Start der Anlage meistens keine SIM-Karte eingelegt ist und der Notstrom-Akku noch nicht komplett geladen ist, was die Zentrale als Systemfehler signalisiert. Wie diese ignoriert werden kann, erfahren Sie im Kapital „Status“.

Beschreibung der LEDs



Die LUPUSEC-XT2 (Plus) Zentrale hat drei verschiedene Kontroll-LEDs. Diese zeigen Ihnen den Status der Zentrale an.

1. **Error LED**

- Rot = Systemfehler (unter „Home“ → „Status“ → „XT2 Status“ wird die Auflistung der Meldungen angezeigt)
- Aus = System in ordnungsgemäßem Zustand

WICHTIG:
Die XT2 (Plus) Alarmanlage hat zwei Areas, in diesen können Sie jeweils bis zu 80 Lupus-Sensoren als „Zonen“ anlernen. Jedem Sensor wird eine Area + Zonennummer zugeordnet. Beide Areas lassen sich unabhängig voneinander scharf schalten. So kann z.B. ein Zweifamilienhaus mit nur einer XT2 (Plus) überwacht werden, als wenn Sie zwei Alarmanlagen nutzen würden.

Jede Area kann in 5 verschiedene Modi (Zustände) gestellt werden: Scharf (arm – Alles wird scharf gestellt), Heimmodus 1,2, oder 3 (home – nur ein Teil der Sensoren wird scharf gestellt) und Unscharf (disarm – die Alarmanlage löst keinen Einbruchalarm aus). Wie ein Sensor in einem Modus reagiert, kann selbst konfiguriert werden. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Sensor editieren“.

Ob die Alarmanlage auf einen Sensor im jeweiligen Zustand reagiert oder nicht, ist abhängig von der Konfiguration des jeweiligen Sensors (Siehe Kapitel „Sensor editieren“). So ist es z.B. möglich, mit einem aktivierten Home-Modus zwar noch die „Außenhaut“ Ihres Hauses zu überwachen aber nicht den Innenraum (PIR-Bewegungsmelder), damit Sie bei Ihrer Anwesenheit keinen Fehlalarm auslösen.

2. **Area 1 LED**

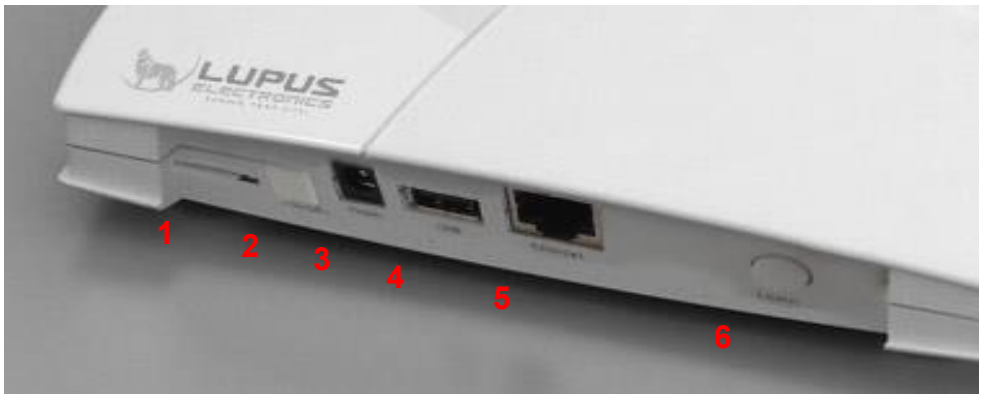
- Rot = Area 1 im Scharf-Modus (Arm)
- Grün = Area 1 im Home-Modus (Home1, Home2, Home3)
- Rot blinkend = Alarm in Area 1
  - Das Blinken können Sie ausschalten indem Sie Area 1 unscharf schalten
- Rot blinkend + Grün blinkende Area 2 LED = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest--Modus
- Aus = Area 1 ist unscharf, es befindet sich kein Alarm im Systemspeicher

Hinweis (nur XT2 Plus):
In der XT2 Plus blinken die LEDs nur noch im Alarmfall rot. Im Anlern- bzw. Reichweiten- Modus blinken beide LEDs grün.

DEUTSCH

3. **Area 2 LED**

- Rot = Area 2 im Scharf-Modus (Arm)
- Grün = Area 2 im Home-Modus (Home1, Home 2, Home3)
- Rot blinkend = Alarm in Area 2
  - Das Blinken können Sie ausschalten indem Sie Area 2 unscharf schalten
- Grün blinkend + Rot blinkende Area 1 LED = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus oder Reichweitentest-Modus
- Aus = Area 2 ist unscharf, es befindet sich kein Alarm im Systemspeicher



1. (Mini-)SIM-Kartenslot
2. Batterie Ein- / Ausschalter (An zum SIM-Kartenslot hin, Aus zum Stromstecker)
3. Stromanschluss
4. USB-Anschluss für „Upgrade Dongle für XT2 Plus“
5. LAN-Anschluss
6. Anlern-Knopf

Zugriff auf das Webinterface der LUPUSEC XT2 (Plus)

Die Zentrale wird über eine browsergestützte Benutzeroberfläche gesteuert, die wie eine Internetseite aufgebaut ist. Auf dieser Benutzeroberfläche können Sie alle Funktionen der XT2 (Plus) steuern, Sensoren hinzufügen oder bearbeiten, die Zentrale scharf oder unscharf stellen, überprüfen ob Fenster oder Türen offen stehen, sowie, falls vorhanden, die Live-Bilder Ihrer LUPUSNET HD-Netzwerkkameras und Rekorder sehen.

Um das Hauptmenü der Zentrale mit Windows Clients zu öffnen, gehen Sie wie beschrieben vor:

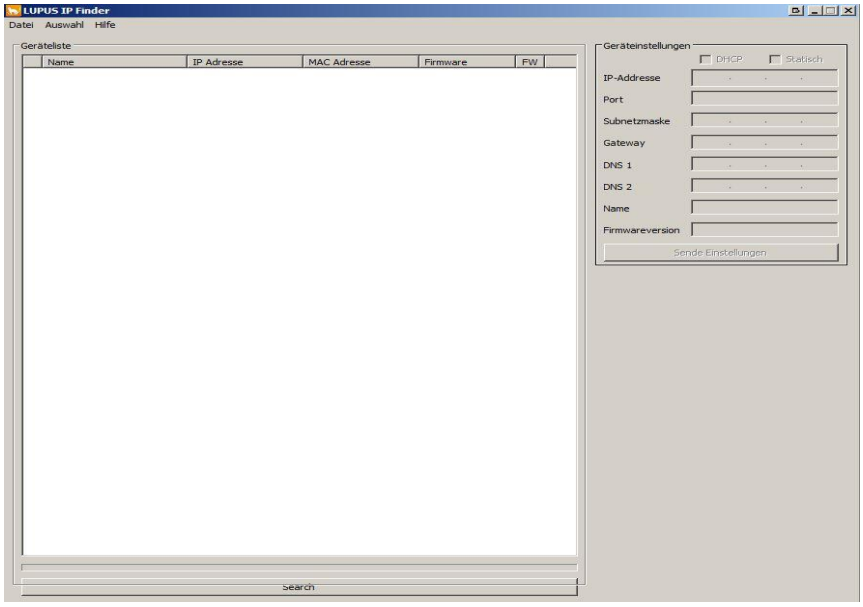
1. Legen Sie die CD ein und starten den Netzwerkfinder. Wenn Sie die IP-Adresse der XT2 (Plus) bereits kennen, können Sie diese direkt in Ihrem Browser eingeben und als Lesezeichen ablegen.

WICHTIG

- Für MacOS Betriebssysteme finden Sie den IP-Finder auf *www.lupus-electronics.de* zum Download bereitgestellt.
- Mit einem Smartphone (Android oder IOS) können Sie ebenfalls auf die Alarmanlage zugreifen, weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Zugriff mit der LUPUSEC- App ".

DEUTSCH

2. Klicken Sie unten auf „Search“, um die Zentrale im Netzwerk zu suchen.



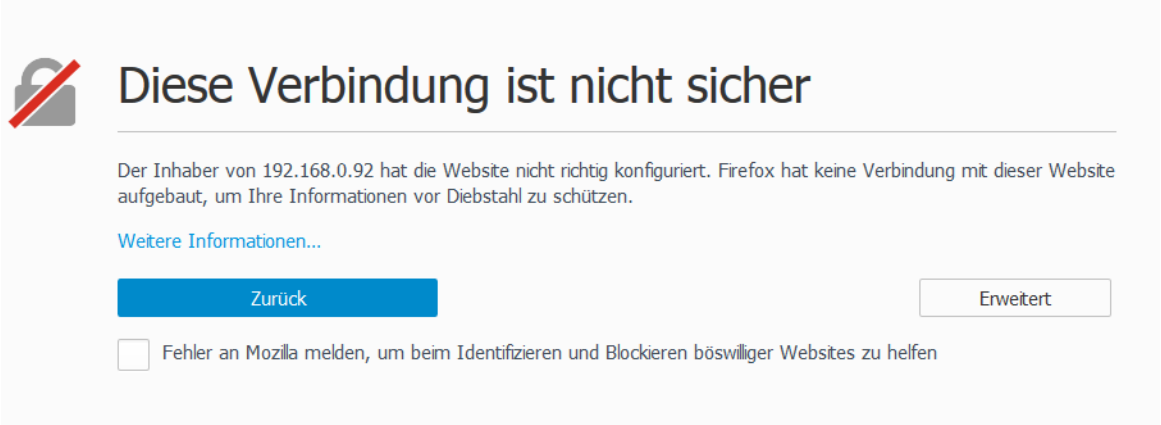
Hinweise:

- Für einen erfolgreichen Zugriff auf die Zentrale muss diese sich im gleichen logischen Netzwerkbereich befinden (z.B. 192.168.100.X), wie die des Zugriffsgerätes (PC, Notebook, Mac..). Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie Ihre Netzwerkverbindung. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.
- Falls Sie keinen DHCP-Server nutzen (möchten), können Sie die IP-Einstellungen der Zentrale rechts oben unter Geräteeinstellungen manuell abändern. Es ist bei einer manuellen (statischen) IP-Adressvergabe notwendig, für den Fernzugriff und Alarmierung (via Mail, SMS…) als Standardgateway und DNS-Server seine Router IP-Adresse zu hinterlegen! Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Netzwerk“ → „Einstellungen“.
- Bitte beachten Sie, dass bei einer Direktverbindung zwischen Zentrale und Zugriffsgerät (PC, Notebook, Mac..) ein Crossoverkabel verwendet werden muss.

3. Mit einem Doppel-Klick auf die gefundene Zentrale oder alternativ mit rechter Maustaste auf „Öffnen“, wird eine verschlüsselte SSL-Verbindung zur XT2 Plus Zentrale mittels Standard-Browser hergestellt.

   Alle zwischen dem Benutzer (APP oder Browser) und der XT2 Plus ausgetauschten Daten werden SSL/TLS 1.2 SHA-256bit RSA verschlüsselt. Dies macht es Unbefugten unmöglich z.B. die Passwörter durch mitlesen des Datenverkehrs (z.B. im freien WLAN eines Cafés) mitzulesen.

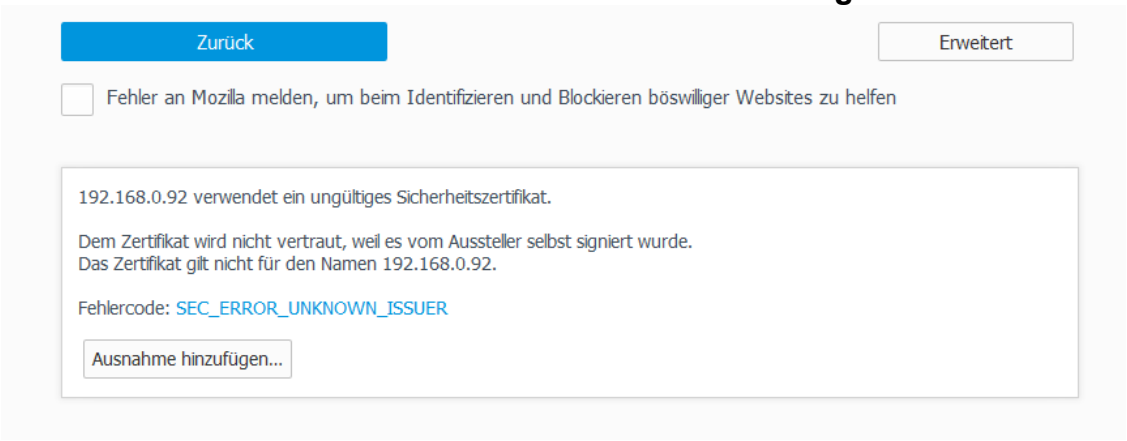
   Beim ersten Zugriff erscheint eine Warnmeldung in Ihrem Webbrowser (Abbildung Firefox).



Hinweise:

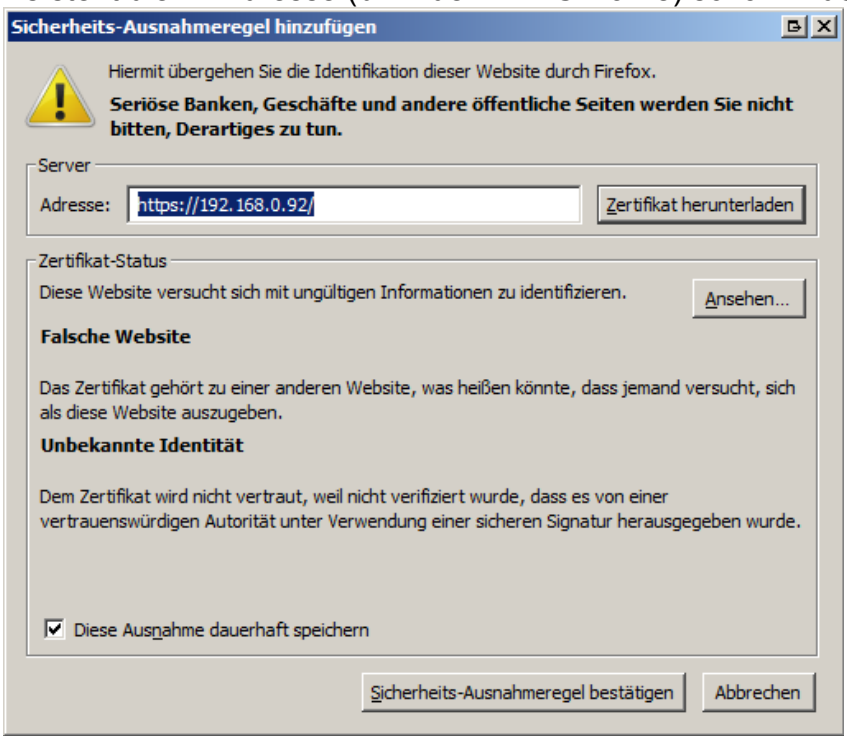
- Die Warnmeldung „*Diese Verbindung ist nicht sicher*“ bedeutet keineswegs, dass die Verbindung zur Ihrer XT2 (Plus) nicht sicher ist. Das liegt daran, dass jede Alarmanlage im eigenen Netzwerk installiert wird und sich selbst signiert. Deshalb können Sie diesen Warnhinweis ignorieren.
- Für den SSL- / Https- Zugriff ist immer ein Zertifikat notwendig. Dieses wird automatisch auf die IP-Adresse ausgestellt.
- Mit anderen Webbrowsern sieht die Warnmeldung unterschiedlich aus, bitte erlauben Sie auch hier die Kommunikation wenn eine Warnung erscheint.

Klicken Sie auf Erweitert um eine Ausnahme hinzuzufügen:



DEUTSCH

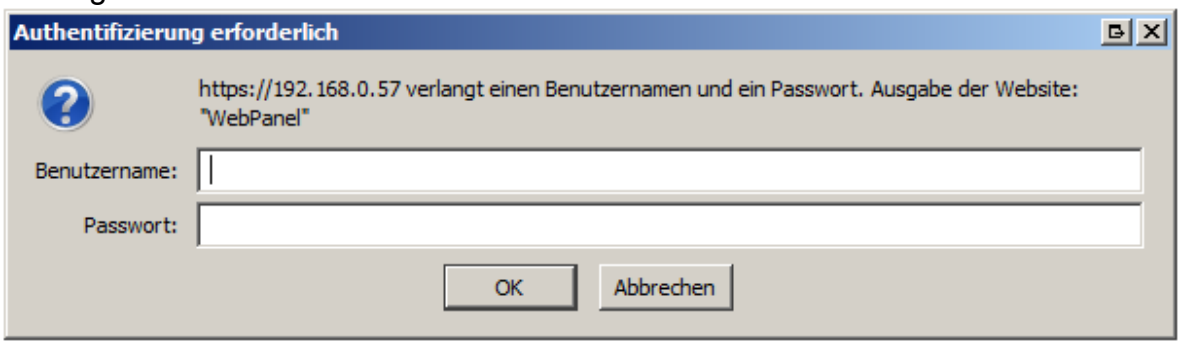
Es steht die IP-Adresse (bzw. der DDNS-Name) schon in der Adresszeile,



Wählen Sie die Option „Diese Ausnahme dauerhaft speichern“, damit Ihnen der Zugriff, mit diesem Zertifikat, dauerhaft Zugriff per SSL-Verschlüsselung ermöglicht wird.

Anschließend bestätigen Sie die Regel mit „Sicherheits-Ausnahmeregel bestätigen“.

4. Ein Login-Fenster erscheint:

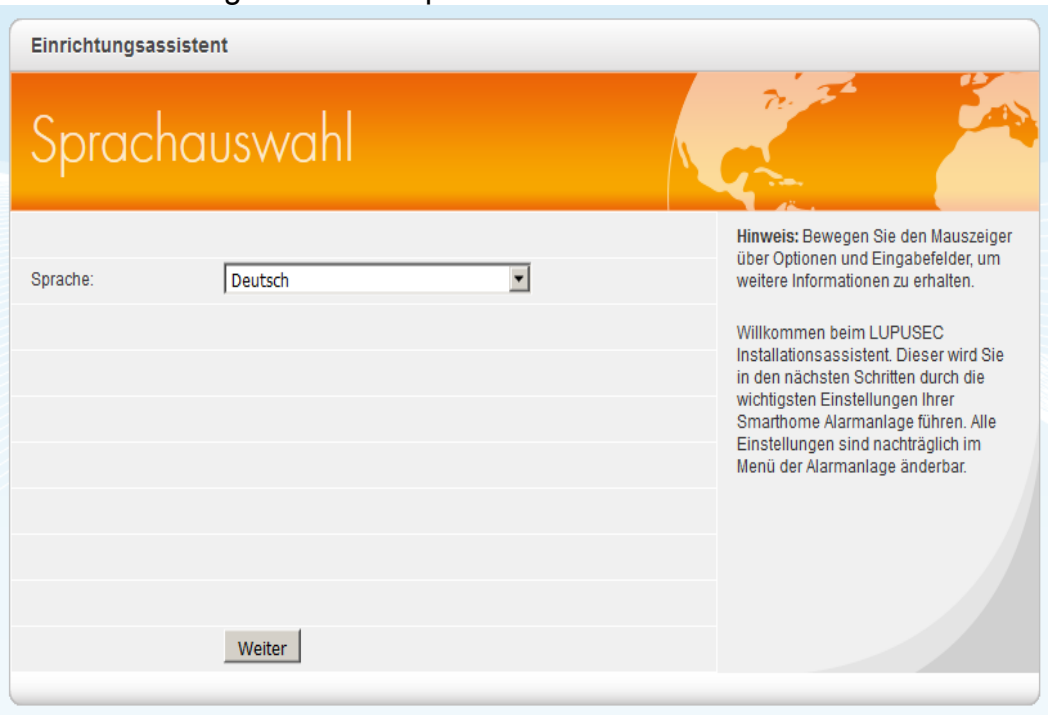


Geben Sie beim **ersten Zugriff** die folgenden Standard-Zugangsdaten ein. Benutzername: admin, Passwort: admin1234.

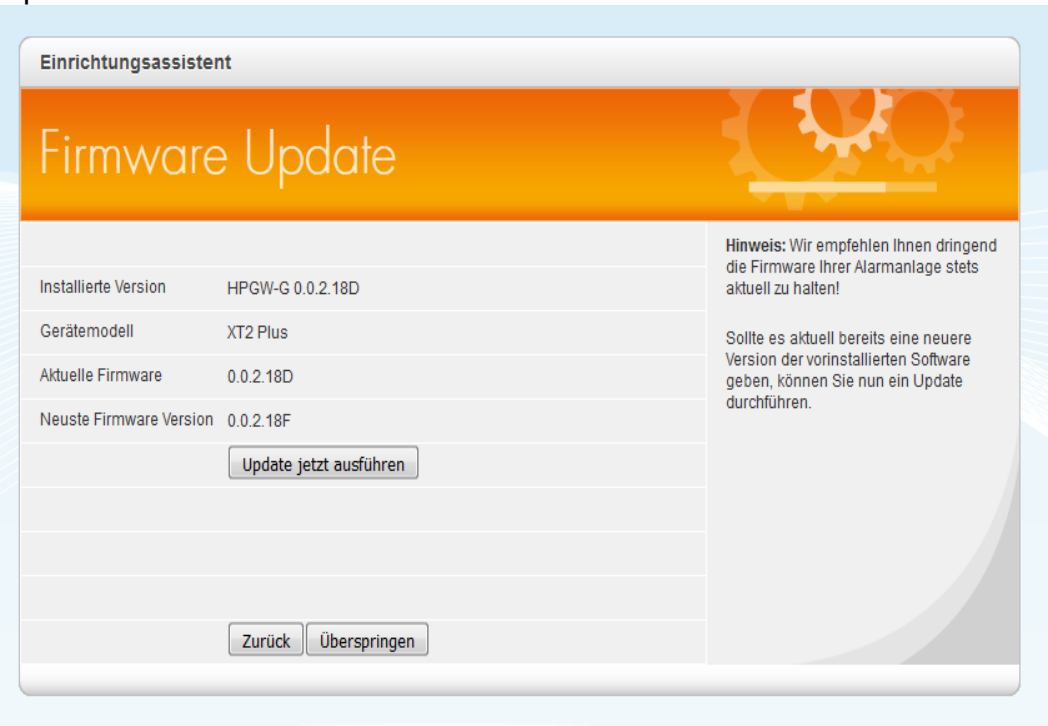
DEUTSCH

5. Der Installationsassistent:
Der Installationsassistent führt Sie durch die grundlegenden Punkte der Installation.

a) Wählen Sie die gewünschte Sprache aus

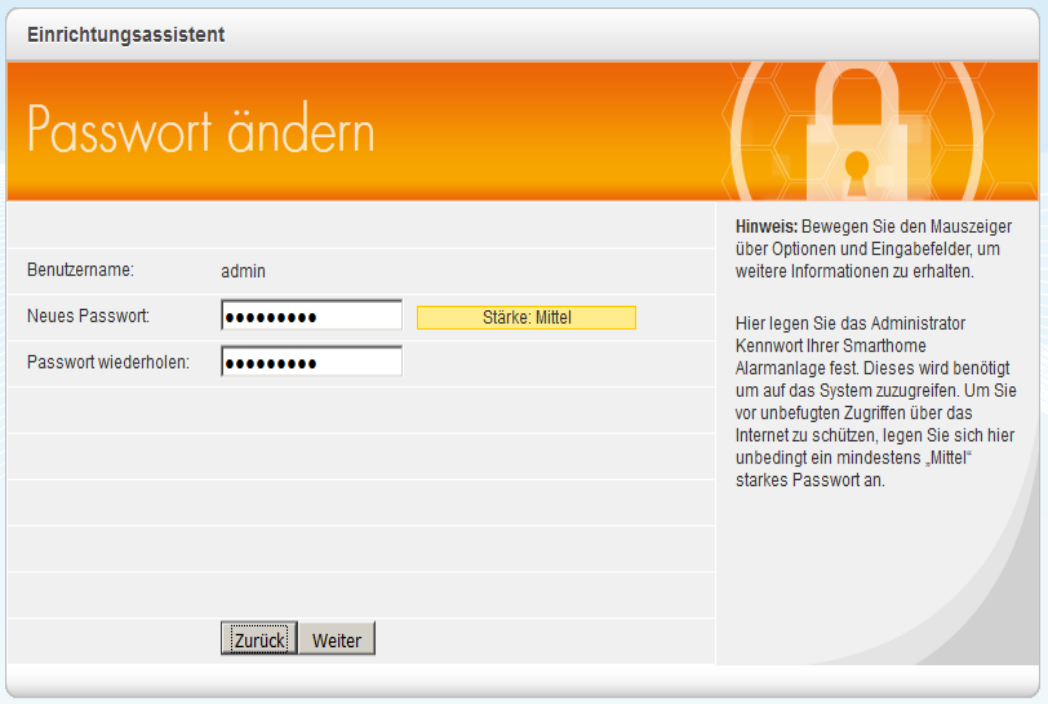


b) Sollte es eine aktuellere Alarmanlagen-Firmware Version geben, als die bereits auf der Alarmanlage installierten, werden Sie aufgefordert ein Update auszuführen.



DEUTSCH

c) Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert das Standardpasswort zu ändern. Es ist nicht möglich, es zu belassen! Merken Sie sich Ihr Passwort gut und achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Vergeben Sie unbedingt ein mindestens mittel starkes Passwort!



d) Im nächsten Schritt können Sie die Netzwerkeinstellungen der Alarmanlage ändern. Es wird empfohlen die Einstellungen auf DHCP zu belassen.

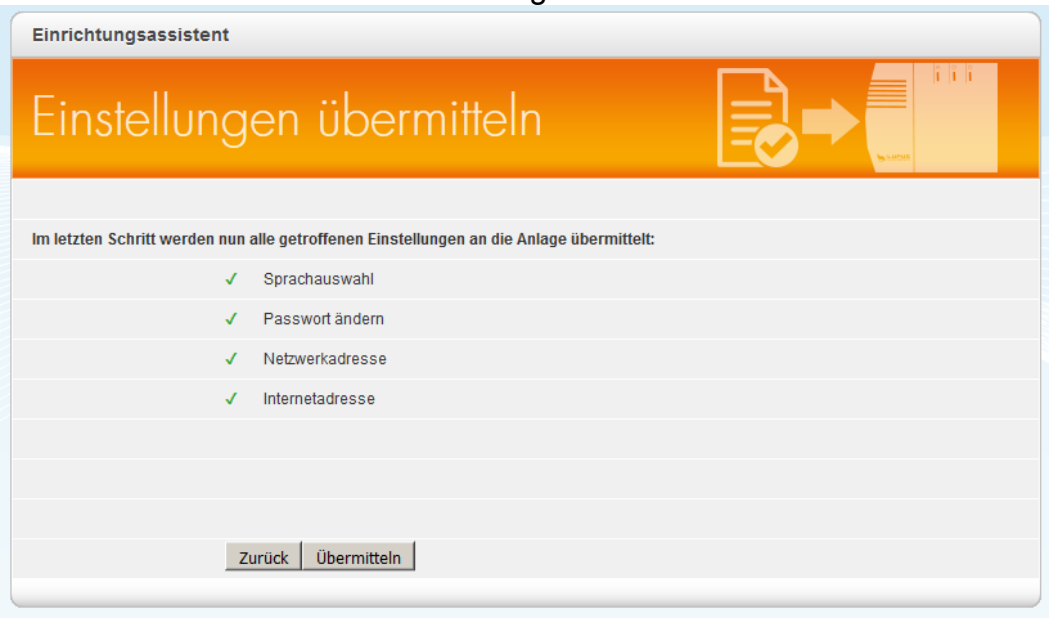
e) Es ist mit Hilfe des Assistenten möglich, sich eine DDNS-Adresse für den Internetzugriff (eine vorhandene IP v4 Adresse vorausgesetzt) zu erstellen. Die Adresse wird der Alarmanlage zugeordnet. Sie müssen sich keinen Benutzernamen oder Passwort merken.

f) Es folgen Hinweise wie man sich einen Fernzugriff einrichten kann.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Fernzugriff über das Internet“ in diesem Handbuch.

DEUTSCH

g) Zum Abschluss werden die Einstellungen an die Zentrale übermittelt.



DEUTSCH

Hinweise:

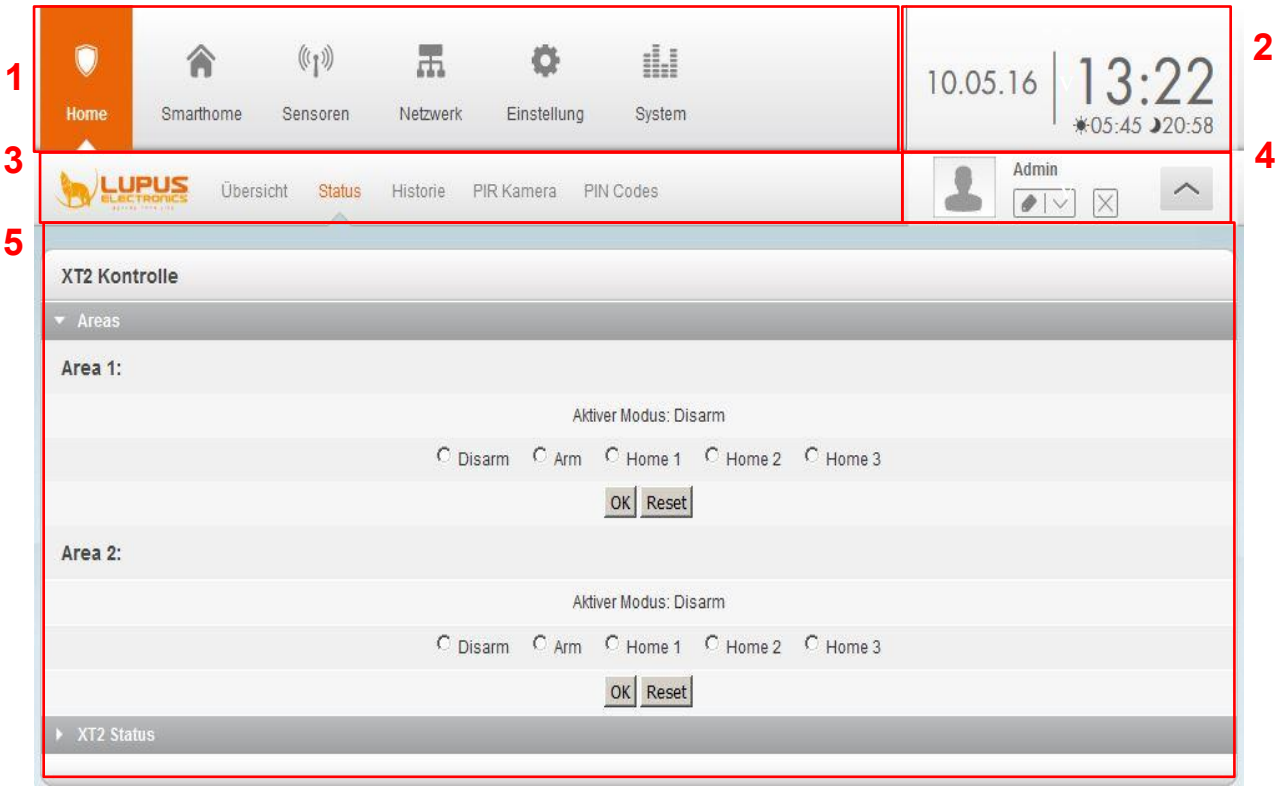
- Für den Webzugriff auf die Alarmanlage empfehlen wir den Mozilla Firefox. Diesen finden Sie auch auf der mitgelieferten CD.
- Die IP-Adresse der Zentrale können Sie in die Favoriten bzw. Lesezeichen Ihres Browsers abspeichern, um schneller und einfacher auf die Benutzeroberfläche zu gelangen. Der Zugriff über den IP-Finder ist anschließend nicht mehr notwendig.
- Es gibt noch zwei weitere Benutzer („expert“ und „user“) mit weniger Rechten als der „Admin. Standardmäßig sind diese beiden Nutzer deaktiviert. Weiteres hierzu wird unter „System“ → „Passwort“ erläutert.
- Der Benutzernamen darf nur aus Groß- und Klein- Buchstaben sowie aus Zahlen bestehen.
- Er muss mindestens 5 und darf maximal 20 Zeichen lang sein.
- Für das Passwort können Sie alle Zeichen aus dem Ascii Code (33 – 126) verwenden.

WICHTIG

- Das Passwort muss **mindestens 8 Zeichen lang** sein und mindestens **Mittelstark** sein. Es darf also nicht nur aus Zeichen eines Types bestehen (Zahlen, Groß- oder Klein- Buchstaben, Sonderzeichen).
- Leerzeichen sind generell nicht verwendbar!

Die Benutzeroberfläche der Alarmanlage

Die Benutzeroberfläche ist in 5 Bereiche eingeteilt. Im oberen Teil sehen Sie die 4 wichtigsten Menüs der XT2 (Plus). Die Anzeige im 5. Bereich wechselt je nach Menüauswahl.



1. **Die Hauptmenüs**
   Die Hauptmenüs beinhalten die wichtigsten Punkte für die Anlagensteuerung, wie „Home“, „Smarthome“, „Sensoren“, „Netzwerk“, „Einstellung“ und „System“. Der ausgewählte Menüpunkt wird orange hinterlegt und, je nach Auswahl, gelangen Sie zu den Untermenüs (3).

2. **Datum und Uhrzeit, Sonnenauf- und Sonnenuntergang**

Rechts oben finden Sie die aktuelle Uhrzeit und darunter (falls aktiviert) den Sonnenaufgang- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages.

DEUTSCH

3. Die Untermenüs

Mit Hilfe der Hauptmenüauswahl (1) gelangen Sie in die Auswahl der verschiedenen Untermenüs. Das ausgewählte Untermenü hat eine orangene Schrift. Je nach Auswahl ändert sich das angezeigte Konfigurationsmenü (5).

4. Profil-, Benutzer- Anzeige, Übersichtseinstellungen, Fenster maximieren

- Hier sehen Sie das Symbol des aktuell aktiven Profils. Dieses kann im Menü „Smarthome“ → „Automation“ → „Profile“ angepasst werden.
- Über den Übersichtseinstellungen ( ) sehen Sie den eingeloggten Benutzer (im Beispiel oben „admin“).
- Das Symbol öffnet die überall verfügbaren Übersichtseinstellungen:

Hinweis:
Im Menü „Home“ → „Übersicht“ gibt es weitere, nur der Übersichtseite betreffende, Menüpunkte (Profile, Sichern, Grid sperren / entsperren, App hinzufügen).

- **Moduswechsel:**

Mit dieser Funktion ist es möglich den Zustand beider Areas der Alarmanlage (unscharf, scharf, Home-Modi 1-3) zu wechseln. Sie sehen auf einem Blick den aktuellen Zustand beider Areas (orange hinterlegt).

DEUTSCH

- **Smarthome:**

  Profil Nr. 1

  Profil Nr. 2

  Urlaub

  Haben Sie im Menü „Smarthome“ → „Automation“ Profile angelegt, so ist es mit diesem Menü möglich, ein gewünschtes Profil zu aktivieren.

- **Abmelden:**
  Über das „Abmelden“ verlassen Sie die Weboberfläche der XT2 (Plus) und melden sich von der Zentrale ab.

DEUTSCH

- Maximieren / Minimieren: mit diesem Button verstecken Sie die Haupt- und Untermenüs.

5. Konfigurationsmenü

In diesem Bereich werden die Einstellungen, Konfigurationen des ausgewählten Untermenüs vorgenommen. Der Inhalt wechselt je nach Auswahl des Menüs die Ansicht.

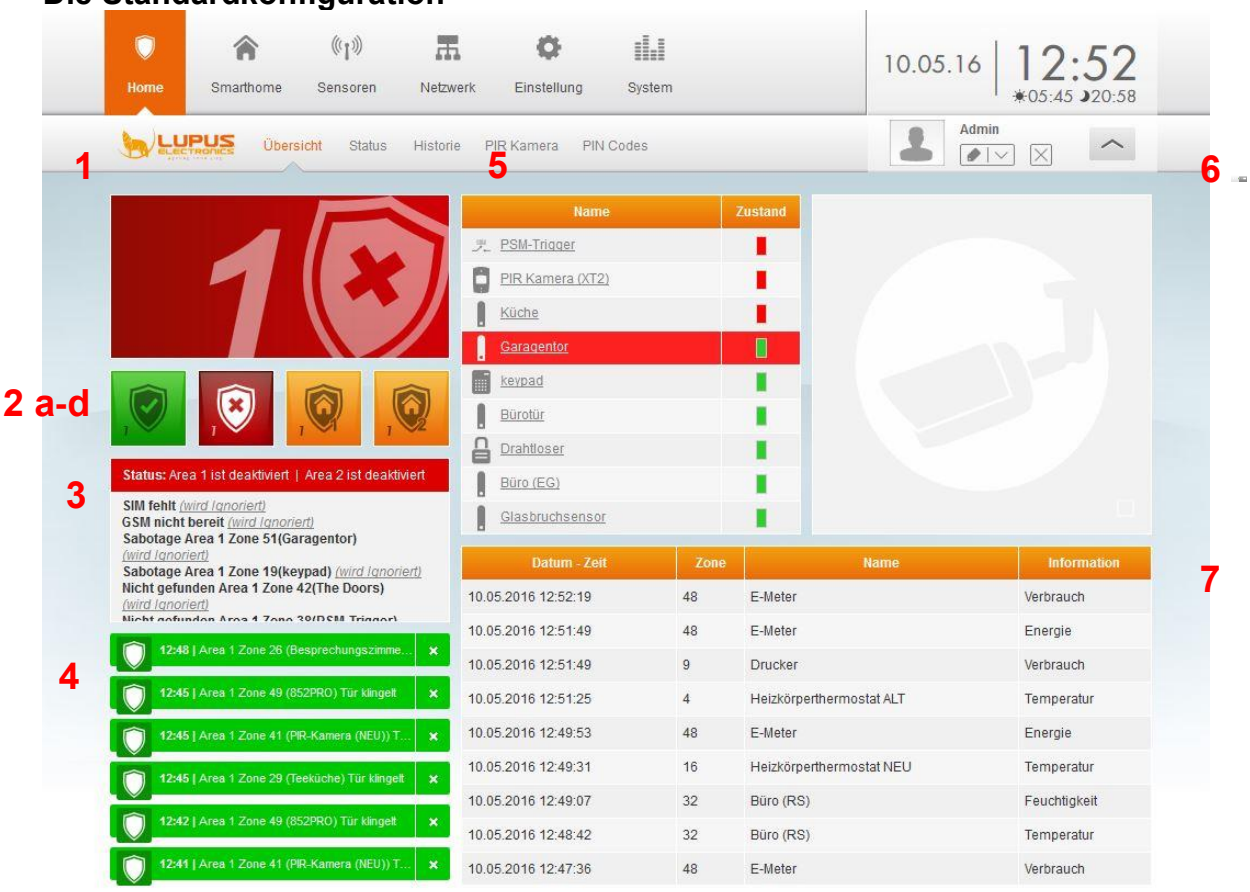
Home-Menü

Unter „Übersicht“, „Status“, „Historie“, „PIR Kamera“ und „Pin Codes“, erhalten Sie wichtige Informationen der Sensoren.

Übersicht

Die Startseite (Grid) ermöglicht, über funktions- und sensorspezifische Apps eine individuelle Ansicht zu schaffen. Mit dem Grid können Sie die Benutzeroberfläche Ihrer LUPUSEC XT2 (Plus) personalisieren, ganz einfach wie gewohnt im Browser. Sie können selbst bestimmen, welche Anzeige oder Information, welche Funktion und welche Schalter und Buttons angezeigt werden und welche nicht.
Sie möchten z.B. eine App mit einer aktuellen Wetteranzeige? Oder Sie möchten spezielle Schalter für die Hausautomation hinzufügen? Oder Ihre Kameras neu anordnen? Die Möglichkeiten sind so vielfältig wie Ihre Bedürfnisse individuell sind. Das Grid können Sie wie folgt konfigurieren:

Die Standardkonfiguration



Dies ist die werksseitig vorkonfigurierte Startseite Ihrer XT2 Plus. Sie besteht aus insgesamt 10 Apps.

1. Statusanzeige App

Diese App zeigt nur den Status der Alarmanalage, aktuell von der Area 1, an. Es ist nur eine Anzeigefunktion - keine Klickfunktion. Wie Sie den Status ändern können, erfahren sie im nächsten Abschnitt.

2. Alarmmodus-App

a b c d

Bereich 2 zeigt insgesamt 4 Alarmmodi-Symbole. Mit einem Klick, können Sie die Alarmanlage Scharf-, Unscharf- oder in einen der Home-Modis stellen. Der Bereich besteht aus insgesamt 4 Alarmmodi-Apps. Jede App erfüllt hierbei Ihre eigene Funktion und aktiviert den in den App-Einstellungen angegebenen Modus.

- **a:** Wird die Alarmanlage auf „Arm“ gestellt, ist sie scharf. Dies bedeutet, dass jede Aktivierung eines Sensors zu einem Alarm führt. Die Alarmanlage quitiert das Scharfschalten mit einem langen Ton.
- **b:** Wird die Alarmanlage auf „Disarm“ gestellt, ist sie unscharf und wird im „Normalfall“ nicht alarmieren. Die Alarmanlage quitiert das Unscharfschalten mit zwei kurzen Tönen.
    - Es gibt Ausnahmen (Wasser-, Med. Notfall-, Feueralarm…) die im Kapitel „Sensor editieren“ weiter beschrieben werden.
    - Im Alarmfall können Sie den Alarm mit der „Disarm“ Taste deaktivieren.
- **c, d:** Mit den Home Modi´s 1-3 (im Bsp. nur 2 zu sehen), sprechen Sie ganz bestimmte Alarmzonen, innerhalb der Areas, an. Die Alarmanlage quitiert das Unscharfschalten mit drei kurzen Tönen.

  Beispiel: Damit nachts beim Betreten der Küche kein Alarm durch einen Bewegungsmelder ausgelöst wird, stellen Sie in den Eigenschaften des Bewegungsmelders den Punkt „Home 1 Antwort“ auf „Keine Antwort“, um ihn in diesem Modus zu deaktivieren.

3. Systemstatus-App

Die App „Systemstatus“ zeigt Ihnen alle aktuell wichtigen Meldungen. So zeigt Ihnen das Beispiel oben, dass Area 1 gerade scharf geschaltet ist und Area 2 nicht. Außerdem zeigt Sie an, dass noch keine SIM Karte installiert wurde und demnach das GSM Modul nicht bereit ist. Diese Fehler wurden allerdings vom Benutzer ignoriert.

4. Benachrichtigungen-App

Die App-Benachrichtigungen zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an.

5. Sensorliste-App

Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. In der werksseitigen Konfiguration wird neben dem Sensornamen und Typ (Icon) ebenfalls der Zustand angezeigt. Dieser ist grün (Sensor OK) oder rot (Batterie leer/schwach, Sabotage, defekt). Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Sensorinformationen werden Ihnen angezeigt.

6. Kamera-App

In dieser werksseitig konfigurierten App können Sie aktuelle Live-Bilder Ihrer Kameras oder Rekorder sehen. Diese müssen allerdings zuvor im Menü „Netzwerk“ → „Kameras“ konfiguriert worden sein.

Unten rechts im Fenster der App finden Sie das folgende Symbol .
Mit diesem können Sie die automatische Bildweiterschaltung zur nächsten Kamera aktivieren. So müssen Sie nicht unbedingt für jede Kamera eine eigene App erstellen.

Hinweis:
Die PIR-Netzwerkkamera kann im Alarmzustand „nur“ Bilder schießen, aber keinen Livestream anzeigen (Batterieschonung). Diese Screenshots finden Sie unter „Home“ → „PIR Kamera“.

7. Sensormeldungen-App

Datum - Zeit	Area	Zone	Name	Information	Meldung
22.02.2016 12:12:58	1	3	ZB:0000000000007d78	Temperatur	17.25 °C
22.02.2016 12:12:11	1	4	Heizkörperthermostat 1	Temperatur	20.0 °C
22.02.2016 12:11:25	1	9	Drucker	Verbrauch	6.8 W
22.02.2016 12:11:10	1	6	PSM (XT1)	Verbrauch	0.0 W
22.02.2016 12:10:40	1	9	Drucker	Verbrauch	12.6 W
22.02.2016 12:09:19	1	16	Heizkörperthermostat 2	Temperatur	20.75 °C
22.02.2016 12:07:14	1	7	PSM (XT2Plus)	Energie	0.0 kWh
22.02.2016 12:07:14	1	7	PSM (XT2Plus)	Verbrauch	0.0 W
22.02.2016 12:05:29	1	9	Drucker	Verbrauch	12.2 W

Diese App zeigt Ihnen alle kürzlichen Meldungen Ihrer Sensoren wie zum Beispiel Temperatur- oder Stromverbrauchswerte. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

Hinweis:
Möchten Sie die alte Standardansicht wieder herstellen, können Sie diese unter „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ → „Alte Übersichtsseite verwenden“ → „An“ wieder aktivieren.

Übersichtseite konfigurieren

Die neue Grid-Übersichtsseite ermöglicht eine individuelle Darstellung aller Informationen Ihres Smarthome Alarmsystems. Für jede Funktion des Alarmsystems und jeden Sensor gibt es eine eigene App, die dynamisch in Ihrer Größe und somit im Informationsumfang angepasst werden kann.

groß

mittel

klein

Klicken Sie auf das Symbol oben rechts, um die Übersichtseinstellungen zu öffnen. Im Zuvor beschriebenen Menüpunkt „Aufteilung der Benutzeroberfläche“ wurde bereits auf „Moduswechsel“, „Smarthome“ und „Abmelden“ Bezug genommen.

DEUTSCH

Mit „**Profile**“ ist es möglich mehrere verschiedene Grid Übersicht- / Start- Seiten aufrufen und zu konfigurieren. Das derzeit aktive Profil ist orange hinterlegt. Es gibt insgesamt 5 Grid Seiten, die nicht umbenannt werden können:

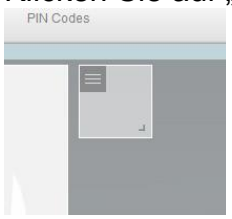
DEUTSCH

Um Ihre Übersichtsseite zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol der Übersichtseinstellungen anschließend auf „Grid entsperren“

2. Die maximal für Apps zur Verfügung stehende Breite wird nun grau hinterlegt.

3. Klicken Sie auf „App hinzufügen“, um eine App hinzuzufügen.



4. Klicken Sie in der neu erstellen App auf den Button.

5. Sie können nun über „App wählen“ eine App aus der sich öffnenden Liste auswählen, oder über „App Größe“ die Darstellungsgröße der App anpassen. Schließen löscht die ausgewählte App.

6. Durch ziehen, der rechten unteren Kante der App, verändern Sie die Größe.

7. Unter „App wählen“, erhalten Sie eine Liste von verfügbaren Apps:

- **Alarmmodus**
  Mit dieser App können Sie den Alarmstatus der Alarmanlage ändern. Wenn Sie z. B. eine App mit „Alarmmodus“ → „Area 1“ → „Arm“ erstellen, können Sie mit einem Klick das Alarmsystem scharf (arm) schalten.

- **Gruppen und Geräte**
  Hier finden Sie eine Liste aller verfügbaren Apps für Ihre Sensoren, Gruppen oder Szenarien. Sensoren mit ähnlicher Funktion werden gruppiert, da sie die gleiche App verwenden.

- **Statusanzeige**
  Diese App zeigt nur den Status der Alarmanalage, aktuell von der Area 1, an. Diese hat keine Klickfunktion.

- **Benachrichtigungen**
  Die App „Benachrichtigungen“ zeigt Ihnen alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen an.

- **Sensorliste**
  Diese Liste zeigt Ihnen alle installierten Sensoren an. Von Werk aus wird Ihnen der Sensorname, Typ (Icon) und der Zustand des Sensors angezeigt. Grüner Zustand: Sensor OK. Roter Zustand: Batterie leer/schwach, Sabotage oder defekt. Je größer das Fenster, desto mehr Informationen können Sie erhalten. Die App „Sensorliste“ zeigt Ihnen alle installierten

Sensoren an. In der werksseitigen Konfiguration wird neben dem Sensornamen und Typ (Icon) ebenfalls der Zustand angezeigt.

- **Systemstatus**
  Die App „Systemstatus“, zeigt Ihnen, die für den sicheren Betrieb der Anlage, wichtigsten Meldungen, wie zum Beispiel den Alarmstatus, Sensorausfälle oder ähnliche wichtige Systemmeldungen.

- **Funkschalterliste**
  Die App „Funkschalterliste“ zeigt Ihnen alle angelernten Funksteckdosen und Unterputzrelais an. Sie können die Funkschalter wie in dem Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ bedienen.

- **Anruferliste**
  Diese App zeigt Ihnen alle ausgehenden, entgangenen und eingegangen Telefonanrufe Ihrer eingebundenen Fritz Box.

- **Yahoo Wetter**
  Diese App zeigt Ihnen, je nach gewählter Größe, Wetterdaten sowie eine Wettervorhersage für den angegebenen Ort. Um diesen zu ändern, klicken Sie mit der Maustaste in der Wetterapp auf den Ortsnamen.

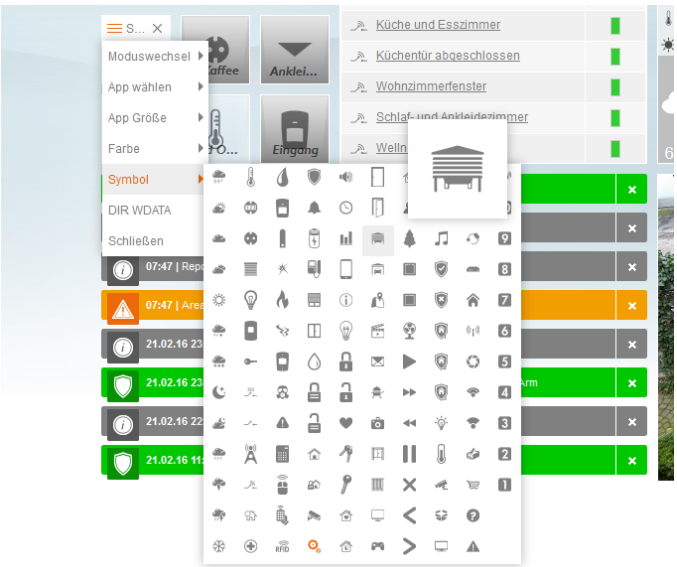
- **Logs**
  Diese App zeigt Ihnen alle kürzlich geschehenden Ereignis-, System- oder Sensorlogs an. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

- **Historie**
  Diese App zeigt Ihnen alle kürzlich geschehenen Sensormeldungen oder Systemmeldungen Ihrer Sensoren an. Wie zum Beispiel den Temperatur- oder Stromverbrauchswert. Je größer Sie das Fenster dieser App konfigurieren, desto mehr Informationen werden dargestellt.

- **Kamera**
  Die App „Kameras“ erstellt ein Live-Fenster der gewählten Kamera. Die Größe der App ist ebenfalls einstellbar. Ein Funktionsbutton im unteren rechten Bereich der App aktiviert die automatische Bildweiterschaltung aller installierten Kameras.

- **Konfiguration beenden und speichern.**
  Um die vorgenommenen Änderungen zu speichern, sperren Sie zunächst die Ansicht mit „Grid sperren“ und klicken Sie dann auf „sichern“.

- **Weitere Einstellungen:**
  Auf Ihrer fertig konfigurierten Startseite haben Sie im Kopfbereich einer jeden App diverse Auswahlmöglichkeiten. So können Sie entweder die Art der App ändern, die App löschen oder das Erscheinungsbild ändern.



- **Symbol:** ändert das Symbol der App

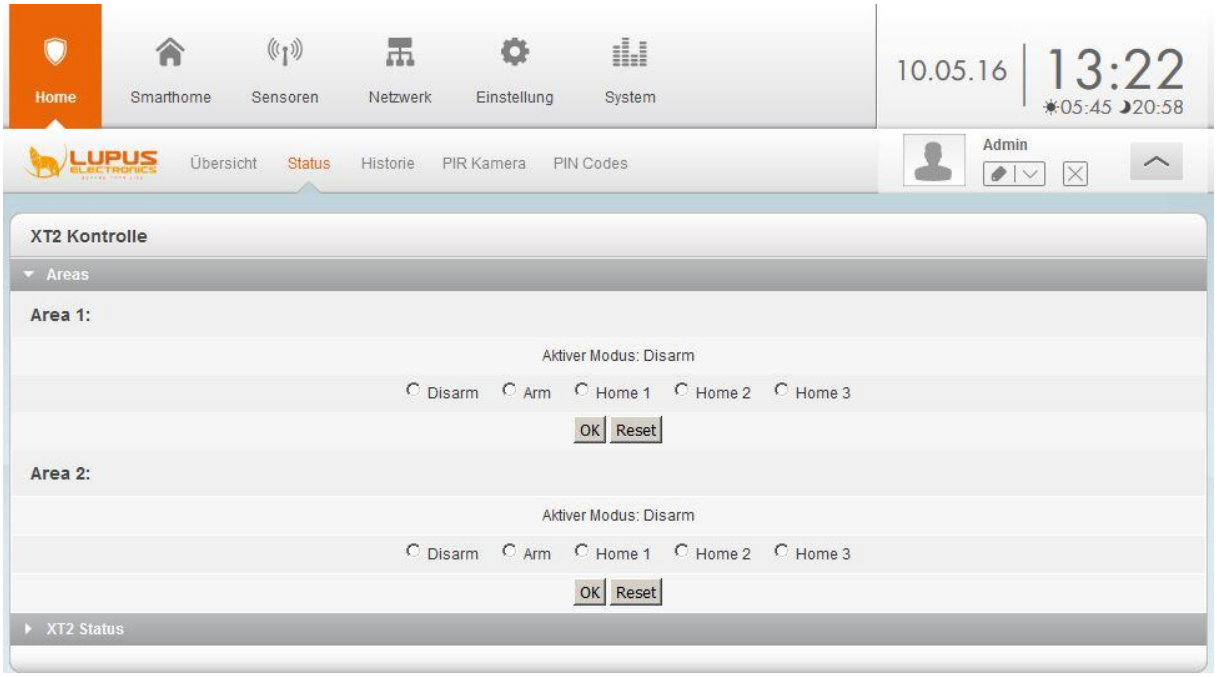
- **Farbe:** ändert die Hintergrundfarbe der App

Hinweis:
Symbol und Farbe stehen nicht bei allen Apps zur Verfügung.

Inaktive Apps:
Sollte eine App zugehörig sein mit einem Sensor welcher nicht mehr mit der Alarmanlage verbunden ist, wird dies in der Übersichtseite mit einem Disconnect Symbol dargestellt:

Um eine einwandfreie Funktion der GRID Oberfläche zu gewährleisten, wird empfohlen inaktive Apps zu entfernen.

Status



DEUTSCH

XT2 Kontrolle:
Im Menü „XT2 Kontrolle“ können Sie den Alarm-Status ändern und Informationen über evtl. Störungen erhalten.

Areas:
Hier können Sie den aktuell eingestellten Zustand der beiden Areas der LUPUSEC-XT2 (Plus) Alarmanlage einsehen und verstellen. Es kann zwischen Scharf (arm), Heimmodus (Home) 1,2, oder 3 und Unscharf (disarm) gewählt werden.

XT2 Status:
Hier können Sie den Batteriestatus, den Status des Sabotagekontakts, etwaige Funkinterferenzen mit anderen Sendern, den Status der DC Stromversorgung, sowie die Sendeleistung sehen.
Die Sendeleistung zeigt an, wie gut die Signalübertragung in ihrer jetzigen Umgebung ist. Je **kleiner** die Zahl, desto optimaler sind die Bedingungen vor Ort.

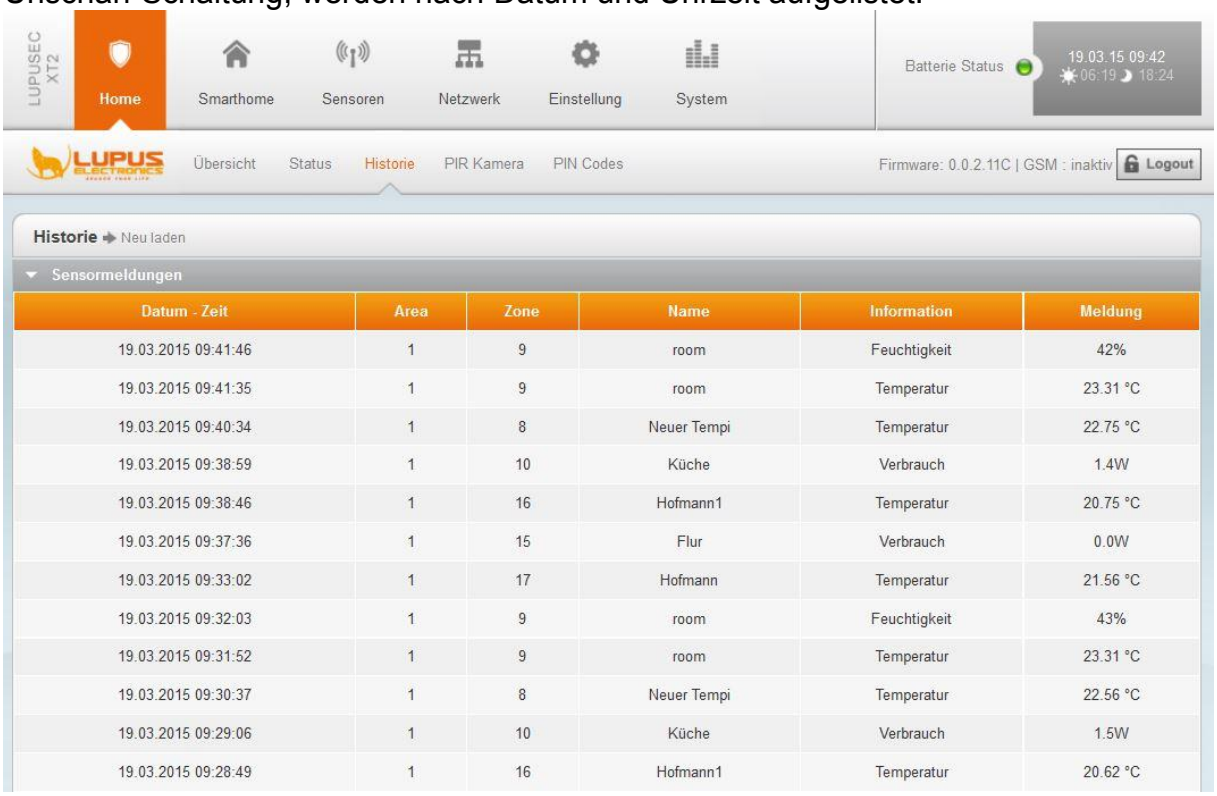
- **XT2 neu starten**: führt einen Reboot der Anlage durch. Hierfür ist es ab Firmware 2.19E notwendig das Admin Passwort einzugeben.

- **XT2 Fehleranzeige**: Jeder Systemfehler (Zentrale, Sensoren, Verbindungen, fehlende SIM-Karte) wird hier tabellarisch aufgelistet. Jeder neue Systemfehler löst einen regelmäßigen Warnton aus. Jede dieser Warnmeldungen können Sie über „Systemfehler ignorieren“ abschalten. Sollte hier ein nicht ignorierter Systemfehler aufgeführt werden, wird bei Scharf- oder Homemodus-Schaltung darauf hingewiesen.

Hinweis:
Nach einem Neustart der Zentrale werden die bereits „ignorierten Systemfehler“ zurückgesetzt.

Historie

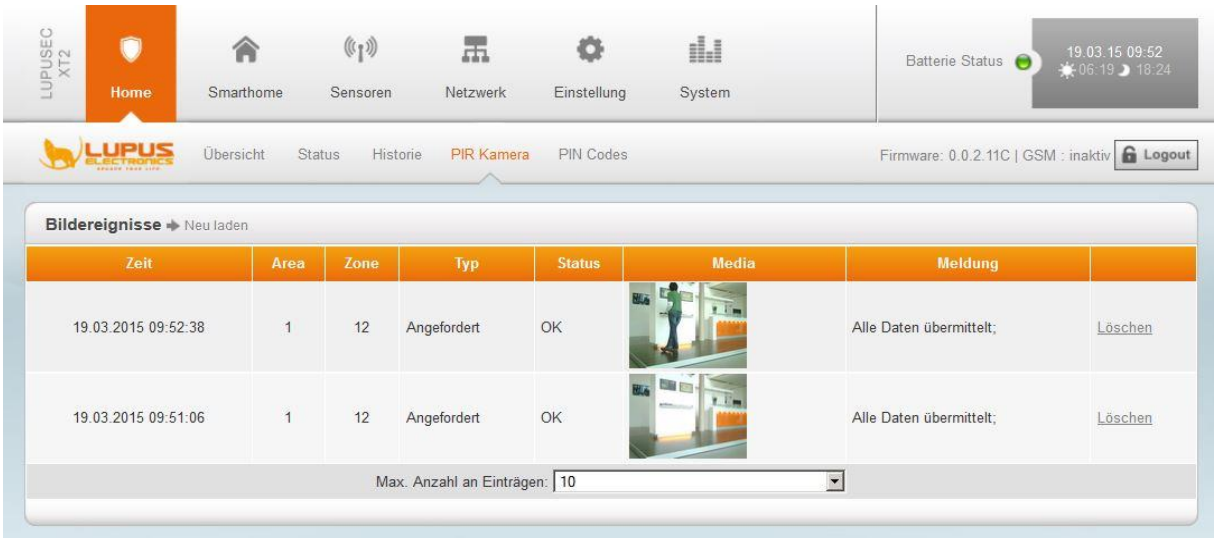
In der Historie sehen Sie alle Sensor- und Systemmeldungen der angeschlossenen Temperatur- oder Strommessgeräte. Die Systemmeldungen, wie Scharf- oder Unscharf Schaltung, werden nach Datum und Uhrzeit aufgelistet.



Datum - Zeit	Area	Zone	Name	Information	Meldung
19.03.2015 09:41:46	1	9	room	Feuchtigkeit	42%
19.03.2015 09:41:35	1	9	room	Temperatur	23.31 °C
19.03.2015 09:40:34	1	8	Neuer Tempi	Temperatur	22.75 °C
19.03.2015 09:38:59	1	10	Küche	Verbrauch	1.4W
19.03.2015 09:38:46	1	16	Hofmann1	Temperatur	20.75 °C
19.03.2015 09:37:36	1	15	Flur	Verbrauch	0.0W
19.03.2015 09:33:02	1	17	Hofmann	Temperatur	21.56 °C
19.03.2015 09:32:03	1	9	room	Feuchtigkeit	43%
19.03.2015 09:31:52	1	9	room	Temperatur	23.31 °C
19.03.2015 09:30:37	1	8	Neuer Tempi	Temperatur	22.56 °C
19.03.2015 09:29:06	1	10	Küche	Verbrauch	1.5W
19.03.2015 09:28:49	1	16	Hofmann1	Temperatur	20.62 °C

Alle kürzlich auftretende Sensorereignisse werden hier angezeigt. Diese sind chronologisch nach Datum und Uhrzeit sortiert.

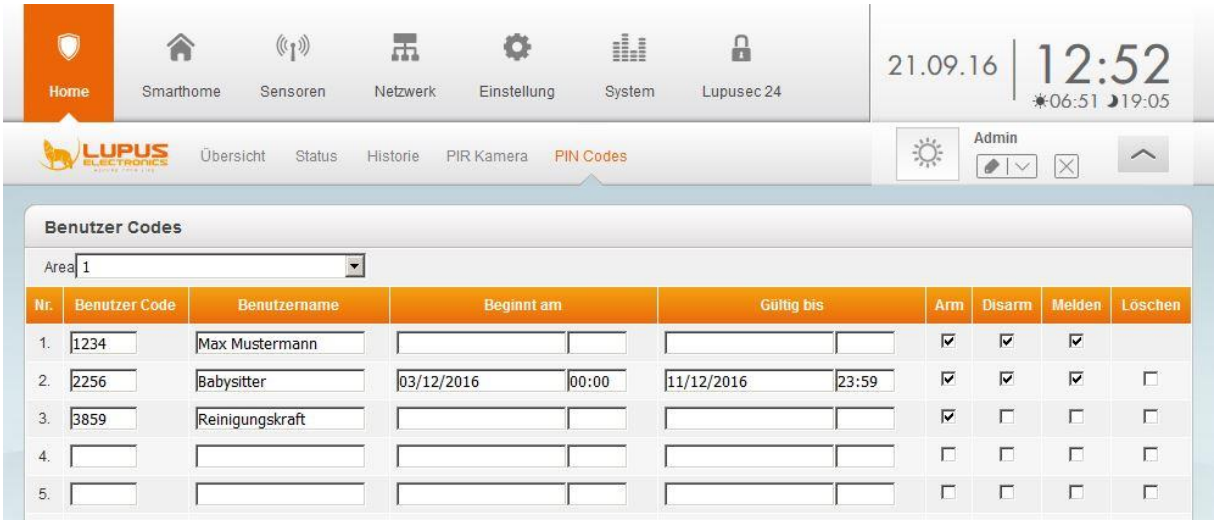
PIR Kamera



Zeit	Area	Zone	Typ	Status	Media	Meldung	
19.03.2015 09:52:38	1	12	Angefordert	OK		Alle Daten übermittelt;	Löschen
19.03.2015 09:51:06	1	12	Angefordert	OK		Alle Daten übermittelt;	Löschen

Unter Bildereignisse finden Sie alle kürzlich aufgenommenen Bewegungsaufnahmen Ihrer PIR-Kameras. Diese sind nach Zone, Bild und Aufnahmedatum geordnet. Mit einem Klick auf ein aufgenommenes Bild werden diese vergrößert. Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden.

PIN Codes



DEUTSCH

PIN-Codes sind ausschließlich für die Bedienung der Zentrale mit einem Keypad oder Outdoor Keypad relevant. Es ist möglich mit einem Keypad beide Areas zu bedienen. Je nach dem zu welcher Area der PIN Code gehört wird die entsprechende Area reagieren.

- **Nr.**
  Sie können bis zu 50 unterschiedlichen Benutzern (pro Area) das Scharf- bzw. Unscharf stellen mit Code ermöglichen.

- **Benutzer Code**
  Besteht immer aus 4 Ziffern. Jeder PIN Code darf, auch in verschiedenen Areas, nur einmalig vergeben werden.

- **Benutzername**
  Der Benutzernamen kann optional vergeben werden.

- **Beginnt am**
  Hier können Sie den Startzeitpunkt angeben, ab diesem ist es möglich diesen Pin-Code zu verwenden. Lassen Sie das Feld leer so ist der Code unmittelbar verwendbar.

- **Gültig bis**
  In diesem Feld können Sie ein Ablaufdatum festlegen. Nach diesem Zeitpunkt ist der PIN-Code nicht mehr gültig. Lassen Sie das Feld leer, so ist der Code zeitlich unbeschränkt gültig.

- **Arm / Disarm**
  Mit dieser Option können Sie eine Berechtigung erteilen, mit dem jeweiligen PIN Code, die Alarmanlage Scharf bzw. Unscharfschalten zu dürfen.

- **Melden**
  Mit dieser Option können Sie bei Verwendung des jeweiligen PIN Codes, via Contact ID, Mail und SMS benachrichtigt werden.

- **Löschen**
  Mit Löschen wird der jeweilige PIN-Code gelöscht.

Um Änderungen zu übernehmen, klicken Sie am Ende der Tabelle auf „OK“. Falls Sie die letzten Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie „Reset“.

Smarthome-Menü

Im Smarthome-Menü erstellen Sie „Automationen“, richten unter „Funkschalter“ Ihre Funksteckdose und Unterputzrelais ein, erhalten in grafischer Darstellung Ihren „Stromverbrauch“ und die Möglichkeit mehrere Automationen zu einer „Szenerie“ zu gruppieren.

Automation

Sie können auf der Home Automation Seite bis zu 100 Automationsregeln erstellen, diese in bis zu 10 Gruppen zuordnen und davon bis zu 5 verschiedene in Profile ausführen lassen. Mit einer Automation können Sie bestimmte Aktionen durch eine Bedingung / Regel so einrichten, dass die Alarmfunktion z. B. zu einer bestimmten Zeit, beim Betreten des Schlafzimmers, scharf oder unscharf geschaltet wird oder Endgeräte wie Kaffeemaschine oder Rollladen in Abhängigkeit von Temperatur oder Sensoraktion gesteuert werden und vieles andere mehr.

Regeln

Tabellarisch werden hier alle Regeln aufgeführt:

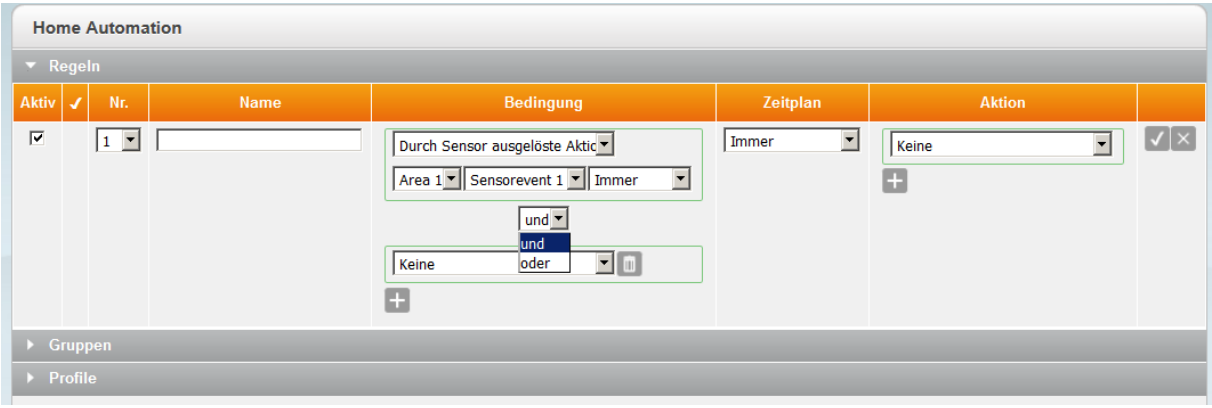
1. Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Regel.

2. „Effektive Ausführung“
   - grüner Haken: Regel kann derzeit ausgeführt werden
   - rotes Ausrufezeichen: Regel kann derzeit nicht ausgeführt werden. Details hierzu finden Sie unter „Profile“.

3. Jeder Regel wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächste freie). Sie können die Nummerierung auch nachträglich per Dropdownmenü ändern (1-100) wenn Sie die Regel erneut mit bearbeiten.

4. Sie können eine Regel mit bis zu 31 Zeichen benennen. Haben Sie mehr als 13 Zeichen vergeben, wird dieses verkürzt dargestellt. Aktive Regeln sind grün hinterlegt und inaktive grau.

5. Hier definieren Sie den Auslöser, die Ihre Regel auslöst („Bedingung“). Diese können Sie unter „“ per Dropdownmenü festlegen. Es ist möglich, bis zu 10 Bedingungen in einer Automationsregel festzulegen. Sie können mit „und“ oder „oder“ miteinander verknüpft werden. Zwei oder mehr Bedingungen welche mit „und“ miteinander verknüpft sind, müssen alle erfüllt sein, damit die Automationsregel ausgeführt werden kann. Eine „oder“ Verknüpfung (die wiederum aus mehreren „und“ Bedingungen bestehen kann) ist eine alternative Bedingung, um die Automationsregel auszuführen.



6. Legen Sie fest, wann die Regel ausgeführt werden soll. Dies wird mit einem „Zeitplan“ konfiguriert. Details werden unter „Beispiele mit Zeitplänen“ erklärt.

7. Legen Sie fest, was nach Ihrer Bedingung geschehen soll. („Aktion“). Auch diese Einstellung können Sie unter „“ per Dropdownmenü festlegen. Anwendungsbeispiele finden Sie auf den nächsten Seiten. Es ist möglich bis zu 10 Aktionen mit Hilfe einer Automationsregel auszuführen. Weitere Aktionen werden mit „“ der vorhergehenden Aktion hinzugefügt. Mit X wird die jeweilig umrandete Bedingung wieder gelöscht.

DEUTSCH

8. Mit „ “ können Sie eine neue Automationsregel erstellen und mit „ “ wieder löschen. Eine bereits vorhandene Regel kann mit „ “ bearbeitet und im Änderungsmenü mit „ “ gespeichert werden. Wenn Sie „ “ drücken, führen Sie die Aktion(en) der Regel direkt aus.

Gruppen
Dies ist eine neue Funktion, um Regeln zur besseren Übersicht in Gruppen zusammen zu fassen. Mit „ “ können Sie eine Automationsgruppe erstellen. Eine vorhandene Gruppe kann mit „ “ wieder bearbeitet werden. Folgend die Beschreibung der einzelnen Tabellen-Elemente von links nach rechts:

- Mit der vorderen Checkbox aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Gruppe.

- Daneben wird die „Effektive Ausführung“ als grüner Haken oder rotes Ausrufezeichen dargestellt, je nachdem, ob die Gruppe derzeit ausgeführt werden kann oder nicht.

- Jeder Gruppe wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächst freie); per Dropdownmenü kann die Zuordnung geändert werden (1-10).

- Es ist möglich eine Gruppe mit bis zu 31 Zeichen zu beschriften. Sollte der „Name“ jedoch länger als 13 Zeichen lang sein, wird er abgeschnitten dargestellt. Der Name wird blau hinterlegt, wenn die Regel aktiviert wurde. Inaktive Gruppen werden Grau hinterlegt.

- Unter „Regeln“ sehen Sie die der Gruppe zugeordneten zuvor definierten Regeln. Weitere können mit dem Dropdownmenü hinzugefügt werden oder mit dem X hinter dem Regelnamen wieder entfernt werden.

- Mit „ “ speichern Sie die Gruppe ab. Mit „ “ können Sie die Gruppe löschen.

Hinweis:
Es ist nicht zwingend notwendig Gruppen zu verwenden. Wer möchte kann diese ignorieren.

Profile
Profile sind sehr nützlich um Regeln / Automationen zum Beispiel im Urlaub oder am Wochenende anders zu steuern, als bei seiner Anwesenheit. Damit eine Regel ausgeführt werden kann, muss Sie zum einen aktiviert sein und zum anderen einem aktiven Profil zugeordnet werden. Es ist möglich bis zu 5 Profile zu erstellen, jedoch kann nur eines aktiv sein. Mit „ “ können Sie eine Automationsgruppe erstellen. Ein vorhandenes Profil kann mit „ “ wieder bearbeitet werden.

Folgend die Beschreibung der einzelnen Tabellen-Elemente von links nach rechts:

- Mit dem vorderen Button sehen Sie, ob das Profil aktiviert oder deaktiviert wurde. Die Profilauswahl erfolgt aus jedem Menü heraus rechts oben.
  → „Smarthome“ → „Auswahl“
  Profil Nr. 1
  Profil Nr. 2
  Urlaub

- Jedes Profil wird eine Nummer zugeordnet (automatisch die nächst freie). Per Dropdownmenü kann die Zuordnung geändert werden (1-5).

- Sie können einem Profil ein Symbol zuweisen. Dieses Symbol wird ebenfalls rechts oben in der Weboberfläche dargestellt.
  Admin

- Es ist möglich eine Gruppe mit bis zu 31 Zeichen zu beschriften. Sollte der „Name“ jedoch länger als 13 Zeichen lang sein wird er abgeschnitten dargestellt.

- Unter „Regeln / Gruppen“ sehen Sie die dem Profil zugeordnete, zuvor definierte, Regeln und Gruppen. Weitere können mit dem Dropdownmenü hinzugefügt oder mit dem „X“ hinter dem Namen wieder entfernt werden.

- Mit „ “ speichern Sie das Profil ab. Mit „Abbrechen“ verwerfen Sie die zuletzt gemachten Änderungen.

- Das schon erstellte Profil können Sie mit „ “ erneut bearbeiten und mit „ “ löschen.

WICHTIG

- Damit bereits erstellte Regeln ausgeführt werden können, ist es zwingend notwendig, diese entweder erst einer Gruppe hinzuzufügen, welche anschließend einem Profil hinzugefügt wird, oder direkt dem aktiven Profil hinzuzufügen.
- Bitte achten Sie immer darauf, dass aktive Regeln immer mit einem grünen Haken-Symbol unter „Effektive Ausführung“ gekennzeichnet werden. Nur dann wird die Regel ausgeführt.

Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation

Im Folgenden listen wir Ihnen die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten der Hausautomation und deren Funktion auf.

Um eine Hausautomation anzulegen, benötigen Sie folgende Angaben:

- Mindestens eine „Bedingung“ – tritt diese ein, wird die Automation ausgelöst.
- Einen „Zeitplan“ – die Automation wird nur ausgelöst, wenn die Bedingung zu dieser Zeit eintritt.
- Mindestens eine „Aktion“ – Diese Aktion möchten Sie ausführen, wenn eine Bedingung zu einer bestimmten Zeit eintritt.

DEUTSCH

Bedingungen

- **Keine**
  Wenn sie „keine“ wählen, wird für die Ausführung dieser Automation keine Bedingung benötigt. Dies erlaubt z.B. eine nur zeitgesteuerte Automation.

- **Bei ausgelöstem Alarm**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Alarm eine Hausautomation ausführen zu lassen. Sie können definieren, ob dies bei Alarmen in Area 1 oder Area 2 stattfinden soll, und ob dies bei *allen Alarmen* oder nur bei einem bestimmten Alarm geschehen soll.

- **Durch Sensor ausgelöste Aktion**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, eine Automation auslösen zu lassen, wenn ein Sensor eine Meldung absetzt. Dafür ist es notwendig im entsprechenden Sensor zu hinterlegen (unter „Sensoren“ → „Liste“ → „ändern“), dass z.B. *Sensor-Event 1* ausgelöst werden soll, wenn dieser eine Statusänderung meldet. Meldet der Sensor eine Statusänderung, wird die Zentrale die Hausautomation auslösen, welche Sie festgelegt haben. Zusätzlich können Sie festlegen ob dies immer geschehen soll oder nur in einem speziellen Modus.

- **Verzögerung beim Betreten**
  Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen, wenn die Verzögerungszeit beim Betreten einsetzt (die Alarmanlage ist scharf und ein Sensor steht auf „Antwort“ „Eingangsverzögerung“). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.

- **Verzögerung beim Verlassen**
  Mit dieser Bedingung können Sie eine Automation auslösen, wenn die Verzögerungszeit beim Verlassen einsetzt (die Alarmanlage wird scharf geschaltet). Zusätzlich können Sie wählen, ob dies nur bei der Verzögerungszeit in einem bestimmten Modus und einer bestimmten Area ausgeführt werden soll.

- **Modus**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, bei einem Moduswechsel der Zentrale eine Aktion auszuführen. Bei *Moduswechsel Area 1 disarm* wird die Automation immer dann ausgeführt, wenn Sie Area 1 in den unscharfen Modus schalten.

- **Temperatur zwischen**
  Bei dieser Bedingung können Sie bei einem Temperatursensor zwei Temperaturen auswählen. Sollte die aktuelle Temperatur zwischen diesen beiden Temperaturen liegen, wird die Automation ausgeführt.

- **Temperatur über**
  Bei dieser Bedingung müssen Sie noch einen Temperatursensor auswählen, dessen Temperatur Sie hierfür verwenden möchten. Zusätzlich müssen Sie die Temperatur wählen bei deren Überschreitung die Automation ausgeführt werden soll.

- **Temperatur unter**
  Identisch mit *Temperatur über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn die gewählte Temperatur unterschritten wird.

- **Energieverbrauch über**
  Diese Bedingung ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose oder ein Relais mit Stromzähler zu wählen und einen Wert in Watt einzustellen. Sollte der Energieverbrauch den hier eingestellten Wert überschreiten, ist die Automationsbedingung erfüllt.

- **Energieverbrauch unter**
  Identisch mit *Energieverbrauch über* nur wird die Automation ausgeführt, wenn der gewählte Sensor weniger als den ausgewählten Wert übermittelt.

- **Luftfeuchtigkeit über**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über,* nur das hierbei eine zu hohe Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst.

- **Luftfeuchtigkeit unter**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit die Automation auslöst.

- **Lux zwischen**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen, einen Lichtsensor auszuwählen und jeweils zwei Werte für einen Lux Bereiche einzustellen. Sollte der aktuell gemessene Lux Wert zwischen diesen beiden liegen, wird die Automation ausgelöst. Eine Aufschlüsselung der Lux Werte in exakten Lux Zahlen finden Sie in Handbuch beim Lichtsensor.

- **Lux über**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur über,* nur das hierbei ein zu hohe Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.

- **Lux unter**
  Diese Bedingung ist identisch zu *Temperatur unter*, nur das hierbei ein zu niedriger Helligkeitswert (Lux) die Automation auslöst.

- **Fritz!Box Telefonat**
  Diese Bedingung erlaubt Ihnen Ihre Fritz!Box als Auslöser für eine Automation zu nutzen. Um dies zu nutzen, müssen Sie unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ noch die Host IP und den Port Ihrer Fritz!Box hinterlegen.

- **Funkschalter**
  Diese Aktion bezieht sich auf den Status des ausgewählten „Funkschalters“. Wird dieser auf die Option „An“ bzw. „Aus“ geändert, so wird die ausgewählte Aktion ausgelöst. Die Bedingung „Funkschalter“ ist in diesem Fall der Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl von Bedingungen wird sich auf den Status („An“ oder „Aus“)des „Funkschalters“ bezogen.

- **Türkontakt**
  Weisen Sie diese Bedingung einem Fenster- / Türkontakt zu, so wird eine „Aktion“ beim Öffnen (Offen) bzw. beim Schließen (Zu) des ausgewählten Sensors ausgeführt. Die Bedingung „Türkontakt“ dient in diesem Fall als Auslöser. Bei einer Mehrfachauswahl von Bedingungen wird sich auf den Status („Offen“ bzw. „Zu“) des „Türkontakts“ bezogen.

- **Zufällige Ausführung**
  Diese Bedingung kann z.B. als Anwesenheitssimulation eingesetzt werden. Anhand der eingestellten Dauer des „Zeitplans“ wird die Wahrscheinlichkeit einer Regelausführung pro Minute von der Alarmanlage berechnet: Pro Minute liegt die Wahrscheinlichkeit der Regelausführung bei **100% geteilt durch** die Anzahl der unter Zeitplan eingestellten **Minuten**.

  Beispiel:
  Sie wählen die Bedingung „Zufällige Ausführung“ und als Zeitplan „Jeden Tag“ → „20.00 ~ 20.10“. Pro Minute haben Sie eine 10% Wahrscheinlichkeit, dass die Regel ausgeführt wird (100% / 10 Minuten). Hätten Sie als Dauer 60 Minuten angegeben läge die Wahrscheinlichkeit der Regelausführung pro Minute bei 1,66% (100% / 60).

  Wird die Option „**garantierte Ausführung**: an“ ausgewählt wird die Regel spätetens in der letzten Minute des eingestellten Zeitraus ausgeführt. Wird die Option „garantierte Ausführung: aus“ eingestellt beträgt die kumulierte Wahrscheinlichkeit einer Ausführung zwar über die gesamte Dauer 100% (die Berechnung bleibt bei beiden Varianten identisch), eine Regelausführung wird jedoch auch in der letzten Minute nicht garantiert und hat ein genauso hohe Wahrscheinlichkeit ausgeführt zu werdeng wie die Minuten zuvor.

- **Immer**
  Die Automation wird sofort ausgeführt, wenn die erstellte Bedingung erfüllt wird und abhängig davon wann dies geschieht.

- **Einmalig**
  Mit dieser Einstellung können Sie einen einmaligen Zeitpunkt angeben, an der die Automation ausgeführt werden soll. Sie geben dies in folgendem Format an:
  Jahr / Monat / Tag Stunde: Minute
  Sollte zu diesem Zeitpunkt ebenalls die dazugehörige Bedingung erfüllt sein (z.B. durch „Keine“), wird die Automation ausgelöst.

- **Jeden Monat**
  Diese Option erlaubt Ihnen, einen wiederkehrenden Zeitpunkt im Monat festzulegen. Jeden Monat wird zu diesem Zeitpunkt der „Zeitplan“ erfüllt sein, um die Automationsregel auszuführen. Sie geben dies in folgendem Format an: Tag: Stunde: Minute

- **Wochentag**
  Diese Option erlaubt Ihnen, einen wiederkehrenden Zeitraum für Wochentage zu erstellen, in dem der „Zeitplan“ der Automationsregel als erfüllt gilt. Sie geben eine Start und eine Endzeit an (Stunde: Minute), zu der der „Zeitplan“ bei den eingestellten Wochentagen erfüllt wird.

- **Jeden Tag**
  Identisch mit *Wochentag*, nur gilt die Einstellung für jeden Tag der Woche.

- **Jede Woche**
  Diese Option erlaubt Ihnen, einen Startzeit festzulegen (Tag Stunde: Minute) und einen Endzeit (Tag Stunde: Minute). Im Gegensatz zur Option *Wochentag* wird bei diesem Zeitplan die Regel in der kompletten Zeitspanne zwischen Start und Endzeit erfüllt (z.B. Montagmorgens bis Freitagabend) und nicht jeden einzelnen Tag von Start bis Endzeit (z.B. Montagmorgens bis Montagabends, dann Dienstagmorgens bis Dienstagabends usw.). Damit die Regel ausgeführt wird, muss die Bedingung in dem hier eingestellten Zeitraum erfüllt werden.

  Hinweis:
  Die Endzeit eines Zeitraums muss sich immer nach der Startzeit gewählt werden, ansonsten lässt sich der „Zeitplan“ nicht speichern, da der Zeitplan nie erfüllt werden könnte

- **Sonnenaufgang**
  Diese Option erfüllt den „Zeitplan“ zum Zeitpunkt Sonnenaufgang. Mit dem Dropdownmenü lässt sich der Zeitpunkt in Abhängigkeit zum Sonnenaufgang weiter variieren und so z.B. eine Automation XX Minuten vor oder nach dem Sonnenaufgang ausführen.

  Hinweis:
  Um diese Option nutzen zu können, ist es notwendig, unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Datum und Uhrzeit“ einen Breiten- und Längengrad zu hinterlegen.

- **Sonnenuntergang**
  Diese Option ist identisch mit der Option *Sonnenaufgang,* nur entsprechend für eine Automation in Abhängikeit zum Sonnenuntergang.

- **Tageszeit**
  Die Automation wird immer zur „Tag“- bzw. „Nacht“- Zeit ausgeführt. Hier ist es wie schon bei der „Sonnenaufgang“ bzw. „Sonnenuntergang“ Option notwendig, den Standort der Alarmanlage unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Datum und Uhrzeit“ zu hinterlegen.

Aktion

- **Leer**
  Ist diese Option gewählt wird keine Aktion ausgeführt. Sie dient nur als Platzhalter bei der Erstellung der Automation – Es muss für das Erstellen einer Automationsregel immer eine Aktion gewählt werden.

- **Modus**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, den Modus der Zentrale per Automation zu ändern. Sie können festlegen welche Area und in welchen Modus Sie schalten möchten. Bitte beachten Sie hierbei, dass die normalen Regeln zum Moduswechsel weiterhin gelten (z.B. ist es nicht möglich aus dem Full arm Modus heraus in den Home Modus zu schalten).

- **Szene anwenden**
  Wenn Sie bereits Szenarien definiert haben („Smarthome“ → „Szenarien“), erlaubt Ihnen diese Aktion ein beliebiges Szenario (1-16) auszuführen.

- **Zone ausschalten**
  Diese Aktion schaltet das gewählte Gerät aus. Damit können Sie z.B. Funksteckdosen und Unterputzrelais mitteilen, dass Sie keinen Strom mehr an ein angeschlossenes Gerät weiterleiten sollen. Beim Rollladenrelais steht dies, je nach Verkabelung, für Rollladen öffnen oder schließen.

- **Zone einschalten für**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einer Funksteckdose oder einem Relais mitzuteilen, dass es nur für die eingestellte Zeit Strom weiterleiten soll. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet es sich wieder automatisch aus. Diese Option funktioniert nicht mit dem Rollladenrelais.

- **Zone einschalten**
  Diese Aktion schaltet das gewählte Gerät an, es wird Strom weitergleitet. Beim Rollladenrelais steht dies, je nach Verkabelung, für Rollladen öffnen oder schließen.

- **Zonen Wert**
  Diese Aktion ist speziell für das Dimmerrelais und Philips Hue Lampen. Damit können Sie einem Dimmerrelais einen Prozentwert mitteilen. Das Dimmerrelais wird Ihr Licht entsprechend dieser Einstellung Dimmen.

- **Zone umschalten**
  Diese Aktion schaltet ein Relais oder eine Funksteckdose um, egal wie der aktuelle Zustand der Steckdose oder des Relais ist. Es wird immer in die entsprechend andere Position geschaltet. War es zuvor an, wird es ausgeschaltet. War es zuvor aus, wird es nach der Ausführung der Aktion an geschaltet.

- **Bypass an / aus**
  Mit dieser Aktion können Sie den Bypass des gewählten Sensors ein oder ausschalten. Dies ist nur für Gefahrenmelder möglich.

- **UPIC ausführen**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, ein in der universellen Fernbedienung hinterlegtes Signal per Automation zu senden. Wählen Sie dazu die gewünschte universelle Fernbedienung und legen Sie fest, welchen Befehl Sie aussenden möchten.

- **Alarm auslösen**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen der zur Auswahl stehenden Alarme auszulösen.

- **Thermostat**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, ein angelerntes Heizkörperthermostat zu konfigurieren und ihm eine Solltemperatur + Zeitplaneinstellung zu übermitteln.

- **Gruppe ausschalten**
  Haben Sie unter „Smarthome“ → „Funkschalter“ → „Gruppeneinstellungen“ Gruppen definiert, erlaubt Ihnen diese Aktion alle Funkschalter der gewählten Gruppe auf einmal auszuschalten.

- **Gruppe einschalten für**
  Diese Aktion wird die gewählte Funkschalter-Gruppe nur für die eingestellte Zeit einschalten. Danach schalten sich die Geräte in dieser Gruppe wieder aus.

- **Gruppe einschalten**
  Diese Aktion schaltet eine gewählte Funkschalter-Gruppe ein.

- **Gruppe umschalten**
  Diese Aktion schaltet eine gewählte Funkschalter-Gruppe um. Wie in der Aktion „Zone umschalten“ beschrieben wird jedes einzelne Gruppenmitglied seinen aktuellen Zustand wechseln. Funkschalter, die zuvor an waren werden, deaktiviert, Funkschalter, die zuvor aus gestellt waren, werden nach der Aktion an gestellt.

- **Gruppenwert**
  Befinden sich in eine Funkschaltergruppe Dimmer kann über diese Aktion ein Zonenwert an alle Dimmer geschickt werden.
  Achtung: Funkschalter ohne Dimmfunktion können über den Gruppenwert 0% zwar deaktiviert werden, reagieren aber nicht auf andere prozentuale Übermittlungen (100% schaltet die Funschalter nicht mehr an).

- **PIR-Bild anfordern (kein Flash)**
  Mit dieser Option können Sie die Bilder einer ausgewählten PIR Netzwerkkamera anfordern. Die PIR Netzwerkkamera wird drei Bilder schießen. Sie können diese z.B. unter „Home“ → „PIR Kamera“ einsehen. Der Blitz der PIR-Kamera wird nicht ausgelöst.

- **Alle PIR-Bilder anfordern (kein Flash)**
  Diese Aktion fordert die Bilder aller in einer Area angelernten PIR Netzwerkkameras an. Der Blitz der PIR-Kameras wird nicht ausgelöst.

- **PIR-Bild anfordern**
  Diese Aktion ist identisch mit „PIR-Bild anfordern (kein Flash)“, nur wird hierbei der Blitz der PIR Netzwerkkamera ausgelöst.

- **Alle PIR-Bilder anfordern**
  Diese Aktion fordert die Bilder aller in einer Area angelernten PIR Netzwerkkameras an. Dabei werden die Kameras Ihren Blitz verwenden.

- **Video anfordern / Alle Videos anfordern**
  Derzeit haben diese Aktionen keine Funktion.

- **Kamera Bild anfordern**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen Schnappschuss von einer verbundenen Netzwerkkamera anzufordern (unter „Netzwerk“ → „Kameras“). Der aufgenommene Schnappschuss wird Ihnen unter Home → „PIR Kamera“ angezeigt. Über die Upload-Funktion („Einstellungen“ → „Upload“), können Sie sich dieses Bild auch per Mail zukommen lassen.

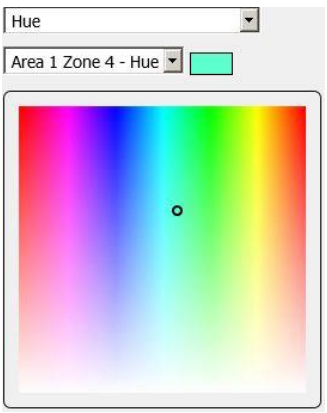
  Hinweis:
  Diese Funktion wird nur von der LUPUSNET 900er Serie (LE-931, LE932…) und nicht von der 20Xer Serie (LE-200, LE 201) unterstützt.

- **Alle Kamera Bilder anfordern**
  Diese Aktion ist identisch mit der Aktion „Kamera Bild anfordern“, es werden jedoch Schnappschüsse von allen verbundenen Netzwerkkameras erstellt und gespeichert. Jedes Bild erhält einen eigenen Eintrag unter „Home“ → „PIR Kameras“ und wird auch als individuelle E-Mail übertragen.

- **Action URL**
  Diese Aktion erlaubt Ihnen, einen URL Befehl auszusenden. Ein Beispiel hierzu finden Sie im Kapitel „Automations-Beispiele“. Die maximale Anzahl von Zeichen für dieses Feld liegt bei 1000.

- **Push-Notification**
  Mit dieser Aktion können Sie sich eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smart Phone zukommen lassen mit einem frei definierbaren Text.

- **Hue**
  Diese Aktion ist ausschließlich für Philips Hue Color Produkte geeignet. Es ist damit möglich einen auswählbaren Farbwert an die Lampe zu übermitteln.



DEUTSCH

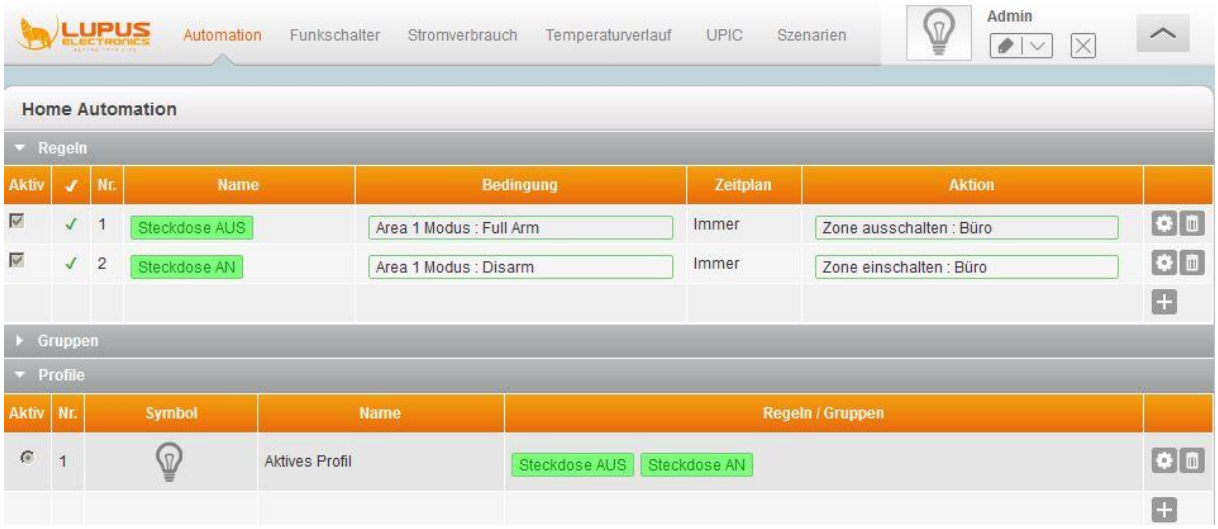
Beispiel 1 - Stromverbrauch reduzieren:
Um unnötigen Standby-Stromverbrauch beim Verlassen des Hauses zu vermeiden, soll eine Funksteckdose oder ein Unterputzrelais (PSS-Sensor), z.B. ein Fernseher aus Area 1 / Zone 1, abschalten.

Einstellungen:

- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“.
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ ⊞ “.
- Wählen Sie per Dropdown welcher Nummer Sie der neuen Regel zuordnen möchten. (Automatisch wird die nächst freie Nummer zugeordnet).
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Fullarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Ausschalten“ → „Area 1“ → „Zone 1“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ☑ “ um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

Jetzt wird die Alarmanalage „Immer“, wenn sie scharf („Arm“) geschaltet wird, die Funksteckdose aus Zone 1 ausschalten. Wodurch der Stromverbrauch reduziert werden kann. Möchten Sie die eine Regel nachträglich bearbeiten, so können Sie dies über den Knopf „Ändern“ der jeweiligen Regel.
Damit Ihr Fernseher, wenn Sie nach Hause kommen, wieder zur Verfügung steht, müssen Sie noch eine zweite Regel erstellen:

- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ ⊞ “.
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Disarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Einschalten“ → „Area 1“ → „Zone 1“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ☑ “, um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu, um Sie zu aktivieren.



Beispiel 2 – Zeitsteuerung
Eine Lampe mit einer Funksteckdose aus Area 1 / Zone2 zu einem bestimmten Zeitpunkt einschalten.

Einstellungen:

- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ ⊞ “
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Keine“
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Jeden Tag“ die gleiche Uhrzeit für Start und Endzeit (z.B. 16.00 – 16.00).
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Einschalten“ → „Area 1“ → „Zone 2“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

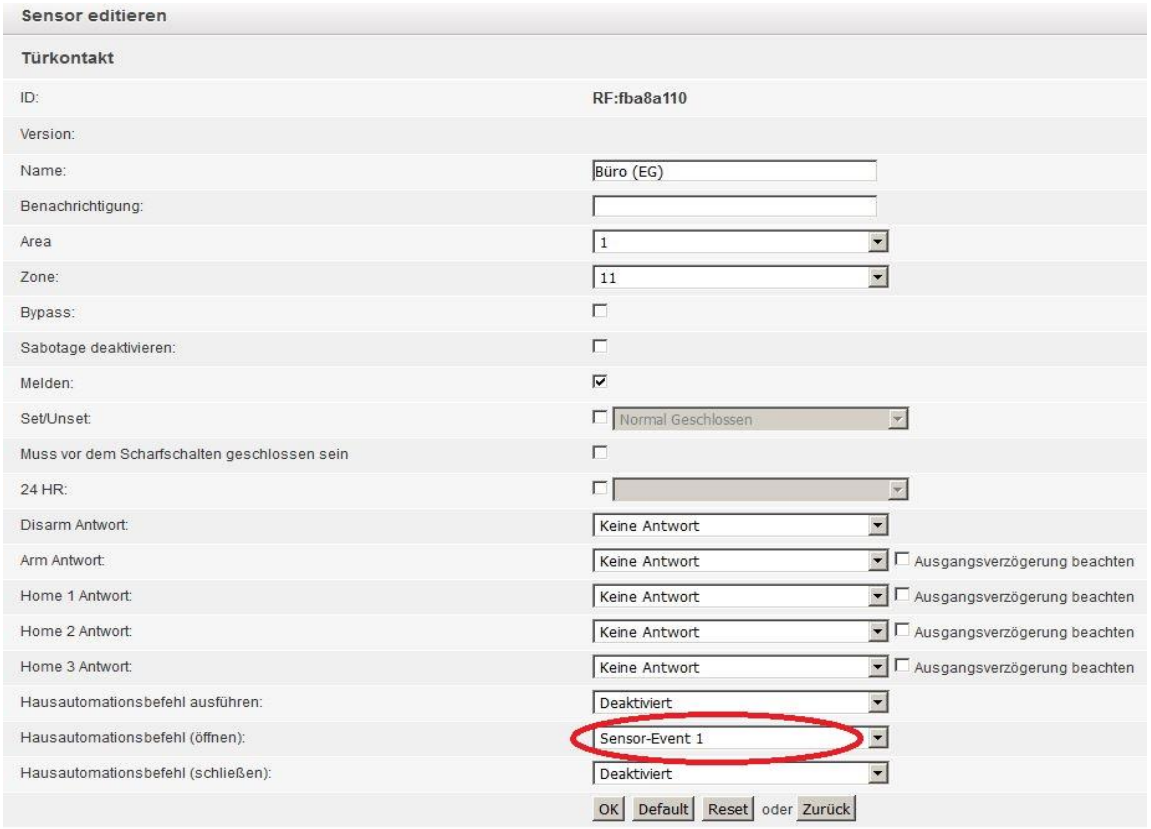
Nun wird die Alarmanlage jeden Tag um 16.00 die Lampe einschalten. Damit diese wieder automatisch um 19.00 ausschalten, müssen Sie eine weitere Regel definieren:

- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ ⊞ “
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Keine“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Jeden Tag“ die gleiche Uhrzeit für Start und Endzeit (19.00 – 19.00).
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Zone Ausschalten“ → „Area 1“ → „Zone 2“.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu, um Sie zu aktivieren.

DEUTSCH

Beispiel 3 - Sensor Automationsverknüpfung
Um einem gewünschten Sensor (z. B. einem Fenster-/Türkontakt) eine Automation beim Auslösen (z.B. Öffnen / Schließen) des Sensors zuweisen zu können, muss zuerst (mindestens) eine Regel im Automationsmenü, erstellt werden. Als Bedingung muss „Durch Sensor ausgelöste Aktion“ ausgewählt und zusätzlich ein „Sensor-Event“ (1-16) zugeordnet werden.

Jetzt können Sie dem Sensor die zuvor definierte Home Automationsregel zuweisen (in unserem Beispiel „Sensor Event 1“, beim Öffnen der Tür).
Gehen Sie hierzu ins Menü „Sensoren“ → „Liste“, suchen in der „Sensorliste“ den gewünschten Sensor aus und „ändern“ diesen, indem Sie unter „Hausautomationsbefehl (öffnen)“ „Sensor Event 1“auswählen.



Hinweise:

- Es ist möglich, das Gleiche „Sensor-Event“ (1-16) mehreren Sensoren zuzuweisen.
- Es können mehrere Home Automationsregeln gleichzeitig durch ein „Sensor-Event“ ausgelöst werden, um z.B. bei Sensoraktivität die Alarmzentrale scharf zu schalten und gleichzeitig eine Steckdose einzuschalten..

Beispiel 4 – Action URL
Mit einer „Action URL“ können Befehle mittels einer URL über das Netzwerk an andere Netzwerkgeräte geschickt werden. Für die Verwendung von „Action URL“ ist es notwendig Programmierkenntnisse zu besitzen. Es können sehr viele Netzwerk-Geräte (nicht nur von Lupus Electronics) über unterschiedliche CGI Befehle konfiguriert werden.

Hinweise:

- Die gültigen CGI Befehle für Ihr Netzwerk-Gerät erfahren Sie entweder in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder über den Hersteller.
- Versuchen Sie vor der Konfiguration des Befehls über die Alarmanlagen den Befehl zuerst direkt über Ihren Webbrowser (Firefox) auszuführen.
- Achten Sie darauf, dass Ihre verwendeten Netzwerkgeräte aktuelle Firmware aufgespielt haben.

DEUTSCH

4.1
In dem Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Mailfunktion einer LUPUSNET HD Netzwerkkamera (**LE 9XX Serie**) aktivieren. Die IP-Adresse der Kamera ist 192.168.1.200. Benutzernamen + Passwort lauten beide „Test“. Der CGI Befehl zum Aktivieren der Mails lautet „SetMail.cgi?Mail_Enable=1“.

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://**Benutzername:Passwort@IP-Adresse:Port**/SetMail.cgi?Mail_Enable=1
Mit den ausgefüllten Testdaten:
http://**Test:Test@192.168.1.200:80/**SetMail.cgi?Mail_Enable=1

Einstellungen:

- Gehen Sie in das Menü „Smarthome“ → „Automation“
- Klicken Sie unter „Regeln“ auf „ + “
- Wählen Sie per Dropdown welcher Nummer Sie der neuen Regel zuordnen möchten. (Automatisch wird die nächst freie Nummer zugeordnet).
- Wählen Sie unter „Bedingung“ → „Modus“ → „Area1“ → „Fullarm“.
- Wählen Sie unter „Zeitplan“ → „Immer“.
- Wählen Sie unter „Aktion“ → „Action Url“ → und tragen Sie in dem freien Feld „http://**Test:Test@192.168.1.200:80**/SetMail.cgi?Mail_Enable=1“ ein.
- Klicken Sie anschließend rechts neben der Regel auf „ ✓ “, um die Regel zu speichern.
- Fügen Sie die neu erstellte Regel einem aktiven Profil zu um Sie zu aktivieren.

- Nach dem scharf Schalten wird die Mailfunktion in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Mailaktivierung beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „Enable=1“ → „Enable=0“ (Deaktivierung der Mail).

4.2
In unserem nächsten Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Bewegungserkennung einer LUPUSNET HD Netzwerkkamera (**LE 9XX Serie**) aktivieren.

Die Zugangsdaten und IP-Adresse der Kamera sind identisch geblieben wie beim Beispiel 4.1. Der CGI Befehl um Bewegungsbereiche zu aktivieren. lautet: „SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1“. „md1“ steht für Bewegungs-bereich**1** der Kamera, „ena=1“ steht für das aktivieren des Bewegungs-bereiches, „ena=0“ würde den Bewegungsbereich deaktivieren. Um mehrere Bewegungsbereiche gleichzeitig anzusprechen wird ein kaufmännisches Und „&“ verwendet.

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://**Benutzername**:**Passwort**@**IP-Adresse**:**Port**/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1

Syntax mit Testdaten:
http://**Test**:**Test**@**192.168.1.200**:**80**/
SetMotionDetect.cgi?md1_ena=1&md2_ena=1&md3_ena=1
Beachten Sie beim Kopieren der URL das Leerzeichen zwischen IP und Befehl!

- Die Einstellungen sind identisch wie in Beispiel 4.1 nur wurde der Eintrag unter Action-URL angepasst:

- Nach dem scharf Schalten werden die Bewegungsbereiche in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Bewegungsbereiche beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „md1_ena=1“ → „md1_ena=0“ (Deaktivierung der Bewegungsbereiche).

4.3
Im folgenden Beispiel wollen wir beim scharf Schalten der Alarmanlage die Bewegungserkennung einer LUPUSNET HD **LE 201 (LE 203)** WLAN Kamera aktivieren.

Die Zugangsdaten und IP-Adresse der Kamera sind identisch geblieben wie beim Beispiel 4.1. Der CGI Befehl um die Bewegungserkennung zu aktivieren. lautet:
“cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=true”

Die komplette **Syntax** ist folgendermaßen aufgebaut:
http://**Benutzername**:**Passwort**@**IP-Adresse**:**Port**/
cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=true

Syntax mit den Testdaten:
http://**Test**:**Test**@**192.168.1.200**:**80**/
cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&MotionDetect[0].Enable=false
Beachten Sie beim Kopieren der URL das Leerzeichen zwischen IP und Befehl!

- Die Einstellungen sind identisch wie in Beispiel 4.1 nur wurde der Eintrag unter Action-URL angepasst:

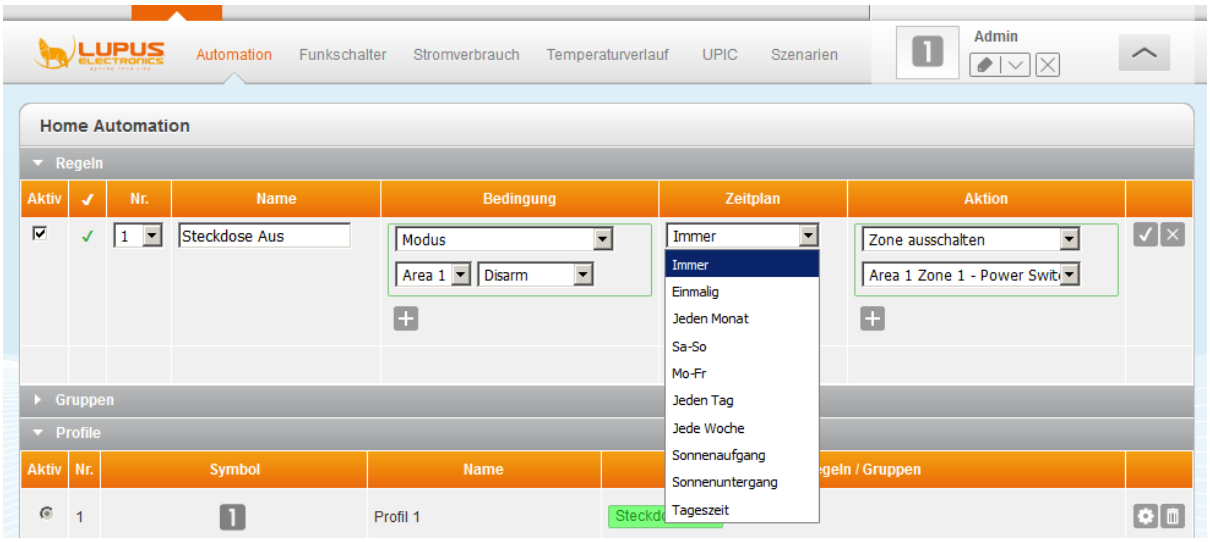
- Nach dem scharf Schalten werden die Bewegungsbereiche in der Kamera aktiviert:

- Möchten Sie die Bewegungserkennung beim unscharf Schalten der Alarmzentrale wieder deaktivieren, müssen Sie in einer neuen Automationsregel anstatt „Full Arm“ → „Disarm“ (unscharf) wählen und als CGI Befehl statt „&MotionDetect[0].Enable=true“ → „&MotionDetect[0].Enable=false“ (Deaktivierung der Bewegungserkennung).

Hinweis für LE 203:
Die Kamera hat eine **Geräuscherkennung**. Mit der Syntax:
http://**Benutzername**:**Passwort**@**IP-Adresse**:**Port**/cgi-bin/configManager.cgi?action=setConfig&AudioDetect[0].MutationDetect=true können Sie diese per Action URL aktivieren. Mit der Endung „false“ (statt true) können Sie die Geräuscherkennung deaktivieren.

Beispiele mit Zeitplänen:

Der **Auslöser,** um eine Automation auszuführen kann der eingestellte *Zeitplan* oder die eingestellte *Bedingung* sein. Wenn sowohl die Bedingung als auch der Zeitplan erfüllt werden, wird die *Aktion* ausgeführt.
Je nachdem, ob es sich bei dem Zeitplan um einen **Zeitpunkt** oder **Zeitraum** handelt, wird die Regel durch verschiedene Auslöser ausgeführt. Sie möchten z.B. eine Funksteckdose nach dem unscharf schalten der Alarmanlage (*Bedingung* „Modus“ → „Disarm“), zu einer bestimmten Zeit (**Zeitplan**) ausschalten (*Aktion*).



Zeitpunkt: (Einmalig, Jeden Monat, Sonnenaufgang, Sonnenuntergang)
Ist der eingestellte Zeitpunkt erreicht und die Bedingung erfüllt (z.B. „Modus Disarm“), führt die Alarmanlage, die ausgewählte Aktion aus. Hier ist also der **Zeitplan** der Auslöser für die Automationsregel.

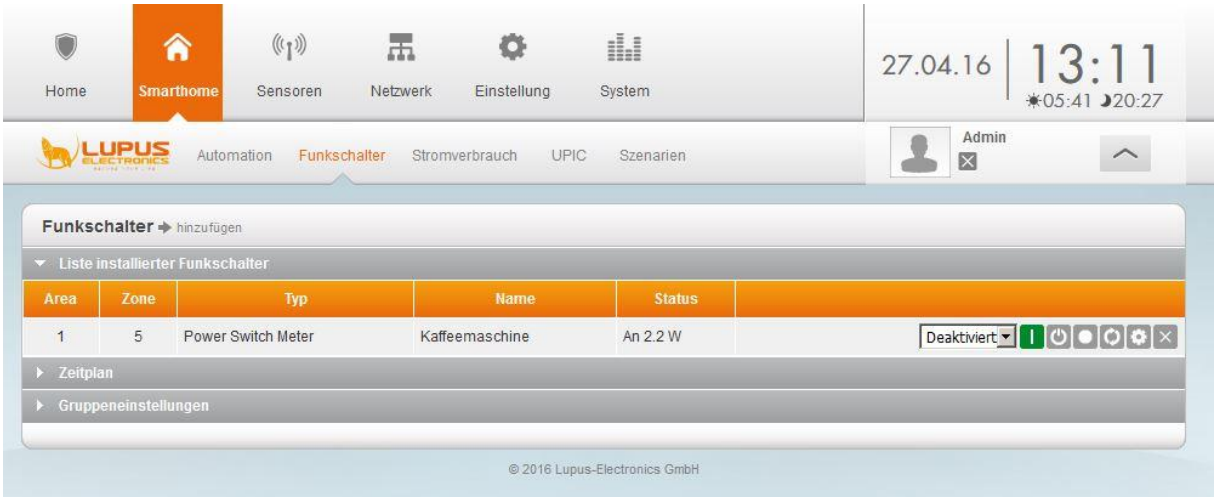
Zeitraum: (Immer, Wochentag, Jeden Tag, Jede Woche, Tageszeit)
Wird während eines eingestellten Zeitraums die Bedingung erfüllt und die Alarmanlage unscharf geschaltet („Modus Disarm“), wird dadurch die Aktion (Funksteckdose ausschalten) ausgeführt.
Jetzt ist also die **Bedingung** der Auslöser für die Automationsregel.

Hybrid: Wurde als Zeitraum z.B. „Jeden Tag: 12:00 – 24:00“ ausgewählt, dann wird die Aktion jeden Tag um 12:00 ausgeführt, wenn zu diesem **Zeitpunkt** die Alarmanlage auf Disarm steht. Jedoch wird die Regel auch täglich zwischen 12:00 und 24:00 die Aktion ausgeführt, wenn die Zentrale in diesem **Zeitraum** auf Disarm gestellt wird.

Hinweis:
Sollten Sie die Zentrale z.B. mit Hilfe einer Automationsregel und eines Zeitraums scharf schalten, wird Sie nach Ablauf des gewählten Zeitraums nicht automatisch unscharf schalten (gleiches gilt für Steckdosen, etc.). Hierfür ist eine zweite Regel notwendig.

Funkschalter

Hier finden Sie eine Auflistung (mit Area, Zone, Typ, Name und Status) aller eingelernten Funksteckdosen und Unterputzmodule (Funkschalter / PSS Geräte).



-

Dropdownmenü: Bei deaktiviertem Funkschalter ist mit Hilfe dieses Dropdownmenüs möglich zu wählen wie lange der ausgewählte Funkschalter aktiviert bleiben soll. Wählen Sie hierzu die gewünschte Zeit aus und drücken anschließend auf „Einschalten“. Bei aktiviertem Funkschalter hat das Dropdownmenü keine Funktion wenn der Sensor deaktiviert wird.

- / **Einschalten:** Schaltet den Funkschalter an. Ist das Symbol grün, wurde der Sensor bereits aktiviert.

- / **Ausschalten:** Schaltet den Funkschalter aus. Ist das Symbol rot wurde der Sensor bereits deaktiviert.,

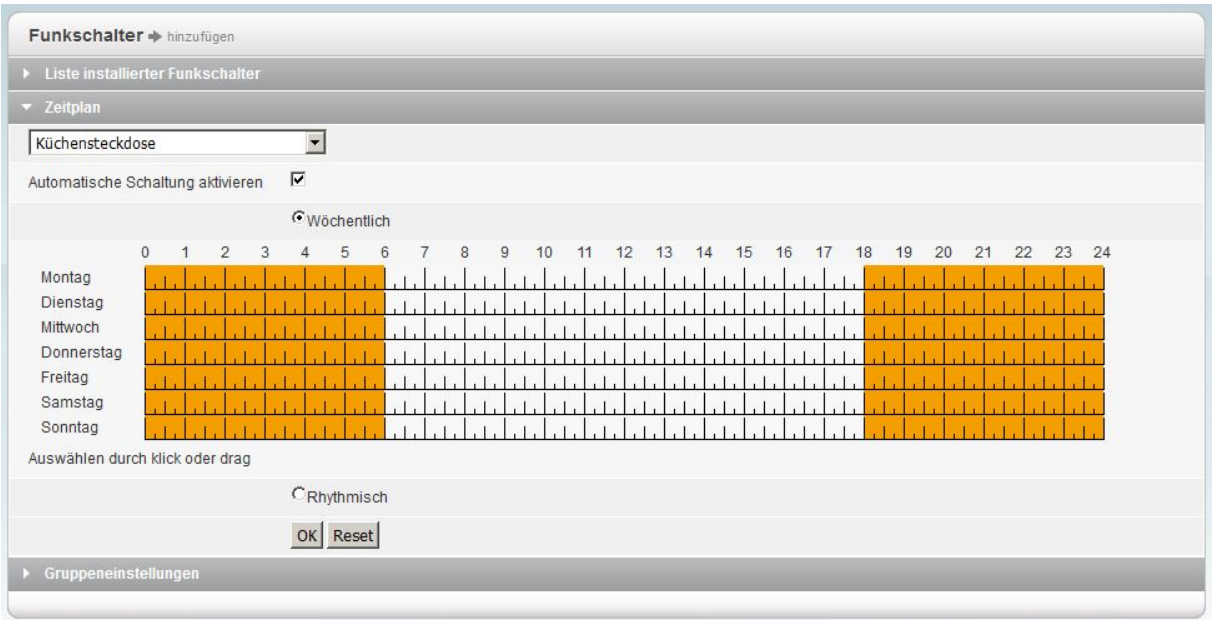
- / **Taster auslösen:**
(Nur Verfügbar wenn der Taster-Modus des Funkschalters aktiviert wurde): Aktiviert im deaktiviertem Zustand für ca. 10 Sekunden die Funksteckdose und wird anschließend wieder deaktiviert. Ist der Funkschalter beim Auslösen bereits aktiviert wird er nach ca. 10 Sekunden deaktiviert.

- / **Schalten:** Ändert den Zustand des Funkschalters, aktivierte Funkschalter werden bei Tastendruck deaktiviert und umgekehrt.

- / **Ändern:** Öffnet das Sensor Editierungsmenü des jeweiligen Funkschalter Sensors (siehe Kapitel „Sensor editieren“)

- / **Löschen:** Löscht den Sensor aus der Sensorliste.

Zeitplan



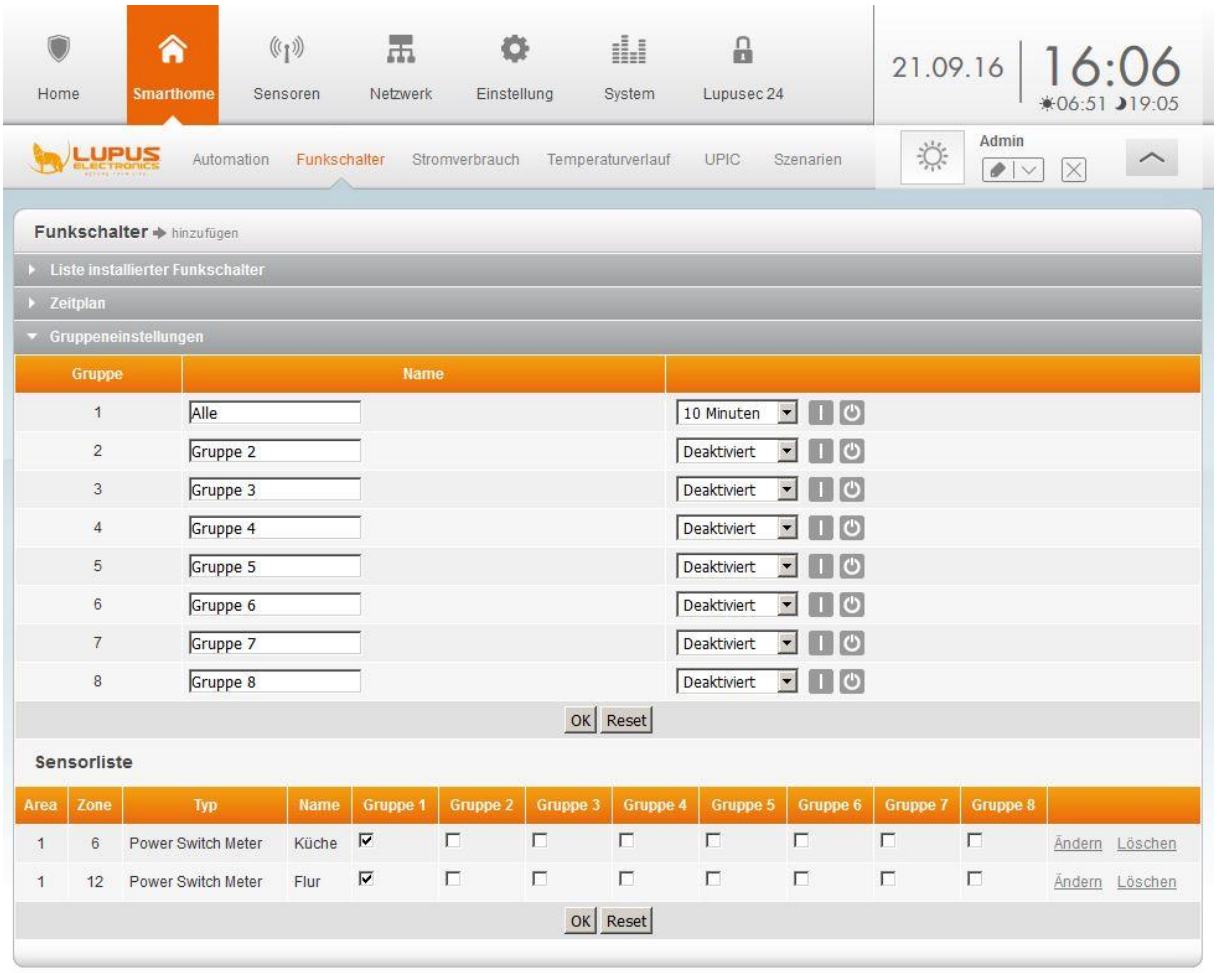
Mit dem Zeitplan-Menü ist es ebenfalls, wie schon über das Automations-Menü der Alarmzentrale, möglich festzulegen, wann Ihre Funksteckdosen / Unterputzrelais (Funkschalter) aktiv sein sollen. Mit dem oberen Dropdownmenü können Sie festlegen, für welchen Funkschalter der gewählte Zeitplan gelten soll. Es gibt folgende Optionen zur Auswahl:

- **Automatische Schaltung aktivieren**
  Um Zeitpläne für den ausgewählten Funkschalter verwenden zu können, ist es notwendig, diese Funktion zu aktivieren.

- **Wöchentlich**
  Sie können die Zeiten im Wochenzeitplan Orange markieren, in denen der ausgewählte Funkschalter angeschaltet werden soll. Weiße Markierungen bedeuten, dass der gewählte Funkschalter deaktiviert wird.

- **Rhythmisch**
  Hier können Sie einen festen Rhythmus eintragen, wie lange der ausgewählte Funkschalter aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Z.B. können Sie den ausgewählten Funkschalter erst 10 Minuten aktivieren und danach 30 Minuten deaktivieren. Nach der dreißigminütigen Deaktivierung würde er erneut für 10 Minuten angeschaltet werden usw.

Gruppeneinstellungen
In den Gruppeneinstellungen können Sie Funksteckdosen und Unterputzrelais in max. 8 Gruppen zusammenfassen und diese manuell ein- oder ausschalten, für eine bestimmte Zeit aktivieren oder automatisiert schalten.



Dropdownmenü: Bei deaktivierter (Funkschalter-) Gruppe ist mit Hilfe dieses Dropdownmenüs möglich zu wählen, wie lange die ausgewählte Funkschalter-Gruppe aktiviert bleiben soll. Wählen Sie hierzu die gewünschte Zeit aus und drücken anschließend auf das Einschaltsymbol I.

Bei aktivierter (Funkschalter-) Gruppe hat das Dropdownmenü keine Funktion wenn der Sensor deaktiviert ⏻ wird.

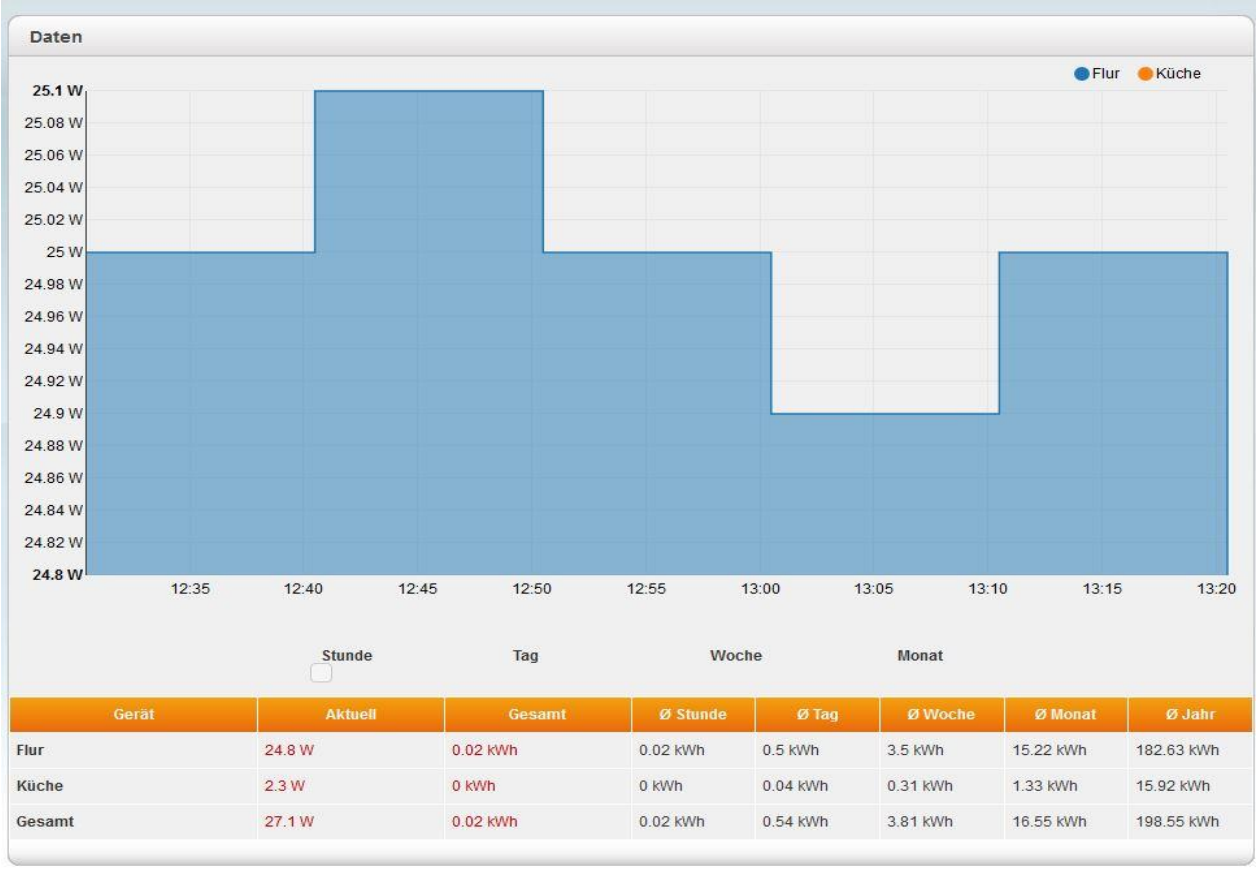
Um einen Funkschalter einer Gruppe hinzuzufügen, können Sie in der unteren Sensorliste in der jeweiligen Zeile des Funkschalters die Gruppenzugehörigkeit an oder abhaken.

Mit „Ändern“ kommen Sie in das Menü der Sensor Editierung.

Wenn Sie „Löschen“ drücken wird der Sensor aus der Konfiguration der Zentrale („Sensoren“ → „Liste“) entfernt!

Stromverbrauch

Hier werden der aktuelle, der durchschnittlichen und der hochgerechnete Stromverbrauch der angelernten Stromverbrauch- Sensoren (Funksteckdosen, Unterputzrelais) in einer Tabelle am unteren Bildschirmrand angezeigt. Mit dem Schieberegler zwischen dem Stromverbrauchsgraphen und der Tabelle können Sie den angezeigten Zeitraum (Stunde, Tag, Woche, Monat) wählen. Je nach Zeitraum ändert sich der dargestellte Stromverbrauchsgraph am oberen Bildschirmrand. Jeder angelernte Stromverbrauch-Sensor wird mit einer anderen Farbe dargestellt, die sich im Graph farblich überlagern. Möchten Sie sich einen Graphen eines Sensors nicht anzeigen lassen, so können Sie auf den jeweiligen Namen über dem Graphen drücken. Bei erneutem Anklicken wird der Graph des Sensors wieder dargestellt.



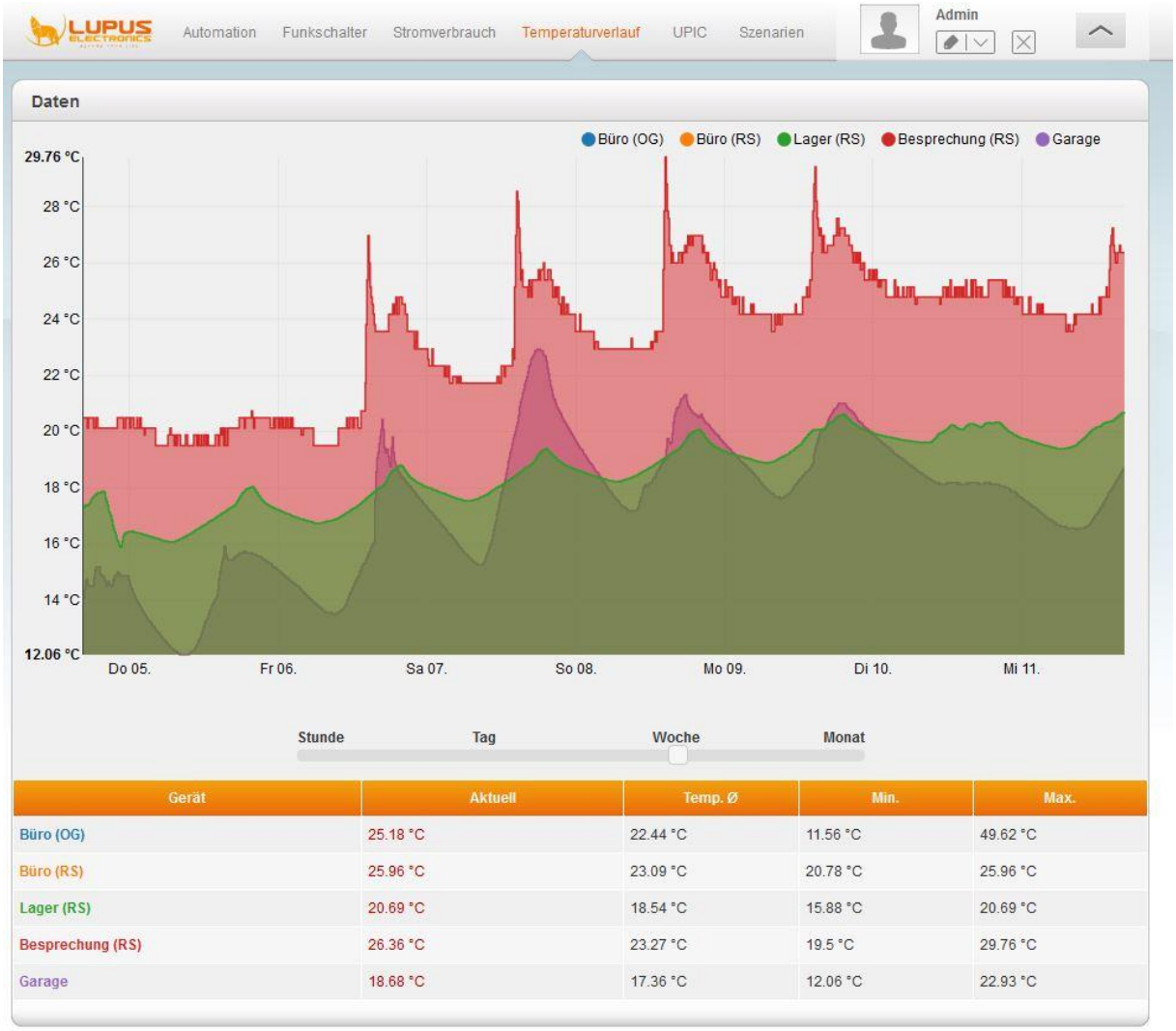
Gerät	Aktuell	Gesamt	Ø Stunde	Ø Tag	Ø Woche	Ø Monat	Ø Jahr
Flur	24.8 W	0.02 kWh	0.02 kWh	0.5 kWh	3.5 kWh	15.22 kWh	182.63 kWh
Küche	2.3 W	0 kWh	0 kWh	0.04 kWh	0.31 kWh	1.33 kWh	15.92 kWh
Gesamt	27.1 W	0.02 kWh	0.02 kWh	0.54 kWh	3.81 kWh	16.55 kWh	198.55 kWh

Der Stromverbrauch der Funkschalter wird im 10 Minuten Rhythmus gespeichert oder bei einer Abweichung des Versbrauchs innerhalb dieses Intervalls. Die Verbrauchswerte können Sie sich ebenfalls unter „Home“ → „Historie“ → „Sensormeldungen“ anschauen.

Hinweis:
Je nach Anzahl der eingelernten Funkschalter und der gespeicherten Datenmenge können die Darstellung des Graphen und der Aufbau der Seite einige Minuten dauern!

Temperaturverlauf

Im Menü Temperaturverlauf können Sie die aktuelle Temperatur Ihrer angelernten Temperatursensoren in einer Tabelle am unteren Bildschirmrand sehen sowie die durchschnittliche, die minimale und die maximale Temperatur. Mit dem Schieberegler zwischen dem Temperaturgraphen und der Tabelle können Sie den angezeigten Zeitraum (Stunde, Tag, Woche, Monat) wählen. Je nach Zeitraum ändert sich der dargestellte Temperaturverlaufsgraph am oberen Bildschirmrand. Jeder angelernte Temperatursensor wird mit einer anderen Farbe dargestellt, die sich im Graph farblich überlagern. Möchten Sie sich einen Graphen eines Temperatursensors nicht anzeigen lassen, können Sie auf den jeweiligen Namen über dem Graphen drücken. Bei erneutem Anklicken wird der Graph des Sensors wieder dargestellt.



Gerät	Aktuell	Temp. Ø	Min.	Max.
Büro (OG)	25.18 °C	22.44 °C	11.56 °C	49.62 °C
Büro (RS)	25.96 °C	23.09 °C	20.78 °C	25.96 °C
Lager (RS)	20.69 °C	18.54 °C	15.88 °C	20.69 °C
Besprechung (RS)	26.36 °C	23.27 °C	19.5 °C	29.76 °C
Garage	18.68 °C	17.36 °C	12.06 °C	22.93 °C

Die Temperaturdaten werden im 10 Minuten Rhythmus gespeichert. Sie können sich die gespeicherten Daten unter „Home“ → „Historie“ →Sensormeldungen“ auflisten lassen.

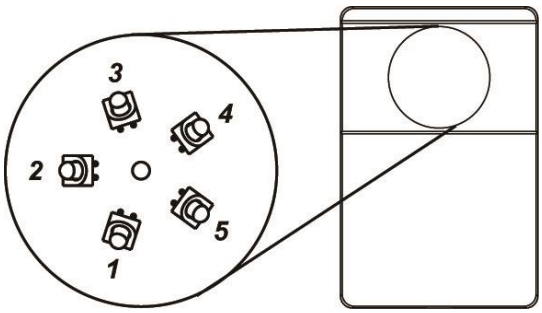
Hinweis:
Je nach Anzahl der eingelernten Temperatur-Sensoren und der gespeicherten Datenmenge können die Darstellung des Graphen und der Aufbau der Seite einige Minuten dauern!

UPIC

Im Menü „Smarthome“ → „Upic“ können Sie angelernte Universal IR Fernbedienung bedienen. Die Universal IR Fernbedienung wurde entwickelt, um per Infrarot steuerbare Haushaltsgeräte sowohl automatisch, als auch manuell zu steuern. Sie ermöglicht es, Signale von Fernbedienungen zu lernen und wiederzugeben. Nach dem Lernen der entsprechenden Signale können Sie Ihre Geräte über Ihre LUPUSEC-Anlage steuern, ohne die jeweilige Fernbedienung zu nutzen.

Für eine bessere Übersicht können Sie den Namen des anzusteuernden Gerätes selbst bestimmen und dem Gerät eine LED der Universal IR Fernbedienung zuweisen.

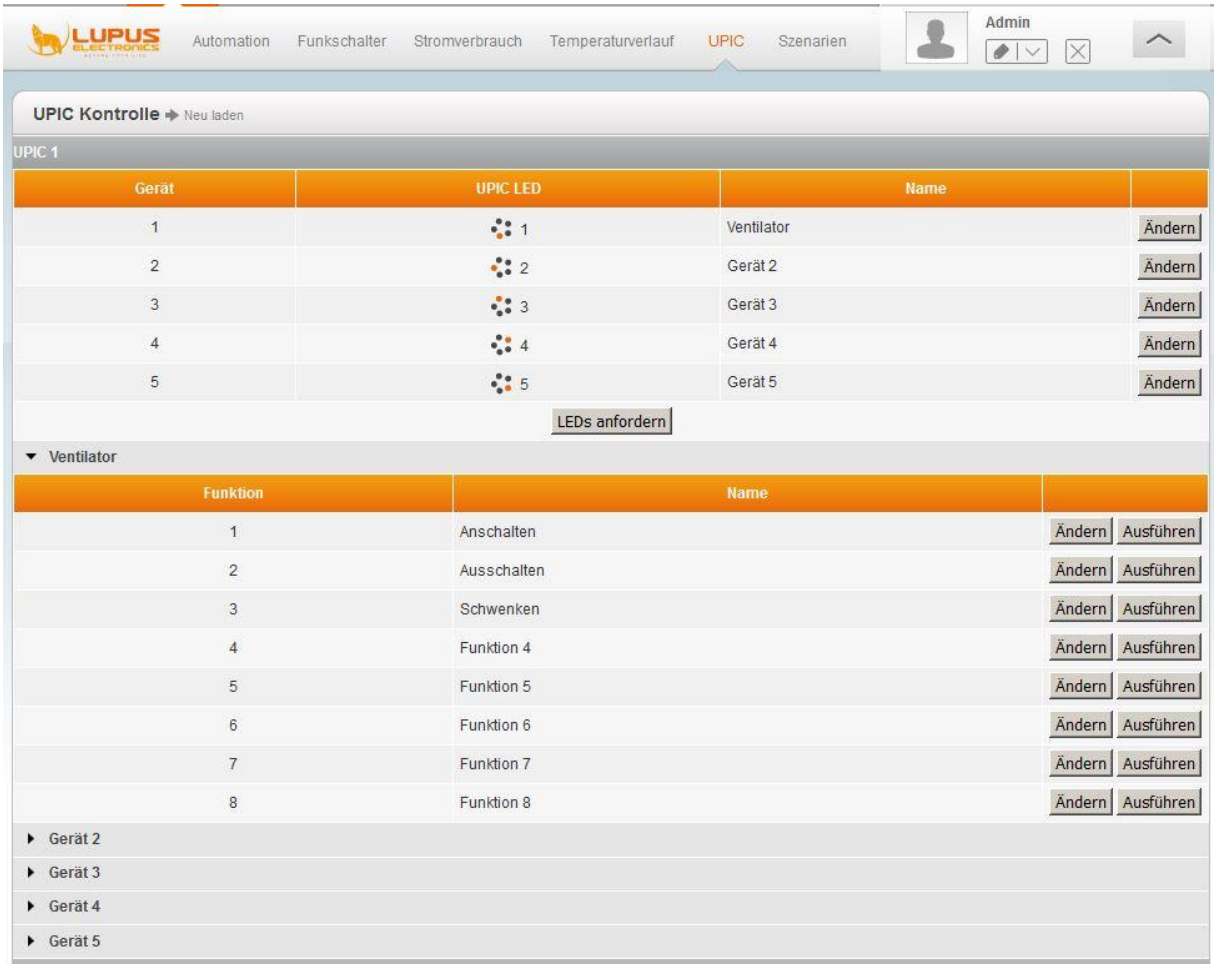
Der IR Sender hat 6 LEDs, welche das IR Signal aussenden. Eine mittlere LED und 5 im Kreis angeordnete LEDs. Die 5 äußeren LEDs sind um 45° abgewinkelt.



Jede LED überträgt das Signal kegelförmig in die Richtung der Stellung der LED. Die zentrale LED überträgt immer das Signal. Die umliegenden LEDs übertragen das Signal je nach Auswahl im Menü der LUPUSEC Anlage. Die dem Gerät am nächsten zugewandte LED sollte bei der Zuweisung für dieses Gerät ausgewählt werden.

In unserem Beispiel ist Gerät 1 ein Ventilator welcher unterhalb der Universal IR Fernbedienung installiert wurde. Mit „Ändern“ öffnen wir die Beschriftung des Gerätes, wählen LED 1 (Unterseite der Universal IR Fernbedienung) und bezeichnen Gerät 1 als „Ventilator“. Mit „Fertig“ wird die Eingabe gespeichert, mit „Abbrechen“ verworfen.

Die zuvor unter „IR Signale lernen und testen“ (siehe Universal IR Fernbedienungs Anleitung) angelernten Signale von Ihren Geräten können zur besseren Übersicht beschriftet werden. Klicken Sie hierfür auf Ihr Gerät, in unserem Beispiel „Ventilator“. Es öffnet sich die Funktionsauswahl des Gerätes, klicken Sie anschließend auf den Button „Ändern“ um einen Namen zu vergeben und speichern Sie den Namen mit Fertig.



Mit dem Button „Ausführen“ können Sie das zuvor gespeicherte Signal wiedergeben um z.B. den „Ventilator“ an oder auszuschalten.

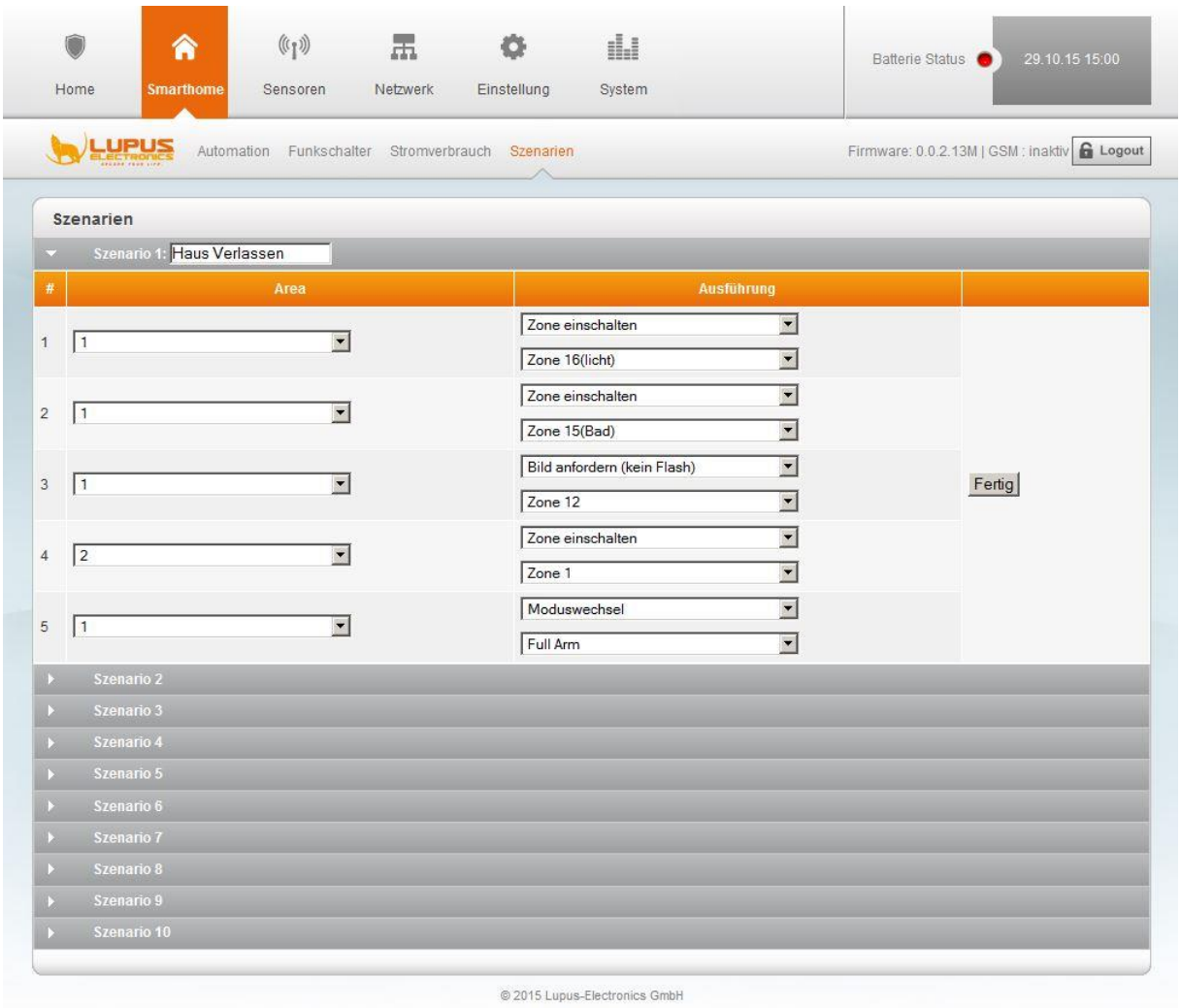
Pro Universal IR Fernbedienung können 5 Geräte mit jeweils 8 Funktionen (Signale) programmiert werden.

Szenarien

Ein Szenario besteht aus mehreren Automationsregeln die als Gruppe ausgeführt werden.

Im Menü „Smarthome“ → „Automation“ können Sie als „Aktion „Szene anwenden“ auswählen. Im Menü „Szenarien“ können Sie festlegen welche Automationsregeln, beim Ausführen des „Szenarios“, durchgeführt werden sollen. →

Insgesamt können bis zu 16 Szenarien, mit jeweils bis zu 5 Automationsregeln (Ausführungen), erstellt werden. Sie sollten immer darauf achten, die ausgewählte Automationsregel der richtigen Area / Zone zuzuweisen. Zur besseren Übersicht ist es möglich die Szenarien optional zu beschriften.



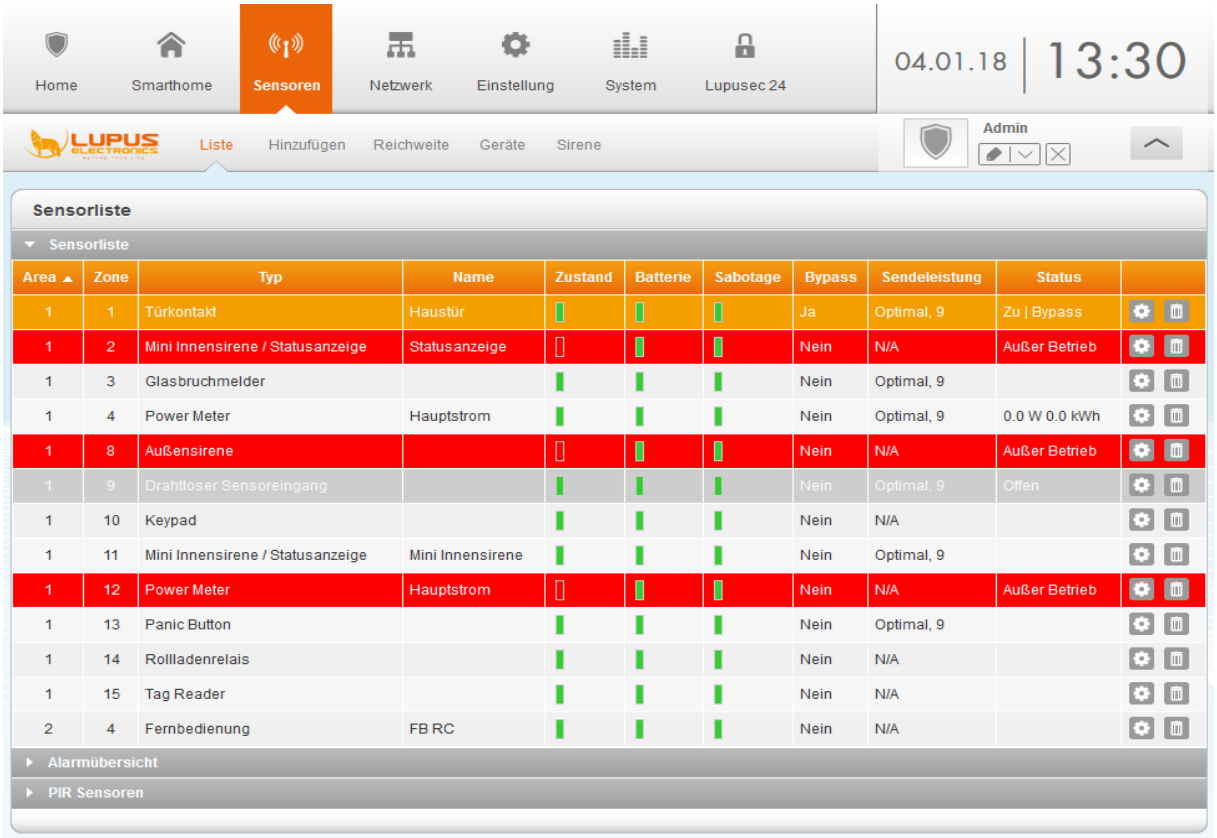
DEUTSCH

Sensoren-Menü

In der „Sensoren-Liste“, werden Ihre Sensoren anzeigt. Diese können Sie unter „Hinzufügen“ an der Zentrale anlernen und testen, ob die „Reichweite“ ausreichend ist. Unter „Geräte“ konfigurieren Sie Funkrelais und Repeater. Die akustischen Alarme, für externe bzw. interne Sirenen, können Sie unter „Sirenen“ konfigurieren.

Hinweis:
Als Sensoren gelten alle XT2 (Plus) Komponenten außer Funkrelais und Repeater (Geräte). Es sind maximal 80 Sensoren anlernbar pro Area. Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden. Zusätzlich sind beliebig viele Geräte (Funkrelais + Funkrepeater) anschließbar.

Liste



Area	Zone	Typ	Name	Zustand	Batterie	Sabotage	Bypass	Sendeleistung	Status
1	1	Türkontakt	Haustür				Ja	Optimal, 9	Zu | Bypass
1	2	Mini Innensirene / Statusanzeige	Statusanzeige				Nein	N/A	Außer Betrieb
1	3	Glasbruchmelder					Nein	Optimal, 9	
1	4	Power Meter	Hauptstrom				Nein	Optimal, 9	0.0 W 0.0 kWh
1	8	Außensirene					Nein	N/A	Außer Betrieb
1	9	Drahtloser Sensoreingang					Nein	Optimal, 9	Offen
1	10	Keypad					Nein	N/A	
1	11	Mini Innensirene / Statusanzeige	Mini Innensirene				Nein	Optimal, 9	
1	12	Power Meter	Hauptstrom				Nein	N/A	Außer Betrieb
1	13	Panic Button					Nein	Optimal, 9	
1	14	Rollladenrelais					Nein	N/A	
1	15	Tag Reader					Nein	N/A	
2	4	Fernbedienung	FB RC				Nein	N/A	

Im Sensormenü „Liste“ finden Sie eine Liste aller mit der LUPUSEC-XT2 (Plus) verbundenen Sensoren. Diese werden Ihnen aufgelistet nach Area, Zonen Nr., Typ, Name, Zustand, Batterie, Sabotagekontakt, Sendeleistung und Status. In der letzten Spalte haben Sie die Möglichkeit die Eigenschaften der Sensoren über (Ändern) zu editieren. Über (Löschen) kann der jeweilige Sensor aus der Alarmanlage entfernt werden. Angelenerte PIR-Netzwerkkameras finden Sie im Menü (PIR Sensoren) darunter in einer separaten Tabelle. Hier können Sie über „Media anfordern“ ein aktuelles Bild der Kamera anfordern.

Sensorliste:

- **Area**
  Zeigt Ihnen die Area an, in die der Sensor angelernt wurde. Areas können unabhängig voneinander scharfgeschaltet werden.

- **Zone**
  Dies ist eine fortlaufende Nummer zur Identifikation des Sensors, die beim Hinzufügen des Sensors erstellt wird.

- **Typ**
  Der Typ des Sensors wird angezeigt, z.B. „Türkontakt“ für einen Fenster- / Türkontakt.

- **Name**
  Dies ist der Name, den Sie beim Hinzufügen von Sensoren angeben können. Dieser ist auf 30 Zeichen beschränkt.

- **Zustand**
  Hier sehen Sie den aktuellen Zustand der Sensoren. Ein grünes Feld zeigt an, dass der Sensor betriebsbereit ist.

- **Batterie**
  Ein rotes Symbol in dieser Spalte zeigt eine schwache oder leere Batterie des Sensors an.

- **Sabotagekontakt**
  Sobald ein Sensor mit einem integrierten Sabotagekontakt geöffnet oder demontiert wird, wird ein „Sabotagealarm“ ausgelöst. Ob dieser auch akustisch die Sirene(n) der Alarmanlage aktivieren soll, kann unter „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ → „Sabotage-alarm“ konfiguriert werden. Ist der Sabotagekontakt des Sensors geöffnet, wird das Feld „Sabotagekontakt“ rot angezeigt.

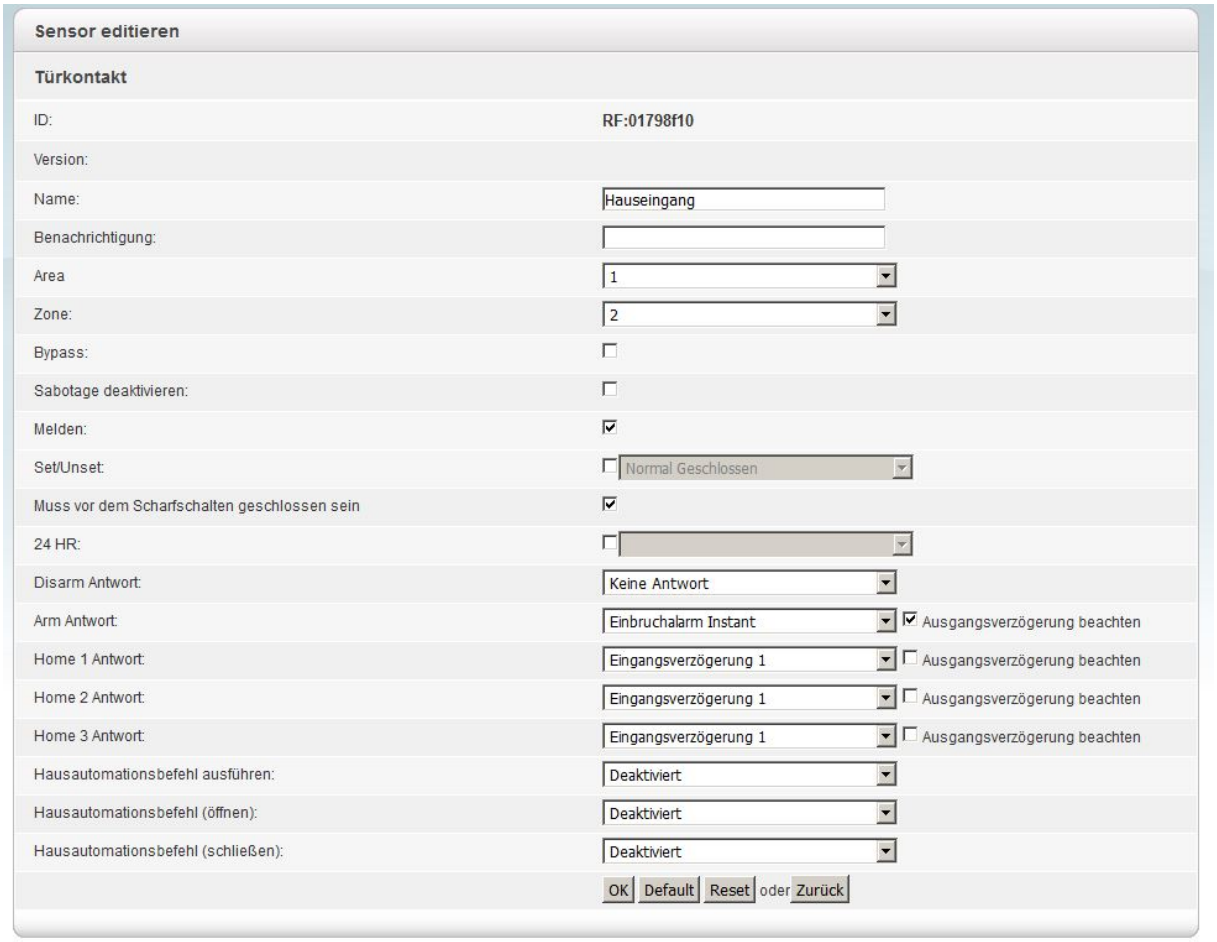
- **Sendeleistung**
  Zeigt Ihnen die Sendeleistung des Sensors an. Ist diese kleiner oder gleich 2, wird ein Funkrepeater benötigt. Steht hier N/A (Not Avaible), ist kein aktueller Wert verfügbar. Dies ist bei einem Neustart der Zentrale normal, da diese Informationen erst mit der nächsten Kommunikation (Supervisorüberprüfung, drücken des Anlernknopfes oder Sensorsauslösung) des Sensors mit der Zentrale übermittelt wird.

- **Status**
  Hier sehen Sie den aktuellen Status der Sensoren. Ist das Feld leer, gibt es kein außergewöhnliches Ereignis. Je nach Sensorart können folgende Zustände auftauchen:
  - Offen = geöffneter Türsensor | Zu = geschlossener Türsensor
  - Außer Betrieb = Funktionsstörung / Batterie leer / außerhalb der Reichweite

- Temperaturanzeige in Celsius
- Stromverbrauch in Watt
- Bypass: Der Sensor wird durch einen eingestellten Bypass deaktiviert und orange in der Sensorliste markiert. Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Sensor editieren

Den meisten Sensoren können Sie unterschiedliche Eigenschaften und Aktionen zuweisen. Im Alarmfall reagieren diese dann vollkommen unterschiedlich. In die Einstellungen eines Sensors kommen Sie über folgende Punkte: „Liste“ → „Sensorliste“, rechts auf „Ändern“ des jeweiligen Sensors klicken.



Je nach Sensortyp, stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- **ID**
  Zeigt die sensorspezifische ID an (nicht veränderbar).

- **Version**
  Zeigt die Softwareversion an (nur bei bestimmten Geräten).

DEUTSCH

- **Name**
  Geben Sie dem Sensor einen individuellen bis zu 30-stelligen Namen.

- **Push-Notification** (nur Fenster-/Türkontakte + PIR-Bewegungsmelder)
  Wird hier etwas eingetragen, wird in einer Push Notification per Smartphone App bei jeder Sensorauslösung (z.B. Öffnen / Schließen eines Fensterkontaktes) eine Push Nachricht an Ihr Smartphone geschickt mit dem hier hinterlegten Text. Der Status der Alarmanlage (scharf, Home, unscharf) ist hierfür unerheblich!

- **Area**
  Weisen Sie dem Sensor eine Area zu. Diese können unabhängig voneinander scharf geschaltet werden.

- **Zone**
  Weisen Sie dem Sensor eine Zonennummer zu, diese dürfen, in einer Area, nicht doppelt vorkommen. Jede Area hat maximal 80 Zonen.

- **Bypass**
  Ein „Bypass“ bedeutet eine Deaktivierung von Alarmmeldungen eines Sensors. Aus diesem Grund ist die Funktion ausschließlich für Gefahrenmelder verfügbar. Dies gilt jedoch nicht für eventuelle Sabotagemeldungen dieses Sensors.

  Hinweis:
  Ein nicht genutzter Sensor (Batterie leer, kein Strom angeschlossen) wird im Menü „Home“ → „Status“ → „XT2 Status“ → „Systemfehler ignorieren“ angezeigt und kann bei Bedarf ignoriert werden.

- **Sabotage deaktivieren**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird der Sensor kein Sabotagealarm mehr (per Mail, SMS, Sirene, Funkrelais) auslösen. Allerdings wird weiterhin eine Warnung beim Scharfschalten (und Homemodus) der XT2 mitgeteilt werden, solange der Systemfehler nicht behoben oder unter „XT2+ Status“ → „Systemfehler ignorieren“ angehakt wird.

  Beispiel:
  Diese Funktion kann wichtig werden, wenn sich in längerer Abwesenheit ein Sensor/Sabotagekontakt löst und Sie nicht bei jeder Sensorenüberprüfung eine Benachrichtigung erhalten möchten, dass der Sabotagekontakt des Sensors immer noch ausgefallen ist.

- **Taster-Modus** (Nur Funkschalter wie Unterputzrelais, Funksteckdosen)
  Aktiviert den Taster-Modus des ausgewählten Funkschalters. Dieser wird im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ verfügbar. Wird diese Funktion ausgelöst, so wird der Funkschalter nur für ca. 10 Sekunden aktiviert und anschließend wieder deaktiviert. Dies gilt nur über den Netzwerkzugriff auf die Zentrale und nicht für das manuelle Bedienen des Funkschalters.

- **Melden**
  Ist diese Option aktiviert, können Meldungen dieses Sensors via Contact-ID (falls vorhanden) versendet werden. Für den Mail- / SMS- Versand, im Alarmfall, ist die Option nicht relevant.

- **Set/Unset**
  Bei Fenster- / Türkontakten und drahtlosen Sensoreingängen können Sie mit dieser Funktion eine Scharf- / Unscharf- Schaltfunktion realisieren. Die Anlage schaltet automatisch scharf bzw. unscharf, je nachdem ob der Kontakt geschlossen oder geöffnet ist.

  - **Normal Geschlossen**
    Der Sensor ist normalerweise geschlossen und schaltet die XT2 beim Öffnen scharf.

  - **Normal Offen**
    Der Sensor ist normalerweise offen und schaltet die XT2 beim Schließen scharf.

Hinweise:
- Diese Funktion erzwingt ein sofortiges Scharf- /Unscharf- schalten unabhängig von eingestellten Verzögerungszeiten oder evtl. Systemfehlern!
- Möchten Sie mehrere Funk Riegelschaltkontakte nutzen und nur beim Schließen der letzten Tür das System scharfschalten, sollten Sie allen Drahtlosen Sensoreingängen zusätzlich das Attribut „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ zuweisen.

- **Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein**
  Diese Funktion ist nur für Fenster- / Türkontakte verfügbar. Wird die Funktion in einem Sensor aktiviert, ist es nicht mehr möglich die Area scharf oder in den Home Modus zu stellen in welcher der Sensor angelernt ist.

  Hinweise:
- Damit die Funktion aktiv ist, muss im Menü „Einstellung“ → „Area Einstellungen“ die Option „Scharfschaltung bei Fehler“ → auf „Bestätigen“ stehen.
- Hausautomationsregeln und Szenarien können, unabhängig von dieser Einstellung, die Alarmanlage scharf stellen.

- **24 HR**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird der angegebene Alarm unabhängig von der Scharfschaltung auslösen, sobald der Sensor aktiviert wird.

- **Disarm / Arm / Home 1 / Home 2 / Home 3 Antwort**
  Geben Sie hier an, wie der Sensor in dem jeweiligen Zustand der XT2 reagieren soll, wenn der Sensor ausgelöst wird.

  - **Keine Antwort**
    Die Zentrale reagiert gar nicht, wenn der Sensor ausgelöst wird.

- **Eingangsverzögerung 1 / 2**
  Die Zentrale beginnt mit der Eingangsverzögerung 1 oder 2, wenn der Sensor auslöst. Wenn sich das System im „Scharf“- oder „Home-Modus“ befindet und ein Sensor mit der Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 / 2“ ausgelöst wird, haben Sie die eingestellte Dauer (vgl. „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ → „Verzögerung 1/2 beim Betreten“), um das System zu entschärfen. Während der Eingangsverzögerung wird ein Event Code (#131) übermittelt. Wurde während der Verzögerungszeit die Alarmzentrale nicht entschärft, wird ein Alarm ausgelöst.

- **Türklingel**
  Die intern verbaute Sirene der Zentrale gibt einen Klingelton aus. Es ist möglich diesen Klingelton an der Außensirene V2 ebenfalls ertönen zu lassen („Sensoren“ → „Geräte“ → „Erweiterte Einstellungen“ → „Türklingel“).

- **Logbucheintrag**
  Es erfolgt keine Benachrichtigung sondern nur ein Logbucheintrag

- **Logbucheintrag (Bilder speichern)**
  Derzeit hat dieses Attribut noch keine Funktion.

- **Einbruchalarm Follow**
  Eine Zone mit dieser Eigenschaft löst keinen Alarm aus, wenn zuvor eine Eingangsverzögerung (eines anderen Sensors) gestartet wurde. Es erfolgt ein Sofortalarm, wenn keine Verzögerung zuvor gestartet wurde.
  Beispiel:
  Verwenden Sie diese Sensoreigenschaft z.B. für einen Bewegungsmelder, im Eingangsbereich, der auf die (mit einer Eingangsverzögerung versehene) Eingangstür (Fenster- / Türkontakt) ausgerichtet ist. Im Normalfall wird kein Alarm ausgelöst, da die Räumlichkeiten durch die Eingangstür betreten werden. Sollte sich ein Einbrecher jedoch anderweitig Zutritt zu den Räumlichkeiten verschafft haben, wird der Alarm sofort ausgelöst.

- **Einbruchalarm Instant**
  Der Sensor löst sofort Alarm aus.

- **Stiller Alarm**
  Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch einen Event Code (#122) an die Wachzentrale → „Stiller Alarm“ und verschickt eine Mail (solange dies nicht im E-Mail Menü ausgefiltert wird).

- **Einbruchalarm Outdoor**
  Der Sensor löst keinen Sirenenalarm aus, übermittelt jedoch den Event Code (#136) an die Wachzentrale → „Outdoor Alarm“ und verschickt eine Mail (solange dies nicht im E-Mail Menü ausgefiltert wird).

- **Hausautomationsbefehl ausführen**
  Bei Zustandsänderung des Sensors kann eine von 16 Hausautomations-regeln gestartet werden. Diese werden im Menü Automation definiert.

- **Hausautomationsbefehl (öffnen)**
  Beim Öffnen z.B. eines Fenster- Türkontakts kann eine von 16 Hausautomationsregeln gestartet werden. Diese müssen im Menü Automation definiert werden.

- **Hausautomationsbefehl (schließen)**
  Beim Schließen z.B. eines Fenster- Türkontakts kann eine von 16 Hausautomationsregeln gestartet werden. Diese müssen im Menü Automation definiert werden.

- **Ausgangsverzögerung beachten**
  Ist diese Funktion angehakt, wird der Sensor während der Ausgangsver-zögerungszeit des ausgewählten Modus (Arm, Homemodus 1-3) nicht reagieren. Sollte der Sensor offen sein und die Zentrale scharf geschaltet werden, gibt es keine Warnung beim Schalten in den ausgewählten Modus, es sei denn Sie haben bei diesem Sensor die Option „Muss vor dem Scharf schalten geschlossen sein“ aktiviert.
  Diese Option deaktiviert unabhängig von der Einstellung „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ eine Warnung des Sensors.

- **Alle Areas** (Nur Sirenen)
  - Möchten Sie eine externe Sirene beiden Areas zuweisen, aktivieren Sie diese Option und stellen Sie sicher, dass der SW1 Schalter der gewünschten Sirene dabei auf ON steht! Anschließend stellen Sie den SW1 Schalter wieder auf Off.
  - Um die Einstellungen der Außensirene v2 zu ändern, müssen Sie den „Anlern-Knopf“ kurz drücken. LED 1 & 3 (links und rechts) leuchten auf. Speichern Sie in der Zentrale die geänderten Einstellungen mit OK. Als Bestätigung wird LED 2 (die mittlere) kurz aufleuchten und ein Bestätigungston der Sirene erfolgen.

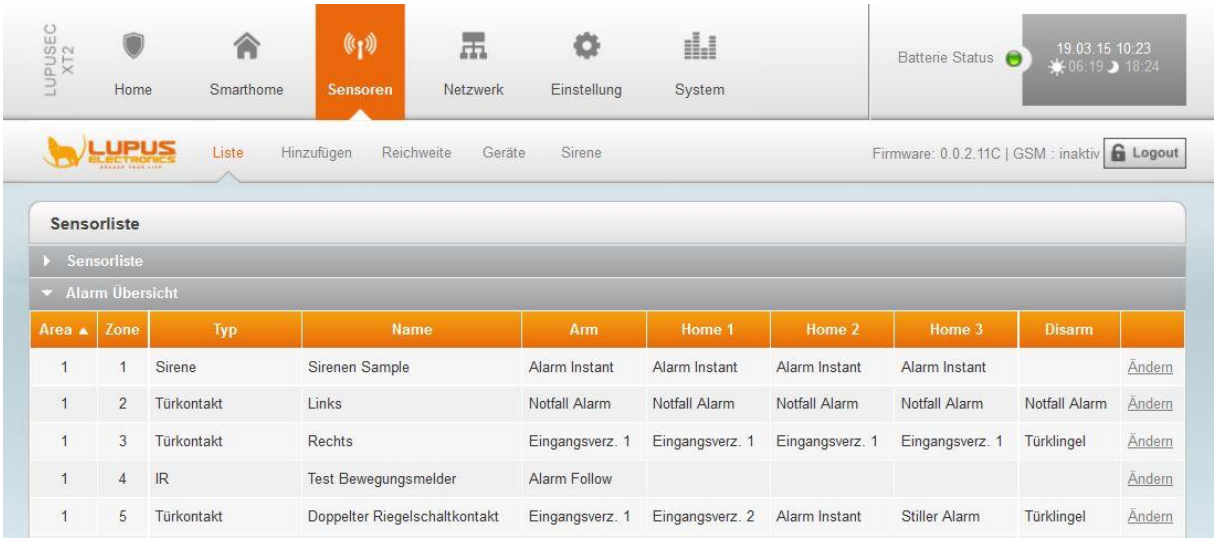
- **Strommessung anzeigen** (Nur Funkschalter - Stromgeräte)
  Diese Option ermöglicht in der Sensorliste und der App „Funkschalter“ (Übersichtseite / Grid) die Stromverbrauchsanzeige zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
  Deaktiviert:

  Aktiviert:

- **Immer an** (Nur Funkschalter - Stromgeräte)
  Möchten Sie unabhängig vom Status der Alarmanlage immer eine angeschaltete Funksteckdose bzw. Unterputzrelais, aktivieren Sie diese Funktion. Der Funkschalter muss anschließend einmalig manuell aktiviert werden.

- **Emergency Button** (Nur Med. Alarmmelder + Panic Button)
  Hier kann eingestellt werden was für ein Alarm beim Drücken des Sensor-Alarmknopfes verschickt bzw. welche Automationsregel ausgeführt wird.

Alarm Übersicht



Area	Zone	Typ	Name	Arm	Home 1	Home 2	Home 3	Disarm	
1	1	Sirene	Sirenen Sample	Alarm Instant	Alarm Instant	Alarm Instant	Alarm Instant		Ändern
1	2	Türkontakt	Links	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Ändern
1	3	Türkontakt	Rechts	Eingangsverz. 1	Eingangsverz. 1	Eingangsverz. 1	Eingangsverz. 1	Türklingel	Ändern
1	4	IR	Test Bewegungsmelder	Alarm Follow					Ändern
1	5	Türkontakt	Doppelter Riegelschaltkontakt	Eingangsverz. 1	Eingangsverz. 2	Alarm Instant	Stiller Alarm	Türklingel	Ändern

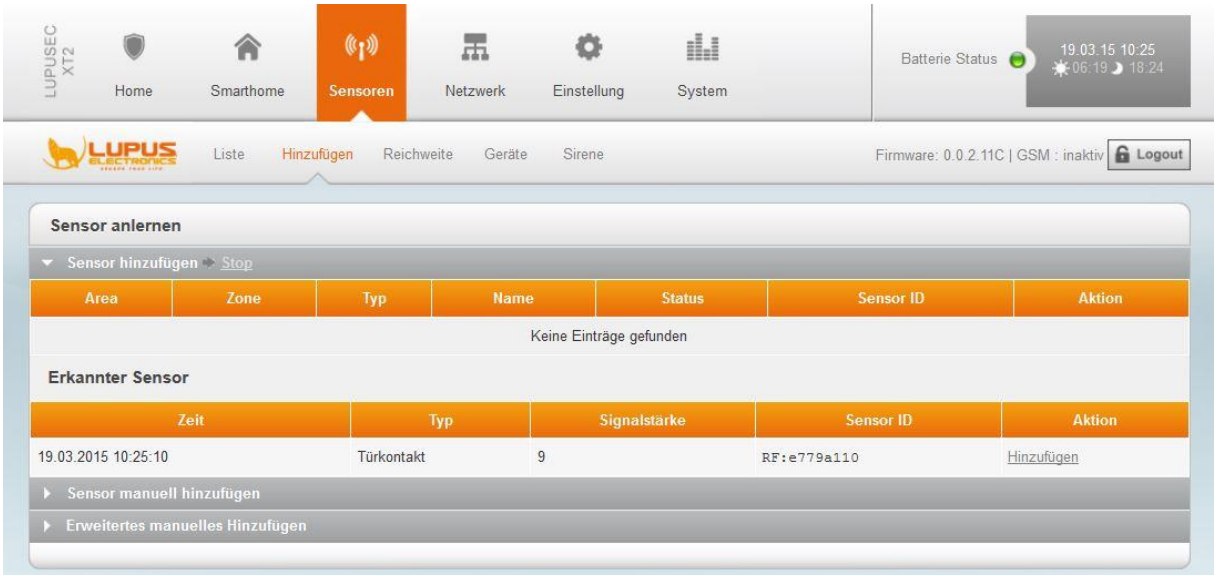
In der Alarm Übersicht sehen Sie auf einem Blick, wie sich Ihre angelernten Sensoren beim jeweiligen Zustand (Arm, Home1-3, Disarm) der Alarmzentrale verhalten. Über „Ändern“ kann die Konfiguration, wie im Menüpunkt „Sensor editieren“ weiter oben beschrieben, geändert werden.

PIR Sensoren

Area	Zone	Typ	Name	
1	6	PIR Kamera	Hausflur	Ändern Löschen Media anfordern

Hier werden Ihre angelernten PIR Netzwerkkamera(s) aufgelistet. Über „Media anfordern“ können Sie manuell ein Bild schießen. Die Bilder der PIR Netzwerkkameras finden Sie im Menü „Home“ → „PIR Kamera“.

Hinzufügen



DEUTSCH

Im Menü „Hinzufügen“ können Sie Sensoren der LUPUSEC-XT2 (Plus) hinzufügen / anlernen. Klicken Sie einfach neben „Hinzufügen“ auf „Start“, um die Sensorsuche zu starten. Starten Sie nun den Anlern-Modus am zu installierenden Sensor. Wie die jeweiligen Sensoren angelernt werden, lesen Sie in den Sensorbeschreibungen. Meist befindet sich am Sensor ein Knopf, der für eine bestimmte Zeit gedrückt werden muss.

Wenn der Sensor gefunden wurde, wird er in der Tabelle angezeigt. In dieser sehen Sie auch die Art des Kontakts („Typ“), die Empfangsqualität („Signalstärke“) und die für jeden Sensor einzigartige „Sensor ID“.

Über die Aktion „Hinzufügen“ kann der Sensor nun der Alarmanlage hinzugefügt werden. Jetzt können dem angelernten Sensor noch Eigenschaften zugewiesen werden. Diese wurden bereits im vorigen Abschnitt „Sensor Editieren“ erklärt.

Ein manuelles Hinzufügen von (RF) Sensoren ist ebenfalls über die Sensorspezifische Sensor-ID möglich. ZigBee Sensoren haben nicht diese Möglichkeit. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.

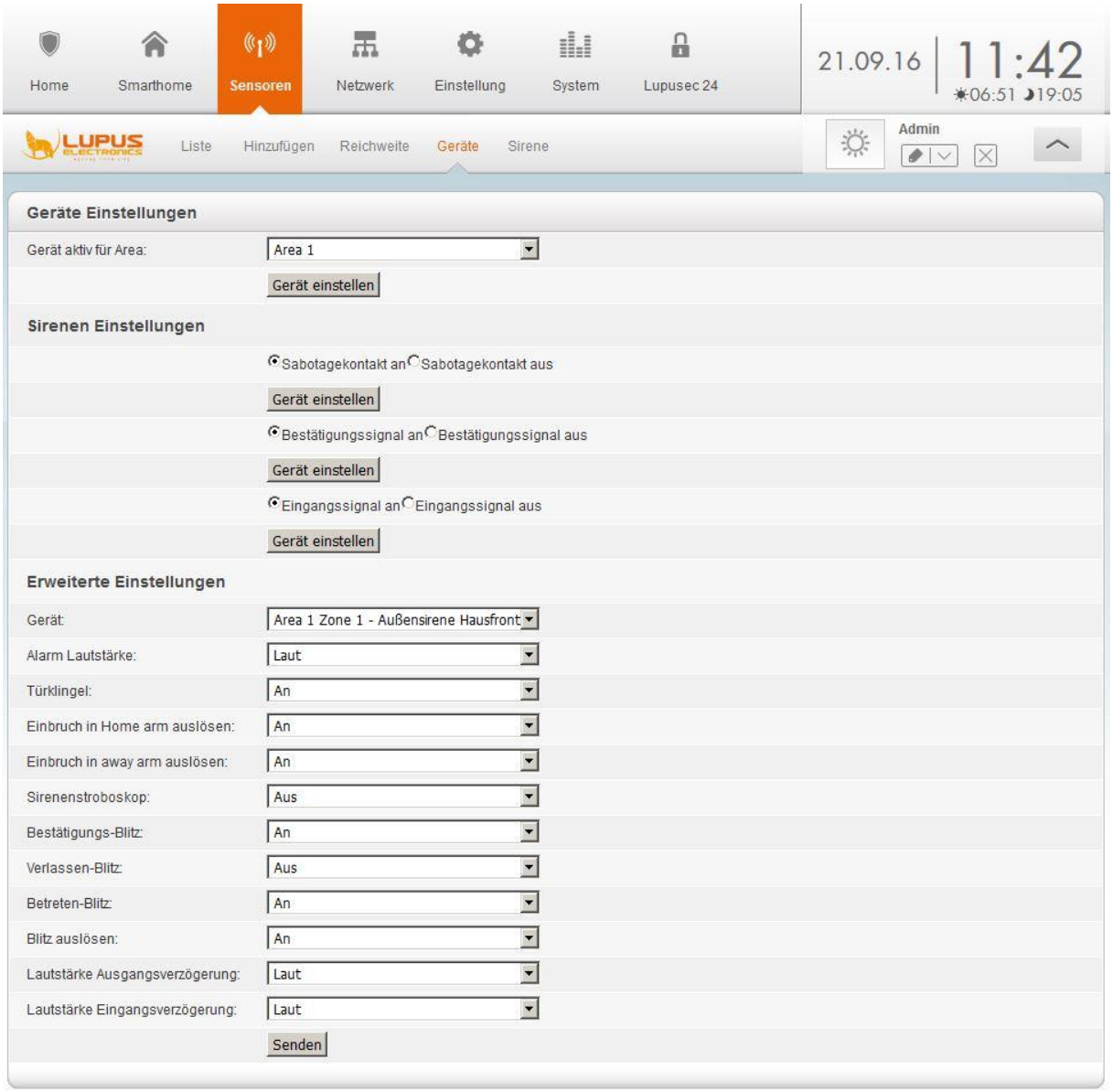
Hinweis:
Empfehlung von erfahrenen Nutzern: Lernen Sie alle Sensoren an, bevor Sie sie montieren. Die Anlernung bleibt erhalten, auch wenn Sie Sensoren zur Montage aufschrauben, oder die Batterien entnehmen/wechseln.

Reichweite

Zeit	Area	Zone	Typ	Name	Signalstärke	Sensor ID
19.03.2015 10:26:49	1	4	IR	Test Bewegungsmelder	9	RF:febb0130
19.03.2015 10:26:35	1	2	Türkontakt	Links	9	RF:8877a110

Mit der Funktion „Reichweitentest“ können Sie testen, welche Signalstärke ein angelernter Sensor am gewünschten Installationsort hat.

- Klicken Sie im Menü „Reichweite“ auf „Start“ (→ Die LEDs von Area 1 + 2 blinken nun).
- Begeben Sie sich mit dem Sensor an den gewünschten Installationspunkt.
- Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ am Sensor (vgl. Sensoren-Beschreibungen), um ein Signal des Sensors an die Alarmanlage zu senden.
- Findet die Zentrale den Sensor, wird Sie einen Ton als Bestätigung ausgeben.
- Im unteren Bereich der Webseite wird der Sensor mit Namen, Zonennummer sowie der Signalstärke aufgelistet.
- Die Signalstärke 9 ist der bestmögliche Wert, Signalstärke 1 der schlechteste (danach reißt der Kontakt zur Zentrale ab).
- Um eine verlustfreie Alarmmeldung zu garantieren, sollten Sie hier mindestens den Wert 3 erreichen.
- Ist der Wert schlechter oder bricht der Funkkontakt zur Zentrale regelmäßig ab, sollte ein Funkrepeater zur Verstärkung eingesetzt werden.
- Eine Übersicht, welcher Sensor mit welchem Funkrepeater kompatibel ist, finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.



DEUTSCH

Geräte Einstellungen

Im Menü „Sensoren“ → „Geräte“ können Sie externe Sirenen konfigurieren oder zusätzliche Geräte der LUPUSEC-XT2 (Plus) hinzufügen. Hierzu zählen Funkrepeater und das Funkrelais.

Wählen Sie über das Dropdownmenü „Gerät aktiv für Area“, für welche Area das Gerät angelernt werden soll (Area 1 / 2). Aktivieren Sie nun an dem Gerät den Anlern-Modus und klicken Sie auf „Gerät einstellen“, um das Gerät der Zentrale hinzuzufügen.

Die Funktionsbeschreibung finden Sie unter dem Menü Repeater bzw. Funkrelais. Wurde das Gerät erkannt, bestätigt dies die Zentrale mit einem kurzen Signalton.

Es sind beliebig viele „Geräte“ an der XT2 (Plus) anlernbar.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

  ***Hinweise*:**

- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter „Sensoren“ → „Liste“ auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
- **Achtung!** Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharfstellen wiedergeben und aufleuchten.

  Hinweis:
  Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen und optischen Countdown wiedergeben.

Erweiterte Einstellungen (nicht verfügbar für XT1):
Dieses Untermenü ist ausschließlich für die Außensirene V2. Die zuletzt übermittelten Einstellungen werden hier gespeichert. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und drücken Sie zum Abschluss „Senden“. Nach einer erfolgreichen Übermittlung bestätigt dies die Sirene durch einen kurzen Ton.

- **Gerät**
  Wählen Sie hier per Drop Down Menü die Außensirene aus, an welche Sie die gewünschten Einstellungen übermitteln möchten.

- **Alarm Lautstärke**
  Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).

- **Türklingel**
  Hier können Sie die „Türklingel-Funktion“ aktivieren oder deaktivieren.

  Hinweis:
  Wird im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ der „Klingelton für Eingangsbereich“ auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der Klingelton der Außensirene(n) deaktiviert.

- **Einbruch in Home arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn sich die Zentrale im Homemodus befindet.

- **Einbruch in away Arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale Scharf (Arm) gestellt ist.

- **Sirenenstroboskop**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene nach einem akustischen Alarm bis zum nächsten Unscharfschalten leuchten sollen.

- **Bestätigungs-Blitz**
  Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm / Home / Disarm) zur Bestätigung aufblinkt.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Bestätigungssignal“ deaktiviert, dann wird ebenfalls der „Bestätigungsblitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Verlassen-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung blinken sollen.

- **Betreten-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung blinken sollen.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Eingangssignal“ deaktiviert oder im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ die Töne für die Verzögerungszeiten auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der „Verlassen“ bzw. „Betreten“ - „Blitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Blitz auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Alarmfall über die drei LEDs optisch warnen soll. Falls aktiviert, blinkt die Außensirene durchgehend bis die Alarmtondauer abgelaufen ist.

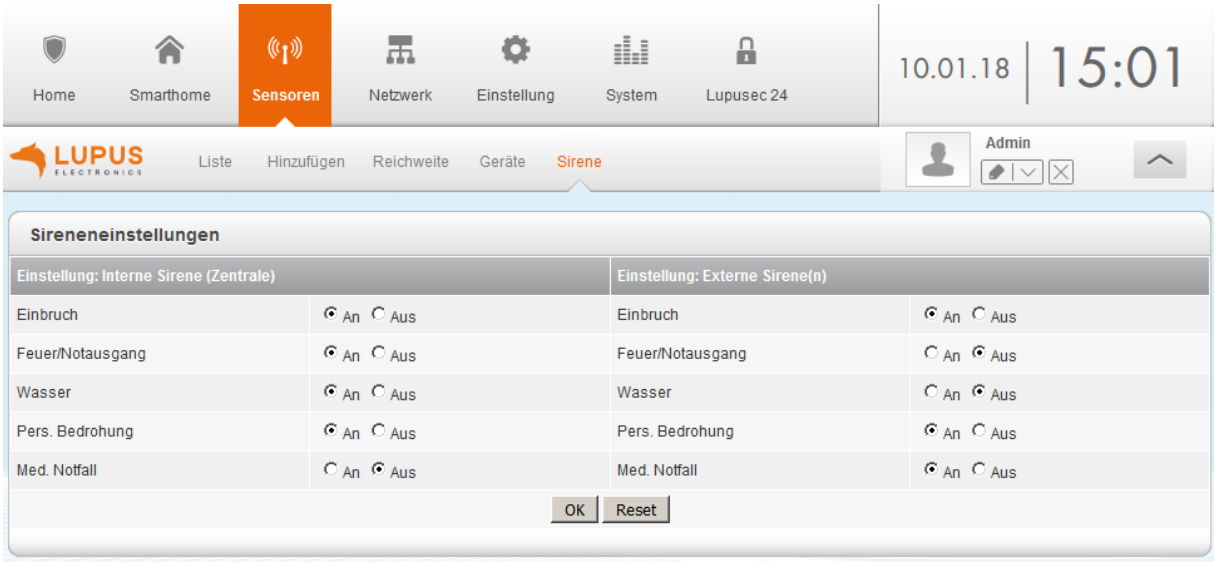
- **Lautstärke Ausgangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Ausgangsverzögerung beim Scharfschalten an.

- **Lautstärke Eingangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Eingangsverzögerung beim Betreten an.

Hinweistöne und Signale der Außensirene:

Status	**Signalton**	**Signalleuchte**
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Die 3 LED leuchten 1x
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Die 3 LED blinken 3 x auf
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 3x nacheinander
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED blinken 5 x gleichzeitig
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 5x nacheinander
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED blinken durchgehend gleichzeitig auf
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Durchgehendes blinken
Türklingelfunktion	Verfügbar (wie interne Sirene)	Leuchtet nicht auf

Sirene



DEUTSCH

Sirenen Einstellungen

Einstellung Interne Sirene (Zentrale)
Hier kann eingestellt werden, bei welchen Fällen die interne Sirene der Alarmzentrale aktiviert werden soll.

Ihnen stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Bezeichnung	**Alarm Art**
Einbruch	Einbruchalarm
Feuer/Notausgang	Feuer-, Hitze-, Rauch- Alarm
Wasser	Wasseralarm
Pers. Bedrohung	Panic-, Notfall- Alarm
Med. Notfall	Gas-, CO-, Medizinischer- Alarm

Einstellung: Externe Sirene(n)
Wurden zusätzlich zur Zentrale weitere Sirenen angelernt, können Sie hier angeben in welchen Fällen diese aktiviert werden soll. Falls mehrere externe Sirenen angelernt wurden, können diese nicht unterschiedlich konfiguriert werden; entweder alarmieren alle externe Sirenen oder keine.

Ihnen stehen wie schon bei der internen Sirene folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: Einbruch, Feuer/Notausgang, Wasser, Pers. Bedrohung, Med. Notfall.

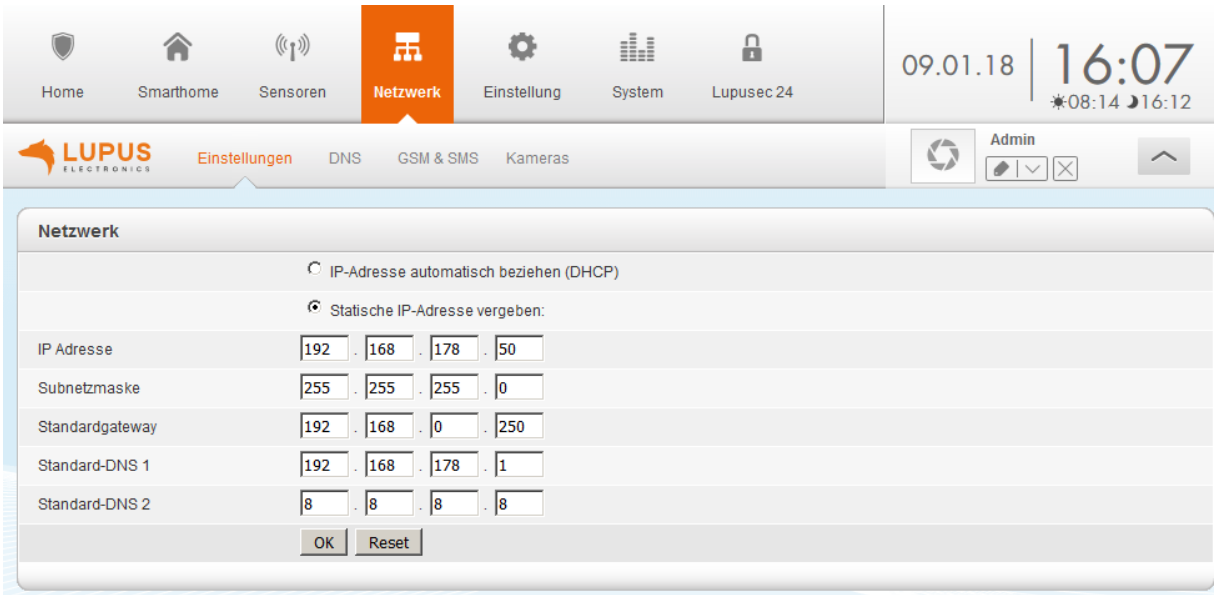
Hinweise:

- Ein evtl. angelerntes Funkrelais reagiert ebenfalls wie eine externe Sirene. Wird in diesem Menü z.B. der Alarm für externe Sirenen bei Einbruch deaktiviert, dann wird auch kein Funkrelais bei Einbruchalarm schalten.
- Die interne Sirene der XT2 (Plus) Zentrale hat eine maximale Lautstärke von 99dB (1 Meter Entfernung).

Netzwerk Menü

Im Menü Netzwerk finden Sie das Menü Einstellungen, DNS, GSM & SMS und Kameras.

Einstellungen

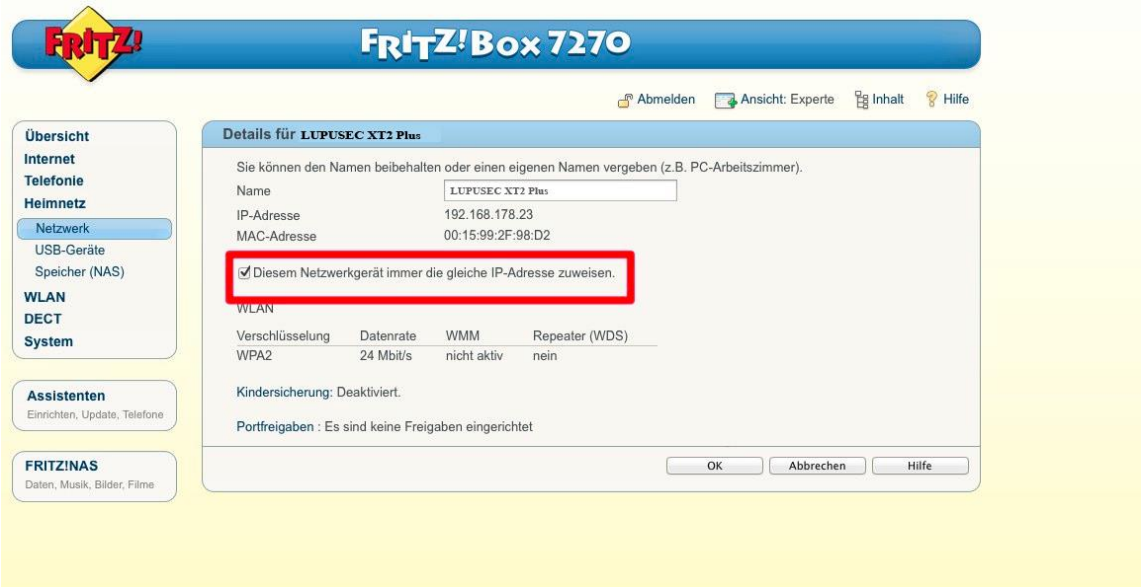


Im Unter Menü „Einstellungen“ können Sie die IP-Adresse der Alarmanlage einstellen.

DHCP (**d**ynamic **h**ost **c**onfiguration **p**rotocol) ist eine Funktion, mittels welcher sich Ihre XT oder Ihre Kamera alle notwendigen IP Informationen von Ihrem Router bezieht.
Der große Vorteil von DHCP besteht darin, dass automatisch alle notwendigen IP Adressen richtig hinterlegt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir die Standardeinstellung „IP Adresse automatisch beziehen (DCHP)“. Dafür muss Ihr Router / Server natürlich DHCP unterstützen und eingeschaltet sein. Dies ist bei allen gängigen Routern Standard.

Der Nachteil von DHCP ist, dass Ihr Router möglicherweise alle DHCP Adressen nach einer (einstellbaren) Zeit neu vergibt. Dadurch kann sich die IP Adresse Ihrer XT oder Ihrer Kamera ändern. Je nach Router kann sich die IP Adresse eines Gerätes auch nach einem Router oder Endgeräte Neustart verändern. Bei manchen Routern führt dies dazu, dass eine Portweiterleitung nicht mehr auf die passende IP Adresse verweist und damit das Gerät nicht mehr per Fernzugriff aufrufbar ist.

Einige Router ermöglichen es die IP-Adresse beizubehalten. Aktivieren Sie dies auf jeden Fall. Hier ein Beispiel einer Fritzbox:



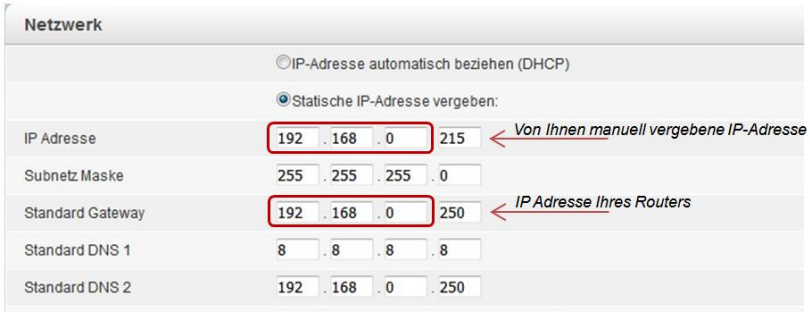
DEUTSCH

Bei einer **statischen IP Adresse** müssen Sie alle IP Informationen von Hand einstellen. Der große Vorteil einer statischen IP Adresse ist es, dass diese Adresse sich nie verändern wird und sie somit die XT oder die Kamera immer unter derselben Adresse erreichen können. Zusätzlich ist es bei manchen Routern notwendig eine statische IP Adresse zu vergeben, um eine dauerhaft gültige Portweiterleitung für den Fernzugriff zu ermöglichen.

Der Nachteil einer statischen IP Adresse ist ebenfalls, dass Sie alle IP Daten von Hand eintragen müssen. Die eingetragenen Daten müssen zu der Infrastruktur Ihres Netzwerkes passen, um eine uneingeschränkte Kommunikation zu ermöglichen.

Hinweis:
Sollte eine statische IP Adresse fehlerhaft hinterlegt worden sein, ist es möglich, dass ein Gerät nicht mehr erreichbar ist oder bestimmte Funktionen nicht ausgeführt werden können. In diesem Fall verwenden Sie bitte unseren IP Finder, um die Einstellungen zu korrigieren oder das Gerät auf DHCP zu stellen.

Wie vergebe ich eine richtige statische IP Adresse?
Bei der Vergabe einer statischen IP Adresse werden Sie mit folgenden Eingabezeilen konfrontiert:



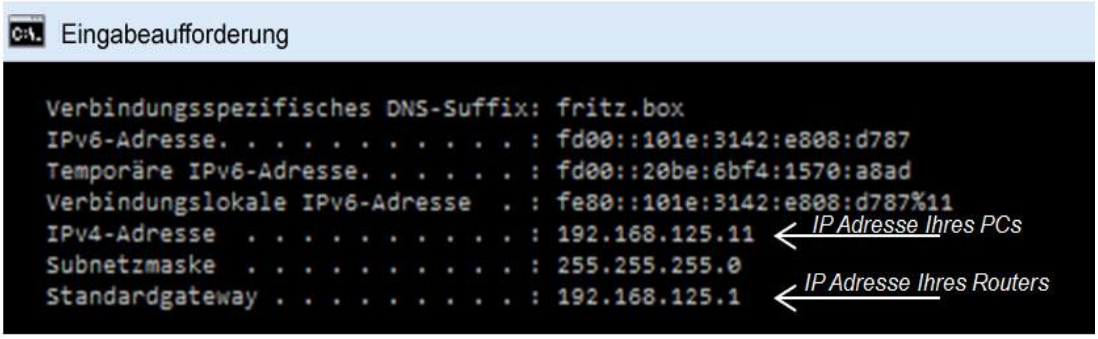
- **IP Adresse:**
  Dies ist die IP Adresse unter welcher Sie Ihre XT oder Kamera später erreichen werden. Diese IP Adresse darf nur einmal vergeben werden und sollte außerhalb des DHCP Bereiches Ihres Routers sein (den DHCP

Bereich Ihres Router können Sie in den Netzwerkeinstellungen Ihres Routers einsehen und abändern). Die ersten drei Stellen der IP Adresse müssen hierbei mit den ersten drei Stellen der IP Adresse Ihres Routers übereinstimmen (z.B. 192.168.123.x).

- **Subnetzmaske:**
  Gibt an, wie viele Bits das Netzpräfix ausmacht. Die Subnetzmaske können Sie über die Eingabeaufforderung herausfinden (siehe auch "Standard Gateway"). In den meisten Heimnetzwerken mit einer 192.168.xx.xx IP Struktur, ist die passende Subnetzmaske: 255.255.255.0.

- **Standardgateway:**
  Hier tragen Sie in der Regel die IP Adresse Ihres Routers ein. In größeren meist Firmennetzwerken, können auch andere Server die Kommunikation zum Internet regeln und müssen stattdessen eingetragen werden. Die Standardgateway IP Adresse können Sie folgendermaßen herausfinden:

  - Unter Windows:
    Starten Sie die Eingabeaufforderung (Windowssymbol unten links anklicken und „cmd“ eingeben)
    Geben Sie in der Eingabeaufforderung "ipconfig" ein.



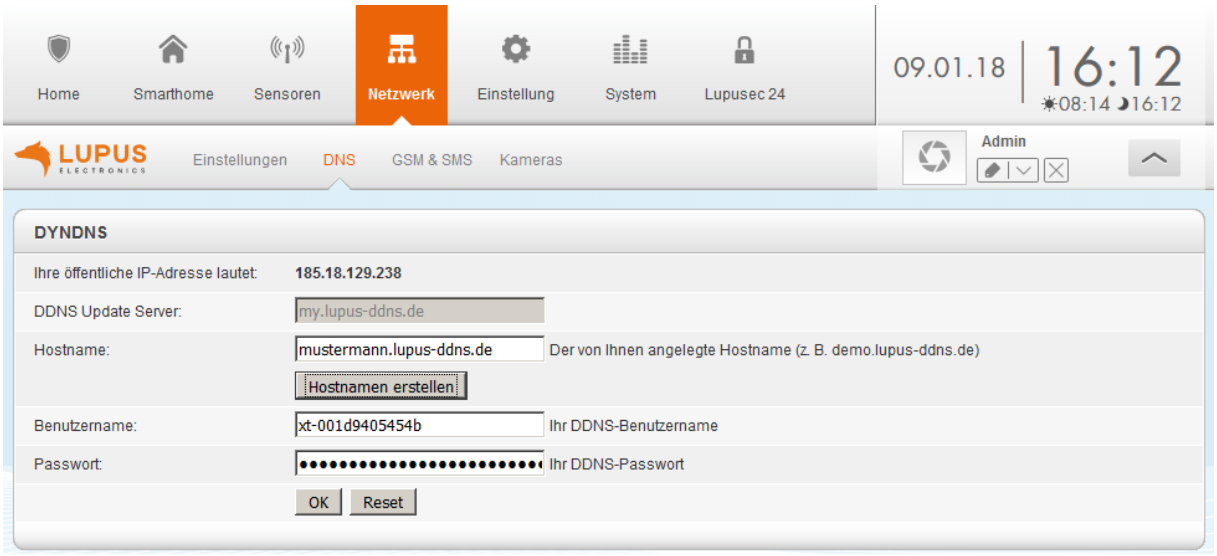
  - Unter Windows:
    Öffnen Sie Ihre Systemeinstellungen
    Klicken Sie auf Netzwerk
    Wählen Sie Ihre aktuelle Netzwerkverbindung aus (Ethernet oder WLAN)
    Im Reiter TCP/IP steht die IP Adresse Ihres Routers.

- **Standard-DNS 1:**
  Hier tragen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein (Domain Name System) welche für die Kommunikation und Namensauflösung über das Internet gebraucht wird. Bei den meisten Netzwerken kann hier die IP Adresse des Routers hinterlegt werden - dieser reicht die Anfrage dann an die passenden Server im Internet weiter. Alternativ können Sie selbst einen Server angeben (z.B. Google: 8.8.8.8).

- **Standard-DNS 2:**
  In dieser Einstellung können Sie einen alternativen DNS-Server eintragen. Falls der erste nicht erreichbar ist wird versucht über den zweiten zu kommunizieren.

DNS

Im Untermenü „DNS“ können Sie einen Hostnamen mit Ihrer öffentlichen IP Verknüpfen. Da Ihr Provider (z.B. Telekom) Ihrem Router regelmäßig (meistens im 24h Rhythmus) eine neue IP-Adresse vergibt, benötigen Sie einen DDNS-Hostnamen, der mit Ihrer aktuellen IP-Adresse verknüpft wird. Lupus bietet Ihnen hierzu einen kostenfreien Service an.



Um den Internetzugriff kundenfreundlich zu ermöglichen können Sie einfach einen beliebigen Namen in dem Feld Hostname eintragen und danach auf „Hostnamen erstellen“ drücken. Ist der Name noch nicht vergeben ist er anschließend Ihrer Alarmanlage zugewiesen. Es ist nicht mehr notwendig einen Benutzernamen oder Passwort manuell einzutragen!

Manuelle- / Experten- Einstellungen

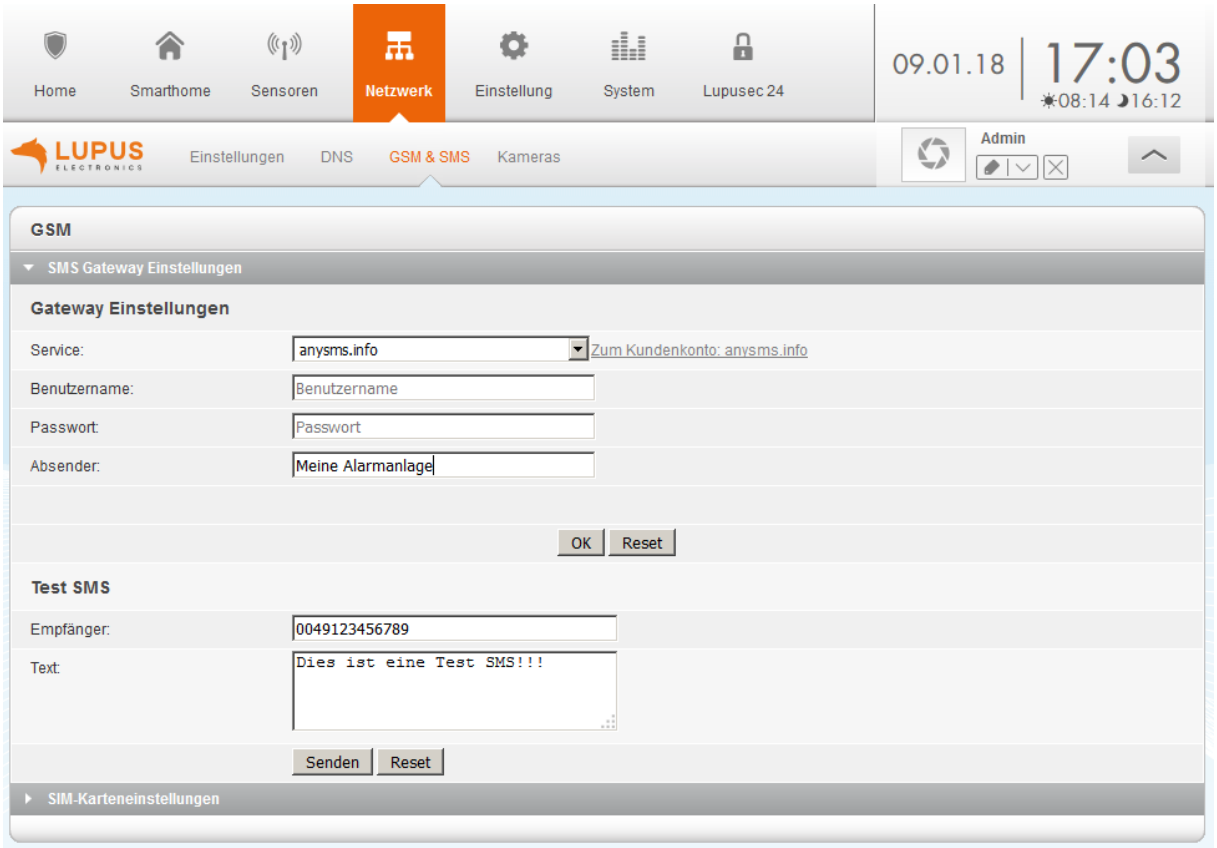
- **Ihre öffentliche IP-Adresse lautet:**
  Dies ist die öffentliche IP-Adresse Ihres Netzwerkes, welche Ihnen von Ihrem Internet Service Provider zugewiesen wurde.
- **DDNS Update Server:** my.lupus-ddns.de (nicht änderbar)
- **Host Name:** Tragen Sie hier den Hostnamen ein, den Sie sich auf http://my.lupus-ddns.de/ erstellt haben.
- **Benutzername:** Tragen Sie den Login-Name der DDNS-Webseite ein.
- **Passwort:** Tragen Sie das zugehörige Passwort ein.

Übernehmen Sie die Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie Änderungen mit Reset.

Hinweis:

- Die Alarmzentrale ermöglicht **ausschließlich** die Verwendung des Lupus DDNS Dienstes. Möchten Sie einen anderen Anbieter verwenden, müssen Sie die DDNS Daten z.B. in Ihrem Router hinterlegen.

GSM & SMS



Die Alarmanalage kann im Alarmfall eine SMS versenden. Diese können Sie an den Wachdienst, sowie an Ihre privaten Mobiltelefone versenden.

SMS GATEWAY Einstellungen

In diesem Menüpunkt wird der SMS-Versand „via Internet“ beschrieben. Alternativ kann auch direkt über eine SIM-Karte („via GSM“, SIM-Karten-Slot auf der Rückseite der Zentrale) eine SMS verschickt werden, dies wird im Menü „SIM Karten Einstellungen beschrieben“.

- **Service:**
  Hier können Sie per Drop Down Menü zwischen den Drittanbietern „anysms.biz“ und „cm-telecom.com“ wählen.

ACHTUNG, WICHTIGER HINWEIS:

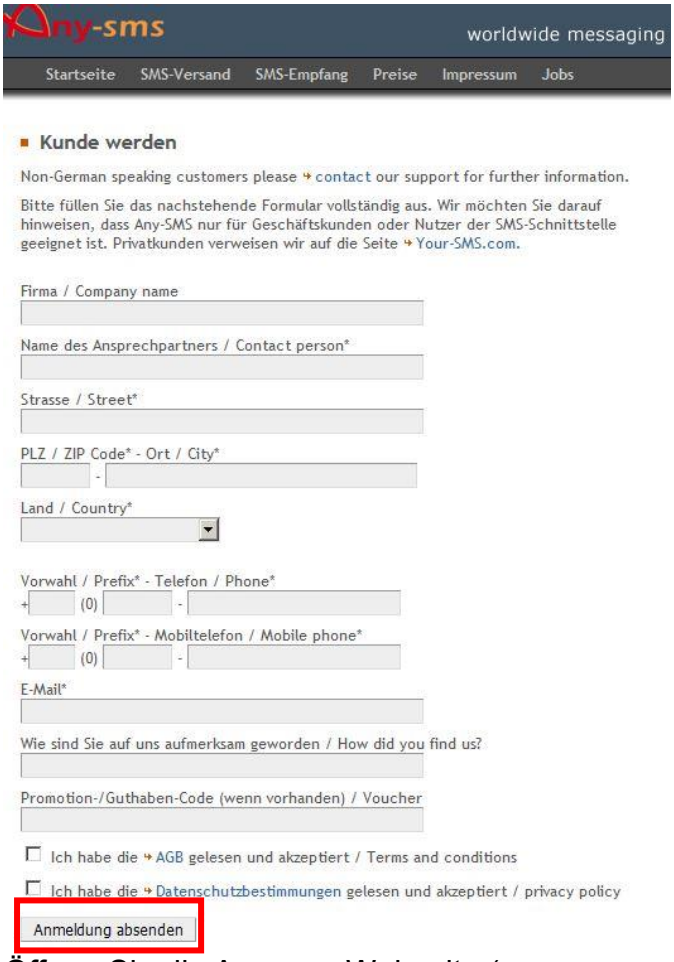
- Um den SMS-Dienst (über Internet) nutzen zu können, öffnen Sie die Webseite des gewünschten Anbieters über den Punkt „Zum Kundenkonto“. Das Erstellen der Konten ist zwar kostenlos, allerdings entstehen für jede verschickte SMS **Kosten**. Weitere Informationen zur Aufladung Ihres Kontos erhalten Sie beim jeweiligen Drittanbieter.
- Der Service von **SMSTRADE** wurde zum 25.09.2017, auch für Bestandskunden, eingestellt.

WICHTIGER RECHTLICHER HINWEIS:

Any-Sms.biz und CM-Telecom sind Drittanbieter, zwischen LUPUS-Electronics und den genannten Drittanbietern bestehen keinerlei rechtliche oder geschäftliche Verbindungen. LUPUS-Electronics übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Drittanbieter-Website, LUPUS-Electronics überprüft, kontrolliert oder überwacht das Angebot und die dort angebotenen Dienstleistungen, darunter auch die Preise nicht. LUPUS-Electronics lehnt jede Garantie, Gewährleistung oder Haftung bezüglich der angebotenen Dienstleistungen von Drittanbietern und deren ordnungsgemäße Nutzung zusammen mit der LUPUSEC-Alarmanlage sowie bezüglich des Inhalts, der Genauigkeit oder Legitimität des Angebotes oder Materials des Drittanbieters sowie der Drittanbieter-Website ab. Die oben abgebildeten SMS-Angebote sind nach Stand der Drucklegung dieses Handbuches wiedergegeben und sind möglicherweise nicht aktuell. Der Zugriff auf Drittanbieter-Websites erfolgt auf eigene Gefahr. Die Nutzung von Drittanbieter-Websites und der Dienstleistungen des Drittanbieters unterliegt den jeweiligen Nutzungsbedingungen des jeweiligen Drittanbieters, einschließlich derer jeweiligen Datenschutzrichtlinien.

Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-SMS externen technischen Bedingungen unterliegt wie z.B. der Mobilfunknetzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.

Beispiel Einrichtung Anysms.biz:

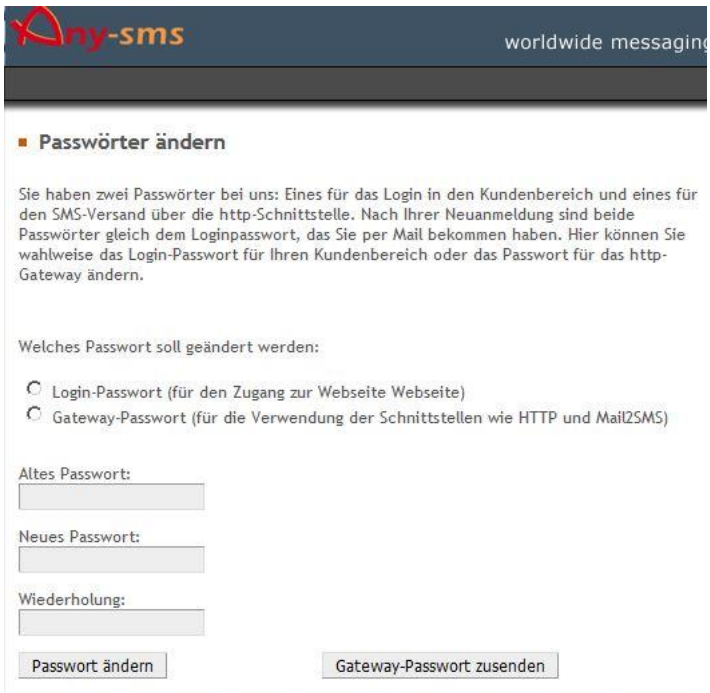


Öffnen Sie die Any-sms Webseite (www.any-sms.info/lupusec/), tragen Sie Ihre Daten ein und erstellen Sie sich ein Konto unter „Anmeldung absenden“. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigungsemail mit Benutzerkennung und Passwort, mit welchem Sie sich auf die Webseite einloggen können.

- **Benutzername**:
  Geben Sie hier Ihre Kunden-ID / Benutzerkennung an. Diese finden Sie eingeloggt auf any-sms.biz links oben oder in Ihrer Bestätigungsmail.

- **Passwort:**
  Geben Sie hier Ihr Gateway-Passwort an.

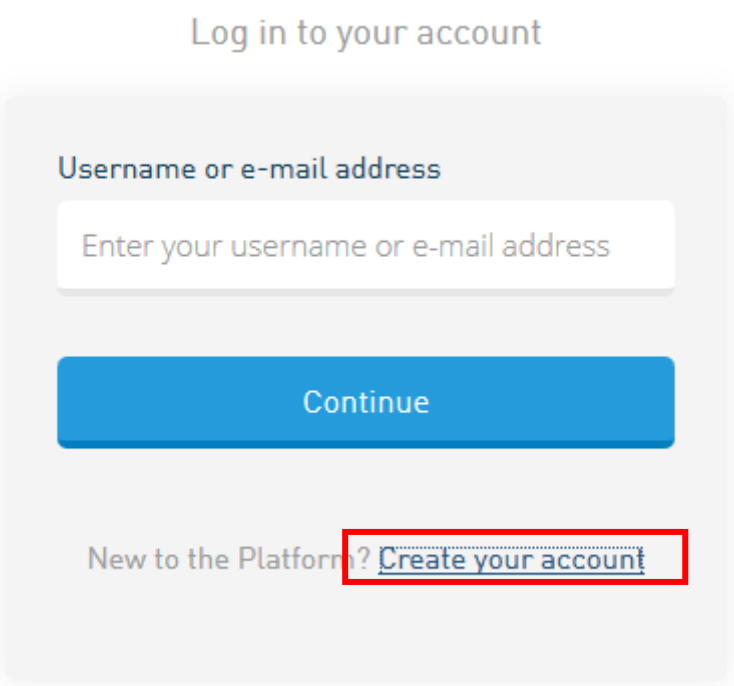
  Achtung:
  Bei Any-sms.biz gibt es zwei Passwörter: Eines für das Login in den Kundenbereich und eines für den SMS-Versand über die http-Schnittstelle. Bitte achten Sie darauf, dass das Gatewaypasswort unterschiedlich zum Loginpasswort (der Webseite) sein muss.



- **Absender:**
  Hinterlegen Sie hier einen beliebigen Namen oder Nummer um den Absender (Ihre Alarmanlage) eindeutig identifizieren zu können. Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen!

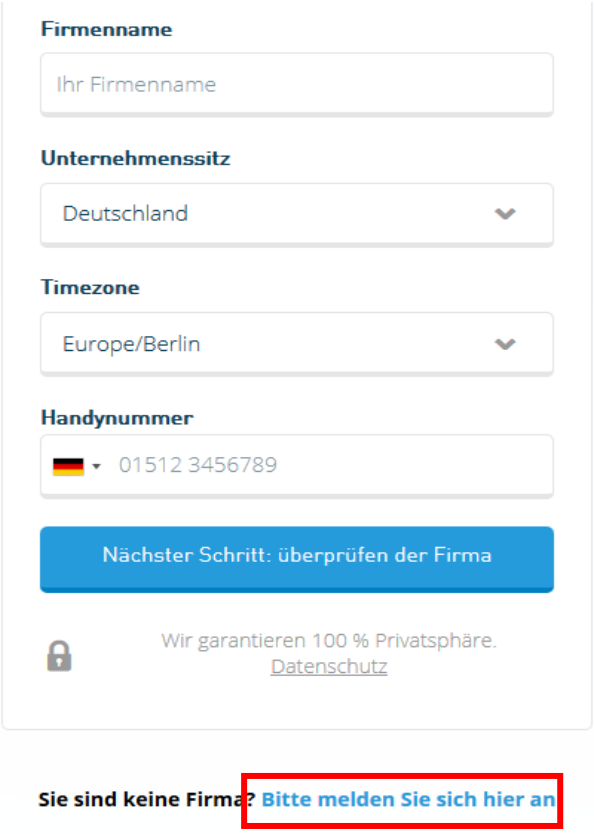
DEUTSCH

Beispiel Einrichtung Cm-telecom.com:

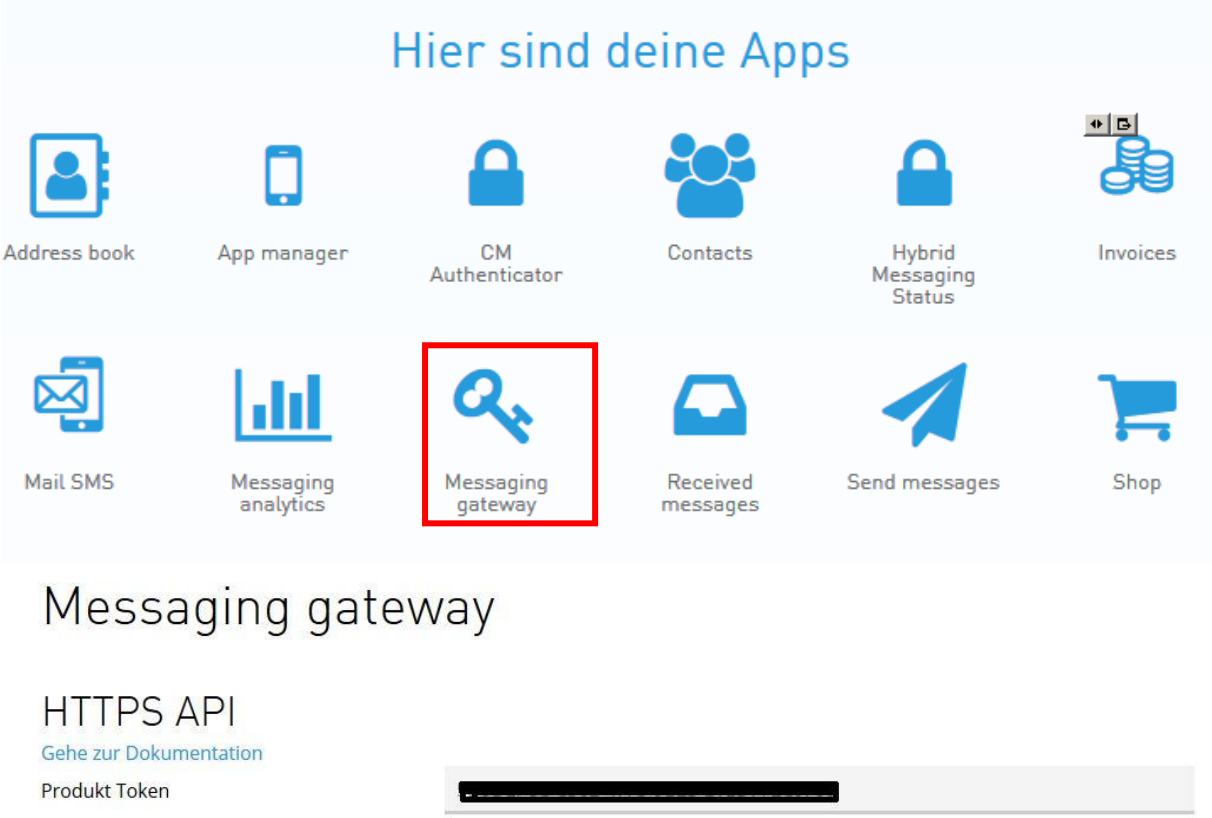


DEUTSCH

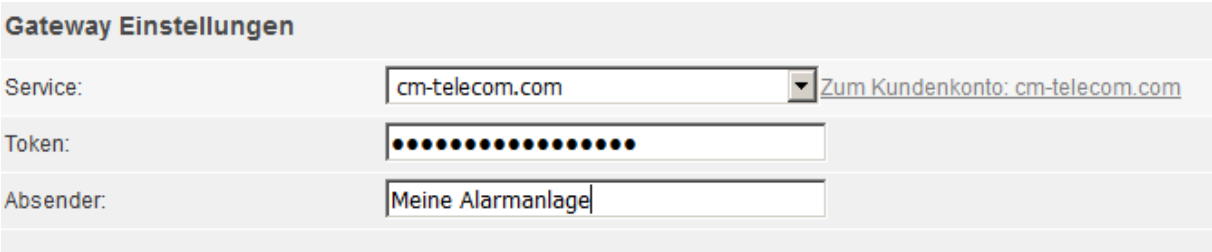
Öffnen Sie die Cm-telecom Webseite und „Create your account“. Endkunden wählen die Option „Sie sind keine Firma? Bitte melden Sie sich hier an.“ Durchlaufen Sie den Anmeldeprozess und loggen sich anschließend auf der Cm-telecom Webseite ein.



- **Token:**
  Dieser wird von Cm-telecom generiert und ist in der Webseite unter „Messaging Gateway“ zu finden. Kopieren Sie den Produkttoken in das Feld der Alarmanlage.



- **Absender:**
  Hinterlegen Sie hier einen beliebigen Namen oder Nummer, um den Absender (Ihre Alarmanlage) eindeutig identifizieren zu können. Bitte verwenden Sie keine Sonderzeichen!



DEUTSCH

TEST SMS
Der hier durchführbare Test, dient dem den SMS-Versand via Internet.

Empfänger:
Geben Sie hier Ihre Handynummer ein, an die Sie eine Test-SMS (über den gewählten Drittanbieter via Internet) versenden möchten. Es muss immer die **Länderkennung** vor die Telefonnummer geschrieben werden. Z.B. **+49** für Deutschland oder **0043** für Österreich.

Text:
Geben Sie hier einen optionalen Text der Test-SMS ein.
SIM-Karten Einstellungen (SMS via GSM)

Mit der Alarmanlage können Sie auch über das Mobilfunknetz (GSM) Kurznachrichten versenden.

- Bevor Sie eine (Mini-)SIM-Karte auf der Rückseite der Zentrale einstecken, müssen Sie die **PIN-Code Abfrage** mit einem Handy **deaktivieren**.
- Eine SIM Karte stecken Sie in die Zentrale indem der goldene Chip nach unten gerichtet ist und das ausgesparte Eck zuerst in den SIM-Slot gesteckt wird.
- Anschließend konfigurieren Sie unter „Einstellung“ → „SMS Report“ → „SMS Benachrichtigung“ den Empfänger + Ereignisse wann eine SMS verschickt werden soll (Siehe Kapitel „Report“).

GSM

- **Statusmeldung**
  Hier wird der Anbieter Ihrer eingelegten SIM-Karte angezeigt und die Signalstärke angezeigt.

- **Melde den Status der SIM-Karte**
  Diese Option sollte für einen SMS-Versand über SIM Karte unbedingt auf „Ja“ stehen, ansonsten ist dieser nicht möglich.

- **Melde GSM Signalverlust**
  Diese Option aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigung bei GSM Signalverlust.

GPRS
Nutzen Sie eine SIM-Karte in Ihrer Alarmanlage können Sie hier die GPRS Daten Ihres Mobilfunkanbieters hinterlegen um bei nicht Verfügbarkeit (Stromausfall, Netzwerkkabel gezogen…) Ihres regulären Internetzugangs trotzdem noch Benachrichtigungen der Alarmanlage zu erhalten. Die hier einzutragenden Daten sind abhängig von Ihrem Anbieter / Tarifgruppe. Sie können die GPRS Daten entweder bei Ihrem Anbieter anfragen oder danach im Internet suchen, eine Hilfe bietet auch die folgende Webseite:
http://www.lte-anbieter.info/ratgeber/apn/uebersicht.php

DEUTSCH

- **APN**
  Die APN ist der „**A**cess **P**oint **N**ame“, sie ist vergleichbar mit der Standard-gateway-Adresse des lokalen Netzwerks (LAN), also „das Tor zum Internet" über Mobilfunk.

- **Benutzer**
  Geben Sie hier den passenden Benutzernamen zur APN ein, oftmals wird dieser auch leer gelassen.

- **Passwort**
  Geben Sie hier das passende Passwort zur APN ein, oftmals wird es auch leer gelassen.

MMS
Die MMS-Einstellungen werden bisher nicht unterstützt und können ignoriert werden.

SMS

- **SMS Keyword**
  Ein SMS Keyword festzulegen ist notwendig um über eine SMS Befehle an die Zentrale zu schicken. Zusätzlich müssen Sie einen vorher eingetragenen und aktivierten PIN Code („Home“ → „PIN Codes“) angeben.
  In unserem Beispiel ist das SMS Keyword „**test**“, der Pin Code steht auf Standardwert „**1234**“.
  In folgender Tabelle sehen Sie die möglichen Befehle. Bitte **keine Leerzeichen** im SMS Text **verwenden**!

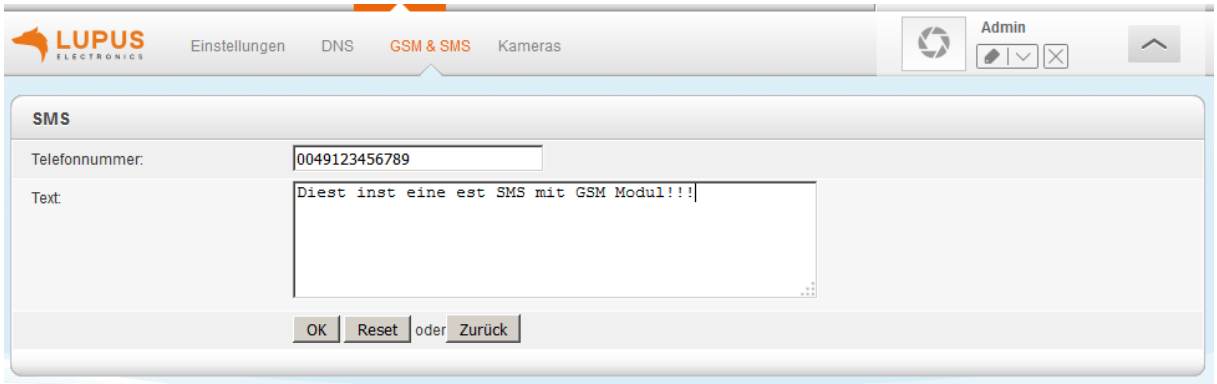
Nutzen	Kommando	SMS Beispiel Text	Beischreibung
Status der Zentrale ändern	MODE	**MODE:**test,1234,1,4	Mit dem Kommando kann man die Zentrale Scharf, Unscharf oder in die verschiedenen Home Modi schalten. Erster Wert (1) → Area Nummer 1 Zweiter Wert (4) → Home Modus 3 0: Disarm 1: Full Arm 2: Home Arm 1 3: Home Arm 2 4: Home Arm 3

Bild anfragen	REQIMG	**REQIMG:**test,1234,1, 10	Dieses Kommando wird verwendet um von einer angeschlossenen PIR Kamera ein Bild zu schießen. Erster Wert (1) →Area Nummer 1 Zweiter Wert (10)→ PIR Kamera Zone 10.
(PSS) Strom Gerät An / Aus schalten	PSS	**PSS:**test,1234,1,2,0	Funksteckdosen und Unterputzrelais können mit diesem Kommando ein bzw. ausgeschaltet werden. Erster Wert (1) →Area Nummer, 1 Zweiter Wert (2) → PSS Zonen Nummer 2 Dritter Wert (0) → 0 Kommando zum ausschalten 1 Kommando zum anschalten 2 Kommando zum umschalten
Neustart	RESET	**RESET:**test,1234,10	Wird verwendet um die Zentrale neu zu starten z.B. wenn sich die Weboberfläche aufgehangen hat. 10 steht für die Verzögerung wieviel Sekunden nach dem Empfang die Zentrale neu gestartet werden soll.

DEUTSCH

- **SMS P-word**
  Wird bisher nicht unterstützt und kann ignoriert werden.

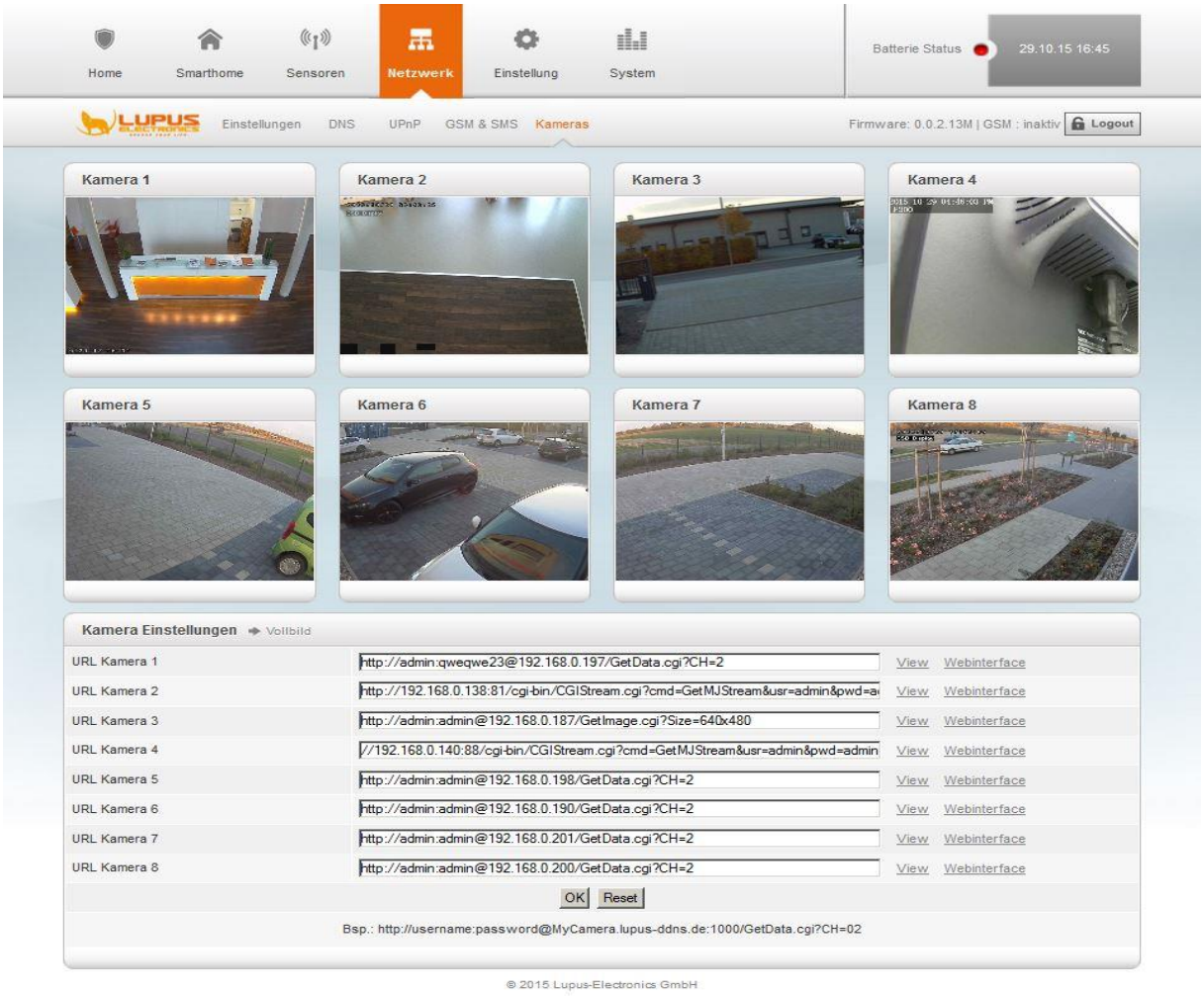
- **Send SMS…**
  Um eine Test-SMS mittels SIM-Kartenmodul zu verschicken gehen Sie auf den Punkt „Send SMS…“. Es öffnet sich ein Fenster in der Sie wie bei „TEST SMS“ (siehe oben) beschrieben die Empfänger Telefonnummer und einen optionalen Text für die Test-SMS eingeben können.



Hinweise:

- Sollte die Zentrale die SIM-Karte nicht mehr erkennen, wenn z.B. überprüft wird ob noch Guthaben auf der Karte ist oder nicht, entfernen Sie komplett den Strom (auch den Notstrom Akku) und starten Sie die Zentrale neu.
- Bitte beachten Sie, dass es Prepaid- Simkarten gibt welche regelmäßig benutzt werden müssen, ansonsten werden diese gesperrt vom Provider gesperrt!
- MultiSIM-Karten bzw. Partnerkarten (UltraCard, Multicard, FlexiCard, TwinCards….) werden von der Alarmzentrale nicht unterstützt und können nicht zur Benachrichtigung eingesetzt werden.

Kameras



In diesem Menü können Sie bis zu acht Livebilder von, allen LUPUSNET HD IP-Kameras und den meisten Lupus Rekordern (800+, 800D1, 800HD – Serie, Netzwerkrekorder) in die Alarmanlage einbinden. Theoretisch ist es auch möglich Livebilder anderer Hersteller anzeigen zu lassen, die Voraussetzung hierfür ist ein **MJPEG Stream** welcher mit einer URL hinterlegt wird. Informationen darüber finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Produktes oder direkt beim Hersteller.
Um ein Livebild zu erhalten, müssen Sie eine vordefinierte Syntax in eines der acht „URL Kamera“-Felder eintragen.

Hinweise:

- Bei allen Beispielen sollten Sie den Benutzernamen, das Passwort und die IP-Adresse Ihren Daten anpassen!
- Um das Bild von unterwegs über das Internet ebenfalls sehen zu können, verwenden Sie statt der lokalen IP (192.168.xxx.xxx) Ihre DDNS Adresse (Portweiterleitung auf das Kamerabild zusätzlich notwendig).
- Bitte **verwenden Sie nicht den Internet Explorer**, da dieser Probleme mit der Bilddarstellung der Kameras hat.
- Die PIR Netzwerkkamera lässt sich nicht über das Menü Kameras einbinden sondern als Sensor.

- **Einbindung einer LE 201 oder LE 203 Kamera**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse der Kamera: 192.168.123.11 **Port**: 8080
  Benutzername: BN201 **Passwort**: PW201
  Bildpfad: /cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0&subtype=1

  Syntax-Beispiel:
  http://BN201:PW201@192.168.123.11:8080/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=0&subtype=1

- **Einbindung einer LUPUSNET HD Kamera (LE9XX)**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  Hostname: test.lupus-ddns.de **Port**: 10030
  Benutzername: BN9xx **Passwort**: PW9xx
  Bildpfad: /GetData.cgi **Streamnummer:** 2

  Syntax-Beispiel:
  http://BN9xx:PW9xx@test.lupus-ddns.de:10030/GetData.cgi?CH=2

  Der Befehl „/GetData.cgi“ zeigt den MJPEG-Stream der Kamera. Dieser überträgt dann bis zu 25 Bilder / Sekunde.

  Sollte der dadurch verursachte Datenaufkommen zu hoch sein, können Sie auch auf einzelne Bilder zugreifen, die nur alle 3 Sekunden aktualisiert werden. Hierzu müssen Sie folgende Erweiterung verwenden: „/GetImage.cgi?Size=640x480“.
  Die URL muss nach unseren Beispieldaten folgendermaßen aussehen:
  http://BN9xx:PW9xx@test.lupus-ddns.de:10030/GetData.cgi?Size=640x480

- **Einbindung einer LE 200 Kamera**
  Voraussetzung, um das Livebild sehen zu können, muss die Kamera auf Firmware 2.21.1.129_p1 oder neuer upgegradet sein (die neuste Firmware finden Sie unter www.lupus-electronics.de im Downloadbereich der LE 200) und in der Kameraeinstellung unter „Video“ → „Qualität“ die „Kompression“ auf MJPEG gestellt.

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse der Kamera: 192.168.123.10 **Port**: 88
  Benutzername: BN200 **Passwort**: PW200
  Bildpfad: /cgi-bin/CGIStream.cgi?cmd=GetMJStream

  Syntax-Beispiel:
  http://192.168.123.10:88/cgi-bin/CGIStream.cgi?cmd=GetMJStream&usr=BN200&pwd=PW200

DEUTSCH

- **Einbindung eines LE HDTV Rekorders (LE 8XX HD, Nano-Modelle ausgeschlossen):**
  Wichtig ist, dass die neuste Firmware des Rekorders installiert und unter „Hauptmenü“ → „Einstellung“ → „Kamera“ → „Kamerastream“ die Kompression des Extrastreams auf **MJPEG** gestellt ist.

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  IP-Adresse vom DVR: 192.168.123.10 **Port**: 80
  Benutzername: BN8xx **Passwort**: PW8xx
  Bildpfad: /cgi-bin/mjpg/video.cgi? **Kanal**: 1

  Syntax-Beispiel:
  http://BN8xx:PW8xx@192.168.123.10:80/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=1&subtype=1

  Hinweis:
  Beim Kanal einbinden wird immer 1 vom gewünschten Kanal abgezogen. Kanal 4 entspricht also ch=3, Kanal 1 ch=0.

- **Beispiel für die Einbindung eines älteren 800 + / 800 D1 Videorekorders**

  Die URL setzt sich wie folgt zusammen:
  Hostname: test.lupus-ddns.de **Port**: 10001
  Benutzername: BN8ax **Passwort**: PW8ax
  Bildpfad: /cgi-bin/net_jpeg.cgi? **Kanal**: 3

  Syntax-Beispiel:
  http://BN8ax:PW8ax@test.lupus-ddns.de:10001/cgi-bin/net_jpeg.cgi?ch=2

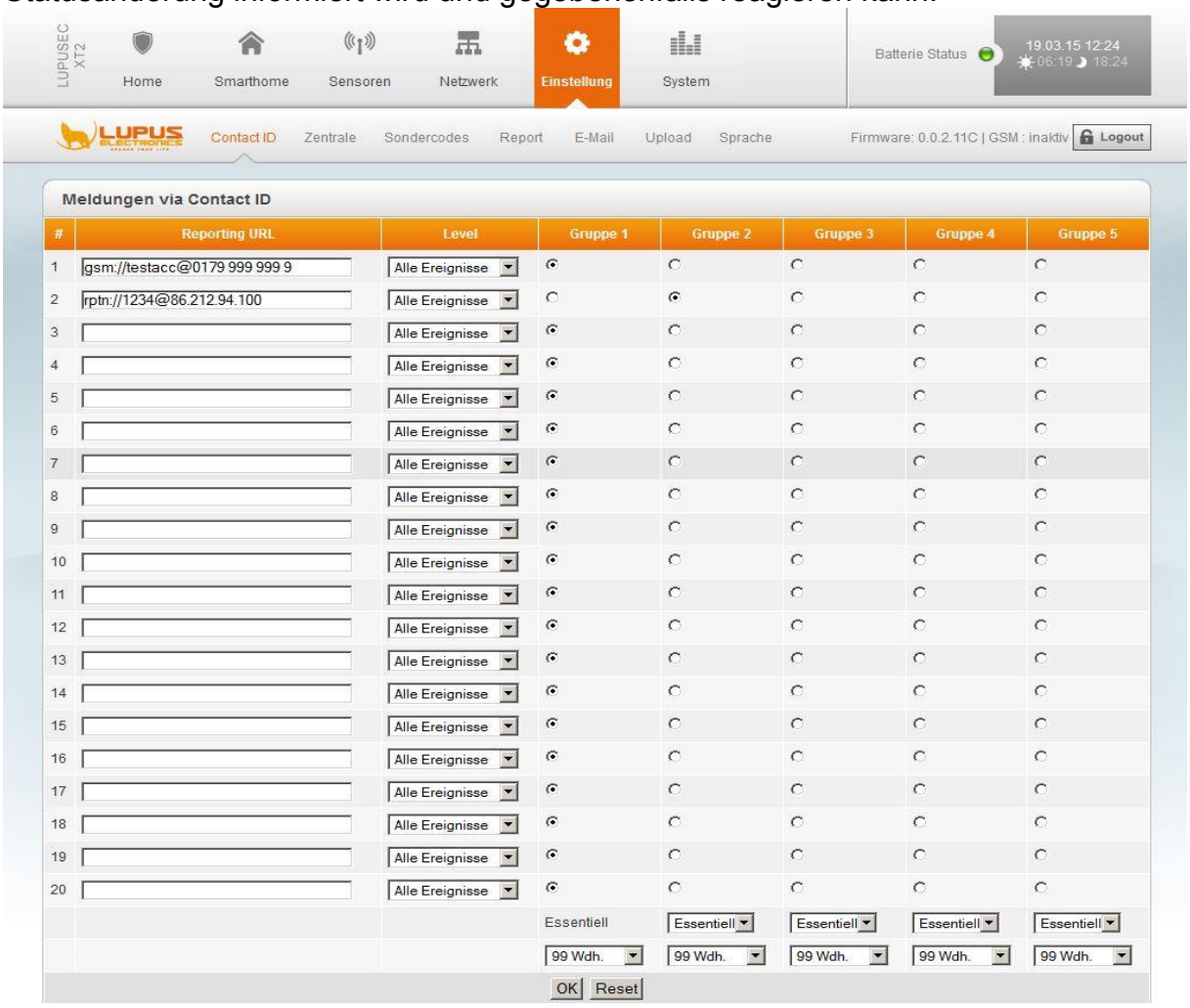
Hinweise:
- Beim Kanal einbinden wird immer 1 vom gewünschten Kanal abgezogen. Kanal 4 entspricht also ch=3, Kanal 1 ch=0.
- Diese ältere Rekorder-Serie kann nur ein Bild statt einem Stream (Video) darstellen. Um das Bild zu erneuern, muss die Seite aktualisiert werden.

Menü Einstellung

Hier finden Sie das Menü Contact ID, Zentrale, Sondercodes, Report, E-Mail, Upload und Sprache.

Contact ID

Um das Menü „Contact ID“ verwenden zu können, müssen Sie den Service einer Wachzentrale in Anspruch nehmen. Die Wachzentrale kann dann mit Ihrer LUPUSEC-XT2 (Plus) gekoppelt werden, so dass der Wachdienst über jede wichtige Statusänderung informiert wird und gegebenenfalls reagieren kann.



Ihnen stehen unter „Contact ID“ insgesamt 20 Felder zur Verfügung. In diese können Sie die Adresse Ihrer Alarmzentrale / Leitstelle eintragen sowie deren Priorität. Die LUPUSEC-XT2 (Plus) verwendet hierzu das allgemein übliche „Contact ID over IP“-Protokoll.
Falls Ihre Leitstelle dieses nicht unterstützt oder Anpassungen verlangt, zögern Sie nicht unseren Support zu kontaktieren.

- **Reporting URL**
  Die zu verwendende Contact ID-Adresse muss nach einem der folgenden Muster gestaltet werden:

  ip://ACCT@server:port/CID
  ip://ACCT@server:port/SIA (Standard Contact ID Protokoll)
  gsm://ACCT@TelefonNr (für einen Report via GSM)
  sms://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via GSM)
  smsgw://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via AnySMS oder CMTelecom)
  mailto:user@example.com (sendet eine Mail)

- **ACCT**
  Die ID oder Kundennummer, unter der Ihre Alarmanlage bei der Wachzentrale registriert ist.

- **Server**
  Die IP-Adresse des Wachzentralen-Servers.

- **Port**
  Der zugewiesene Port des Wachzentralen-Servers.

  Beispiel URL: ip://123456@94.214.112.83:2280/SIA

- **Level**
  Geben Sie an, wann ein Report erfolgen soll.
  - Alle Ereignisse: Jede Statusänderung und jeder Alarm wird übermittelt.
  - Alarm Ereignisse: Nur Alarme werden übermittelt.
  - Status Ereignisse: Nur Zustands- und Statusänderungen werden übermittelt.

- **Gruppe**
  Sie können unterschiedliche Meldewege und Empfänger in bis zu 5 Gruppen einteilen. Diese Gruppen werden im Alarmfall der Reihe nach alarmiert.

- **Essentiell**
  Die XT2 (Plus) wird solange versuchen, die als Essentiell gekennzeichneten Adressen/Empfänger zu erreichen, bis die Meldung erfolgreich versendet wurde. Gruppe 1 steht immer auf „Essentiell“.

- **Optional**
  Die XT2 (Plus) wird erst an „Optional“ markierte Adressen versenden, wenn der Versand an die vorherige Meldegruppe fehlgeschlagen ist.

***Hinweis*:**
Verwenden Sie für alle Meldewege „Essentiell“, dann wird nur ein Meldeweg mit folgenden Prioritäten gestartet: CID/SIA → gsm → smsgw → sms → mailto.

Contact ID Syntax

Das Protokoll „Contact ID“ dient zur Identifizierung von Statusänderungen und Alarmmeldungen Ihrer LUPUSEC-XT2 (Plus) Alarmanlage. Jede Statusänderung kann somit via SMS, Email oder TCP/IP der Wachzentrale mitgeteilt werden. Hierzu benötigt die Wachzentrale eine geeignete Software, die „Contact ID over IP“ unterstützt. Falls Ihre Leitstelle noch keine Unterstützung bietet, helfen wir gerne bei der Integration.

Aufbau Contact ID Syntax:

Nachricht	**ACCT MT QXYZ GG C1 C2 C3**
ACCT	4stellige Benutzernummer (0-9, A-F), Konto der Wachzentrale
MT	Nachrichtentyp, 18H
Q	Ereignisbezeichner, liefert spezifische Ereignisinformationen
XYZ	**Ereigniscode** (Hexadezimal 0-9, A-F)
GG	Gruppen- oder Areanummer (00 = Zentrale, 01 = Area 1, 02 = Area 2)
C1C2C3	1. Zentrale (wenn GG = 00) 001 = PIN Code 1 002 = PIN Code 2 997 = Temporärer Code 998 = Überfall Code 000 = Zentrale 2. Zone Nummer (wenn GG = 01 oder 02) 001 = Zone 1 002 = Zone 2

Ereigniscodes:

ALARMMELDUNGEN		
Code	**Alarm**	**Ursache**
100	Medizinischer Alarm	Melder mit Eigenschaft „Medizinischer Alarm“
101	Notfallalarm	Medizinischer Alarmmelder, Panic Button
110	Feueralarm	Melder mit Eigenschaft „Feueralarm“
111	Rauchalarm	Rauchmelder
114	Hitzealarm	Hitzemelder
120	Überfallalarm	Panikknopf auf Fernbedienung
121	Nötigungsalarm	Überfallcode auf Keypad
122	Stiller Alarm	Melder mit Eigenschaft „Stiller Alarm“
130	Einbruchalarm	Melder mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ oder „Einbruchalarm Follow“
131	Einbruchalarm (Perimeter)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im Arm Modus ausgelöst.
132	Einbruchalarm (Innenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Eingangsverzögerung“ im Home Modus ausgelöst.
136	Einbruchalarm (Außenbereich)	Melder mit Eigenschaft „Einbruchalarm Outdoor“
147	Sensorausfall	Wenn Supervisionüberprüfung bei einem Sensor fehlschlägt oder wiederhergestellt wird

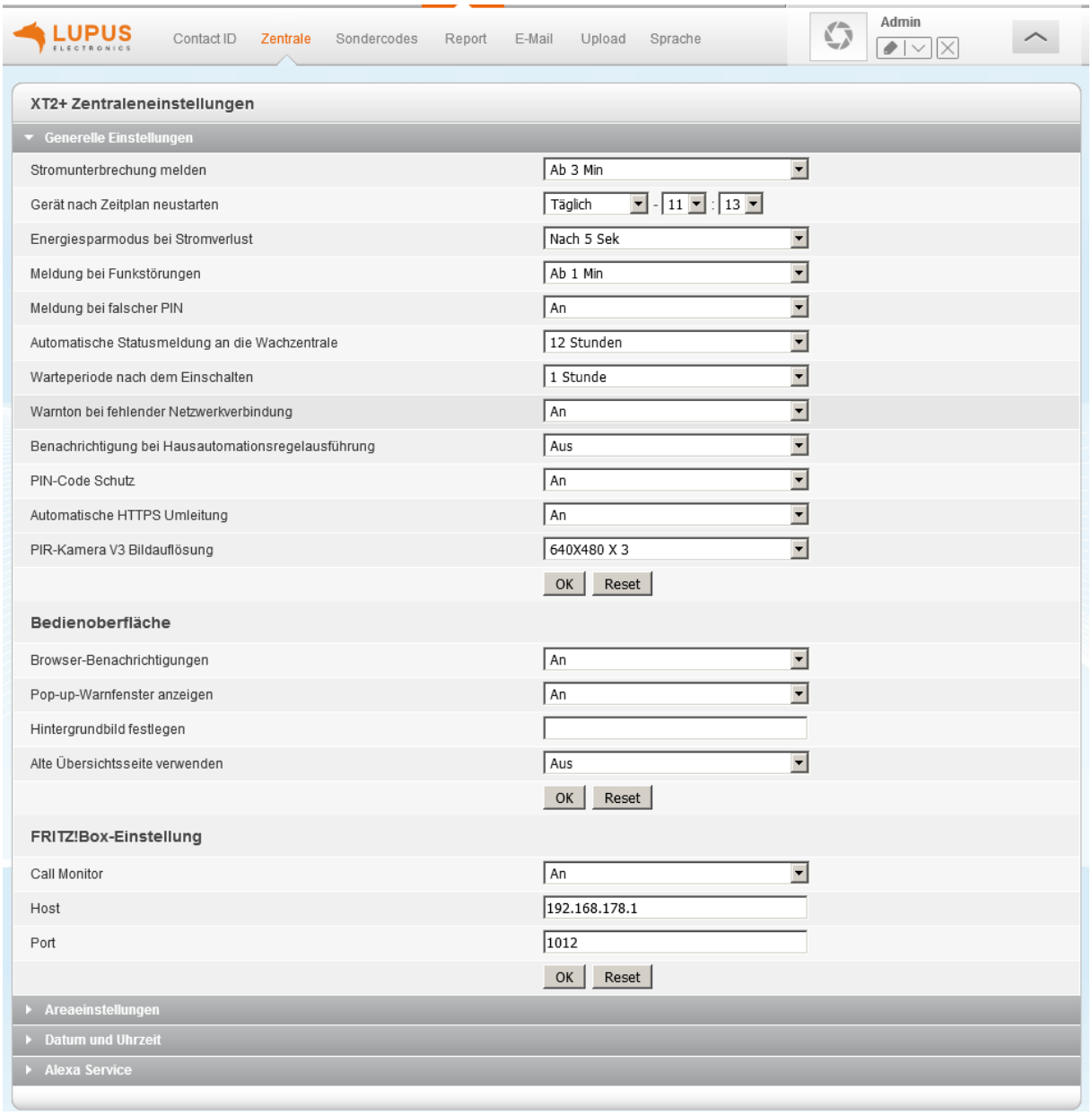
151	Gasalarm	Melder mit Eigenschaft „Gasalarm“
154	Wasseralarm	Wassermelder
158	Zu hohe Temperatur	Zu hoher Temperaturalarm ausgelöst
159	Zu niedrige Temperatur	Zu niedrige Temperaturalarm ausgelöst
162	CO-Alarm	CO-Melder
STATUSMELDUNGEN		
301	Stromverlust	Stromausfall für mehr als 10 Sekunden / Stromversorgung wiederhergestellt
302	XT2 (Plus) Batterie schwach	Batteriespannung der Zentrale schwach / Batteriespannung wiederhergestellt
311	XT2 (Plus) Batterie defekt	Batterie der Zentrale entfernt bzw. abgeschaltet / Batterie wieder verfügbar
344	Funkstörung	Funk gestört / wiederhergestellt
374	Arm trotz Fehler	Scharfschaltung obwohl ein Fehlerzustand besteht.
383	Sensorsabotage	Sabotagekontakt eines Sensors ausgelöst / wiederhergestellt
384	Sensorbatterie niedrig	Batteriespannung eines Sensors niedrig / wiederhergestellt
389	Selbsttest Fehler	Allgemeine Störungen der Zentrale → Neustart
MODUSMELDUNGEN		
400	Scharf- /Unscharfschaltung Fernbedienung	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Fernbedienung
401	Scharf- /Unscharfschaltung User	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Web, App oder SMS
407	Scharf- /Unscharfschaltung Keypad	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Keypad
408	Scharf- /Unscharfschaltung Set/Unset	Scharfschaltung oder Unscharfschaltung per Sensor mit „Set/Unset“-Option
456	Homemodus	Homemodusaktivierung
465	Alarm Reset	Panik Alarm wurde gestoppt durch Panicbutton
602	Periodischer Test	Zentrale führt periodischen Test durch
HAUSAUTOMATION		
760	Hausautomationsregel ausgeführt	Eine Hausautomationsregel wurde ausgeführt

Beispiel der Contact ID Syntax:

Das Konto 1234 meldet einen Perimeter-Alarm in Zone 15 der Area 1:
<1234 18 1131 01 015 8>
1234 = Das Konto bei der Wachzentrale
18 = Die Identifizierung für eine Meldung via „Contact ID“
1**131** = Die erste Zahl (hier 1) steht für „Neues Event“ gefolgt von dem **Event-Code**: 131 der für einen Perimeter-Alarm steht.
01 = Die Areanummer
015 = Die Zonennummer
8 = Der Prüfsumme

Zentrale

Auf dieser Seite können Sie die Generellen Einstellungen, Bereichs- und Alarmeinstellungen sowie Datums- und Uhrzeiteinstellungen der Alarmanlage vornehmen.



Generelle Einstellungen

- **Stromunterbrechung melden**
  Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Stromverlust melden soll (Contact ID, Mail, SMS…).

- **Gerät nach Zeitplan neustarten**
  Mit dieser Funktion können Sie einen regelmäßigen Neustart der Alarmanlage planen.

DEUTSCH

- **Energiesparmodus bei Stromverlust**
  Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale in den Energiesparmodus gehen soll. Im Alarmfall wird dieser sofort beendet.

- **Meldung bei Funkstörungen**
  Aktivieren Sie diese Funktion (Ab 1 oder 2 Minuten), wenn die Zentrale eine Funkstörung per Mail, SMS oder Contact ID melden soll. Ein akustischer Alarm erfolgt nicht.

- **Meldung bei falscher PIN**
  Bei aktivierter Option wird eine Meldung per Push Notfication und Mail verschickt, wenn ein falscher PIN-Code (Keypad) eingegeben wurde. Voraussetzung dafür ist, dass die genannten Kommunikationswege aktiv sind. Die Meldung wird unabhängig von den eingestellten „Benachrichtigungs-Filtern“ verschickt.

- **Automatische Statusmeldung an die Wachzentrale**
  Geben Sie an, in welchen Zeitabständen die Zentrale eine Statusmeldung an die Wachzentrale schicken soll. Diese erkennt so, dass die Alarmanlage „online“ ist.

- **Warteperiode nach dem Einschalten**
  Geben Sie an, wie lange die Zentrale mit der ersten Statusmeldung an die Wachzentrale nach dem Einschalten mindestens warten soll.

- **Warnton bei fehlender Netzwerkverbindung**
  Geben Sie an, ob Sie bei deaktiviertem bzw. nicht genutztem Netzwerk-anschluß einen regelmäßigen Warnton hören möchten oder nicht. Die Error LED der Zentrale wird bei deaktivierter Funktion ebenfalls nicht aufleuchten.

- **Benachrichtigung bei Hausautomationsregelausführung**
  Mit aktivierter Funktion können Sie eine Nachricht per Contact ID, Mail, SMS oder Push Notifikation über **ausgelöste Automationsregeln** erhalten. Für den Versand ist es zusätzlich notwendig die Bedingung „Automations-regel“ im jeweiligen Dropdown-menü (unter „Bedingung“ von Contact ID, Mail, SMS oder Push Notifikation) aktiviert zu haben.

- **PIN-Code Schutz**
  Aktivieren Sie diese Einstellung und wird anschließend über ein Keypad fünfmal ein falscher PIN-Code eingegeben ist das Keypad für die nächsten 15 Minuten gesperrt und nimmt keine Eingaben mehr an!

- **Automatische HTTPS Umleitung**
  Diese Option ist standardmäßig aktiv, um ausschließlich eine verschlüsselte Verbindung (Port 443) auf die Alarmanlage per Webbrowser zu ermöglichen. Wird sie Deaktiviert, ist ein Zugriff über den unverschlüsselten Port 80 möglich (nicht empfohlen!).

- **PIR-Kamera V3 Bildauflösung**
  Mit dieser Einstellung ist es möglich, verschiedene Auflösungen einer PIR Netzwerkkamera V3 einzustellen.

Bedienoberfläche

- **Browser-Benachrichtigungen**
  Sie erhalten bei aktivierter Option bei jedem Alarmanlagen-Ereignis ein Pop-up in Ihrem Webbrowser angezeigt. Z.B. Änderung des Zustandes (scharf, unscharf, home), Tür klingeln, Alarm…. .

- **Pop-up Warnfenster anzeigen**
  Wurde diese Funktion aktiviert erscheint nachdem einloggen oder aktualisieren des Webservers (F5) ein Popup Fenster, falls Probleme (z.B. Batterie schwach, Sabotagekontakt offen, Sensor nicht gefunden…) mit Sensoren erkannt wurden. Das Popup Fenster kann über das X rechts oben geschlossen werden.

  Hinweis:
  Mit dem Punkt „Jetzt Batterien kaufen“ gelangen Sie direkt auf die LUPUS Electronics Webseite und können die schwachen Batterien Ihres Sensors ersetzen.

- **Hintergrundbild festlegen**
  Es ist möglich ein Hintergrundbild für den Webbrowser der Zentrale festzulegen. Hierfür ist es notwendig eine URL mit Bild Pfad anzugeben.

- **Alte Übersichtsseite verwenden**
  Möchten Sie die neue Startseite (Grid) unter „Home“ → „Übersicht“ nicht nutzen, sondern nach wie vor die alte Startseite, stellen Sie die Option auf „An“.

Fritz!Box-Einstellung
Es ist möglich Ihre Alarmanlage mit der Telefonfunktion einer Fritz!Box zu verbinden, um z.B. bei einem Telefonanruf eine Aktion (Home Automation) auszuführen oder um sich mit der (GRID) App „Anruferliste“ auf einem Blick anzeigen zu lassen, wer bei Ihnen Zuhause angerufen hat.

- **Call Monitor**
  Diese Funktion ist standardmäßig ausgestellt. Um die Alarmzentrale mit Ihrer Fritzobx zu verbinden, ist es notwendig, sie zu aktivieren.

- **Host**
  Tragen Sie hier die IP Adresse der Fritz!Box in Ihrem Netzwerk ein.
  Zum Beispiel: 192.168.178.1

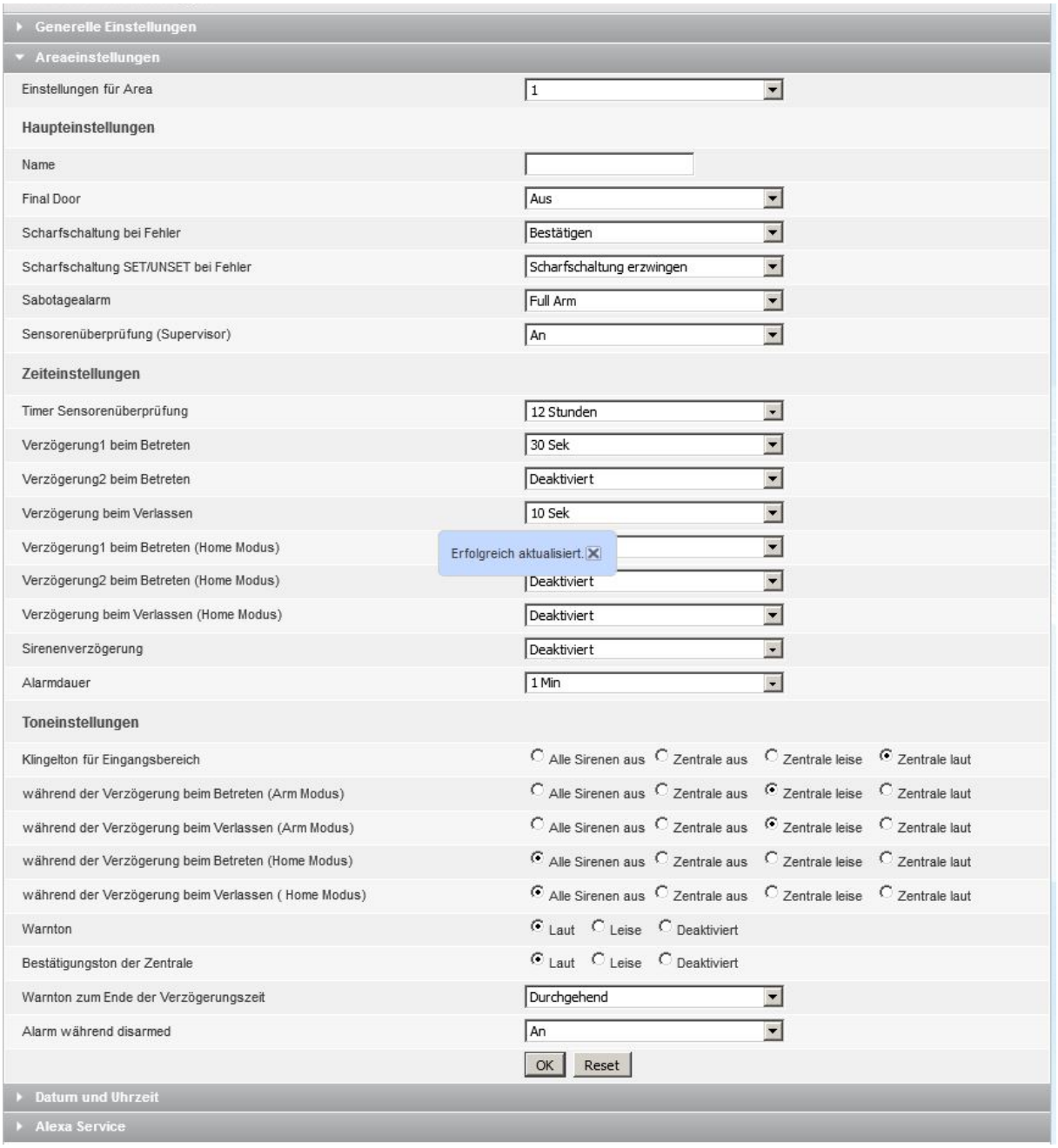
- **Port**
  Tragen Sie hier den Kommunikations Port Ihrer Fritz!Box Telefonanlage ein.
  Der Standard Port lautet 1012.

> ***Hinweis***
> Um die Anrufüberwachung mittels Port 1012 in Ihrer Frit!Box freizuschalten, müssen Sie folgendermaßen vorgehen: Geben Sie in einem mit der Frit!Box verbundenen Telefon die Kombination #96*5 ein und drücken Sie dann auf anrufen. Danach erklingt ein Bestätigungston und die Anrufüberwachung wurde aktiviert.

Im Menü „Smarthome“ → „Automation“ ist es nun möglich eine Bedingung „Fritz!Box Telefonat“ auszuwählen und dadurch eine Aktion ausführen zu lassen. Eine genauere Erklärung der Automationsregeln finden Sie im Kapitel „Home Automation“.

DEUTSCH

Areaeinstellungen



Einstellungen für Area

Geben Sie an, für welche Area (1 oder 2) die nachfolgenden Einstellungen gültig sein sollen.

DEUTSCH

Haupteinstellungen

- **Name**
  Hier können Sie optional die ausgewählte Area benennen, den Namen erhalten Sie z.B. in einer Mail / SMS der Zentrale.

- **Final Door**
  Aktivieren Sie diese Option, wenn der letzte noch als offen erkannte Türkontakt (mit eingestellter Verzögerungszeit) beim Schließen das System automatisch scharf schalten soll, obwohl die Verzögerungszeit noch andauern würde. Die eingestellte Verzögerungszeit wird beim Schließen des Kontaktes abgebrochen und die Anlage wird direkt scharfgeschaltet. Sollte die Verzögerungszeit bereits abgelaufen sein, können Sie evtl. noch geöffnete Fenster- Türkontakte auch nachträglich schließen, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

- **Scharfschaltung bei Fehler**
  - **Bestätigen**: Wollen Sie das System trotz Fehlern (Systemfehler, Batterien, Netzversorgung, Contact ID, SMS, IP-PING, Geöffnete Melder bzw. genereller Status von Meldern) scharfschalten, wird eine Fehlermeldung angezeigt und 2 kurze Töne ausgegeben – das System bleibt unscharf. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden erneut scharfschalten, schaltet das System trotz der Fehler scharf.

    Hinweis:
    Eine Auflistung der „Fehler“ erfolgt im Menü „Home“ → „Status“ → „XT2 Status“.

  - **Erzwingen**: Das System wird direkt scharfgeschaltet, egal ob Fehler im System sind (Sabotagekontakt offen, Batterie schwach, Tür offen etc.).

- **Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler**
  Identische Einstellungen, wie „Scharfschaltung bei Fehler“, sind nur auf die automatische Scharfschaltung der SET/UNSET Funktion bezogen. Ist die Option „Bestätigen“ aktiviert, muss ein Sensor, welcher die Alarmanlage über SET/UNSET scharf schalten möchte, innerhalb von 10 Sekunden zweimal den Befehl auslösen, ansonsten bleibt die Alarmanlage weiterhin unscharf. Mit der Option „Erzwingen“ wird die Alarmanlage bei der Auslösung von SET/UNSET unabhängig von evtl. vorhandenen Fehlern scharf geschaltet.

- **Sabotagealarm**
  - **Full Arm**: Bei einem Sabotagealarm lösen die Sirenen nur im Full Arm Modus aus. In allen anderen Modi (Disarm, Home1-3) bleiben die Sirenen stumm.
  - **Immer**: Die Sirenen werden im Falle eines Sabotagealarms in jedem Modus der Alarmanlage ausgelöst.

- **Sensorenüberprüfung (Supervisor)**
  Lassen Sie Sie die Option unbedingt aktiviert, damit die Zentrale den Status der Sensoren überprüft.

Zeiteinstellungen

- **Timer Sensorenüberprüfung**
  „Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen (30-50 Minuten) Statusinformationen der Sensoren. Die Zeitabstände, in denen die Zentrale die Sensoren überprüfen soll, können Sie hier angeben. Sollte innerhalb der ausgewählten Zeit keine Statusmeldung eines Sensors an die Zentrale erfolgen, dann protokoliert dies die Alarmanlage. Der Sensor wird mit „außer Betrieb“ in der Sensorliste angezeigt und Sie werden ggf. (je nach Einstellung) darüber informiert.

  Hinweise:
  Direkt nach einem Neustart hat die Zentrale noch keine Statusinformationen der angelernten Sensoren erhalten. Aus diesem Grund werden auch noch keine offenen bzw. nicht erreichbaren Sensoren angezeigt.

- **Verzögerung (1 und 2) beim Betreten**
  Wird das Haus betreten, wenn sich die Alarmanlage im scharfen Zustand befindet, benötigen Sie Zeit, um sie unscharf zu stellen, bevor der Alarm los geht. Diese Zeit bis zur Alarmierung kann hier angegeben werden. Um die Eingangsverzögerungszeit zu nutzen, benötigen die jeweiligen Sensoren die aktive Antwort/Eigenschaft „Eingangsverzögerung 1 bzw. 2“ (Siehe Kapitel „Sensor Editieren“) .Sensoren mit der Eigenschaft „Einbruchalarm Instant“ lösen sofort Alarm aus.

- **Verzögerung beim Verlassen**
  Wenn Sie die Alarmanlage scharf schalten, um z.B. das Haus zu verlassen, benötigen Sie etwas Zeit, bis Sie die Tür wieder von außen verschlossen haben. Diese Verzögerungszeit bis zur Scharfschaltung kann hier angegeben werden. Nach der Verzögerungszeit ist die Alarmanlage Scharf gestellt.

  Hinweise:
- Zusätzlich muss in jedem Sensor („Sensorliste“ → „ändern“) für jeden Modi welcher nicht während der Ausgangsverzögerungszeit Alarm auslösen soll der Haken „Ausgangsverzögerung beachten“ gesetzt sein. Siehe Kapitel „Sensor Editieren“.
- Die Verzögerungszeiten beim Verlassen werden nicht nur durch das Keypad, sondern auch durch Fernbedienung, Tag Reader V2, Webbrowser, oder Smartphone App, aktiviert.

- **Verzögerung 1 / 2 beim Betreten (Home Modi)**
  Wurde der Home-Modus aktiviert und ein Sensor mit eingestellter Home (1, 2 oder 3) Antwort → Eingangsverzögerung 1 / 2 wird ausgelöst, erfolgt erst nach der hier angegebenen Zeit ein Alarm. Dies gibt Ihnen genug Zeit die Alarmanlage zu entschärfen.

- **Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)**
  Wird der Home-Modus aktiviert zum Beispiel über das Keypad, wird i.d.R. Zeit zum Verlassen der Räumlichkeiten benötigt. Diese Verzögerungszeit bevor ein Alarm ausgelöst werden kann wird hier eingestellt. Bitte beachten Sie auch hier den Hinweis unter dem Punkt „Verzögerung beim Verlassen“.

- **Sirenenverzögerung**
  Ist diese Einstellung aktiviert, werden bei einem Einbruchalarm (Follow oder Instant) die interne und externe(n) Sirene(n) verzögert Alarm auslösen. Rauch-, Wasser-, Eingangsverzögerungs- Alarm usw. wird nicht verzögert ausgelöst.

- **Alarmdauer**
  Dieser Punkt bezieht sich auf die Alarmdauer **aller** angelernten Sirenen. Wird ein Alarm ausgelöst und die Sirenen aktiviert, können Sie hier die maximale Alarmdauer angeben. Wird die Zentrale wieder unscharf gestellt, geht der akustische Alarm aus.

  ***Hinweise*:**
- Nutzen Sie eine externes Sirenenmodell mit DIP-Schaltern und haben hierüber (SW3+4) eine andere Alarmdauer definiert, wie in diesem Menüpunkt, wird der Alarm der externen Sirene spätetens nach der hier definierten Zeit abgebrochen.
- Bei der Einstellung „Alarmdauer“ → „deaktiviert“ bleiben ebenfalls **alle** angelernten externen Sirenen stumm.

Toneinstellungen
Diese Einstellungen beziehen sich auf die interne Sirene der Zentrale und zusätzlich angelernte externe Sirene(n). Allerdings kann nur die Lautstärke der internen Sirene geändert werden, externe Sirenen können ausschließlich aus („Alle Sirenen aus“) oder an gestellt werden (alle anderen Optionen, ihre Lautstärke bleibt gleich laut).

Zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten für externe Außensirenen V2 finden Sie im Menü „Sensoren“ → „Geräte“ und bei den Mini Innensirenen in den jeweiligen Sensoreinstellungen („Sensoren“ → „Liste“ → „ändern“). Wurden Töne für externe Sirenen in diesem Menü deaktiviert, sind sie jedoch auch nicht mehr über die zusätzlichen Konfigurationsmöglichkeiten aktivierbar.

- **Klingelton für Eingangsbereich**
  Geben Sie die Lautstärke für den Klingelton an.

- **während der Verzögerung beim Betreten (Arm Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

- **während der Verzögerung beim Verlassen (Arm Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

- **während der Verzögerung beim Betreten (Home Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

- **während der Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)**
  Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

- **Warnton**
  Hier kann die Lautstärke des Warntons der Alarmanlage definiert werden, welcher bei einem Fehler (siehe Kapitel „Home“ → „Status“) von der Alarmanlage ausgegeben wird. Da externe Sirenen keine Warntöne ausgeben können, gibt es hier nur die Optionen der Zentrale: „Laut“, „Leise“ und „Deaktiviert“.

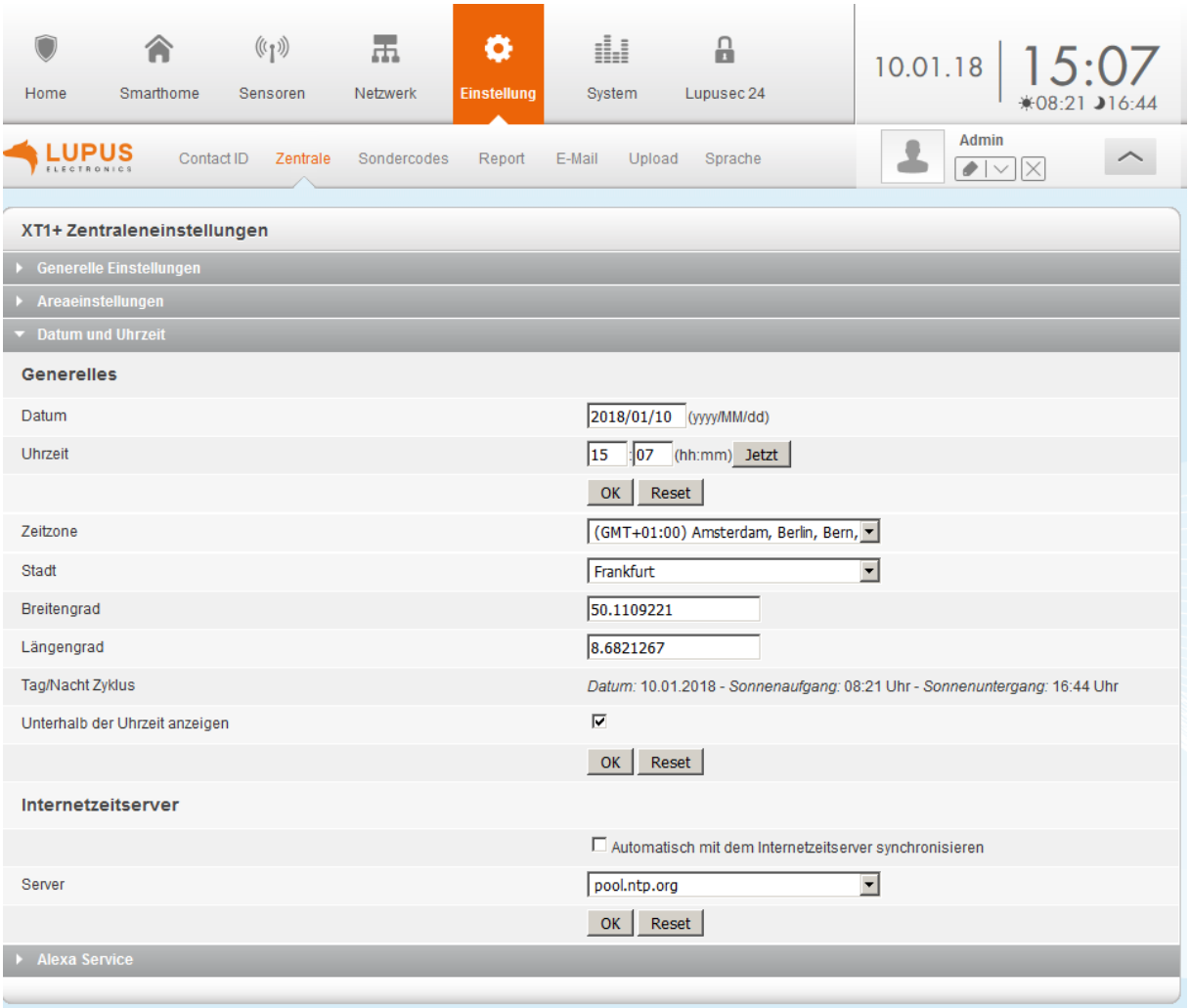
- **Bestätigungston der Zentrale**
  Hier kann die Lautstärke des letzten Bestätigungstons der Alarmanlage beim scharf / unscharf schalten leise, laut oder komplett deaktiviert werden.

- **Warnton zum Ende der Verzögerungszeit**
  Geben Sie an, wie viel Sekunden Sie von dem Ende der zuvor definierten Verzögerungszeiten (siehe oben) hören möchten. Diese Option ist ebenfalls für externe Sirenen relevant.

  Beispiel:
  Haben Sie hier **5 Sekunden** angegeben, wird nur in den letzten 5 Sekunden der Warnton (Countdown) ausgegeben. Wurde **Durchgehend** aktiviert, werden Sie über die komplette Verzögerungszeit einen Warnton hören.

- **Alarm während disarmed**
  Diese Option ist standardmäßig „An“. Mit Ihr ist es möglich, dass die interne Sirene der Zentrale sowie zusätzlich angelernte externe Sirenen einen akustischen Alarm auslösen können, obwohl die Zentrale unscharf (disarmed) ist. Es zählt jeder Alarm dazu, der nicht still ist, wie z.B. Panikalarm oder 24H Rauchalarm. Welche Sensoren auf 24H Alarm eingestellt sind, sehen Sie unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Alarm Übersicht“. Möchten Sie nur per Mail, SMS, Contact ID informiert werden aber nicht akustisch, stellen Sie die Option auf „Aus“.

Datum und Uhrzeit



Generelles

- **Datum**
  Geben Sie hier das aktuelle Datum (YYYY/MM/DD) an.

- **Uhrzeit**
  Hier können Sie die aktuelle Uhrzeit eintragen (HH:MM). Mit einem Klick auf „**Jetzt**“ wird die aktuelle Uhrzeit Ihres PC’-s verwendet.

- **Zeit-Zone**
  Geben Sie hier die Zeitzone an, in der Sie sich aktuell befinden. In Deutschland wird GMT+1 verwendet.

- **Stadt**
  Hier können Sie die Ihnen nächst liegende Stadt per Drop-Down auswählen, um den aktuellen Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt zu erhalten. Diese Zeitpunkte können im Automationsmenü ausgewählt werden!

- **Breitengrad / Längengrad**
  Alternativ zur Städteauswahl können Sie hier Ihre genauen Koordinaten eintragen, um den Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt auf die Minute genau zu erhalten.

- **Tag/Nacht Zyklus**
  Hier wird der aktuelle Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages angezeigt.

- **Unterhalb der Uhrzeit anzeigen**
  Ist diese Option aktiviert sehen Sie rechts oben in der Browseroberfläche den Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeitpunkt des heutigen Tages angezeigt.

Internet Zeitserver

- **Automatische Synchronisation mit Internetzeitserver**
  Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Uhrzeit der LUPUSEC-XT2 (Plus) in regelmäßigen Zeitabständen mit dem angegebenen Internetzeitserver (falls erreichbar) abgeglichen.

- **Server**
  Wählen Sie aus der Liste einen Zeitserver aus, mit dem die aktuelle Zeit abgeglichen werden soll.

Alexa Service (Amazon Echo)
Es ist möglich die Alarmanalage über Sprachbefehle mit einer Amazon Echo oder Dot fernzusteuern. Im Auslieferungszustand ist diese Funktion deaktiviert. Um diese Funktion verwenden zu können, muss Ihre Alarmanlage:

- Bereits über das Internet (DDNS-Hostname + Portweiterleitung) per **SSL** erreichbar sein.
- Muss die LUPUSEC Firmware 0.0.2.17Z**B** oder höher auf der Alarmanlage installiert sein.

DEUTSCH

Skill – Installation:

1. Legen Sie sich ein Konto auf https://www.lupus-electronics.de/login.html an.

2. Öffnen Sie Ihren Alexa Account per Alexa (Smartphone) APP oder über Ihren Webbrowser (https://alexa.amazon.de/).

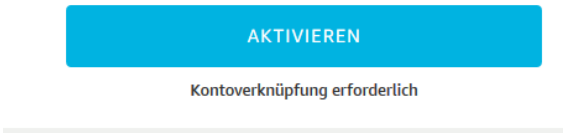
3. Suchen Sie nach dem Skill „LUPUSEC“.

4. Sie finden 2 Skills:

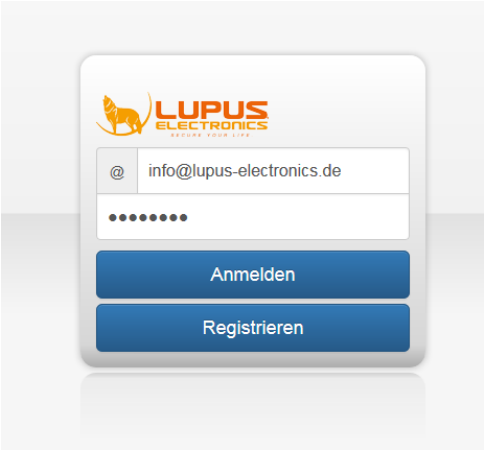
   a. LUPUSEC Smarthome (für die Steuerung von Smarthomegeräten)

   b. LUPUSEC Alarm (für die Steuerung der Alarmfunktionen)

5. Wählen Sie den gewünschten Skill aus und Klicken oben auf „aktivieren“.



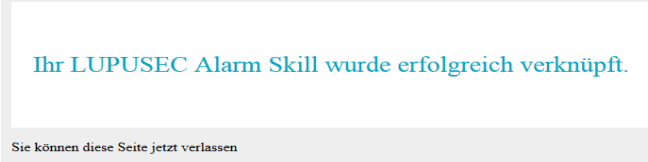
6. Sie werden anschließend aufgefordert die Zugangsdaten Ihres LUPUS-Kontos www.lupus-electronics.de anzugeben:



Geben Sie hierzu Ihre E-Mailadresse sowie Ihr Passwort an und klicken dann auf „Anmelden“. Sollten Sie noch kein Konto auf lupus-electronics.de besitzen, können Sie mit dem Button „registrieren“ ein Konto erstellen.

7. Klicken Sie nach der Anmeldung auf „Erlauben“.

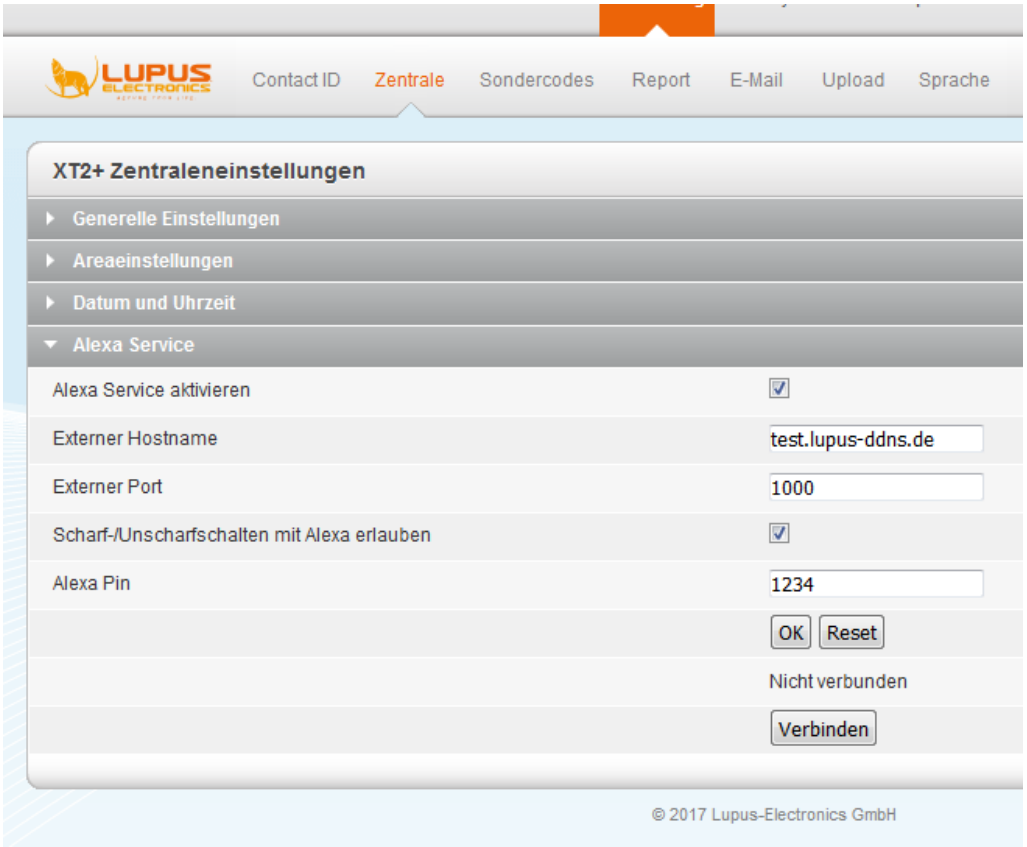
Es erscheint anschließend folgende Meldung im Browser:



Um beide Skills zu installieren, wiederholen Sie Punkt 2 bis 7.

DEUTSCH

8. Loggen Sie sich auf Ihrer LUPSEC Alarmanlage ein und öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Alexa Service“.



9. **Die Einstellungen der Alarmzentrale**

   a. **Alexa Service aktivieren**
   Aktiviert den internen Amazon Alexa Dienst, um ihn nutzen zu können.

   b. **Externer Hostname**
   Geben Sie hier Ihren DDNS Hostnamen an, welchen Sie auch für den Zugriff auf die Alarmanlage über das Internet nutzen (siehe Kapitel „DNS“).

   c. **Externer Port**
   Geben Sie hier den externen SSL Port an, den Sie in Ihrem Router konfiguriert haben. Dieser muss auf den Port 443 (SSL) der Alarmanlage weiterleiten.

   d. **Scharf-/Unscharfschalten mit Alexa erlauben**
   Wenn Sie diese Funktion aktivieren, können Sie mit einem Sprachbefehl die betreffenden Area und Home-Modi ein- und ausschalten. Für diese Funktion wird ein **PIN** benötigt. Entweder der weiter unten selbst definierte Alexa PIN oder ein PIN aus dem Menü „Home“ → „PIN-Codes“ der betreffenden Area. Wird der PIN Code dreimal falsch eingegeben, dann wird automatisch die Option deaktiviert.

e. Alexa Pin

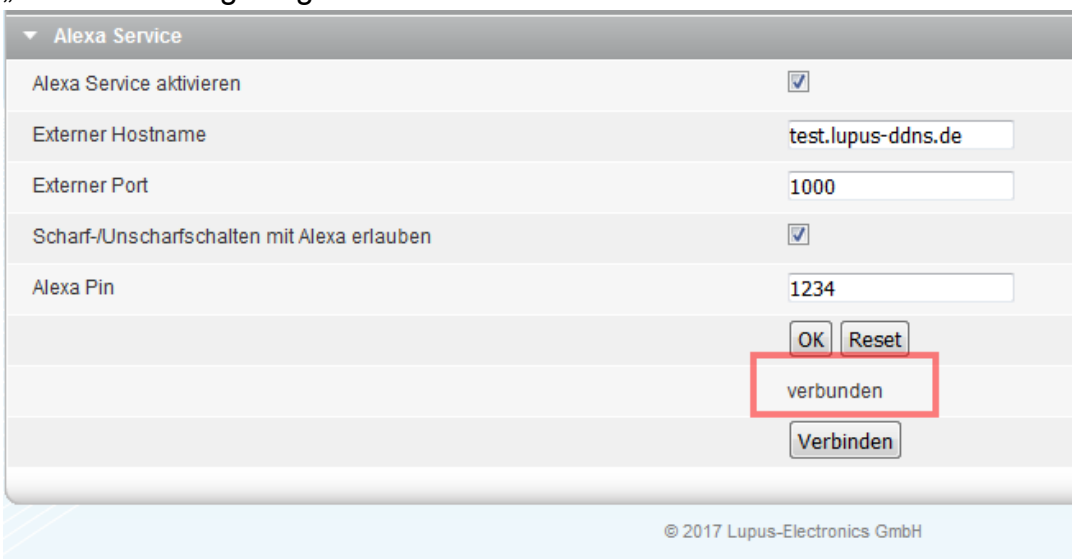
Sie können in diesem Menüpunkt einen Alexa Pin frei definieren bzw. erstellen und wieder jederzeit ändern. Mit dem PIN können Sie **alle** Areas oder Home-Modi per Sprachbefehl ein- oder ausschalten.

f. Verbinden

Wenn die Portweiterleitung funktioniert, sie im Menü sowohl den Hostnamen als auch den externen SSL Port korrekt eingetragen haben dann können Sie die Alarmanalage mit Ihrer Amazon Echo / Alexa „verbinden“. Sie werden erneut aufgefordert, Ihre LUPUS-Account Daten anzugeben.

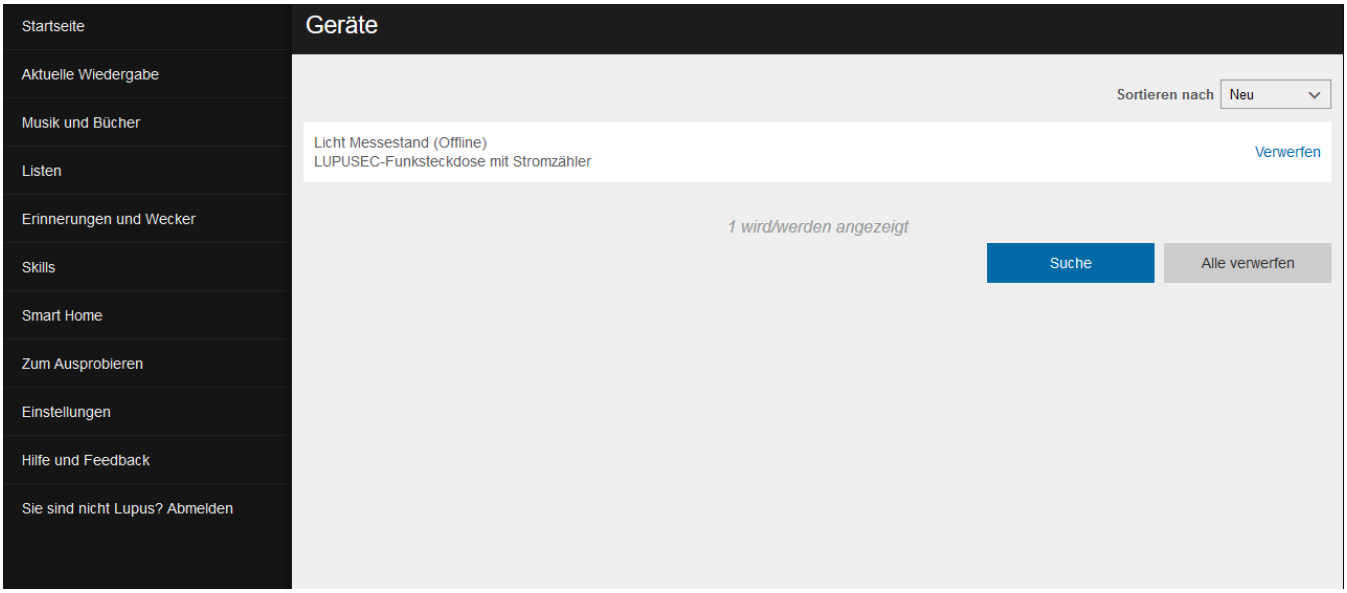
Klicken Sie auf „Erlauben“. Es öffnet sich eine neue Webseite, fügen Sie eine Ausnahme für die HTTPS Verbindung hinzu. Anschließend wird Operation completed“ angezeigt und Sie können die Webseite schließen.

10. Aktualisieren Sie die Webseite der Alarmzentrale. Im Alexa-Menü wird nun „verbunden“ angezeigt.



DEUTSCH

11. In der Alexa App sollten nach dem Verbinden der Alarmanlage mit „Alexa“ und der Installation des Smarthome Skills automatisch die steuerbaren Sensoren in der Alexa App hinzugefügt werden. Fügen Sie nachträglich weitere Smart Home Sensoren zu Ihrer LUPUSEC Alarmanlage hinzu. Hat die automatische Suche nicht geklappt, ist es notwendig, in der Alexa-App unter „Smart Home“ manuell danach zu suchen.



DEUTSCH

Skill Beschreibung:
Nach der erfolgreichen Installation der LUPUSEC Skills und dem Verbinden von Alexa mit Ihrer Alarmzentrale stehen Ihnen die folgenden Sprachkommandos zur Verfügung:

Gerätesteuerung (Smarthome Skill)

- „Alexa, schalte den „Ventilator“.“
- „Alexa, fahre den „Rollladen“ hoch/runter.“
- „Alexa, verringere/erhöhe „Rollladen“ um 10 Prozent.“
- „Alexa, setze „Heizung“ auf 30°C.“
- „Alexa, erhöhe/verringere „Heizung“ um 2 Grad.“
- „Alexa, setze „Hue“ auf Rot.“
- „Alexa, setze „Hue“ auf 20%.“
- „Alexa, erhöhe/reduziere/verringere „Hue“ um 40%.“
- „Alexa, frage Lupus ob Türkontakt „NAME“ verschlossen ist“.

Hinweise:

- Vergeben Sie Ihren Sensoren Namen um Sie ansteuern und mit Alexa finden zu können. Ohne einen vergeben Sensornamen kann Alexa den Sensor nicht ansteuern!
- „Ventilator“, „Rollladen“, „Heizung“, „Hue“ und „NAME“ stehen hier für den von Ihnen gewählten Sensornamen. Kurze Namen funktionieren besser als lange.

Statusabfrage (Alarm Skill)

- „Alexa, wie ist der Status von lupus?“
- „Alexa, sage mir den Status meiner Alarmanlage von Lupus!“
- „Alexa, ist die Anlage scharf von Lupus?“
- „Alexa, frage Lupus nach offenen Kontakten.“
- „Alexa, frage Lupus ob noch Fenster offen sind.“
- „Alexa, frage Lupus nach einem Fehlerbericht.“

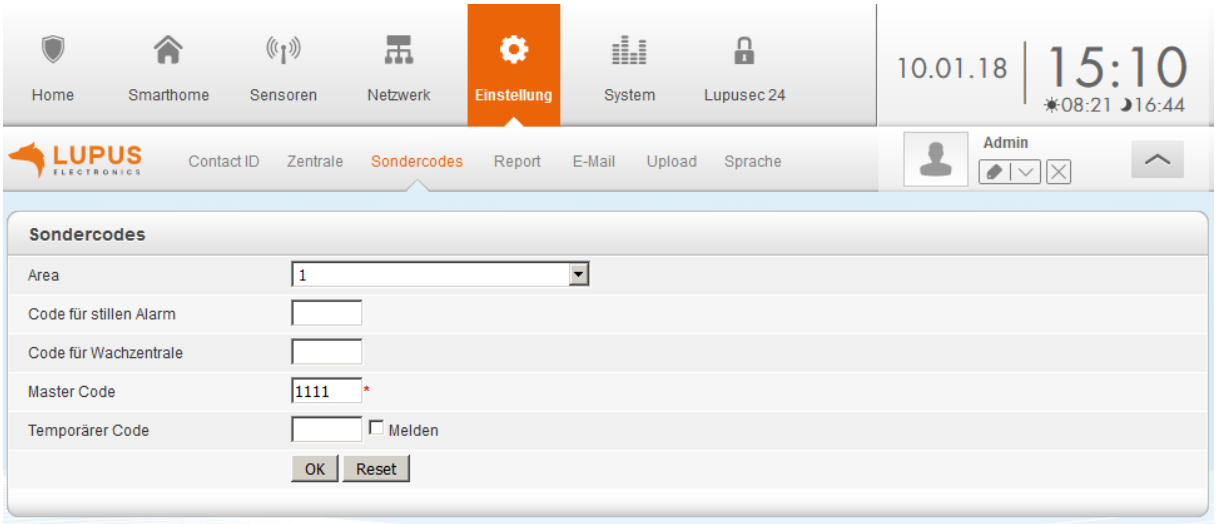
Moduswechsel (Alarm Skill)

- „Alexa, schalte Area 1 auf Home 2 mit Lupus.“
- „Alexa, schalte Area 1 aus mit Lupus.“

Hinweis:
Um den Modus per Sprachsteuerung ändern zu können, muss die Funktion „Scharf/Unscharfschalten mit Alexa erlauben“ explizit aktiviert werden.

WICHTIG
Bitte beachten Sie, dass es zur Fremdsteuerung durch andere Personen kommen kann. Wir empfehlen die Steuerung des Alarmsystems (scharf / unscharf) über Sprachbefehle, trotz der Pin-Abfrage nicht zu aktivieren. Verwenden sie daher auch nicht die Relais für Sicherheitskritische Geräte (z.B. Garagentor).

Sondercodes



Im Menü „Sondercodes“ der LUPUSEC-XT2 (Plus) können Sie verschiedene Codes für die Keypad Tasteneingabe hinterlegen.

- **Area**
  Geben Sie an, für welche Area die nachfolgenden Codes gültig sein sollen.

- **Code für stillen Alarm**
  Müssen Sie unter Zwang den Code eingeben, können Sie anstelle Ihres Standard-PIN-Codes den Code für den stillen Alarm eingeben. Dieser wird den akustischen Alarm– falls aktiv – beenden und dennoch weiterhin über die Benachrichtigungskanäle Alarme aussenden. Das bedeutet, alle Alarmierungsmethoden (E-Mail, SMS oder Contact ID) bleiben oder werden aktiviert.

- **Code für Wachzentrale**
  Geben Sie einen Code für die Wachzentrale an.

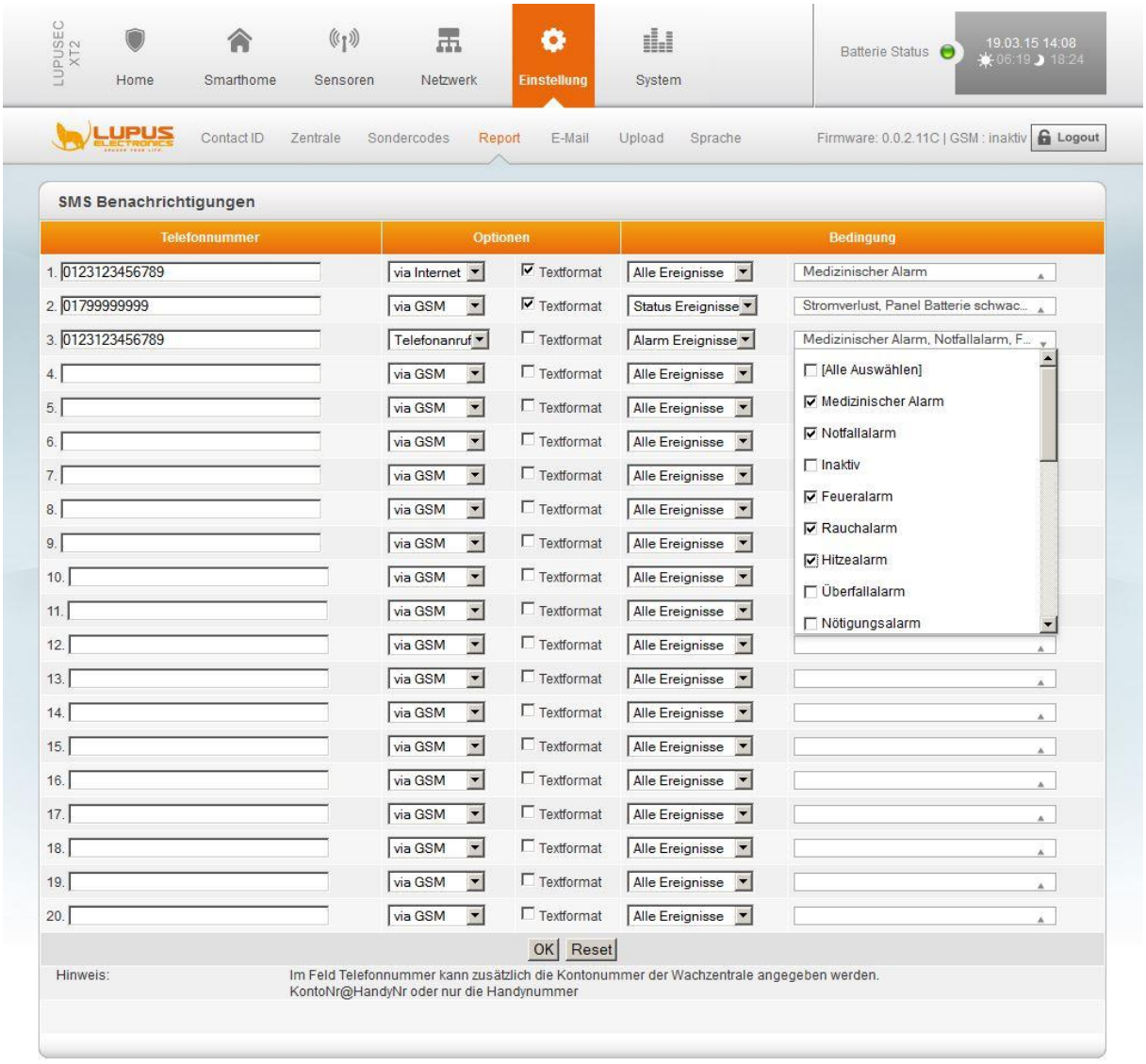
- **Master Code**
  Hat derzeit keine Funktion.

- **Temporärer Code**
  Mit diesem Code ist es möglich, einmalig die Alarmanlage unscharf und oder scharf (bzw. auf Home) zu stellen. Wenn Sie die Anlage mit diesem Code zuerst scharf oder auf Home stellen wird der Temporäre Code gelöscht. Beim unscharf schalten wird der Code zwar nicht aus der Liste gelöscht, kann allerdings nicht mehrfach zum unscharf schalten eingesetzt werden. Haken Sie die Option „Melden“ an, wenn bei Verwendung des Codes via Contact ID benachrichtigt werden soll.

Report

Geben Sie in diesem Menü an, ob Sie die Zentrale bei Alarm, Statusänderungen oder bei allen Events Benachrichtigen soll. Hier können Sie zwischen den Optionen SMS Versand via GSM / Internet oder Telefonanruf (über Sim-Karte) wählen.

Sie können auch mehrere Wege parallel verwenden, um die Ausfallsicherheit zu erhöhen.



Insgesamt können Sie 20 Empfänger angeben. Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie zunächst für den Versand über das **Internet** ein geladenes Konto bei einem SMS Anbieter (siehe Kapitel „Netzwerk“ → „GSM & SMS“) angelegt haben oder für den Versand über das **GSM** Modul eine aufgeladene SIM-Karte mit deaktivierter PIN Abfrage (sollte über ein Handy deaktiviert werden) installiert haben.

- **Telefonnummer**
  Geben Sie hier eine gültige Telefonnummer an, die eine SMS/Anruf erhalten soll. Falls es sich dabei um die Nummer einer Wachzentrale handelt, geben Sie davor Ihre Kontonummer an (Bsp.: 1234@0177123456).

- **Optionen**
  - „via GSM“ (SIM-Karte) →SMS-Alarmierung via GSM Modul.
  - „via Internet“ (LAN Verbindung) →SMS-Alarmierung via SMS-Trade.de
  - „Telefonanruf“(SIM-Karte) →Telefonanruf via GSM Modul

- **Textformat**
  Haken Sie „Textformat“ an, wenn die SMS an einen Empfänger im Textformat gehen soll (Bsp.: Area 1, Zone 12 Küchentür: Einbruch). Ist der Haken nicht gesetzt, wird die Meldung im Contact ID Format versendet.
  (Bsp.: 1234 18143154611). Weitere Erläuterungen zum Contact ID Format finden Sie im Kapitel „Contact ID Syntax“.

  Hinweis:
  Mit der Option Anruf aktiviert ist es nicht notwendig Textformat zu aktivieren.

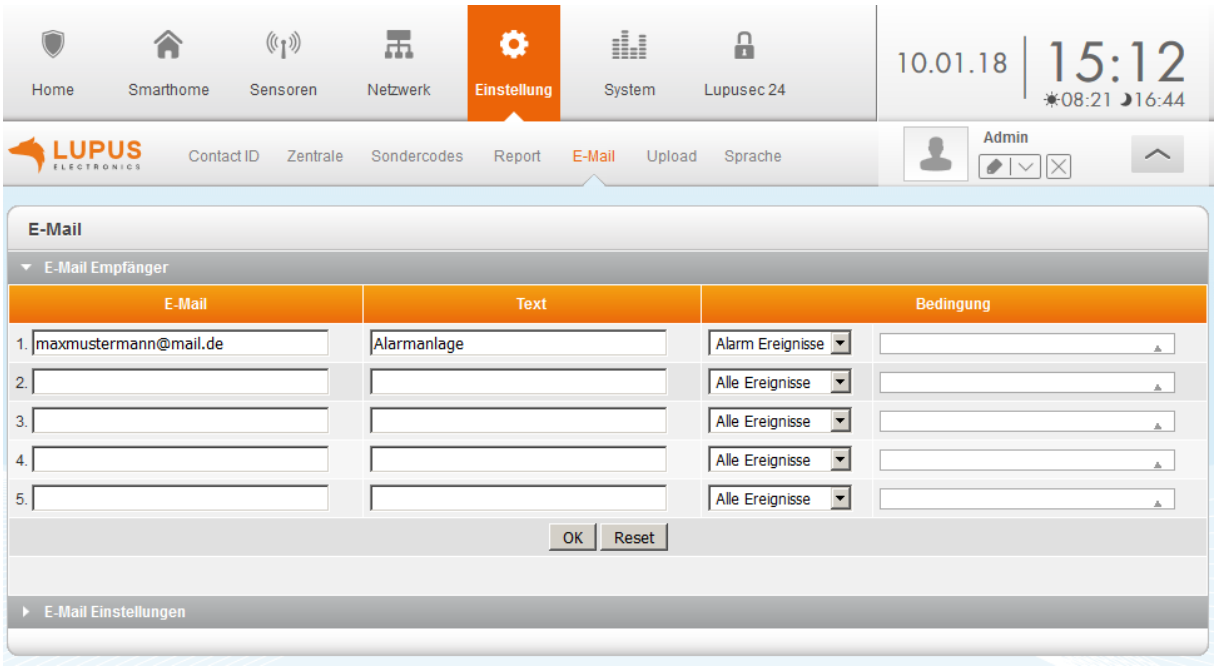
- **Bedingung**
  Hier können Sie über ein Dropdown Menü angeben, ob die Alarmanlage nur bei Status Ereignissen, Alarm Ereignissen oder allen Ereignissen eine SMS verschicken soll. Zusätzlich können die gewählten Ereignisse im ganz rechts befindlichen Dropdown Menü noch genauer spezifiziert werden. Dieses Menü filtert aus, sobald ein Ereignis angehakt ist, werden bei allen nicht angehakten Ereignissen keine Nachrichten verschickt. Wird kein Haken bei einer „Bedingung“ gesetzt, wird nicht ausgefiltert und bei jeder möglichen Bedingung eine Nachricht verschickt.

Beispiel:
Um eine SMS nur bei einem medizinischen Alarm über das **Internet** zu versenden, geben Sie folgenden Beispiel-Daten ein (**gültiges, aufgeladenes SMS Konto nötig).**
Telefonnummer: 0049177123456, „Textformat“ „Alle Ereignisse“ „Medizinischer Alarm“.

***Hinweise*:**
- Bei den meisten Mobiltelefonen wie iPhone oder Samsung Galaxy können Sie den Ton für SMS-Mitteilungen die Lautstärke, sowie die Anzahl an Wiederholungen der akustischen Mitteilung einstellen. So können Sie sicher gehen, dass keine Benachrichtigung verpasst wird.
- Bei einer Stromunterbrechung der Alarmzentrale dauert es mindestens drei Minuten (Einstellbar unter „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ → „Stromunterbrechung melden“), bis die Alarmanlage Sie benachrichtigt

E-Mail

Die LUPUSEC-XT2 (Plus) kann im Alarmfall E-Mails versenden. Diese können Sie an den Wachdienst sowie an Ihre privaten E-Mail Adressen versenden. Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-Email externen technischen Bedingungen unterliegt, wie z.B. der Netzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.



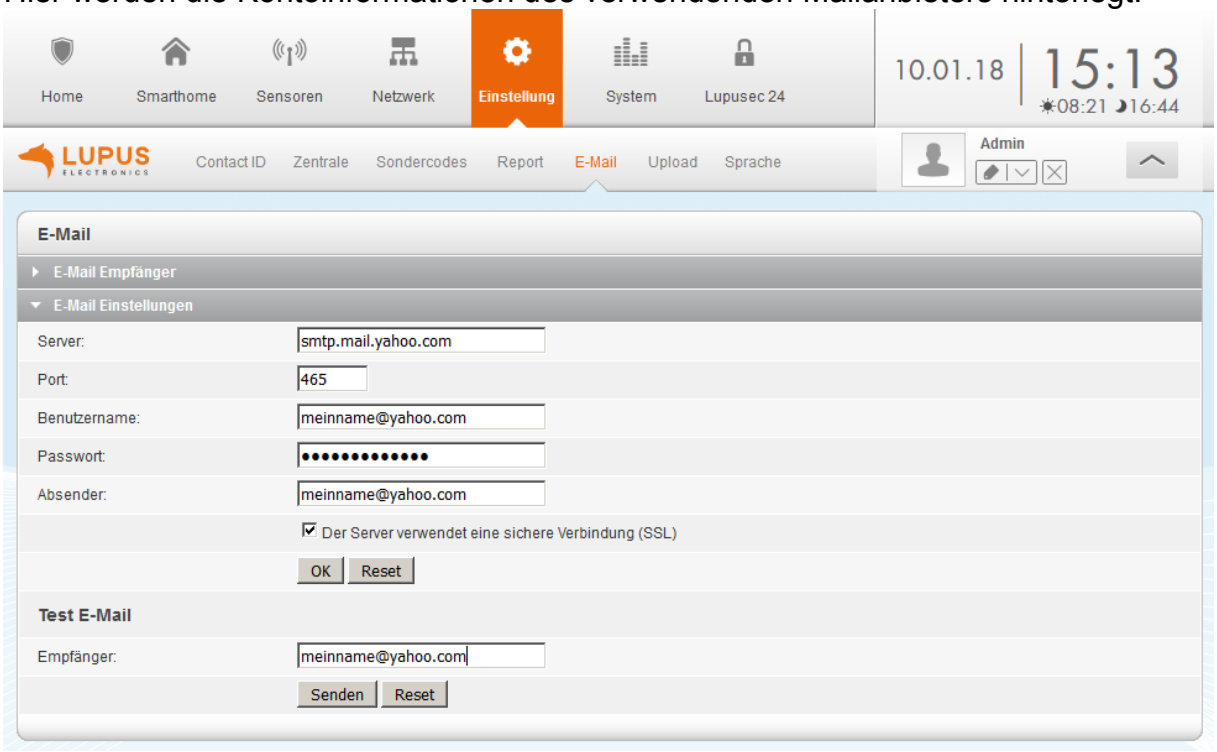
E-Mail Empfänger:

Unter E-Mail Empfänger geben Sie in max. 5 Zeilen die Empfangs E-Mail, einen optionalen Text und eine Bedingung (bei welchen Ereignissen die E-Mails versandt werden sollen) an.

Beispiel:
Um bei allen Ereignissen eine Mail zu empfangen ohne Ereignisse zu filtern:
E-Mail: maxmustermann@mail.de, Text: TEST, „Alle Ereignisse“, nicht weiter gefiltert.

E-Mail Einstellungen:

Hier werden die Kontoinformationen des verwendenden Mailanbieters hinterlegt.



DEUTSCH

- **Server**
  Hier werden die SMTP Einstellungen (z.B. smtp.mail.yahoo.com) des verwendeten E-Mail Anbieters eingetragen. Diese erfahren Sie entweder direkt von Ihrem Mail-Anbieter oder z.B. mit Hilfe eines Suchanbieters (Google, Yahoo etc.).

- **Port**
  Geben Sie hier den Port Ihres SMTP-Servers an (Standard Port 25).

- **Benutzername**
  Geben Sie Ihren E-Mail-Benutzernamen an (z.B. meinname). Oftmals wird hier auch die komplette E-Mailadresse angegeben.

- **Passwort**
  Geben Sie das Kennwort Ihres E-Mai-Kontos an.

  Hinweis:
  Folgende Sonderzeichen sind nicht zulässig: **€´°ßäöü‘µ²³'^\<>**

- **Absender**
  Geben Sie Ihre komplette Absender E-Mail-Adresse ein.

- **SSL**
  Die meisten E-Mail-Anbieter verwenden sichere Verbindungen (SSL). Haken Sie in diesem Fall die Option an. Beachten Sie, dass sich anschließend auch der verwendete Port (meist in 465) ändert.

Test E-Mail:
Mit dieser Funktion können Sie testen, ob die Angaben Ihrer Kontodaten korrekt sind. Die E-Mail-Adresse wird nicht dauerhaft gespeichert. Mit „Senden“ wird die E-Mail abgeschickt.

Beispiel mit einem T-Online-Konto:

SMTP-Einstellungen

Server:	securesmtp.t-online.de
SMTP-Port	465
Benutzername:	Ihre T-Online Mail-Adresse
Passwort:	Ihr T-Online **Mail-Passwort** (nicht das Passwort des Kundencenters!)
Absender:	Ihre T-Online Mail-Adresse
SSL:	anhaken

Beispiel mit einem GMAIL-Konto:

SMTP-Einstellungen

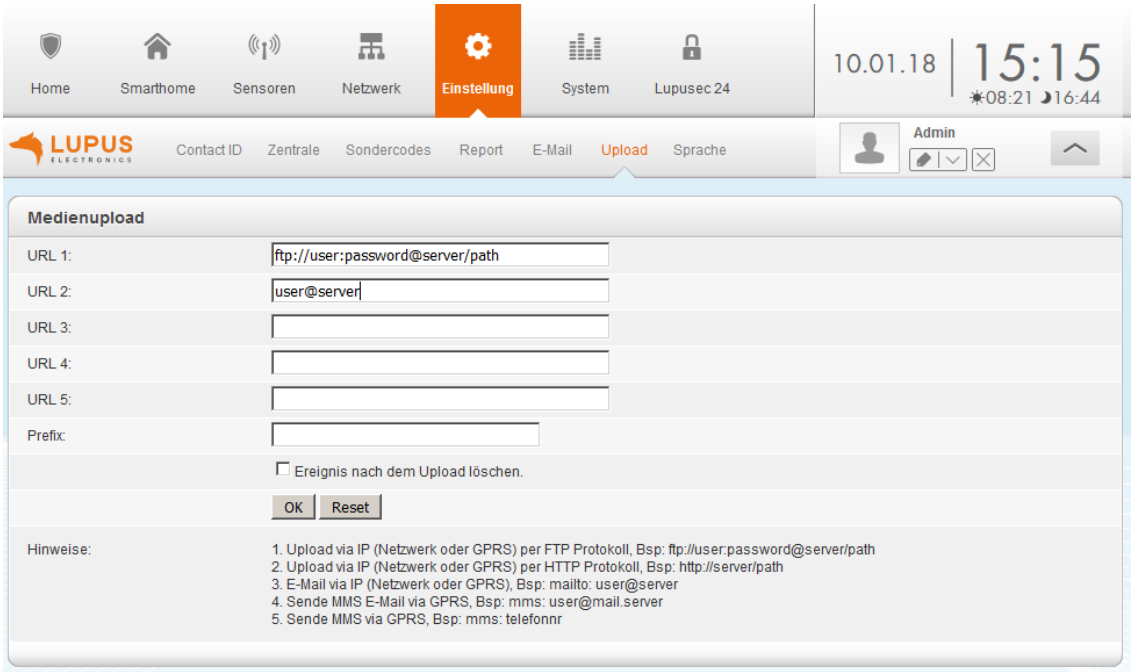
Server:	smtp.gmail.com
SMTP-Port	465
Benutzername:	Ihre Gmail Mail-Adresse
Passwort:	Ihr Gmail Passwort
Absender:	Ihre Gmail Mail-Adresse
SSL:	anhaken

Bei GMAIL ist es notwendig im Gmail Konto die Option „**Zugriff weniger sicherer Apps auf Ihr Konto zulassen**“ zu aktivieren um den Mailversand durch die Alarmanlage zu ermöglichen.

Hinweise:

- Nicht alle E-Mail-Anbieter unterstützen das Versenden von Emails durch Fremdanwendungen/Geräte wie der Alarmanlage. Folgende Anbieter wurden erfolgreich getestet: T-Online, Gmail, GMX, Web.de, Hosteurope und Yahoo.
- Für die Eingabe der E-Mail Einstellungen (Server, Benutzername, Passwort, Absender) können jeweils bis zu maximal 30 Zeichen verwendet werden!
- Um ein Yahoo Mailkonto mit der Alarmanlage nutzen zu können müssen Sie in der „Account-Sicherheit“ von Yahoo „Apps mit geringeren Sicherheits-merkmalen erlauben“.

Upload



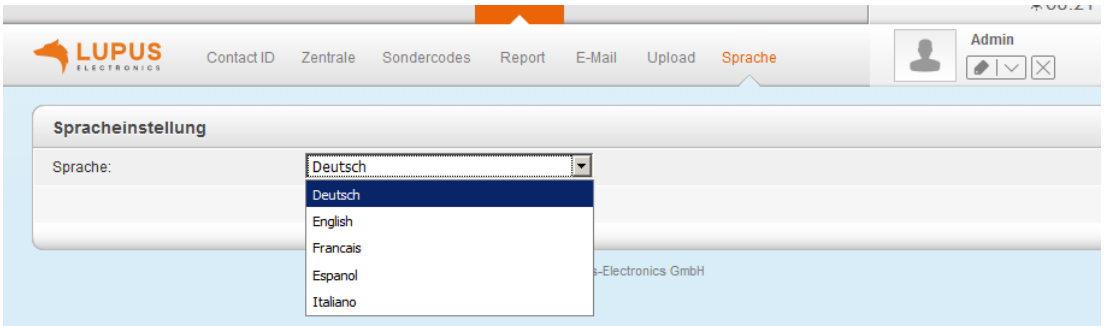
Im Menü Upload können Sie die von den PIR Netzwerkkameras aufgenommenen Bilder auch direkt per E-Mail versenden oder auf einen FTP-Server hochladen. Geben Sie hierzu eine E-Mail-Adresse an oder eine Adresse eines FTP-Servers.

Beispiel:

- FTP: ftp://benutzer:passwort@server/pfad
- Mail: mailto:benutzer@abc.com

Setzen Sie einen Haken bei „Ereignis nach dem Upload löschen“, wenn die Bilder der PIR-Kameras nach dem FTP-Upload von der XT2 (Plus) gelöscht werden sollen. Speichern Sie die Einstellungen mit OK oder verwerfen Sie die Änderungen mit Reset.

Sprache

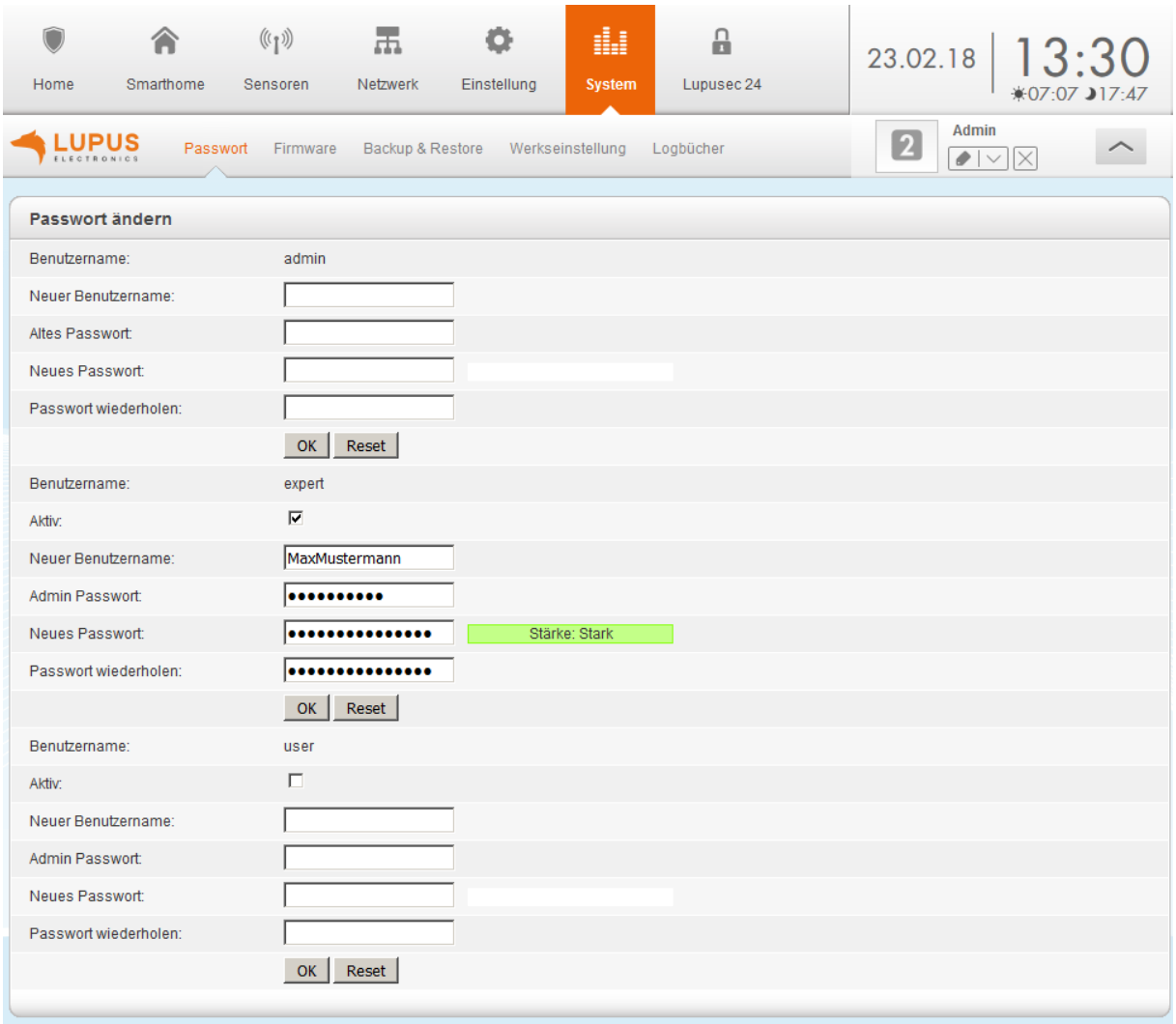


Im Menü Sprache können Sie die eingestellte Sprache der XT2 (Plus) umstellen, beim Drücken auf OK wird die geänderte Sprache sofort und ohne Neustart der Zentrale übernommen. Es kann zwischen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gewählt werden. Die Sprache wird nur geändert im gerade genutzten Webinterface. Standardmäßig ist Deutsch als Sprache hinterlegt.

System Menü

Hier befinden sich alle zusätzlichen Systemeinstellungen, um Benutzernamen umzubenennen, Passwörter zu ändern, die Einstellungen der Zentrale zu sichern, ein Firmware Update (nur Admin) durchzuführen und sich die Logbücher der XT2 (Plus) anzusehen.

Passwort



Zusätzlich zu dem „Admin“ Zugang gibt es noch zwei weitere Benutzer „expert“ und „user“, welche mit dem jeweiligen Menüpunkt „Aktiv“ aktiviert werden können. Im Menü Passwort können Sie das Kennwort des angemeldeten Benutzers ändern. Der „Admin“ kann alle Benutzernamen und dazugehörigen Passwörter, mit Hilfe des Admin Passwortes, ändern. Jeder Benutzer hat unterschiedliche Berechtigungen.

Hinweis:
Nur der Benutzername bzw. das Passwort eines aktivierten Kontos kann geändert werden.

Die werkseitig eingestellten Standardzugangsdaten lauten:

- **Benutzernamen: admin, Passwort: admin1234**
  Der „admin“ kann alle Einstellungen der Alarmanlage konfigurieren, nur er kann Netzwerkeinstellungen und die Systemeinstellungen (Firmware, Backup, Werkseinstellung) verändern.

- **Benutzernamen: expert, Passwort: „wird beim Aktivieren vergeben“**
  Der Benutzer „expert“ hat alle nötigen Rechte für die Bedienung der Alarmanlage (Sensoren hinzufügen, scharf / unscharf schalten der Anlage) .Der Benutzer kann weder Netzwerk noch Systemeinstellungen konfigurieren.

- **Benutzernamen: user, Passwort: „wird beim Aktivieren vergeben“**
  Der „user“ hat nur Darstellungsrechte, aber nicht die Möglichkeit, Einstellungen der Zentrale zu ändern (auch nicht scharf / unscharf schalten).

Hinweise:

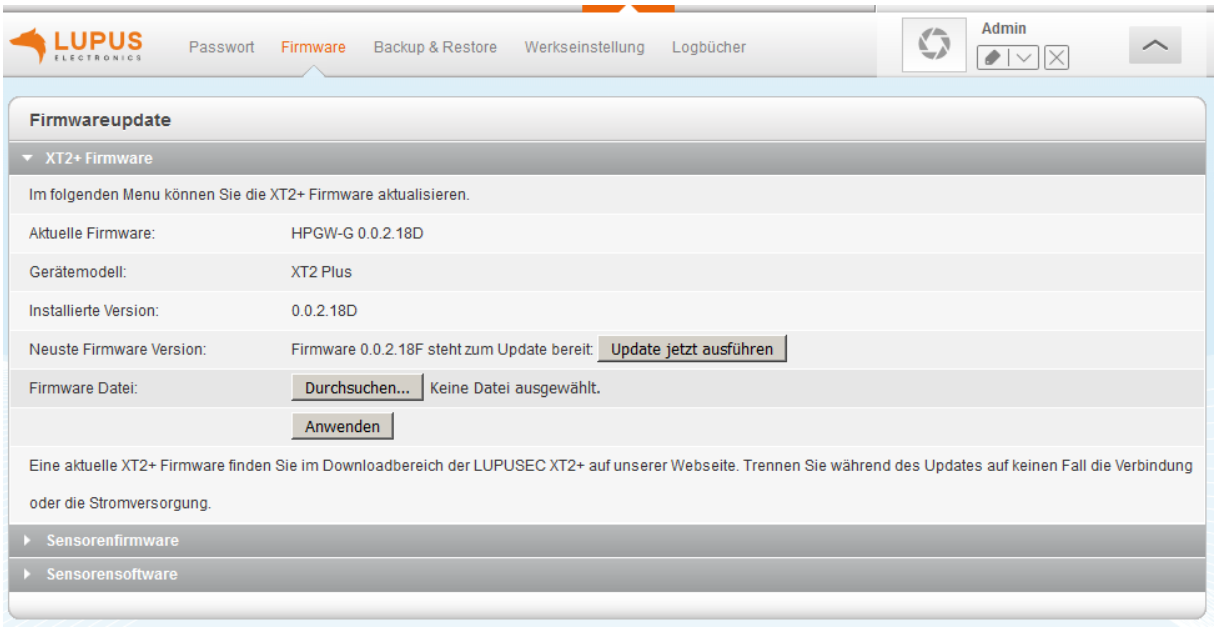
- Der Benutzernamen darf nur aus Groß- und Klein- Buchstaben sowie aus Zahlen bestehen.
- Er muss mindestens 5 und darf maximal 20 Zeichen lang sein.
- Für das Passwort können Sie alle Zeichen aus dem Ascii Code (33 – 126) verwenden.

WICHTIG

- Das Passwort muss **mindestens 8 Zeichen lang** sein und mindestens **Mittelstark** sein. Es darf also nicht nur aus Zeichen eines Types bestehen (Zahlen, Groß- oder Klein- Buchstaben, Sonderzeichen).
- Leerzeichen sind generell nicht verwendbar!

Firmware

Das Menü Firmware-Update steht nur zur Verfügung, wenn Sie mit dem „Admin“-Benutzerkonto“ angemeldet sind. Hier können Sie die Systemsoftware, die Sensoren Firmware und die Sensorsoftware aktualisieren.



Sie können auf einem Blick sehen welche Firmware auf Ihrer Zentrale aufgespielt wurde (Installierte Version) und welches die aktuellste Firmware ist (Neuste Firmware Version). Sollte eine neuere Firmware als die bereits installierte verfügbar sein, können Sie direkt über die Weboberfläche der Alarmanlage die neuste Firmwaredatei mit „Update jetzt ausführen“ automatisch installieren.

Als Alternative finden Sie die aktuelle Firmware auch immer als ZIP-Datei auf unserer Webseite www.lupus-electronics.de unter den Downloads Ihrer LUPUSEC Alarmanlage.

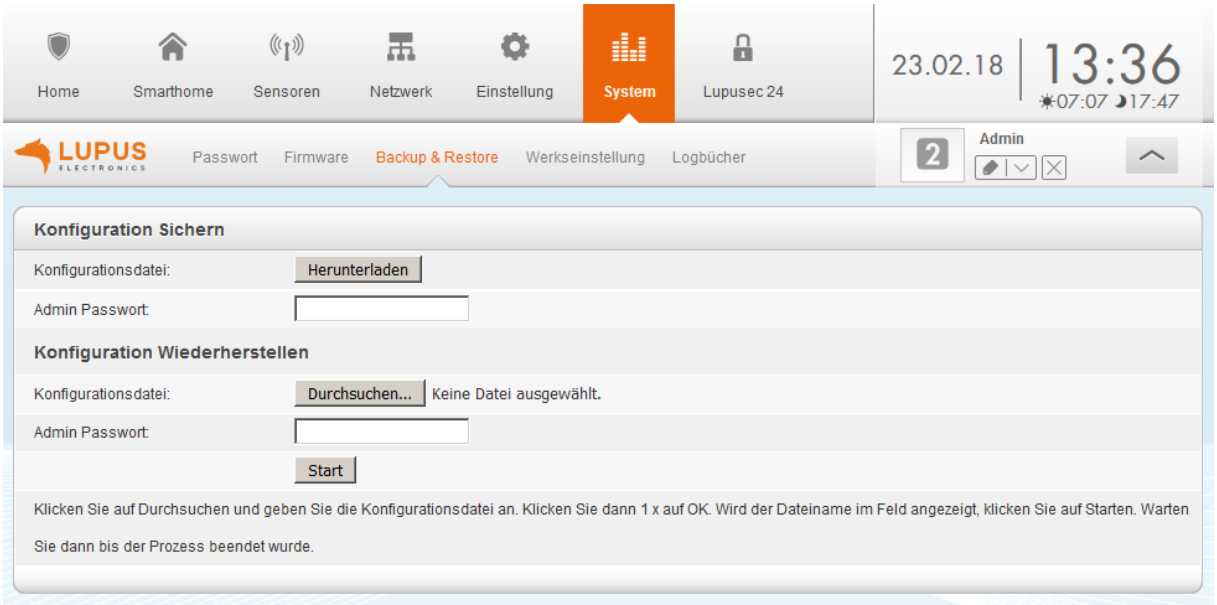
Bitte Achten Sie darauf, dass es unterschiedliche Firmwareversionen für die XT2 und XT2 Plus Zentrale gibt!

Für das Aktualisieren der Firmware, drücken Sie nach dem Herunterladen und entpacken (mit Winzip, Winrar oder 7-Zip) der aktuellen Firmware-Datei auf „Durchsuchen“ und geben Sie dann die entpackte Firmware-Datei für die Alarmanlage auf Ihrem PC an.

WICHTIG

- Während des Updateprozesses darf auf keinen Fall die Verbindung unterbrochen werden.
- Halten Sie sich an den „ACHTUNG! ZUERST LESEN“-Text die der ZIP-Datei beiliegt.
- FirmwareUpdates erfolgen stets auf eigene Gefahr.

Backup &Restore



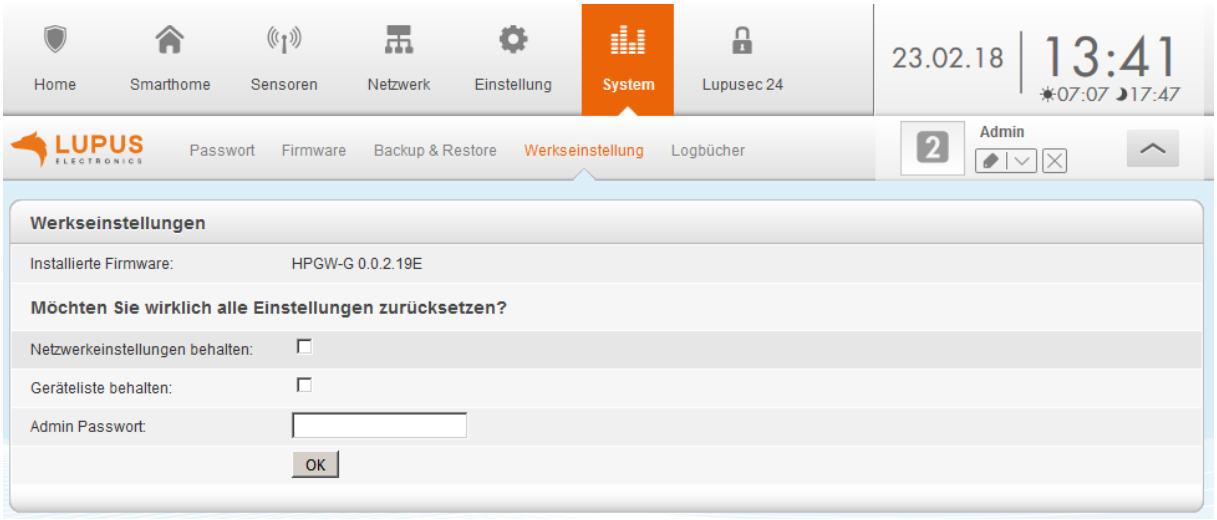
- **Konfigurationsdatei Sichern**
  Hier können Sie eine „BIN“-Datei, die alle XT3 Einstellungen (Sensoren Liste, Konfiguration) enthält sichern. Hierfür ist es ab Firmware 2.19E notwendig das Admin Passwort einzugeben.

- **Konfigurationsdatei Wiederherstellen**
  Um eine Konfigurationsdatei zu laden wählen Sie die Datei über „Durchsuchen“ aus und klicken anschließend auf „Start“. Hierfür ist es ab Firmware 2.19E notwendig das Admin Passwort einzugeben. Nach dem darauf folgenden Neustart werden die geladenen Einstellungen übernommen.

Hinweise:

- Wir empfehlen eine Konfigurationsdatei der XT2 (Plus) Einstellungen zu speichern, nachdem alle Sensoren angelernt wurden.
- Es ist nicht möglich die Konfiguration von ZigBee Geräten zu sichern. Diese müssen nach einem Reset immer wieder neu eingelernt werden. Eine genaue Auflistung der Sensor Typen (RF oder ZigBee) finden Sie im Kapitel „Übersicht der Sensoren Kompatibilität“.
- In der Backupdatei wird der aktuelle Login (Benutzername und Passwort) mitgespeichert. Wird die Datei später wiederhergestellt hilft dies nicht weiter, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben!

Werkseinstellung



DEUTSCH

In diesem Menü können Sie die Einstellungen der Zentrale auf Standard zurücksetzen (Software Reset). Hierfür ist es ab Firmware 2.19E notwendig das Admin Passwort einzugeben.

- Falls die Netzwerkeinstellungen beibehalten werden sollen, klicken Sie die Option „Netzwerkeinstellungen beibehalten“ an.
- Möchten Sie die Sensoren nicht aus der Konfiguration löschen, haken Sie den Punkt „Geräteliste behalten“ an.

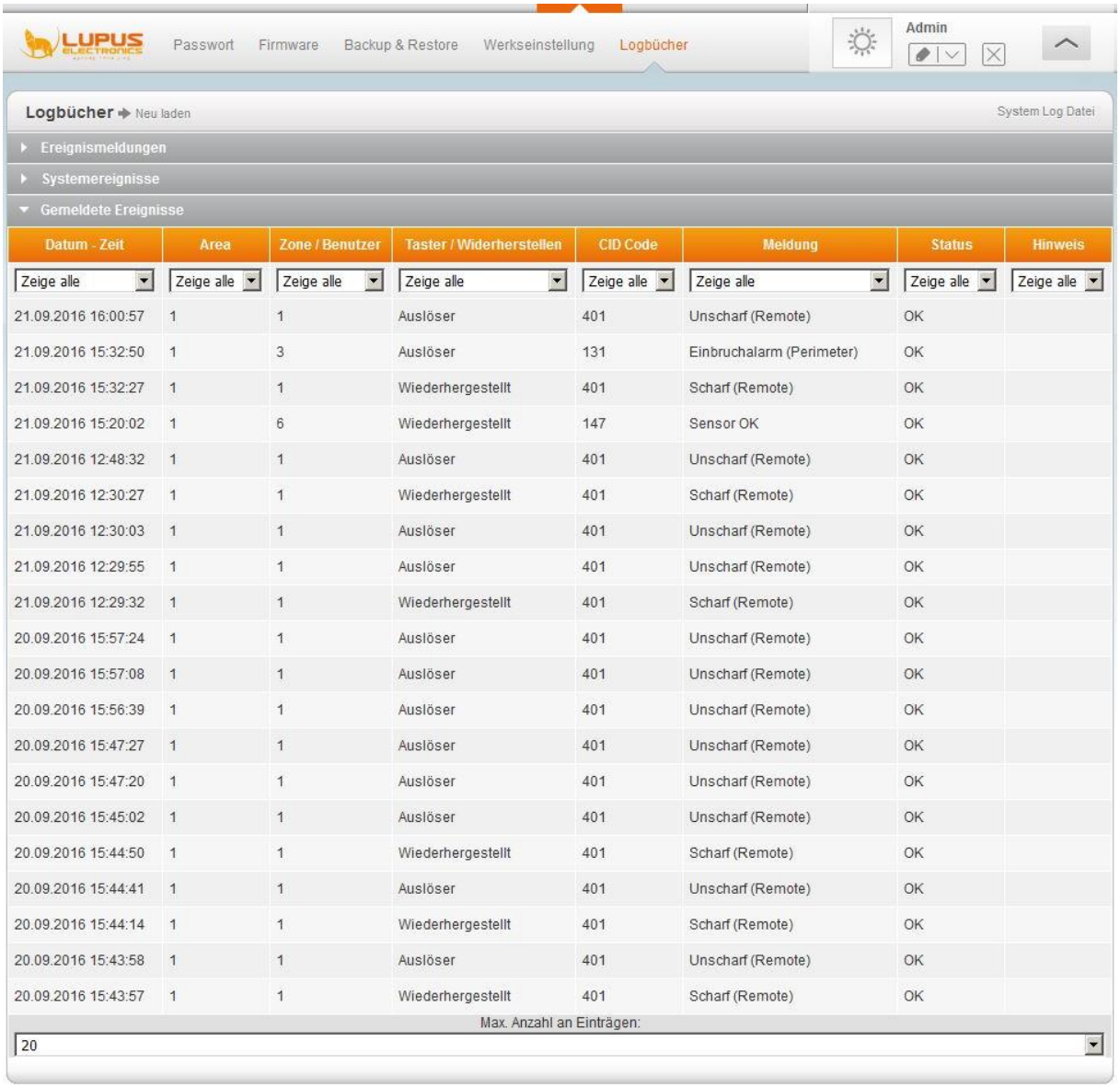
Ein **Hardware Reset** inklusive Löschen aller verbundenen Sensoren erfolgt folgendermaßen:

- Die XT2 (Plus) komplett vom Strom trennen (Netzteil entfernen und Notstrom Akku hinter dem Gummi-Nippel an der Rückseite deaktivieren).
- Drücken und anschließendes Halten des „Learn Buttons“ auf der Rückseite des Gerätes.

- Netzteil in die Zentrale wieder einstecken, die Zentrale piepst kurz beim Neustartvorgang, der „Learn Button wird weiterhin gedrückt.
- Nach ca. 40-50 Sekunden flackern alle 3 Status LEDs der XT2 (Plus) und die Zentrale piepst laut, der „Learn Button“ kann wieder losgelassen werden.
- **Warten** bis die Zentrale neu gestartet ist, nicht sofort wieder die Stromzufuhr trennen! Die Zentrale ist jetzt zurückgesetzt.
- Die Zentrale ist jetzt zurückgesetzt und steht auf Werkseinstellung.

Logbücher

Im Logbuch der LUPUSEC-XT2 (Plus) sehen Sie Information über den Startvorgang des Systems sowie alle Netzwerkzugriffe und Statusmeldungen der Netzwerkdienste.



Datum - Zeit	Area	Zone / Benutzer	Taster / Widerherstellen	CID Code	Meldung	Status	Hinweis
Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle	Zeige alle
21.09.2016 16:00:57	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
21.09.2016 15:32:50	1	3	Auslöser	131	Einbruchalarm (Perimeter)	OK	
21.09.2016 15:32:27	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	
21.09.2016 15:20:02	1	6	Wiederhergestellt	147	Sensor OK	OK	
21.09.2016 12:48:32	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
21.09.2016 12:30:27	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	
21.09.2016 12:30:03	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
21.09.2016 12:29:55	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
21.09.2016 12:29:32	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:57:24	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:57:08	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:56:39	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:47:27	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:47:20	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:45:02	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:44:50	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:44:41	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:44:14	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:43:58	1	1	Auslöser	401	Unscharf (Remote)	OK	
20.09.2016 15:43:57	1	1	Wiederhergestellt	401	Scharf (Remote)	OK	

Ereignismeldung:
Hier finden Sie alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen.

Systemereignisse:
Hier werden alle wichtigen Systemereignisse, insbesondere Fehlermeldungen, gelistet.

Gemeldete Ereignisse:
Hier finden Sie alle Berichte, die per Contact-ID versendet worden sind.

Lupusec 24

Info

Mit Ihrem LUPUSEC System haben Sie sich für ein leistungsstarkes Alarm- und Smarthome-System entschieden. Über den Zustand der eigenen 4 Wände sind Sie stets im Bilde. Per SMS, E-Mail, Push-Nachricht, Telefonanruf, Bild- und Videoanzeige werden Sie über Ereignisse und Gefahren sofort auf Ihrem Handy informiert.

Was passiert aber, wenn Sie Ihr Mobiltelefon verlegt haben? Bestimmt ist Ihr Handy auch öfter mal ausgeschaltet. Vielleicht weil Sie im Kino oder in der Oper sind, im Flieger sitzen oder einfach nur der Akku leer ist?

Für diese Fälle hat LUPUS-Electronics zusammen mit dem Wachschutzunternehmen Stadtritter den neuen LUPUSEC 24 Alarmservice entwickelt. Der LUPUSEC Alarmservice verbindet Ihre LUPUSEC-Anlage mit der hochmodernen Einsatzzentrale von Stadtritter, die 24 Stunden, 7 Tage die Woche auf Ihr Zuhause aufpasst. Der LUPUSEC 24 Alarmservice reagiert auch dann sofort, wenn Sie einmal nicht erreichbar sein sollten. Im Alarmfall werden nämlich in der Sekunde des Alarms Ihre wichtigsten 5 Telefonnummern angerufen und dann sofort über die Entsendung von Hilfskräften, wie Polizei, Notarzt, Feuerwehr oder auch – im Premiumtarif – unsere mobilen Einsatzkräfte entschieden.

Tarife + Vergleich

Hier finden Sie die Tarife und eine Vergleichstabelle für die die zwei verschiedenen Alarmservice „LUPUSEC 24 Standard“ und „LUPUSEC 24 Premium“.

LUPUS ELECTRONICS Info Tarife Vergleich

LUPUSEC 24 Alarmservice

Übersicht Ihrer Leistungen und Preise der beiden Tarife im Vergleich:

Tarif	LUPUSEC 24 Standard	LUPUSEC 24 Premium
Grundgebühr pro Monat	19,90 €	39,90 €
Einmalige Einrichtungsgebühr	49,00 €	49,00 €
Überwachung Störungen	✓	✓
Überwachung Statuskontrolle	✓	✓
Überwachung Einbruch	✓	✓
Überwachung Überfall	✓	✓
Überwachung Brand/Feuer/Gas	✓	✓
Überwachung Sabotage	o	✓
Überwachung von Schließzeiten	o	✓
Protokollierung aller Meldungen	✓	✓
Standardmaßnahmenplan	✓	o
Erstellung individueller Maßnahmenplan	o	✓
Jährliche Überprüfung des Maßnahmenplans	o	✓
Alarmmeldung per E-Mail	✓	✓
Alarmmeldung per SMS	o	✓
automatische telefonische Alarmvorprüfung	5	✓
manuelle telefonische Alarmvorprüfung	o	✓
Elektronische Rechnung	✓	✓
Bereitstellung von Interventionspersonal	o	✓
Schlüsseleinlagerung	o	✓
Intervention pro halbe Stunde bei Einsatz	42,00 €	42,00 €
Standwache pro Stunde	33,00 €	33,00 €
Sonderkontrolle pro 15 Minuten	18,50 €	18,50 €

Fernzugriff über das Internet

Mit einem Fernzugriff können Sie den Status von Ihrem System über das Internet, Smartphone oder Tablet abrufen und Einstellungen vornehmen. Selbst Bilder Ihrer LUPUS Kameras oder Rekorder können Sie angezeigt bekommen.

Um den Zugriff auch über das Internet herstellen zu können, sollten Sie vorab folgende Punkte kontrollieren:

1. Die Zentrale muss direkt an Ihrem Internet-Router durch ein Netzwerkkabel verbunden und ein Zugriff über Ihren lokalen PC via Browser möglich sein. Falls nicht, prüfen Sie die Schritte im Kapitel „**Die Zentrale anschließen**“.

2. Für den Zugriff auf die Zentrale über das Internet ist es erforderlich, dass Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider) eine IP-v4 Adresse zugewiesen bekommen. Weiteres hierzu finden Sie im Folgekapitel „IPv4 / IPv6 Problematik“.

3. Sie benötigen eine DDNS Adresse, die Sie sich einfach im Menü „Netzwerk“ → „DNS“ erstellen können.

4. Um den Zugriff auf die Alarmanlage über das Internet in Ihr Netzwerk zu erlauben, müssen Sie eine Portweiterleitung in Ihrem Router erstellen. Näheres unter Kapitel „Portweiterleitung“.

***Hinweis**:*
Der Zugriff / Portweiterleitung über eine Zelle / AP (UMTS / LTE etc.) ist unter Umständen nicht Möglich und sollte im Vorfeld mit dem ISP abgeklärt werden.

IPv4 / IPv6 Problematik

Ihr Internetprovider vergibt Ihrem Router eine WAN-IP-Adresse, über die Ihr Router und damit Ihr Heimnetzwerk über das Internet erreichbar sind:

Ob Sie von Ihrem Internet Service Provider eine IPv4, IPv6 oder beides erhalten haben, können Sie in Ihrem Router prüfen oder als Hilfe die folgende Webseite nutzen:
https://www.wieistmeineip.de/ipv6-test/

Sollten Sie eine IPv6 Adresse angezeigt bekommen, ist ein Zugriff mit einer IPv4 Adresse auf Ihre Alarmanlage oder andere Geräte in Ihrem Netzwerk technisch nicht möglich.

Derzeit ist die Wahrscheinlichkeit noch sehr groß, dass Sie unterwegs mit Ihrem Mobiltelefon eine IPv4 Adresse zugewiesen bekommen, da erst 15% aller Adressen IPv6 Adressen sind. Die einzige Lösung ist Ihren Provider eine Umstellung auf IPv4 zu bitten:

Deutsche Telecom	0800-3305959
Kabel Deutschland	0800 - 27 87 000
Kabel BW / Unity Media	0221 466 191 00
Vodafone	0800 172 1212
O2	089 78 79 79 40 0
1&1	0721 9600

*Hierbei können, je nach Anbieter, kosten entstehen!

Hinweis:
Eine IPv6 Unterstützung unserer Alarmanlage ist bereits vorgesehen, wird jedoch erst umgesetzt wenn IPv6 weiter verbreitet ist.

Portweiterleitung

Um den Zugriff von außen (Internet) zu erlauben, muss Ihr Router die Anfragen weiterleiten. Hierzu öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Routers (z.B. indem Sie fritz.box oder speedport.to im Browser eingeben). Alternativ können Sie auch die Gateway IP-Adresse eingeben.

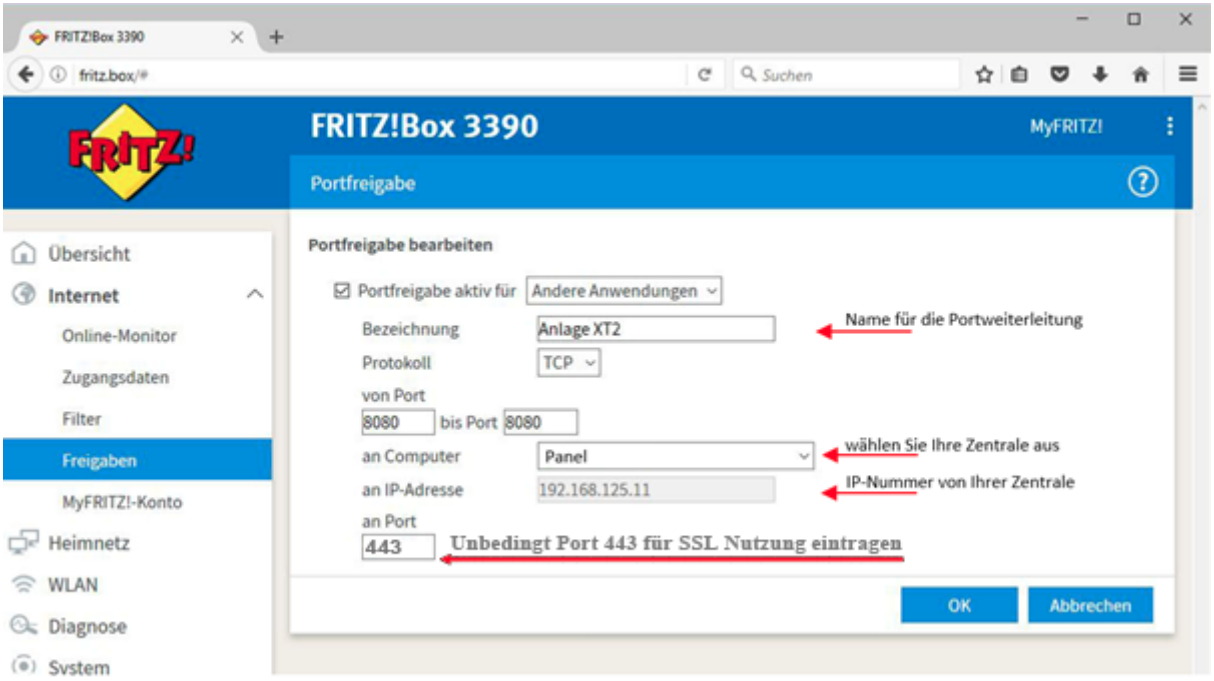
Die Gateway-IP-Adresse erhalten Sie mit Windows Clients, indem Sie auf Start klicken und im Textfeld „Ausführen“ bzw. „Durchsuchen“ (Alternativ Windowstaste + R) → „**CMD**“ eingeben. In der sich nun öffnenden Konsole wird „**ipconfig**“ eingegeben. Als Ergebnis sehen Sie eine Übersicht Ihrer Netzwerkadapter, den dazu gehörigen IP-Adressen und dem Standardgateway.

Suchen Sie nun das Konfigurations-Menü im Router, meist zu finden unter den Netzwerkeinstellungen, indem Sie eine Port-Weiterleitung (NAT) erstellen können. Bei einer Portweiterleitung muss die (lokale) IP bzw. der Name der Alarmzentrale angegeben werden, der externe Port (in unserem Beispiel 8080) und der interne Port 443 (SSL) angegeben werden.

WICHTIG
Der Standard-Port für SSL-Verbindungen (HTTPS) ist **443** und nicht wie bei einem unverschlüsselten Zugriff 80.

Portweiterleitung anhand einer FritzBox:

Unter „Internet → Freigaben → Portfreigaben → neue Portfreigabe“ erstellen Sie manuell eine Portweiterleitung.



DEUTSCH

Kurzanleitungen zum Erstellen von Portweiterleitungen
In der PDF-Version des Handbuchs können Sie die folgenden Kurzanleitungen klicken um die Onlinehilfen aufzurufen. Diese finden Sie auch unter Support auf unserer Webseite www.lupus-electronics.de:

A1 Hybrid Box	Allnet Router	Arcor Router	Asus Router
Belkin Router	CISCO EPC3928	D-Link Router	D-Link HorstBox
Fritz!Box	Fritz!Box (ab Firmware 8.63)	Hitron Router	Hitron Router (neuere Firmware)
Horizon Box	LINKSYS Router	O2 Box	Speedport (W 502V, W 722V)
Speedport (W 912V)	Speedport Smart	Telekom Digitalisierungsbox (offizielles Anleitungsvideo)	TP-Link Router
unitymedia - Kabel BW	UPC Connect Box	UPC Router	Vodafone EasyBox
Vodafone EasyBox 904	ZyXEL Speedlink 6501		

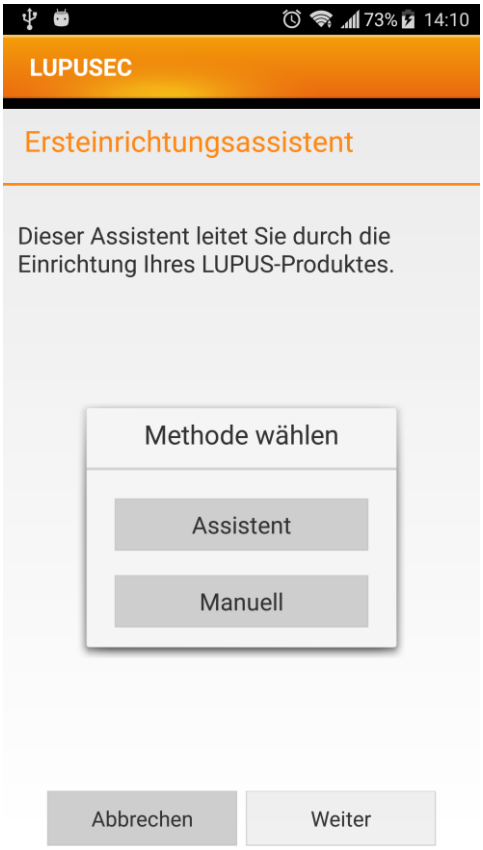
Hinweise:

- Die öffentliche Portnummer darf nur einmal vergeben werden.
- Die Beispiele können auch für andere Geräte wie z.B. Kameras, Rekorder etc. verwendet werden.

Zugriff mit der LUPUSEC- App (für Android + iOS)

Die App können Sie kostenlos im Google Play Store (Android) bzw. im App Store (iPhone/iPad) herunterladen. Es ist möglich mit der App grundlegende Einstellungen der Alarmzentrale vorzunehmen. Die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen ist hiermit nicht möglich.

Beim erstmaligen Start der App sehen Sie folgenden Bildschirm:



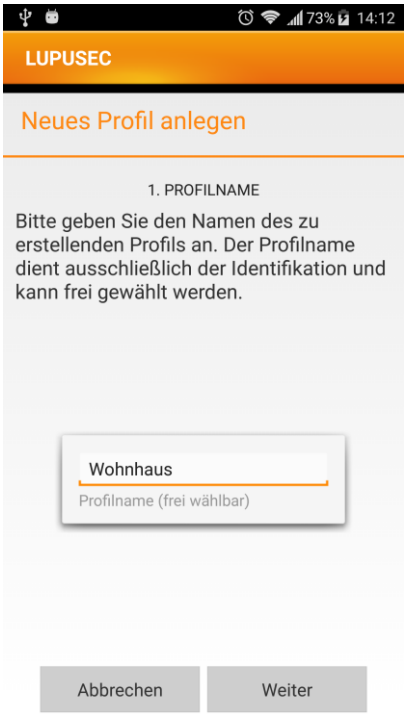
Hier können Sie zwischen der Methode „Assistent“ und „Manuell“ wählen. Falls Sie Ihre lokale IP-Adresse der Alarmanlage (noch) nicht kennen, empfehlen wir den Assistenten auszuführen.

Hinweis:

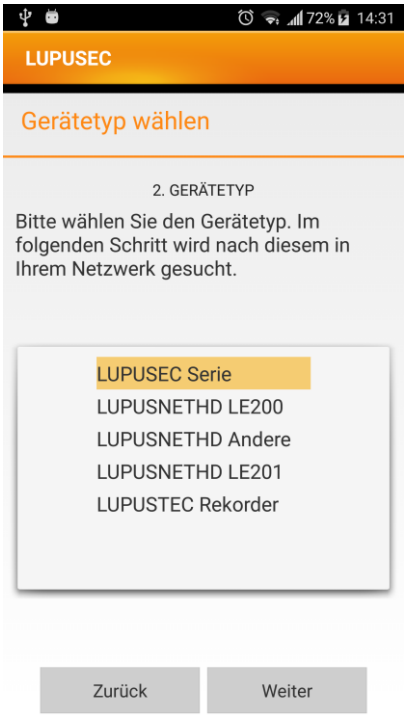
Mit der App ist es sowohl möglich, über ihr LAN (privates Netzwerk) auf die Alarmanlage zuzugreifen als auch über das Internet. Für den Internetzugriff ist es erforderlich, Ihren Router zu konfigurieren und ggf. ein zweites Profil zu erstellen. Weitere Informationen zum externen Zugriff finden Sie im vorangegangen Kapitel „Fernzugriff über das Internet“.

Methode Assistent:

1. Halten Sie sich an die Anweisungen der App, und durchlaufen Sie den Assistenten, indem Sie nach Ihrer Eingabe auf „Weiter“ drücken.



2. Wählen Sie für den Zugriff der Alarmanlage „LUPUSEC Serie“ als „Gerätetyp“ aus.



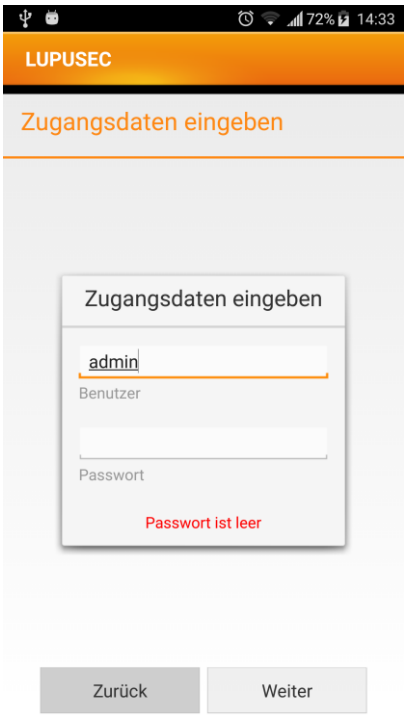
DEUTSCH

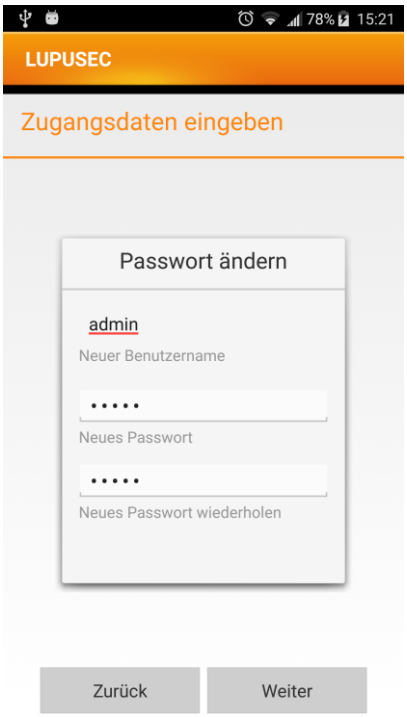
3. Es werden nun alle Geräte des ausgewählten Gerätetyps in Ihrem Netzwerk aufgelistet. Wählen Sie dieses aus und klicken auf weiter.

4. Die Adresse der XT2 (Plus) wird nun übernommen und angezeigt (Bsp. unten 192.168.0.60).

5. Geben Sie nun Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Haben Sie die Anmeldedaten noch nicht geändert, werden Sie nun aufgefordert dies zu tun.

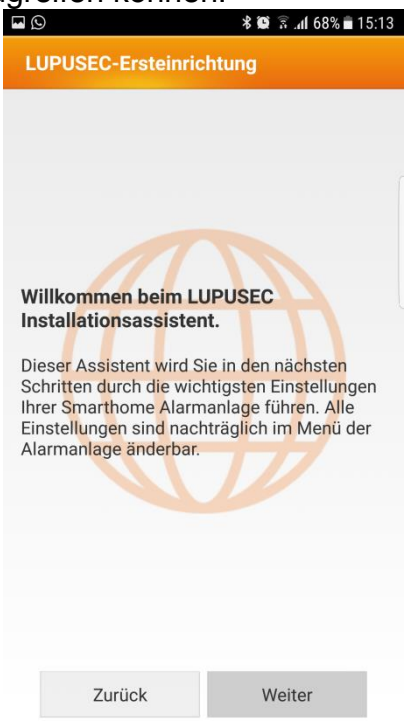
WICHTIG
Um sich vor unbefugten Zugriffen zu schützen, vergeben Sie hier mindestens ein Passwort mit 6 Buchstaben, einer Zahl und einem Großbuchstaben!



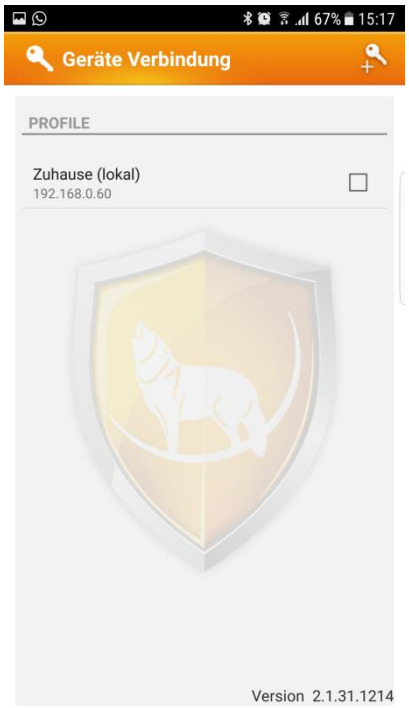


Merken Sie sich dieses Passwort gut, bei Verlust muss Ihre Alarmanlage und alle Einstellungen auf Werkszustand gesetzt werden! Im nächsten Schritt testet die App den Zugang auf Ihre Alarmanlage mit den angegeben Daten. Ist der Test erfolgreich, können Sie den Assistenten „abschließen“ und mit der Beschreibung „Profilliste“ fortführen.

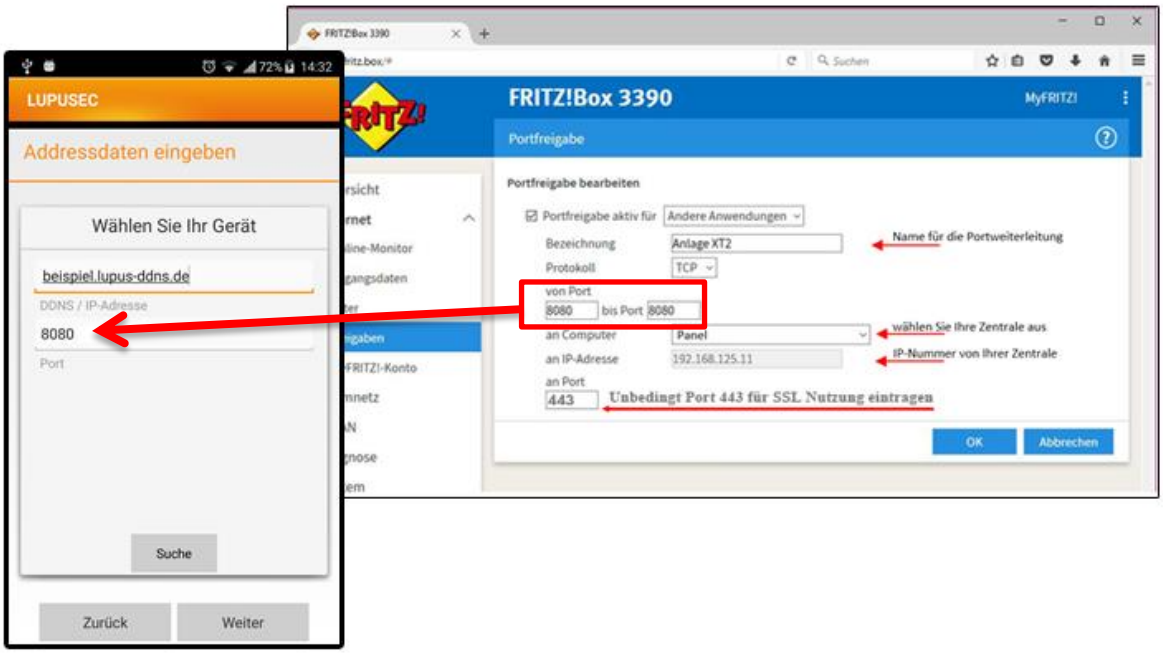
6. **Sollten Sie das erste Mal auf dieses Gerät zugreifen**, startet nun der Einrichtungsassistent – ansonsten wird nun ein Profil erstellt, mit dem Sie lokal auf Ihre XT2 (Plus) zugreifen können.



Befolgen Sie nun alle Schritte des Einrichtungsassistenten bis dieser beendet ist. Es wurde nun ein Profil erstellt, mit dem Sie von Zuhause aus auf Ihre XT2 (Plus) zugreifen können:

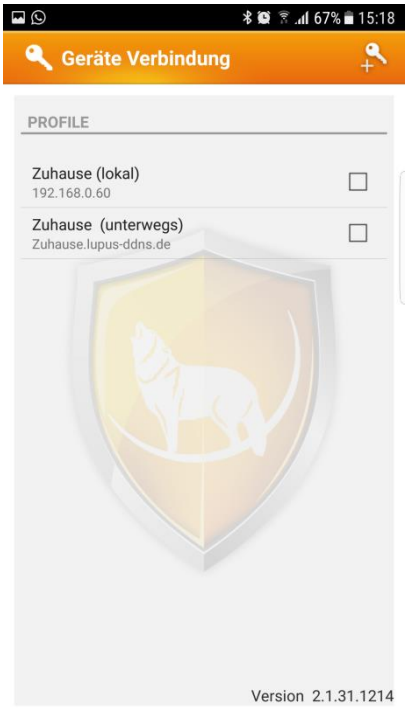


7. Wenn Sie die Portweiterleitung bereits eingerichtet haben (Siehe Kapitel „Portweiterleitung“) können Sie nun mittels ein weiteres Profil erstellen. Durchlaufen Sie die Schritte wie zuvor, geben Sie aber nun im Schritt Adressdaten die von Ihnen erstellte DDNS Adresse und den öffentlichen Port Ihrer Portweiterleitung an:



DEUTSCH

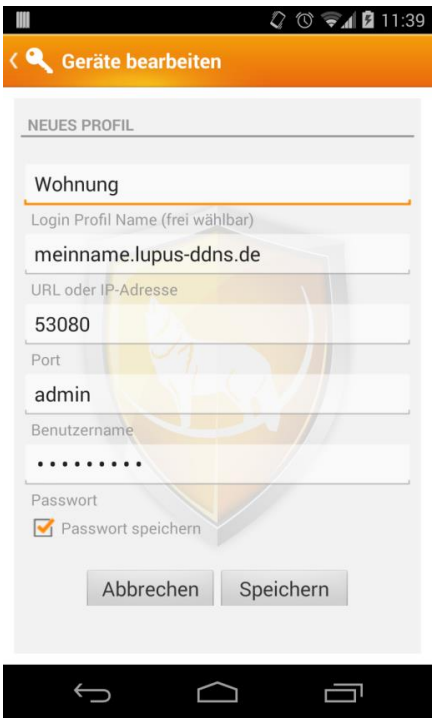
8. Haben Sie alle Schritte durchlaufen, befinden sich nun 2 Profile in der Profilliste. Bei manchen Routern (z.B. FritzBox) reicht das Profil mit der DDNS-Adresse. Bei Anderen (z.B. Telekom Easybox) funktkioniert dieses nicht von zuhause aus.



Hinweis:
Die DDNS Adresse funktioniert von unterwegs über das Internet Die IP-Adresse, die über die Suche gefunden wurde, nur im lokalen Netzwerk.

DEUTSCH

Methode Manuell:



Tragen Sie in die Felder bitte folgende Daten ein:

- **Login Profil Name**
  Diesen Namen können Sie frei wählen (z.B. „Wohnung“). Dieser Name taucht später in Ihrer Profilliste auf.

- **URL oder IP-Adresse**
  Hier tragen Sie die Netzwerkadresse der Anlage ein. (z.B. „meinname.lupus-ddns.de“). Es ist auch möglich die IP-Adresse in der Form „192.168.0.10“ einzutragen, wobei der Zugriff in diesem Fall nur innerhalb des lokalen Netzwerks möglich ist.

- **Port**
  Hier wird die Portnummer eingetragen. Port 443 für den Zugriff über das lokale Netzwerk oder der von Ihnen eingestellte externe Port.

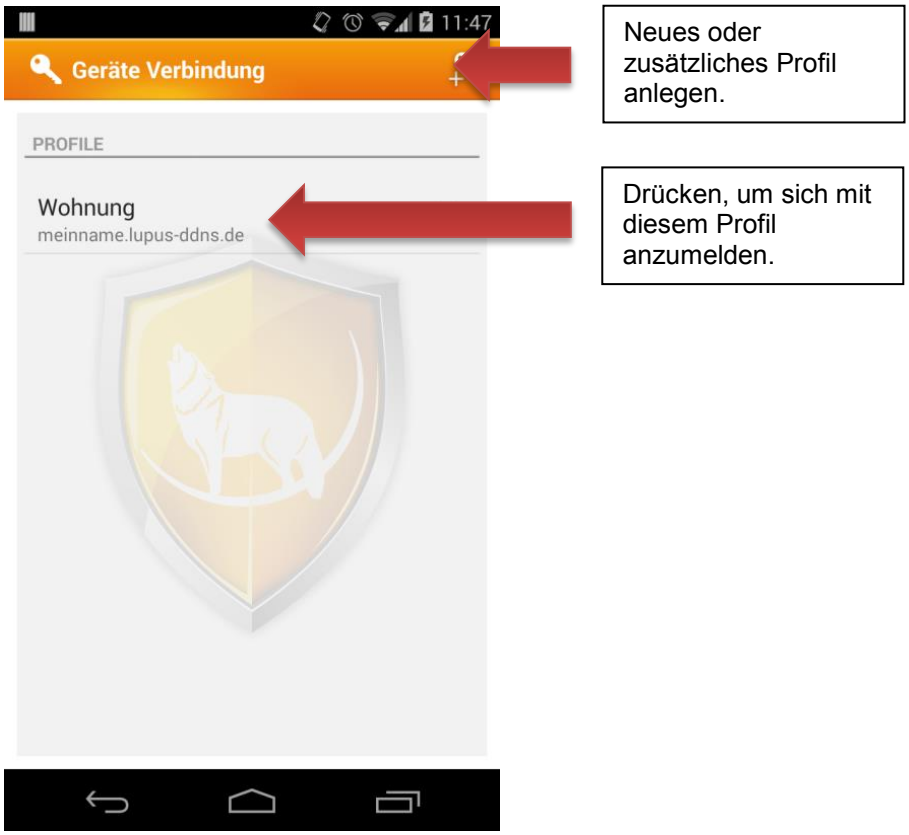
- **Benutzername**
  Der Benutzername Ihrer Alarmanlage (Standardbenutzername: „admin“).

- **Passwort**
  Das von Ihnen eingestellte Passwort der Anlage (Standardpasswort: „admin1234“)

- Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie auf „Speichern“.

Profilliste

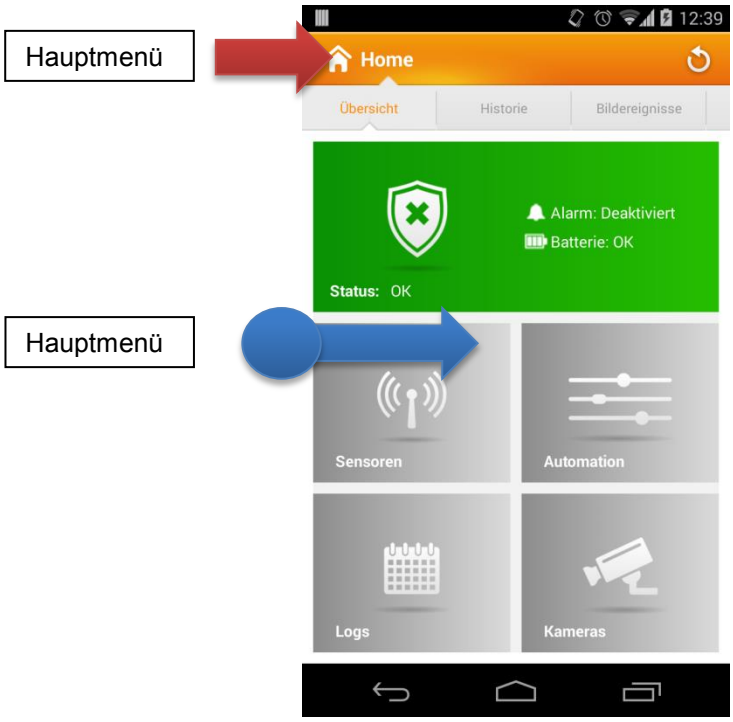
Nun sollten Sie folgenden Bildschirm sehen:



Durch Drücken des angelegten Profils melden Sie sich an Ihrer Anlage an. Drücken Sie lang auf das Profil, können Sie in einem Menü auswählen, das Profil zu löschen oder zu editieren.

Ist die Anmeldung erfolgreich, gelangen Sie auf die Hauptseite der App bzw. der Anlage.

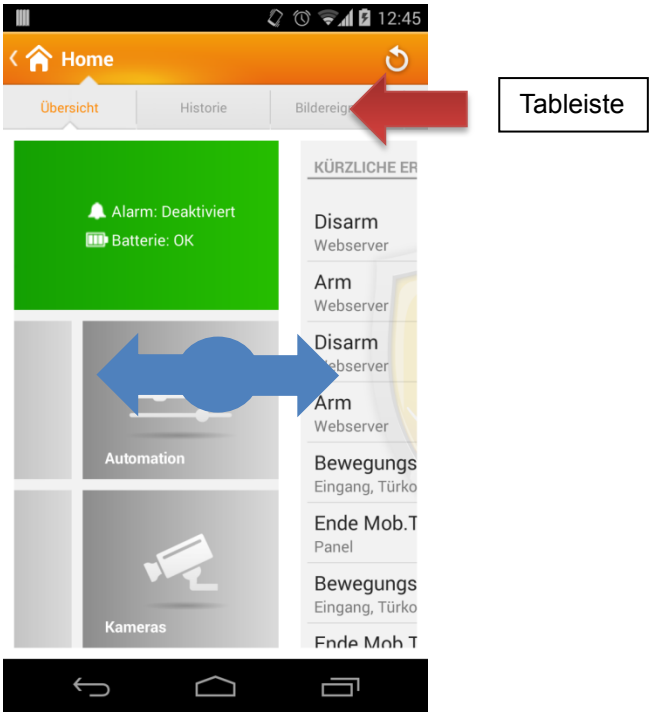
Hauptmenü



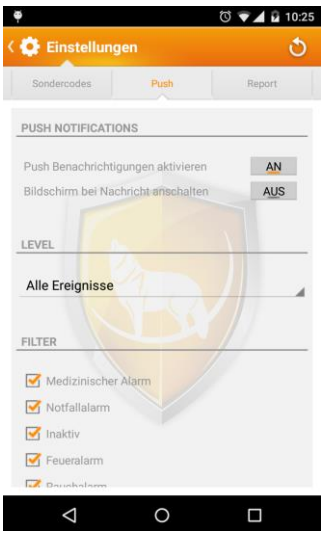
Sie können den Status (Scharf, Unscharf, Heim) der Alarmanlage mit der App ändern, indem Sie lange auf den Status (in unserem Beispiel grün hinterlegt) drücken.

Auf der Hauptseite der App können Sie das Menü entweder mit einer Wischgeste vom linken Rand zur Mitte des Geräts oder mit einem Druck auf das Symbol links oben aufrufen.

Navigation innerhalb der App



Innerhalb der App können Sie mit Hilfe von Wischgesten von links nach rechts bzw. von rechts nach links zwischen den einzelnen Seiten wechseln. Alternativ können Sie Seiten in der oberen Tableiste (siehe Abbildung) direkt anwählen.



Mit der App ist es möglich „Push Notifications“ mit Ihrem Smartphone zu erhalten und Bedingungen auszuwählen (Filter) warum eine Push Benachrichtigung verschickt werden soll.

- Push Notifications können nur in der App selbst, nicht in der Alarmzentrale konfiguriert werden.
- Bitte beachten Sie, dass Sie die Berechtigung der App, „Push Notifications“ zu versenden, in der Konfiguration Ihres Smartphones zulassen müssen!
- Wird eine Push Notification mit Area 0 Zone 0 verschickt, bezieht sich das auf die Zentrale selbst.

Test / Einbruchsimulation

Zum Abschluss der Installation empfehlen wir einen Einbruch zu simulieren und zu testen ob der jeweilige Sensor wie gewünscht einen Alarm auslöst und Sie alarmiert werden. Wir empfehlen für die Simulation einen „Gefahrenmelder“ wie z.B. einen Fenster-Türkontakt zu verwenden.

- Überprüfen Sie (unter „Sensoren-Menü“ → „Sensor editieren“ → „Alarm Übersicht“), ob der zu testende Sensoren im jeweiligen Modus auch einen Alarm auslösen kann.

- Stellen Sie die Area, in der sich der Sensor befindet, auf scharf (oder einen Home-Modi). Die Methode des Modus Wechsel (Webbrowser, Smartphone-App, Keypad…) ist hierfür unerheblich.

- Überprüfen Sie, ob der Modus Wechsel geklappt hat und beachten Sie hierbei die ggf. eingestellten Ausgangsverzögerung („Einstellungen“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“). Den aktuellen Status der Alarmzentrale können Sie z.B. im Menü „Home“ → „Status“ auslesen.

- Lösen Sie einen Alarm aus, indem Sie den zu testenden „Gefahren-melder“ aktivieren (z.B. durch Öffnen eines angelernten Fenster- / Türkontaktes).

Hinweise:

- Auf Grund der Lärmbelästigung ist es ratsam die Alarmanlage kurz nach Auslösung des akustischen Alarms wieder zu deaktivieren, die Sirenen werden dadurch ebenfalls deaktiviert.
- Warnen Sie bei der Aktivierung einer Außensirene Ihre Nachbarn vor.
- Überprüfen Sie, ob sowohl der akustische Alarm der internen Sirene der Zentrale sowie optionale externe Sirene(n) ausgelöst wurde. Sollte dies nicht der Fall sein aber ein Alarm im Menü „System“ → „Logbücher“ → „Ereignismeldungen“ ein Alarm mitgeloggt wurde, dann sollten Sie das Menü „Sensoren“ → „Sirene“ überprüfen.
- Haben Sie weitere Alarmwege eingestellt, wie z.B. SMS oder Mail, prüfen Sie, ob diese verschickt wurden. Gibt es hierbei Probleme, prüfen Sie den jeweiligen Testversand. Klappt dieser, aber die Alarmmeldung nicht, sollten Sie die „Filtereinstellungen“ des jeweiligen Alarmweges kontrollieren.

Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

Die LUPUSEC-XT2 (Plus) unterstützt unterschiedliche Alarmmelder, Sensoren und Bedienteile. Alle werden per Funk mit der Zentrale verbunden. Eine alternierende Verschlüsselung sorgt dabei für eine sichere 2-Wege (2 Way) Kommunikation zwischen der Zentrale und den Sensoren.

Im Folgenden wird eine Reihe von Zubehörartikeln beschrieben, die mit der LUPUSEC-XT2 (Plus) Zentrale verbunden werden können. Wenn Sie die Sensoren einbinden, gehen Sie bitte immer stets nach dem hier beschriebenen Weg vor.

WICHTIG

- Grundsätzlich müssen Sie sich beim Hinzufügen eines Sensors / Gerätes entscheiden, in welche der beiden Areas er / es angelernt wird.
- Bis auf die Außensirene, der Lichtsensor und das Outdoor Keypad, sind alle Alarmanlagen-Komponenten ausschließlich für die Verwendung im Innenbereich geeignet.
- Bei einem Batteriewechsel eines Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des „Anlern-Knopfes“ und oder des Sabotagekontaktes komplett zu entleeren.
- Es ist nicht zu empfehlen die Funksensoren auf Metall / Aluminium zu installieren, dies kann zu Beeinträchtigungen der Funkübertragung führen.
- Bei Geräten und Sensoren die mit 230V betrieben werden darf die Installation nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.
- Bitte beachten Sie, dass es sich bei gleichzeitig ausgelösten Sensoren die sich in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden zu Funküberlagerungen kommen kann. Dies kann zur Folge haben das nur eines der beiden Signale von der Zentrale empfangen wird.
- Die Sensoren der Alarmzentrale müssen mindestens in 5 Meter Abstand zur Alarmzentrale installiert werden, ansonsten kann es zu Funkstörungen kommen.
- Alle Sensoren senden zufällig alle 30 bis 50 Minuten ein Signal an die Zentrale. Wird dieses Signal von der Zentrale nicht in der eingestellten Zeit („Einstellung“ → „Zentrale“ → „Areaeinstellungen“ → „Timer Sensorüberprüfung“) registriert, wird der Sensor als „Außer Betrieb“ gekennzeichnet. Zusätzlich zu dieser regelmäßigen Übermittlung sendet ein Sensor wenn er Ausgelöst wird (z.B. Auf / Zu beim Türkontakt).

Übersicht der Sensoren Kompatibilität

In der folgenden Tabelle können Sie nachlesen, welcher Sensor mit welcher Zentrale XT1, XT2 oder (XT1 Plus / XT2 Plus / XT3) kompatibel ist und welches Funkverfahren (ZigBee – 2.4GHz bzw. RF – 0.868 GHz) verwendet wird. Die farbig hinterlegten Sensoren zeigen, welche Sensoren mit dem RF **Funkrepeater V2** (0.868 GHz), der **Funksteckdose mit ZigBee Repeater** (2.4GHz) oder überhaupt nicht (schwarz) verstärkt werden können.

Produktname	Art.-Nr.	XT1	XT2	XT1 Plus, XT2 Plus und XT3	Funk
12/24V Funkrelais	12052			x	ZigBee S
360° PIR Bewegungsmelder	12111	x	x	x	RF
Außensirene	12006	EOL	EOL	EOL	RF
Außensirene V2	12033	x	x	x	RF
CO Melder	12019	x	x	x	RF
Drahtloser Sensoreingang	12020	x	x	x	RF
Dual Way Bewegungsmelder	12034	x	x	x	RF
Erschütterungsmelder	12105		x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (anthrazit)	12038	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (braun)	12037	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt (weiß)	12002	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt V2 (anthrazit)	12115	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt V2 (braun)	12114	x	x	x	RF
Fenster- / Türkontakt V2 (weiß)	12113	x	x	x	RF
Fernbedienung	12008	x	x	x	RF
Fernbedienung V2	12108		x	x	RF / RC
Funk Riegelschaltkontakt	12026	x	x	x	RF
Funkrelais	12014	x	x	x	RF
Funkrepeater	12016	EOL	EOL	EOL	RF
Funkrepeater V2	**12122**	**X**	**x**	**x**	**RF**
Funksteckdose	12010	EOL			RF
Funksteckdose für XT1	12104	X			RF
Funksteckdose mit Stromzähler	12022	EOL	EOL		ZigBee
Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater	**12050**			**x**	**ZigBee S**
Glasbruchmelder	12011	X	x	x	RF
Glasbruchmelder V2	12103			x	ZigBee S
Hauptstromzähler	12071			x	ZigBee S
Heizkörperthermostat	12053			x	ZigBee S
Hitzemelder	12018	x	x	x	RF
Hutschienenrelais DIN2	12063			x	ZigBee S
Hutschienenrelais DIN3	12064			x	ZigBee S
Innensirene	12005	x	x	x	RF
Keypad	12001	x	x	x	RF
Keypad V2	12106		x	x	RF / RC

Produktname	Art.-Nr.	XT1	XT2	XT1 Plus, XT2 Plus und XT3	Funk
Lichtschalter	12046			EOL	ZigBee S
Lichtschalter V2	12072			x	ZigBee S
Lichtsensor	12065			x	ZigBee S
Magnetisches Sperrelement	12035	x	x	x	RF
Mechanisches Sperrelement	12036	x	x	x	RF
Medizinischer Alarmmelder	12009	x	x	x	RF
Mini Innensirene	12032	EOL	EOL		ZigBee
Mini Innensirene V2	12032			x	ZigBee S
Outdoor Keypad	12070	x	x	x	RF
Outdoor Keypad V2	12109		x	x	RF / RC
Panic Button	12015	x	x	x	RF
PIR Bewegungsmelder	12003	x	x	x	RF
PIR Bewegungsmelder V2	12116	x	x	x	RF
PIR Netzwerkkamera	12012	x	x		ZigBee
PIR Netzwerkkamera V2	12041			EOL	ZigBee S
PIR Netzwerkkamera V3	12073			x	ZigBee S
Rauchmelder	12004	x	x	x	RF
Rollladenrelais	12031			x	ZigBee S
Statusanzeige	12101			x	ZigBee S
Szenarienschalter	12061			x	ZigBee S
Szenarienschalter V2	12102			x	ZigBee S
Tag Reader	12028	x	x	x	RF
Tag Reader V2	12107		x	x	RF / RC
Temperatursensor	12013	x	x		ZigBee
Temperatursensor V2	12048			x	ZigBee S
Temperatursensor mit Display	12021		EOL		ZigBee
Temperatursensor mit Display V2	12049			x	ZigBee S
Universal IR Fernbedienung	12062			x	ZigBee S
Unterputzrelais mit Stromzähler	12023	x	x		ZigBee
Unterputzrelais ohne Stromzähler	12024	x	x		ZigBee
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion	12030		EOL		ZigBee
Unterputzrelais mit Stromzähler V2	12051			x	ZigBee S
Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2	12030			x	ZigBee S
Upgrade Dongle auf XT2 Plus	12044		x		ZigBee S
Wassermelder	12007	x	x	x	RF
Wassermelder V2	12047			x	ZigBee S

Legende:
EOL = Nicht mehr im Handel erhältlich aber kompatibel. X = Verfügbar und kompatibel
Leeres Feld = Nicht kompatibel **Grün = Reichweite erweiterbar durch Funkrepeater V2 12112**
Orange = Reichweite erweiterbar durch Funksteckdose mit ZigBee Repeater 12050

DEUTSCH

Integration von Leuchten anderer Hersteller

Es ist mit der aktuellen Firmware (0.0.2.18 oder höher) möglich Smarthome-Leuchten von Drittherstellern in die Alarmzentrale einzubinden und zu bedienen. Mit der LUPUS Alarmanlage getestet und unterstützt werden Philips Hue, Osram Lightify, Innr, IKEA und Paulmann Home Smarthome-Leuchten.

Voraussetzungen:

- XT1 Plus, XT2 Plus oder XT3 Smarthome Alarmzentrale
- ZigBee Smarthome Leuchte der genannten Herstellers
- Falls die Smarthome Leuchte bereits in ein Hersteller-Gateway oder mit einer - Fernbedienung verbunden wurde, benötigen Sie eine Fernbedienung des Herstellers um die Leuchte zu resetten.
- Einzelne Leuchten dieser Hersteller senden automatisch bei der Erstinbetriebnahme ein Anlernsignal aus.

Resetbeispiele anhand einer Philips Hue Leuchte:
Halten Sie die passende Fernbedienung für Ihre Philips Hue Leuchte **direkt** an Ihre Leuchte und folgen Sie der Beschreibung um sie zu resetten.

A) Philips Hue Dimmerswitch Fernbedienung:
Halten Sie den EIN (I) und AUS (O) Knopf solange gedrückt (ca. 5 Sekunden), bis Ihre HUE-Lampe drei Mal aufgeblinkt hat.
Danach können Sie beide Knöpfe wieder los lassen.

B) Living Colors Fernbedienung
Drücken Sie den EIN (I) und Szene 1 (Favorit 1) Knopf solange gedrückt (ca. 4 Sekunden), bis Ihre Living Colors Lampe drei Mal aufgeblinkt hat.

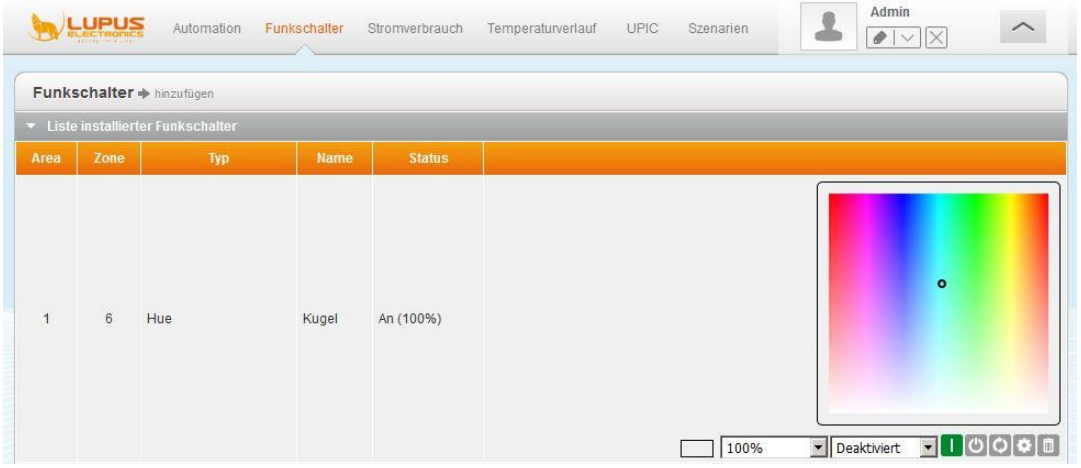
DEUTSCH

Installation:

1. Sollte die Leuchte bereits mit einem Gateway oder Fernbedienung Ihres Herstellers verbunden sein resetten Sie wie zuvor beschrieben Ihre Leuchte.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „hinzufügen“ Ihrer Smarthome Alarmanlage und klicken Sie auf „Start“.
3. Schalten Sie die Leuchte ein.
4. Sie wird von der Smarthome Alarmanlage als **Dimmer** gefunden und kann mit „Hinzufügen“ in die Sensorliste Ihrer Alarmanlage integriert werden.

5. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Stop“ drücken.

Bedienung:
Die Leuchten können im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ manuell aktiviert, deaktiviert oder per Dropdown Menü die Helligkeit reguliert werden. Eine Philips Hue Color Lampe hat zusätzlich die Möglichkeit die Farbe einzustellen.



Über „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ kann für die Leuchten eine App in der Griddoberfläche („App hinzufügen“ → „Gruppen & Geräte“ → „Philipps Hue“) hinzugefügt werden.
Drücken Sie in die Mitte der App dann schalten Sie die Lampe an bzw. aus. Klicken auf den Farbübergang im Kreis und halten Sie die linke Mauste gedrückt um den Dimm Wert (in 10er Schritten) einstellen zu können.

Klicken Sie links unten auf den kleinen Kreis dann öffnen Sie in die Farbeinstellung der Philips Color Lampe:

Achtung:

- Die Steuerung der Leuchten über eine Hersteller Bridge, Gateway oder Fernbedienung ist nach dem Anlernen der Leuchten an die Zentrale nicht mehr möglich. Werden die Leuchten später wieder an die Bridge bzw. Fernbedienung angelernt dann ist umgekehrt keine Steuerung über die Alarmzentrale mehr möglich.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihre Smarthome-Leuchte aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Für die Verwendung von Produkten von Drittherstellern, die nicht von der LUPUS-Electronics GmbH hergestellt oder vertrieben werden, schließt die LUPUS-Electronics GmbH jegliche Garantie oder Verpflichtung, ob ausdrücklich oder implizit, aus. Die LUPUS-Electronics GmbH lehnt jegliche ausdrückliche oder implizite Haftung, Verantwortung und Schadenersatz für jedwede direkten, indirekten oder andere Schäden ab, die verbunden mit jedwelchen Fehlern bei der Benutzung von Produkten von Drittherstellern in Verbindung mit den Systemen von LUPUS-Electronics entstanden sind.

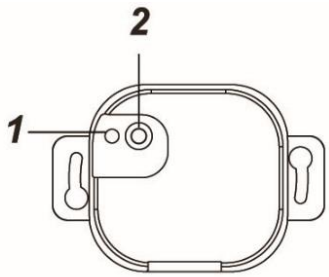
12/24V Funkrelais

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

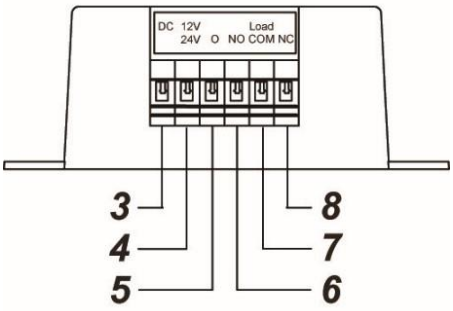
Produktbeschreibung:
Das 12/24V-Funkrelais kann einen potentialfreien Kontakt schalten, ähnlich wie das Funkrelais (Art. Nr. 12014). Der Unterschied besteht darin, dass das Funkrelais (12014) nur im Alarmfall aktiv wird, wogegen das 12/24V-Funkrelais auch manuell, zu gewissen Uhrzeiten oder über das Automationsmenü der Alarmanlage angesteuert werden kann.

DEUTSCH

1. **LED-Indikator**
   - Blinkt einmal: Relais wurde zurückgesetzt
   - Blinkt zweimal: Relais hat sich mit der Alarmzentrale verbunden
   - Blinkt einmal alle 20 min: Relais hat die Verbindung zur Alarmzentrale bzw. zum Netzwerk verloren

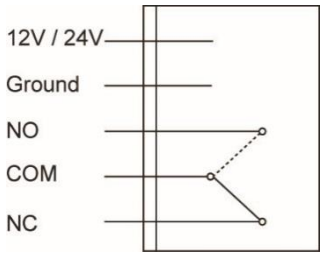


2. **Anlern-Knopf**
   Wird der „Anlern-Knopf“ mehr als 10 Sekunden gedrückt, wird das Funkrelais resettet und aus der Sensorliste entfernt. Gleichzeitig sendet es wieder ein Anlern-Signal an die Zentrale.



3. **Reserviert**
   Bitte hier nichts anschließen!
4. **12/24V DC-Eingang (+)**
   Phase (Braun – L)
5. **12/24 V DC-Eingang (-)**
   Neutralleiter (Blau – L)
6. **NO (Arbeitskontakt)**
   NO (normal open) für normal offene Verbindung mit dem Gerät.
7. **COM (Wechselkontakt)**
8. **NC (Ruhekontakt)**
   NC (normal closed) für normal geschlossene Verbindung mit dem Gerät.

Kabelverbindungsdiagram:



Das 12/24V Funkrelais in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie ein 12 bzw. 24V-Zuleitungskabel eines Netzteils mit dem Funkrelais-Eingang (4 + 5) und ein potentialfreies Endgerätekabel mit dem Ausgang (7 + 6 oder 7 + 8).
3. Stellen Sie die 12 bzw. 24V Stromversorgung her.
4. Das 12/24V Funkrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten** nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
6. Halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden gedrückt. Wenn die LED kurz aufgeleuchtet ist, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt und die LED blinkt 2 x.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

- Das 12/24V Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Automation“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert oder deaktiviert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr 12/24V Relais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Das 12/24V Funkrelais benötigt mindestens 300mA um ordnungsgemäß zu arbeiten.
- Die maximale Last liegt bei 5 Ampere / 24V. Dieser Wert darf nicht überschritten werden!
- Nach einer Stromunterbrechung geht das 12/24V Funkrelais **nicht** wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Funkrelais (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

DEUTSCH

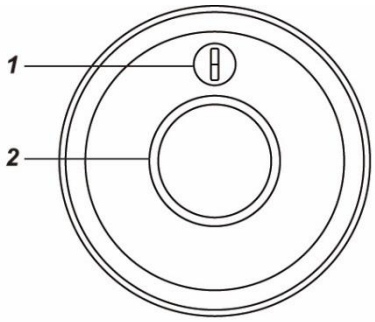
360° PIR Bewegungsmelder

Produktbeschreibung:
Der 360° PIR Bewegungsmelder alarmiert Sie zuverlässig bei Bewegungserkennung in Ihren Räumlichkeiten. Er arbeitet passiv, anhand von Infrarot- / Wärme-Strahlung, und hat eine 360° Rundum-Erfassung.

Sensor Daten:

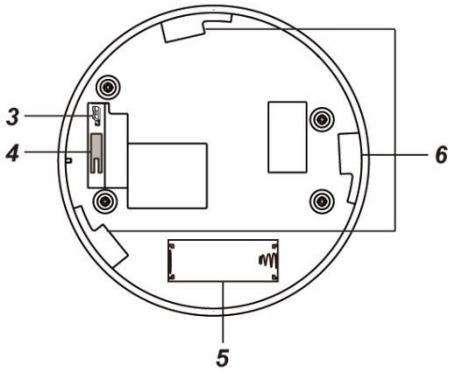
Maße	10,6 cm Ø x 3,1 cm Höhe
Gewicht:	ca. 115 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Installationshöhe:	2,7 bis 4 Meter
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Wärmefeldmessung bis max. 12 Meter

DEUTSCH



1. **Anlern-Knopf mit LED-Indikator**
   Der Anlern-Knopf wird zum Anlernen des Sensors an die Zentrale verwendet oder zum Durchführen eines Reichweitentest.

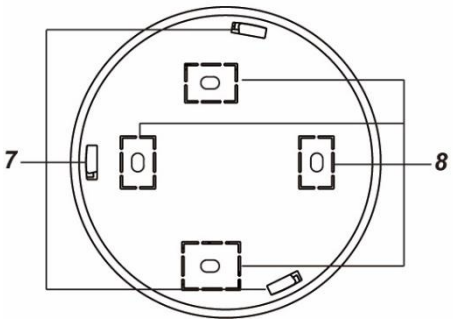
   Im Normalbetrieb ist die LED ausgeschaltet, außer:
   - bei schwacher Batterie: LED leuchtet nach Bewegungserkennung für 2 Sekunden auf.
   - Sabotage wird ausgelöst: LED leuchtet bei der Übermittlung des Alarmsignals für 2 Sekunden auf.
   - Sie befindet sich im Test-Modus. Nachdem Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken, befindet sich der Sensor für 3 Minuten im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung.



2. **IR-Sensor**

3. **Schalter (Jumper 3) zur Erhöhung der Sensitivität**
   Werkseitig sind die beiden Pins nicht überbrückt. Somit ist die Sensitivität auf dem „normalen“ Level eingestellt. Um diese zu erhöhen, überbrücken Sie die beiden Pins mit dem Jumper.

4. **Sabotage-Kontakt**
   Achten Sie darauf, dass der Sabotagekontakt auf einem festen Untergrund aufliegt und ins Gehäuse eingedrückt ist, damit bei einer Manipulation, im scharfen Zustand der Alarmanlage, ein Alarm ausgelöst wird.



5. **Batteriefach**
   Der 360° PIR Bewegungsmelder nutzt eine 3V CR123 Lithium Batterie. Bei schwacher Batterie sendet der Bewegungsmelder den Status an die Zentrale.

6. **Befestigungslöcher**

7. **Installationshaken**

8. **Bohrlöcher**

Den 360° PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die mitgelieferte Batterie in das Batteriefach des 360° Bewegungsmelders, um den Sensor mit Strom zu versorgen.
2. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken. Vermeiden Sie in dieser Zeit eine Auslösung des Bewegungsmelders (ansonsten wird der Initialisierungsvorgang immer weiter verlängert)!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“, um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

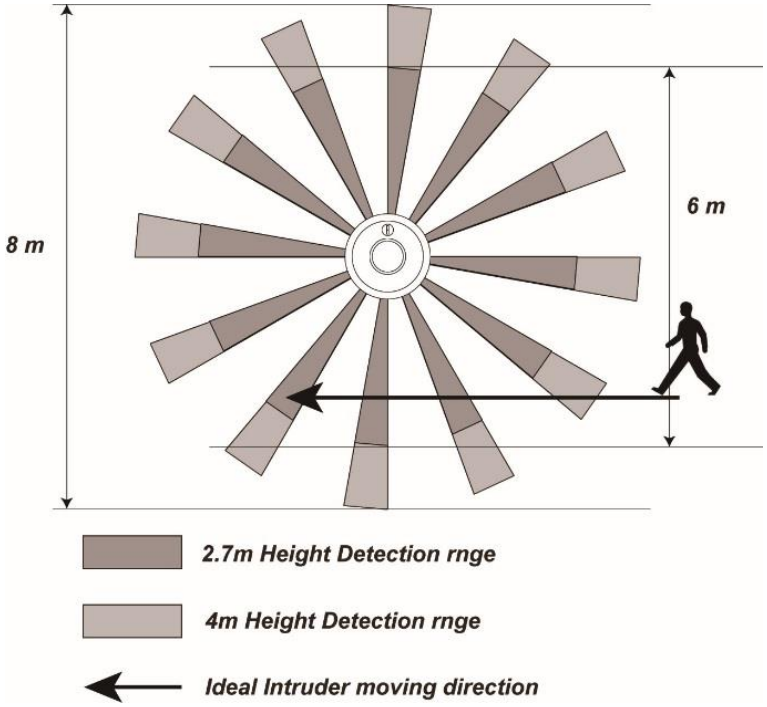
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen, führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“, um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke, sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Montageort:

- Der 360° PIR Bewegungsmelder wurde für die Deckenmontage entworfen.
- Bei einer Installationshöhe von 2,70 Meter beträgt der Überwachungs-Radius ca. 6 Meter im Durchmesser.
- In einer Installationshöhe von 4 Metern, wird der Überwachungs-Durchmesser auf ca. 8 Meter erhöht.
- Der 360° PIR Bewegungsmelder sollte so angebracht werden, dass ein potentieller Einbrecher beim Durchqueren des Raumes den Wirkungsbereich des 360° PIR Bewegungsmelders durchschreiten muss.
- Am besten reagiert der 360° PIR Bewegungsmelder, wenn sich ein Einbrecher von einer Seite des Raumes zur anderen bewegt. Montieren Sie den 360° PIR Bewegungsmelder entsprechend.

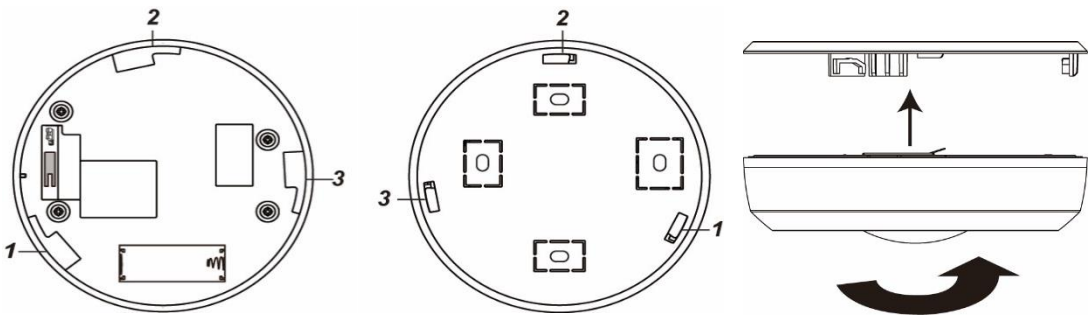


- Wir empfehlen Ihnen, den 360° PIR Bewegungsmelder folgendermaßen zu montieren:
  - Deckeninstallation mit möglichst freier Sicht innerhalb des Erfassungswinkels (ohne störende Möbel / Gerätschaften).
  - In der Nähe des Eingangsbereiches eines Raumes, um das Betreten / Verlassen des Raumes zu überwachen.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht:
  - Im Wirkungsbereich eines anderen Gefahrenmelders, da sich die Übertragungssignale bei gleichzeitigen auslösen überlagern könnten.
  - Im direkten Wirkungsbereich von Sonnenlicht.
  - In Bereichen, in denen erhitzte Luftmassen einen Fehlalarm auslösen können, wie z.B. in der Nähe von offenem Feuer, Öfen, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern oder Wintergärten.
  - Wenn sich im Erfassungsbereich bewegende Gegenständen, wie z.B. Gardinen, befinden.

Installationshinweise:

- Beachten Sie vor der Installation, ob der geplante Montageort, die oben beschriebenen Bedingungen erfüllt.
- Verwenden Sie auf der Rückseite die vier gekennzeichneten Punkte, als Vorlage für die Bohrlöcher.
- Schrauben Sie die Rückseite an die Decke.
- Haken Sie die Installationshaken (7) in die Befestigungslöcher (6) ein und drehen Sie den 360° PIR Bewegungsmelder im Uhrzeigersinn, bis der Melder einrastet.

360° PIR Gehäuse **360° PIR Rückseite** **Seitenansicht**



Schlaf-Phase:

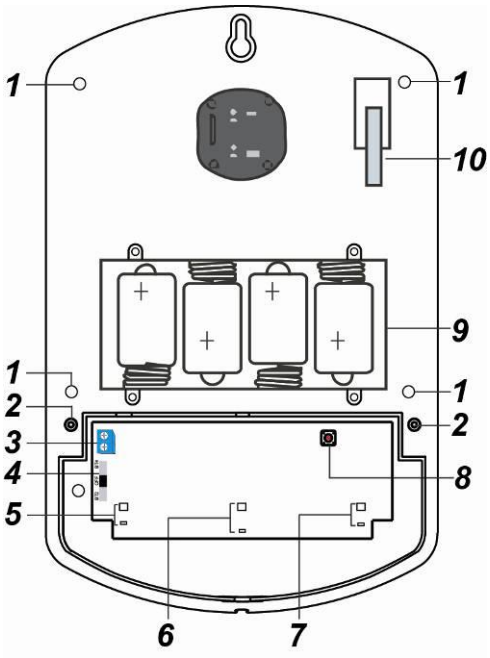
- Um Batterien zu sparen, geht der PIR Bewegungsmelder nach jeder erkannten Bewegung (unabhängig vom Status der Zentrale) in eine 30 sekündige Schlafphase. Erst nach dieser Zeit, wird eine neue Bewegung erkannt!

Supervisor Funktion:
Der 360° PIR Bewegungsmelder wird alle 30 Minuten ein Statussignal an die Alarmzentrale schicken. Um das Statussignal manuell zu übermitteln, können Sie den Anlern-Knopf drücken.

Außensirene V2

Die Außensirene V2, mit der IP56 Schutzklasse, kann im Alarmfall durch aktivieren der Sirene und einem Stroboskoplicht, Aufmerksamkeit erregen. Die Sirene kann auch bei Sabotage, niedrigem Batteriestatus und Funkübertragungsschwierigkeiten alarmieren.

Produktbeschreibung:



1. **Befestigungslöcher**
2. **Befestigungsschraube für LED Abdeckung**
3. **Netzteil Anschluss**
   Hier können Sie ein 9V 1 A Netzteil (nicht im Lieferumfang) anschließen, um die Sirene ohne Batterien betreiben zu können.
4. **Strom Schalter**
   Die Außensirene kann mit 4 Batterien oder alternativ mit einem 9V-Netzteil betrieben werden.
   Der Schalter kann in 3 Positionen gestellt werden:
   - **BT4:** Soll die Außensirene mit Batterie betrieben werden, muss der Schalter BT4 aktiviert werden. Wird zusätzlich ein 9V-Netzteil angeschlossen, nutzt die Sirene im Normalfall die Stromversorgung über das Netzteil und nur bei Ausfall die Batterien als redundante Stromversorgung.
   - **Off:** Die Stromzufuhr durch Batterien ist deaktiviert. Mit einem 9V-Netzteil kann die Außensirene V2 weiterhin betrieben werden.
   - **BT2:** Diese Einstellung nicht nutzen (reserviert)!
5. **LED Gruppe 3**
6. **LED Gruppe 2**
7. **LED Gruppe 1**
8. **Anlern-Knopf**
9. **Batteriefach**
10. **Sabotagekontakt**

Lieferumfang:

Zusätzlich zur Außensirene V2 ist noch folgendes Zubehör im Lieferumfang:

- 4 x Wand Pfropfen
- 4 x 4 mm x 30 mm Kreutzschlitz Befestigungsschrauben
- 4 x 1.5V D Alkalie Batterien (bereits im Gehäuse eingebaut)

Betriebstemperatur:

-10 – 45° Grad.

Die Außensirene V2 in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Außensirene V2, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben der LED Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Versorgen Sie die Außensirene mit Strom (siehe „Strom Schalter“).
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ in der Sirene. Die Außensirene V2 bestätigt dies mit einem kurzen Signalton und LEDs 1 & 3 leuchten auf.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste (Area1) hinzu.

DEUTSCH

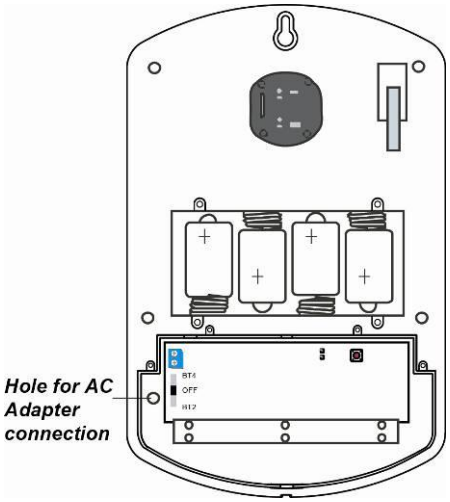
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Verbinden des Netzteils mit der Außensirene V2:

1. Bitte bohren Sie ein Loch (siehe Bild zur Rechten) durch den Sockel der Alarmanlage damit die Stromkabel des Netzteils angeschlossen werden kann.
2. Lösen Sie die Schrauben des Strom Anschlusses.
3. Stecken Sie das Kabel des Netzteils durch das gebohrte Loch auf der Rückseite und verbinden Sie es mit dem Netzteil Anschluss (3). Wichtig ist, dass die gestrichelte + Leitung des Netzteils an den unteren + Eingang des Netzteil Anschlusses eingesteckt wird und die – Leitung an dem oberen Anschluss.



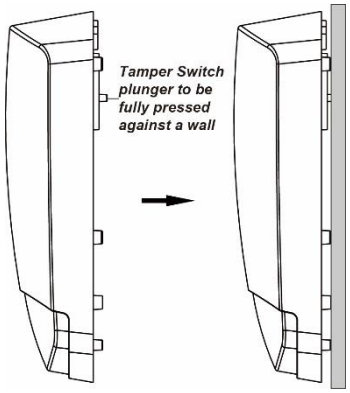
4. Schrauben Sie die Schrauben des DC Gleichstrom Anschlusses wieder zu.
5. Stecken Sie das 9V Netzteil in eine Steckdose.

Montage der Außensirene V2:

1. Es wird empfohlen die Sirene während der Befestigung / Installation zu deaktivieren (Stromzufuhr entfernen) damit kein Sabotagealarm ausgelöst wird. Der Sabotagealarm kann auch bei einer nicht eingelernten Sirene ausgelöst werden!

2. Befestigen Sie die Außensirene V2 Rückseite mit den mitgelieferten Schrauben vorzugsweise an einer Wand.

3. Der Sabotagekontakt steht aus dem Sirenengehäuse heraus. Wird die Sirene von der Wand entfernt, löst er aus und es wird der akustische Alarm der Sirene aktiviert. Sollten Sie Einbuchtungen (Rauputz etc.) haben, empfehlen wir bei der Installation darauf zu achten, dass der Sabotagekontakt trotzdem gedrückt bleibt. Ggf. muss etwas zwischen Sabotagekontakt und der Wand untergelegt werden.



4. Stellen Sie die Stromzufuhr wieder her.

5. Schrauben Sie die LED Abdeckung wieder fest und schließen Sie die Front der Außensirene.

DEUTSCH

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten:

- Falls Sie die Eigenschaften der Sirene ändern möchten gehen Sie in die Sensorliste und klicken auf „Ändern“ bei Ihrer Außensirene.
  Hinweise (Nicht für XT1):
  - Möchten Sie die Sirene beiden Areas zuweisen, aktivieren Sie die Option „Alle Areas“.
  - Um die Einstellungen der Außensirene V2 an die Sirene zu übermitteln, müssen Sie den „Anlern-Knopf“ kurz drücken. LED 1 & 3 (links und rechts) leuchten auf. Speichern Sie die geänderten Einstellungen in der Zentrale mit OK. Als Bestätigung wird LED 2 (die mittlere) kurz aufleuchten und ein Bestätigungston der Sirene erfolgen.
  - Dieser Schritt ist ebenfalls notwendig wenn Sie z.B. die zugewiesene Area der Sirene wechseln möchten!
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

Supervision:

Die Außensirene V2 wird alle 30-50 Minuten ein Supervisor Signal senden. Sollte das Signal nicht an der Zentrale ankommen wird in der Weboberfläche der Status „Außer Betrieb“ angezeigt.

Alarmsimulation:

- Sie können die Sirene und Ihre Funktion testen indem Sie einen Alarm simulieren oder den Sabotagekotakt betätigen.
- **Achtung:** Die Sirene ist sehr laut (110 dB). Deaktivieren können Sie den Ton entweder durch das Unscharf Schalten der Alarmzentrale oder Unterbrechung der Stromzufuhr.

Alarmspeicher:

Falls ein Alarm, egal welcher Art, ausgelöst wurde, wird die Außensirene V2 beim Unscharf schalten ein (Tröötöt) Signal übermitteln, um Ihnen den Alarm bewusst zu machen. Dieser Warnton ist nicht deaktivierbar!

Alarmtondauer:

Die Außensirene V2 ist auf maximal 3 Minuten Alarmtondauer eingestellt (gesetzlich vorgeschrieben). Wird der Alarm zuvor über die Zentrale abgebrochen, hört auch die externe Sirene auf einen Alarm auszugeben.

Reset

Sie können den Speicher und die Konfiguration der Außensirene V2 löschen, indem Sie die Stromzufuhr komplett entfernen, den „Anlern-Knopf“ gedrückt halten und anschließend die Stromzufuhr wieder herstellen. Nach 3-5 Sekunden wird die Sirene einmal piepsen und die LEDs einmal sequentiell aufleuchten.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

  ***Hinweis*:**
  Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter „Sensoren“ → „Liste“ auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.

Achtung! Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)
Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharfstellen wiedergeben und aufleuchten.

Hinweis:
Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen und optischen Countdown wiedergeben.

Erweiterte Einstellungen (nicht verfügbar für XT1):
Dieses Untermenü ist ausschließlich für die Außensirene V2. Die zuletzt übermittelten Einstellungen werden hier gespeichert. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen und drücken Sie zum Abschluss „Senden“. Nach einer erfolgreichen Übermittlung bestätigt dies die Sirene durch einen kurzen Ton.

- **Gerät**
  Wählen Sie hier per Drop Down Menü die Außensirene aus an welche Sie die gewünschten Einstellungen übermitteln möchten.

- **Alarm Lautstärke**
  Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an (Laut, Mittel, Leise, Stumm).

- **Türklingel**
  Hier können Sie die „Türklingel-Funktion“ aktivieren oder deaktivieren.

  Hinweis:
  Wird im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ der „Klingelton für Eingangsbereich“ auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der Klingelton der Außensirene(n) deaktiviert.

- **Einbruch in Home arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn sich die Zentrale im Homemodus befindet.

- **Einbruch in away Arm auslösen**
  Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale Scharf (Arm) gestellt ist.

- **Sirenenstroboskop**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene nach einem akustischen Alarm bis zum

nächsten Unscharf schalten leuchten sollen.

- **Bestätigungs-Blitz**
  Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm / Home / Disarm) zur Bestätigung aufblinkt.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Bestätigungssignal“ deaktiviert, dann wird ebenfalls der „Bestätigungsblitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Verlassen-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung blinken sollen.

- **Betreten-Blitz**
  Geben Sie an, ob die LEDs der Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung blinken sollen.

  Hinweis:
  Wird in den „Sireneneinstellungen“ das „Eingangssignal“ deaktiviert oder im Menü „Areaeinstellungen“ → „Toneinstellungen“ die Töne für die Verzögerungszeiten auf „Aus“ gestellt, dann wird ebenfalls der „Verlassen“ bzw. „Betreten“ - „Blitz“ deaktiviert unabhängig dieser Option.

- **Blitz auslösen**
  Geben Sie an ob die Sirene im Alarmfall über die drei LEDs optisch warnen soll. Falls aktiviert blinkt die Außensirene durchgehend bis die Alarmtondauer abgelaufen ist.

- **Lautstärke Ausgangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Ausgangsverzögerung beim Scharfschalten an.

- **Lautstärke Eingangsverzögerung**
  Geben Sie die Lautstärke der Eingangsverzögerung beim Betreten an

DEUTSCH

Hinweistöne und Signale der Außensirene:

Status	Signalton	Signalleuchte
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Die 3 LED leuchten 1x
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Die 3 LED blinken 3 x auf
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 3x nacheinander
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne	Die 3 LED blinken 5 x gleichzeitig
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED leuchten 5x nacheinander
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne	Die 3 LED blinken durchgehend gleichzeitig auf
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	Durchgehendes blinken
Türklingelfunktion	Verfügbar (wie interne Sirene)	Leuchtet nicht auf

CO Melder

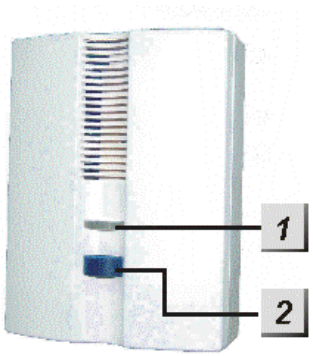
Produktbeschreibung:
Der CO-Melder ist ein Sensor für das hochgiftige Kohlenmonoxid-Gas und meldet zuverlässig und sofort jeden Anstieg über das natürliche Maß an die Zentrale, die dann entsprechend Alarm auslöst. Der CO-Melder ist batteriebetrieben und steht innerhalb der Funkreichweite in Funkkontakt zur Alarmanlage. Kabel zur Signalübertragung oder eine Stromversorgung per Netzteil ist NICHT notwendig.

DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße:	130 x 100 x 41mm
Gewicht:	280 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz
Zertifizierung:	DIN EN50291
Detektionsverfahren:	Elektromechanischer CO Sensor
Interne Sirene:	85 dB / 1 Meter Entfernung

1. **Zwei-Farben-LED**
   - Gelb blinkend: Batterie schwach
   - 2 x Rot + 2 Töne: Übermittlung
   - Rot blinkend: Alarmierung



2. **Anlern-Knopf**
   - Aktiviert den Anlern- und Reichweiten-Modus
   - Alarm deaktivieren

Batterie:
Der CO Melder benötigt 3 AA-Batterien 1.5V. Diese halten im Schnitt 2 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der CO Melder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den CO Melder in Betrieb nehmen:

Um den CO Melder in Betrieb zu nehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien. Nach dem einsetzen wird der CO Melder zwei kurze Töne wiedergeben und die rote LED einmal aufleuchten.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des CO Melders.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

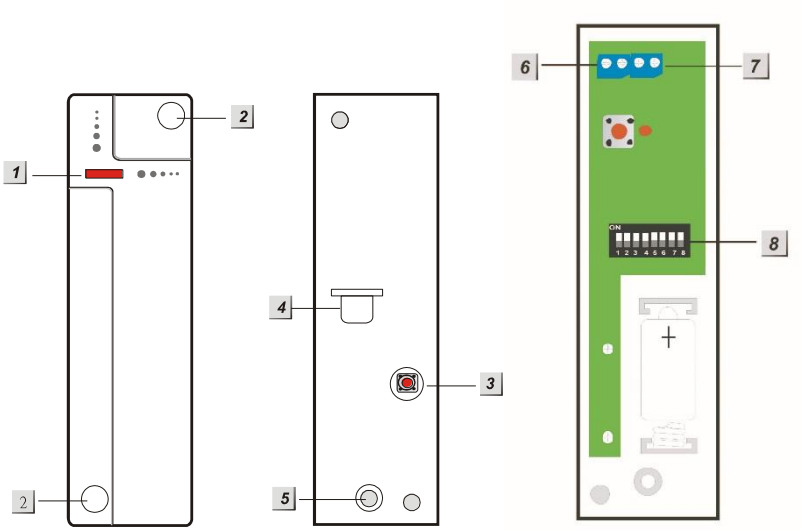
Hinweise:

- Der LUPUSEC-CO Melder meldet ausschließlich den Austritt von Kohlenstoffmonoxid.
- Wir empfehlen den CO Melder in ca. 1,5m Höhe zu installieren da Kohlenstoffmonoxid ungefähr so schwer wie Luft ist und sich gleichmäßig im Raum verteilt.
- Es ist möglich den CO-Melder z.B. mit Zigarettenrauch zu testen.
- Der CO-Melder hat, aufgrund des elektromechanischen Detektions-verfahren, eine begrenzte Lebensdauer und sollte alle 5 Jahre durch ein neues Modell ersetzt werden.

Drahtloser Sensoreingang

Produktbeschreibung:

Der drahtlose Sensoreingang ist ein per Funk mit der Alarmzentrale verbundenes Modul mit einem potentialfreien (spannungsfreien) Schaltkontakt. Wird dieser geschlossen bzw. geöffnet ändert sich der Status des drahtlosen Sensoreingangs und somit kann ein Alarm ausgelöst werden. Er eignet sich für die Einbindung in die Alarmzentrale von zusätzlichen Sensoren von Drittanbietern wie z.B.: bereits vorhandenen Fenster-/Türkontakten, PIR-Bewegungsmeldern, Zugangskontrollen, Fingerprinter, Lichtschranken, Türriegelkontakt etc. .



1. LED-Indikator und Anlern-Knopf
2. Montagelöcher
3. Sabotagekontakt
4. Batterieunterbrecher
5. Schraube zum Öffnen des Gehäuses
6. Potentialfreier Schaltkontakt (CON4)
7. Reserviert (CON5 - keine Funktion)
8. DIP Schalter für Feineinstellungen (SW1 – SW8)

LED-Indikator:
Bei jeder Signalübertragung leuchtet die LED auf. Auch bei Auslösung des Sabotagekontakts.

Batterie:
Der drahtlose Sensoreingang verwendet eine ½ AA 3.6V Lithium Batterie zur Stromversorgung. Mit dieser kann der Sensor ca. 2,8 Jahre mit Spannung versorgt werden. Ist die Batterie fast aufgebraucht wird dies in der Zentrale angezeigt.

DIP Schalter Funktionstabelle (8)
Mit den Schaltern 1-4 können Sie dem drahtlosen Sensoreingang seine Funktion zuweisen und somit bestimmten, ob er in der Zentrale als Drahtloser Sensoreingang (Türkontakt), Bewegungsmelder, Rauchmelder oder Panic Button angelernt werden soll. Schalten Sie nur einen der vier Schalter auf AN. Fügen Sie danach den Sensor der Zentrale hinzu.

SW1	Drahtloser Sensoreingang
EIN	Aktiviert (Default)
AUS	Deaktiviert
SW2	Bewegungsmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW3	Rauchmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW4	Panic Button
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW5	Statussignal
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert
SW6	CON4 NO/NC
EIN	Normal offen (NO)
AUS	Normal geschlossen (NC Default)
SW7	Reserviert
SW8	Reserviert

DEUTSCH

Den drahtlosen Sensoreingang in Betrieb nehmen:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien.
2. Bestimmen Sie die Funktionsweise mit den DIP Schaltern SW 1-4 (siehe DIP Schalter Funktionstabelle).
3. Klemmen Sie die Kontakte an den Potentialfreien Schaltkontakt (6 – CON4).
4. Aktivieren Sie den SW5 Schalter (EIN) damit der drahtlose Sensoreingang regelmäßig ein Statussignal an die Zentrale sendet. Ist SW5 nicht aktiviert oder wird das Statussignal nicht mehr übermittelt, wird dies in der Zentrale mit der nächsten Supervisorprüfung gemeldet.
5. Schließen Sie das Gehäuse.
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des drahtlosen Sensoreingangs.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

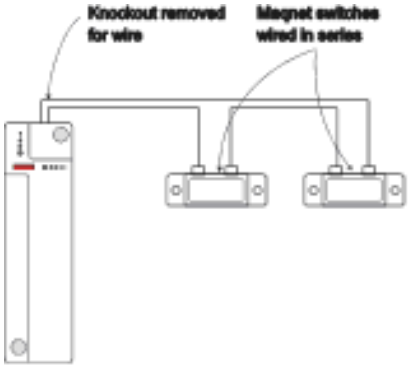
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

DEUTSCH

Beispiel der Verwendung eines drahtlosen Sensoreingangs mit vorhandenen drahtgebundenen Meldern:

1. Öffnen Sie das Gehäuse des drahtlosen Sensoreingangs (Schraube).
2. An der Oberseite ist das Plastik des Gehäuses etwas dünner. Diesen Bereich können Sie ausbrechen um die Kabel in das Gehäuse einzuführen.
3. Schließen Sie diese Kabel an die Klemme 6 (CON4) des drahtlosen Sensoreingangs an. Je nach Funktionsweise (SW 6) stellen Sie den Melder auf „Normal geöffnet“ oder „Normal geschlossen“
4. Wird nun der Kreislauf geschlossen oder geöffnet (je nach Einstellung des SW6), wird dies an die Zentrale gemeldet.
5. Es ist möglich mehrere spannungsfreie Kontakte an den drahtlosen Sensoreingang in Reihe anzuschließen.



Hinweise:

- Der maximale Leitungswiderstand beträgt 30 Ohm.
- Bei einem Batteriewechsel des Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des „Anlern-Knopf“es komplett zu entleeren
- Die gleiche Prozedur sollte durchgeführt werden, wenn die Einstellung NO/NC durch den DIP Schalter SW6 umgestellt wird. Erst danach wird ab dem nächsten Schalten des potentialfreien Schaltkontaktes (6) die Funktion NO/NC umgepolt.

Dual Way Bewegungsmelder

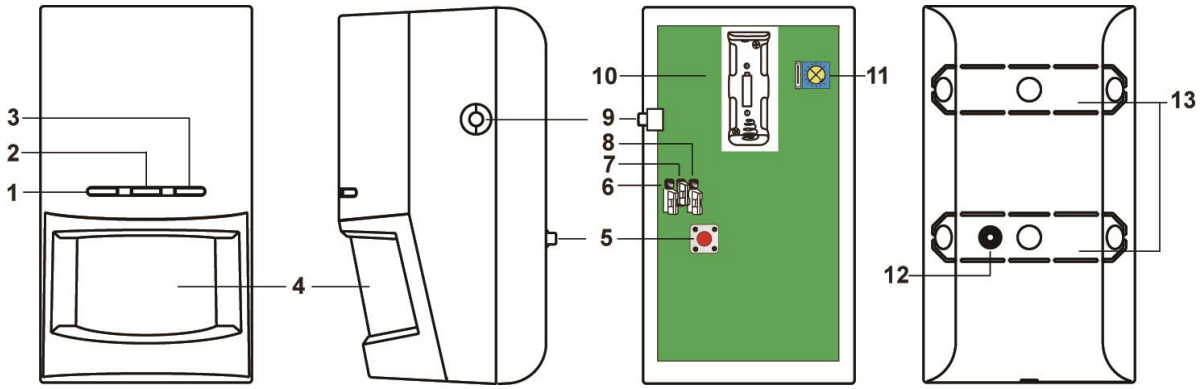
Produktbeschreibung:

Mit dem Dual Bewegungsmelder sind Fehlalarme, bedingt durch die doppelte Bewegungserfassung – PIR und Mikrowellen Detektion, so gut wie ausgeschlossen. Die Zentrale wird nur einen Alarm ausgeben, sofern beide Detektionsverfahren eine Bewegung erkannt haben.

Der Dual Way Bewegungsmelder besteht aus einer Vorder- und Rückseite. Auf der Vorderseite befindet sich die Hauptplatine, über die Sie verschiedene Einstellungen / Angleichungen vornehmen können. Die Rückseite können Sie mit einem der zwei mitgelieferten Halterungen entweder an flachen Oberflächen oder in Ecken anbringen.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	6,33 x 11,25 x 6,2cm
Gewicht:	141 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Mikrowellenfrequenz:	10.525 GHz
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz



1. **IR Bewegungserkennung LED (Grün)**
   Jede Bewegung die vom IR-Sensor im Test-Modus erkannt wird, lässt die LED aufleuchten.

2. **Mikrowellenerkennung LED (Blau)**
   Jede Bewegung, die von dem Mikrowellen-Sensor im Test-Modus erkannt wird, lässt die LED aufleuchten.

3. **Transmitter LED (Rot)**
   Die leuchtet bei jeder Signalübertragung im Test-Modus.
4. **Sensor**
5. **Sabotagekontakt**

6. **JP 1**

   Jumper 1 ist reserviert (keine Funktion).

7. **Supervisor aktivieren / deaktivieren Jumper Switch (JP2)**

Jumper On
Der Jumper überbrückt die beiden Pins

Jumper Off
Der Jumper ist entfernt oder sitzt nur auf einem Pin.

   Wenn der Jumper 2 auf **ON** steht, ist der Supervisor-Modus deaktiviert.

   Wenn der Jumper 2 auf **OFF** steht, ist der Supervisor-Modus aktiviert **(Werkseinstellung).**

8. **Mikrowellen-Test aktivieren / deaktivieren Jumper Switch (JP3)**
   - Wenn der Jumper 3 auf **ON** steht, befindet sich der PIR/Mikrowave-Sensor im Mikrowellen-Test-Modus (vgl. **Mikrowellen-Test-Modus weiter unten**).
   - Wenn der Jumper 3 auf **OFF** steht, ist der Mikrowellen-Test-Modus deaktiviert **(Werkseinstellug).**

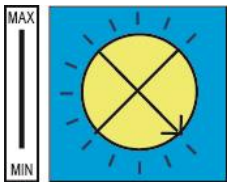
9. **Anlern-Knopf**

   Drücken Sie diesen Knopf, um den PIR/Mikrowellen-Sensor an Ihre Zentrale anzulernen oder einen dreiminütigen Test-Modus zu starten.

10. **Batteriefach**

    Es wird eine 3V CR123 Lithium Batterie verwendet.

11. **Mikrowellen Reichweitenschalter**



    Die eingestellte Reichweite sehen Sie anhand des Pfeils:
    - Ein Drehen des Pfeils **im Uhrzeigersinn** erhöht die Detektionsreichweite (Maximum 0-15m)
    - Ein Drehen des Pfeils **gegen den Uhrzeigersinn** verringert die Detektionsreichweite (Minimum 0-5m)
    - Der Auslieferungszustand steht auf **Minimum**.

12. **Sabotagekontakt**

    Der Sabotagekontakt drückt auf die Halterung mit deren Hilfe der Dual Way Bewegungsmelder an einer Wand montiert wird. Sofern der PIR/Mikrowellen Bewegungsmelder ordnungsgemäß montiert wurde, ist der Sabotagekontakt im Normal-Betrieb geschlossen. Sobald der Kontakt geöffnet wird, wird die „Sabotage“ an die Zentrale übermittelt.

13. **Sollbruchstelle / Installationsvertiefung**

    Der Dual Way Bewegungsmelder verfügt über zwei Sollbruchstellen. Mittig auf diesen Sollbruchstellen finden Sie jeweils eine Installationsvertiefung für die Schrauben-Montage des Sensors ohne Halterung. Diese sollen im Fall einer versuchten Manipulation brechen und somit den Sabotagealarm auslösen.

Batterie:

Sollte ein Batteriewechsel notwendig sein, beachten Sie, dass ggf. ein Sabotagealarm ausgelöst wird (je nach Einstellung der Zentrale). Nachdem Sie die leere Batterie entfernt haben, drücken Sie bitte 2x den „Anlern-Knopf“, um sicherzustellen, dass die Restspannung entfernt wurde. Anschließend können Sie die neue Batterie einsetzen.

Den Dual Way Bewegungsmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie den Dual Way Bewegungsmelder, indem Sie auf der Unterseite des Sensors, z.B. mit Hilfe eines Schraubenziehers, **vorsichtig** in die Plastikeinkerbung drücken und nehmen Sie die Rückseite ab.
2. Legen die mitgelieferte Batterie ein. Schließen Sie den Melder wieder.
3. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Bewegungserkennung:

- Es wird nur ein Alarm übermittelt, sofern der PIR und der Mikrowellen Sensor eine Bewegung feststellen.
- Wenn Sie den Reichweitenregler auf das Maximum gestellt haben, beträgt die Reichweite ca. 15 Meter, sofern der Bewegungsmelder auf einer Höhe von 1.9-2.0 Meter (Senkrecht zur Wand) installiert wurde.
- Wenn Sie den Reichweitenregler auf das Minimum gestellt haben, beträgt die Reichweite 3-5 Meter, sofern der Bewegungsmelder auf einer Höhe von 1.9-2.0 Meter (Senkrecht zur Wand) installiert wurde.
- Direkt unter dem Dual Way Bewegungsmelder befindet sich ein toter Bereich in dem keine Bewegung erkannt wird. Es wird empfohlen einen zweiten Bewegungsmelder zu installieren um diesen Bereich abzusichern.

Test Modus:
Der Dual Way Bewegungsmelder kann in einen Test Modus versetzt werden. Um den Test Modus zu starten drücken Sie mehrere Sekunden den „Anlern-Knopf“. Während der Test Modus läuft, ist der Ruhemodus deaktiviert. Sämtliche erkannte Bewegungen lassen die entsprechende LED aufleuchten.

Mikrowellen Test Modus:
Um die optimale Sensitivität / Reichweite des Mikrowellen Sensors einzustellen, können Sie einen Test Modus nur für die Mikrowellen Erkennung starten. Setzten Sie dafür die Jumper 3 (JP3) auf ON.
Während der Mikrowellen Test Modus aktiv ist, lässt die erkannte Bewegung die Mikrowellen LED für 0.5 Sekunden blau aufleuchten. Jede weitere Erkennung verlängert das Aufleuchten um weitere 0.5 Sekunden.

Installation:
Der PIR/Mikrowellen Sensor kann sowohl auf flachem Untergrund, als auch in Ecken montiert werden:

Montage auf flachem Untergrund
Um den Melder auf einem flachen Untergrund zu montieren, verwenden Sie entweder die mitgelieferte PIR-Kugelhalterung oder nutzen die beiden Installationsvertiefungen der Sollbruchstellen für eine direkte Schraubenmontage. Die Schraube an der Oberseite der PIR-Kugelhalterung dient zur Arretierung der Halterung.

Montage in der Zimmerecke
Um den Melder in Ecken zu montieren, benutzen Sie bitte die mitgelieferte Eckenhalterung.

Hinweise:
- Die LEDs (auf der Vorderseite) müssen sich zur Montage über dem Sensor befinden sowie der einzelne Installationshaken der Halterung.
- Schrauben Sie zuerst die gewählte Halterung an den Installationsort.
- Setzen Sie anschließend den Dual Way Bewegungsmelder auf die Halterung. Die Installationshaken der Halterung müssen in die Rückseite des Bewegungsmelders einrasten.
- Der horizontale Blickwinkel des PIR / Mikrowellen Bewegungsmelders beträgt 110°.
- Um eine optimale Bewegungserkennung zu ermöglichen empfehlen wir den PIR / Mikrowellen Bewegungsmelder in einer Höhe von **1,9 – 2,0** Metern, mit der Rückseite senkrecht zur Wand, zu installieren.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht in direkter Nähe zu Heizungen oder Klimageräten.
- Der Bewegungsmelder kann außerhalb des Test-Modus (unabhängig vom Status der Zentrale) nur alle drei Minuten eine Bewegung erkennen.
- Der Dual Way Bewegungsmelder ist nicht Tierimun!

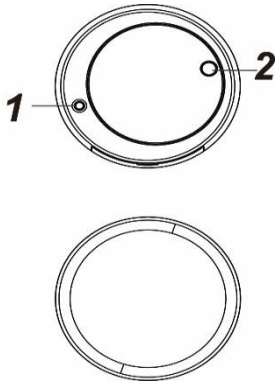
Erschütterungsmelder

Produktbeschreibung:
Der LUPUSEC – Erschütterungsmelder erkennt zuverlässig Erschütterungen und Vibrationen. Er ist ideal für die Überwachung von Fenstern, Türen oder Behältnissen und dient der Früherkennung eines Einbruchs.

Erschütterungsmelder Daten:

Maße Sensor	44mm Ø, 16mm Höhe
Gewicht:	ca. 26 Gramm
Installationsort:	Innenbereich (Fenster / Türen / Sonstiges)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	0,868 GHz
Detektionsverfahren:	Erschütterungen

DEUTSCH

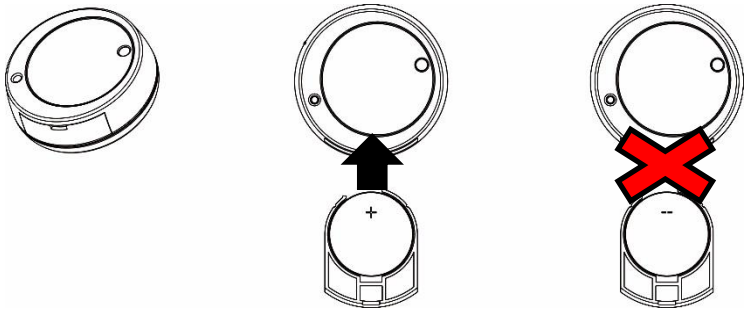


1. **Anlern-Knopf**
   Der Anlernknopf ist eingelassen und wird, z.B. mit Hilfe einer Heftklammer oder einem schmalen Schraubenzieher, zum Anlernen oder Statusübermittlung, gedrückt.

2. **LED**
   Unter normalen Umständen ist die LED des Erschütterungsmelders aus. Nur in folgenden Fällen leuchtet sie auf:

   - Der Sensor hat sich mit der Alarmzentrale verbunden.
   - Die Empfindlichkeitseinstellungen wurden von der Alarmanlage an den Erschütterungssensor übermittelt.

Batterie:
- Der Erschütterungsmelder verwendet eine 3V (CR2477) Lithium-Batterie. Eine schwache Batterie wird durch die Sensorüberprüfung (Supervisor) der Zentrale erkannt und mitgeteilt.
- Um das Batteriefach zu öffnen, nutzen Sie am besten einen schmalen Schlitzschraubenzieher.
- Achten Sie darauf, dass sich der Pluspol der Batterie immer oben befindet, wenn Sie sie in das Gehäuse des Erschütterungsmelders einsetzen. Wird die Batterie falsch herum eingesetzt, kann dies den Erschütterungsmelder beschädigen.



Den Erschütterungsmelder in Betrieb nehmen

1. Entfernen Sie den Stromunterbrecher der Batterie um den Erschütterungsmelder mit Strom zu versorgen.
2. Öffnen Sie das Hauptmenü Ihrer Zentrale.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „hinzufügen“.
4. Klicken Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Start“.
5. Drücken Sie den Anlern-Knopf (1) einmal kurz mit einer Heftklammer oder kleinem Schraubenzieher. Die rote LED (2) leuchtet auf.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Erschütterungsmelder als erkannter Sensor in der Zentrale angezeigt.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernvorgang mit „Sensor hinzufügen → „Stop“ oder lernen Sie weitere Sensoren an, solange der Anlernmodus aktiv ist.

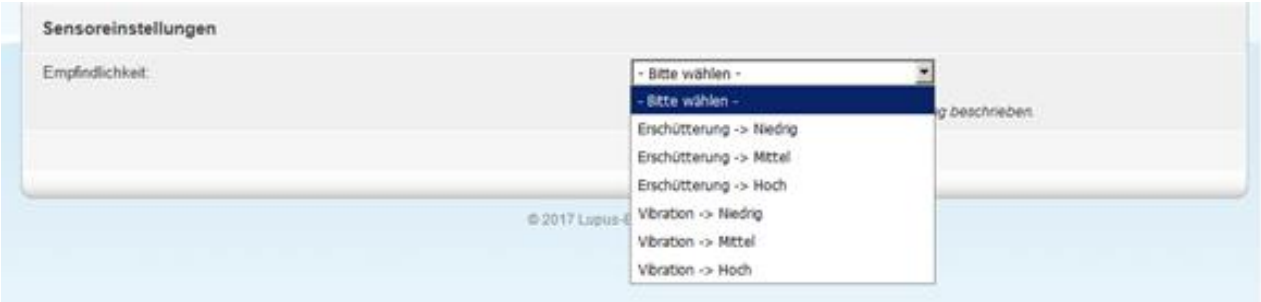
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Installation:

- Überprüfen Sie vor der Installation den Untergrund auf Sauberkeit und Oberflächenbeschaffenheit.
- Bei der Überwachung einer Tür oder eines Fensters, sollten Sie den Erschütterungsmelder direkt auf der Tür bzw. Fensterscheibe, mit Hilfe des mitgelieferten Klebepads, montieren und nicht auf den Tür- bzw. Fensterrahmen.
- Sie sollten darauf achten, dass das Batteriefach des Erschütterungsmelders, nach der Montage noch zu öffnen ist.

Empfindlichkeitseinstellung:
Sie können die Empfindlichkeit des Erschütterungsmelders im Menü „Sensor editieren“ („Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“) einstellen.



Sensor Empfindlichkeit:
Es ist möglich zwischen zwei Typen (Erschütterung oder Vibration) und drei Sensibilitätsstufen zu wählen: niedrig, mittel und hoch.

Wählen Sie den Typ „Erschütterung“, benötigt der Erschütterungsmelder nur einen Stoß bzw. eine Erschütterung, um einen Alarm auszulösen. Wählen Sie den Typ „Vibration“ (empfohlen), benötigt er mindestens zwei Erschütterungen, um einen Alarm auszulösen.

Je niedriger die Empfindlichkeit eingestellt ist, desto stärker muss die Erschütterung sein um einen Alarm auszulösen.

Achtung:

- Bevor Sie die Sensor Empfindlichkeit an den Erschütterungsmelder übermitteln können, gehen Sie in den Anlernmodus des Sensors indem Sie den Anlernknopf einige Sekunden gedrückt halten. Die rote LED des Sensors leuchtet (maximal) 10 Sekunden lang auf, drücken Sie innerhalb dieser Zeit in der Weboberfläche auf OK, um die Einstellung zu übermitteln. Die LED wird sofort ausgehen und als Bestätigung der Übermittlung, gedimmt aufleuchten und wieder ausgehen.
- Steht der Erschütterungsmelder auf 24 Stunden Alarm (24HR), kann beim ruckartigen Öffnen bzw. Schließen des Fensters, bereits im unscharfen Zustand der Alarmanlage, ein Fehlalarm ausgelöst werden!
- Bitte beachten Sie, wenn Sie beim Erschütterungsmelder, die Empfindlichkeit auf „hoch“ eingestellt haben, dass schon bei kleinsten Erschütterungen, ein Fehlalarm ausgelöst werden kann. Beachten Sie, dass in der Nähe befindliche Baugeräte, vorbeifahrende LKW’s oder andere Erschütterungsquellen, Fehlalarme verursachen können.

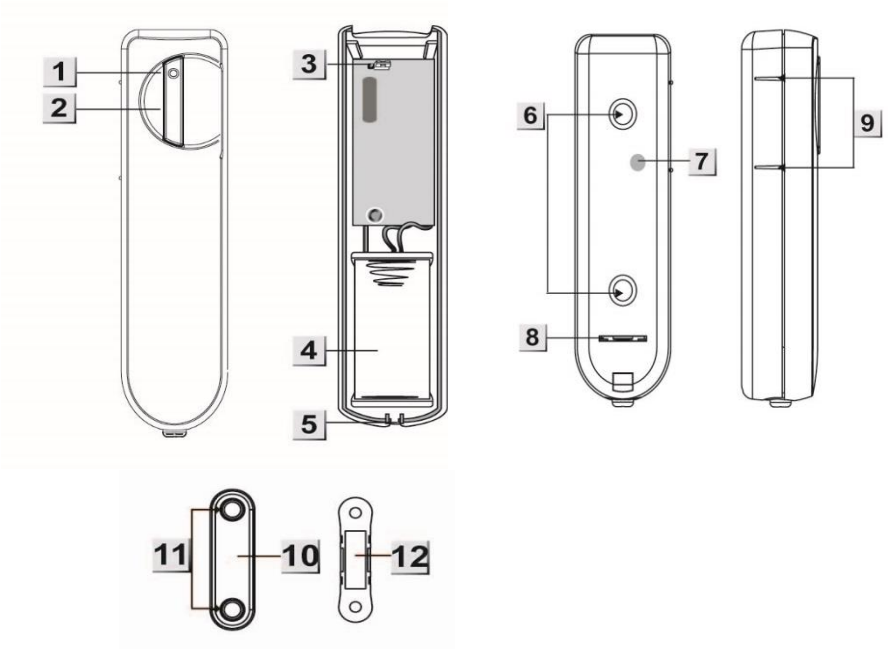
Fenster- / Türkontakt

Produktbeschreibung:
Der LUPUSEC – Fenster- / Türkontakt ist ein zentrales Element des Alarmsystems und dient der Absicherung eines Fensters oder einer Tür. Der Kontakt besteht aus zwei Elementen (Sensor + Magnet). Eines der Elemente wird an Fenster bzw. Tür, das andere Element am Rahmen angebracht. So erkennt der Sensor sofort, wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird. Den Fenster- / Türkontakt gibt es in drei Farben: Weiß, Braun und Anthrazit.

DEUTSCH

Fenster- / Türkontakt Daten:

Maße Sensor	85 x 24,6 x 19,5mm (LxBxH)
Maße Magnet	45 x 12 x 9mm (LxBxH)
Gewicht:	32 Gramm (Sensor), 8 Gramm (Magnet)
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Fenster / Türen)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Magnetfeldmessung



1. LED
2. Anlern-Knopf
3. Switch (JP1): Status Überwachung
4. Batterie
5. Verschlussschraube
6. Markierungen der Bohrlöcher für die Befestigung
7. Sabotagekontakt
8. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
9. Markierung für Magnetkontakt
10. Magnetkontakt (muss an der Markierung positioniert werden)
11. Befestigungslöcher des Magnets
12. Magnet

LED:
Unter normalen Umständen, ist die LED des Fenster- / Türkontakts aus. Nur in folgenden Fällen ist die LED an:

- Wenn der Fenster- / Türkontakt abgenommen bzw. verdreht wird (Sabotagekontakt wird dabei geöffnet).
- Wenn die Batterie schwach ist und der Sensor geöffnet wird.
- Während einem Reichweitentest (In den ersten drei Minuten nachdem der „Anlern-Knopf“ gedrückt wurde).

Batterie:
Der Fenster- / Türkontakt verwendet eine 3V ½ AA (CR2) Lithium-Batterie. Diese reicht im Schnitt für 2.6 Jahre (bei durchschnittlich 20 Aktivierungen pro Tag). Nachdem ein Sensor „schwache Batterie“ an die Zentrale übermittelt kann er noch ca. einen Monat lang weiter ohne Batteriewechsel genutzt werden.

Den Fenster- / Türkontakt in Betrieb nehmen

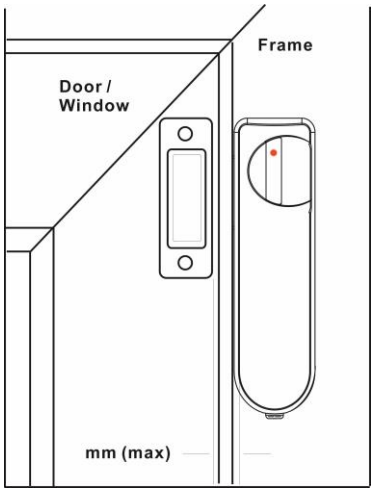
1. Ziehen Sie die Batterieunterbrechung an der Hinterseite des Kontakts heraus. Der Fenster- / Türkontakt hat nun Strom.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Fenster- / Türkontakts. Zur Quittierung leuchtet die rote LED auf.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Installation (Beispielbild):



- Bei der Skizze handelt es sich nur um ein Beispielbild, der Fenster-Türkontakt kann auch an anderen Positionen installiert werden.
- Es wird empfohlen den Magnet an der Tür- oder Fensterseite und den Sensor auf dem Rahmen zu installieren.
- Achten Sie bei der Installation auf die Markierung (9) in deren Nähe (maximal 20-30mm) der Magnet installiert werden muss damit der Sensor als geschlossen gilt. Eine Überprüfung des Status ist in der Sensorliste der Alarmanlagenoberfläche möglich.
- Falls der Abstand zwischen Sensor und Magnet nahe genug ist, kann ein Fenster-/Türkontakt an einem Doppelflügelfenster installiert werden.
- Wird der Sensor an der Unterseite eines Fensters installiert ist es möglich das Fenster zu **kippen** ohne einen Alarm auszulösen (Abstand Magnet zu Sensor darf sich nicht zu sehr vergrößern). Wir empfehlen diese Installationsart nicht, da sie unsicherer ist.
- Wir empfehlen zur Befestigung die mitgelieferten Schrauben durch die markierten Bohrlöcher (6) der Rückseite des Sensors zu bohren.
    - Alternativ können auch die mitgelieferten Klebepads zur Installation genutzt werden, allerdings ist es möglich, dass diese über einen langen Zeitraum hinweg nicht mehr so gut halten und dann abfallen können. Austauschklebepads können bei Lupus-Electronics.de bezogen werden.
- Bitte installieren Sie den Fenster-/Türkontakt nicht auf Metall/Stahltüren, ohne ihn mit einer Gummierung von dem Untergrund zu isolieren. Dies kann ansonsten zu Störungen führen.
- Der JP1 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiv zu lassen.

Fenster- / Türkontakt V2

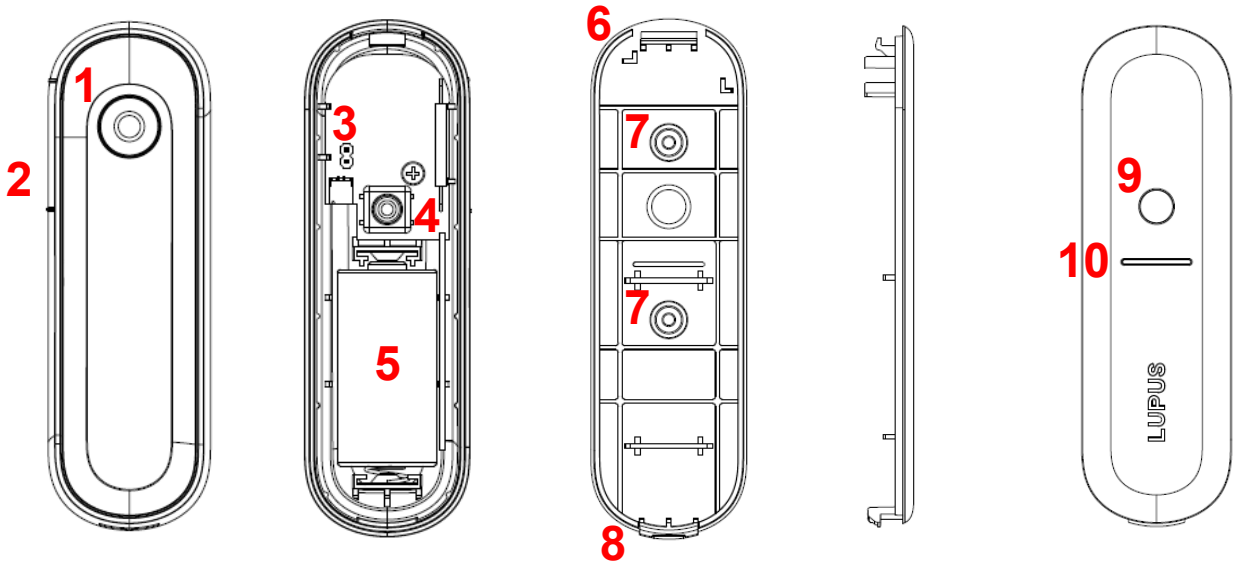
Produktbeschreibung:
Der LUPUSEC – Fenster- / Türkontakt V2 ist ein zentrales Element des Alarmsystems und dient der Absicherung eines Fensters oder einer Tür. Der Kontakt besteht aus zwei Elementen (Sensor + Magnet). Eines der Elemente wird an Fenster bzw. Tür, das andere Element am Rahmen angebracht. So erkennt der Sensor sofort, wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird. Den Fenster- / Türkontakt V2 gibt es in drei Farben: Weiß, Braun und Anthrazit.

DEUTSCH

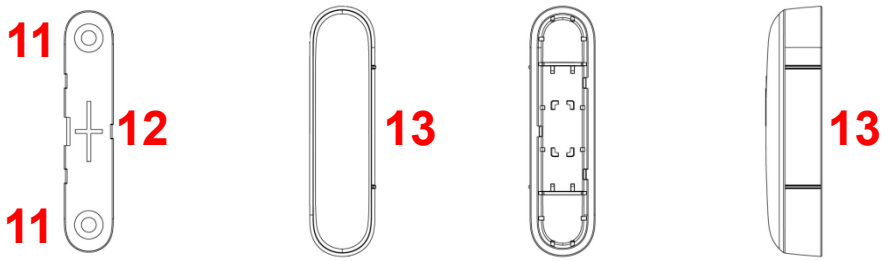
Fenster- / Türkontakt V2 Daten:

Maße Sensor	86,9 x 27,7 x 21,2mm (LxBxH)
Maße Magnet	46,0 x 12,2 x 10,3mm (LxBxH)
Gewicht:	~34 Gramm (Sensor), ~10 Gramm (Magnet)
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Fenster + Türen)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Magnetfeldmessung

Sensor
Oberseite: **Unterseite:**



Magnet
Unterseite: **Oberseite:** **Seitlich:**



1. LED / Anlern-Knopf
2. Markierung für Magnetkontakt
3. Switch zur Status Überwachung
4. Sabotagekontakt
5. Batteriefach
6. Befestigungshaken
7. Bohrlöcher der Sensorunterseite
8. Einkerbung zum Öffnen des Sensors
9. Öffnung für Sabotagekontakt
10. Öffnung für Batterieunterbrecher
11. Bohrlöcher der Magnethalterung
12. Befestigungs- Aussparrungen für Magnetoberseite
13. Magnetkontakt (muss an der Markierung [2] positioniert werden)

LED:
Unter normalen Umständen, ist die LED des Fenster- / Türkontakts aus. Nur in folgenden Fällen ist die LED an:

- Wenn der Fenster- / Türkontakt V2 abgenommen bzw. verdreht wird (Sabotagekontakt wird dabei geöffnet).
- Wenn die Batterie schwach ist und der Sensor geöffnet wird.
- Während einem Reichweitentest (In den ersten drei Minuten nachdem der „Anlern-Knopf“ gedrückt wurde).

Batterie:
Der Fenster- / Türkontakt V2 verwendet eine 3V CR123 Lithium-Batterie. Diese reicht im Schnitt für 2.6 Jahre (bei durchschnittlich 20 Aktivierungen pro Tag). Nachdem ein Sensor „schwache Batterie“ an die Zentrale übermittelt kann er noch ca. einen Monat lang weiter ohne Batteriewechsel genutzt werden.

Den Fenster- / Türkontakt V2 in Betrieb nehmen

1. Ziehen Sie die Batterieunterbrechung an der Hinterseite des Kontakts heraus. Der Fenster- / Türkontakt V2 hat nun Strom.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Fenster- / Türkontakts V2. Zur Quittierung leuchtet die rote LED auf.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ (1) des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

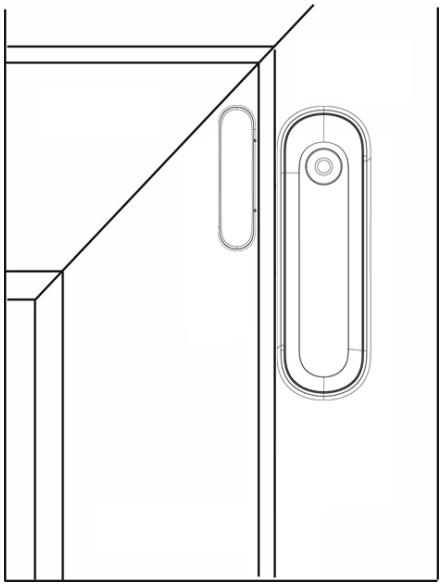
   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

DEUTSCH

Installation:

- Wir empfehlen zur Befestigung die mitgelieferten Schrauben durch die markierten Bohrlöcher des Sensors (7) bzw. des Magneten (11) zu bohren.
- Alternativ können auch die mitgelieferten Klebepads zur Installation genutzt werden, allerdings ist es möglich, dass diese über einen langen Zeitraum hinweg nicht mehr so gut halten und dann abfallen können. Austauschklebepads können unter http://www.lupus-electronics.de bezogen werden.
  - Säubern Sie für die Installation mit Klebepads zuerst den Untergrund mit einem Entfetter.
  - Ziehen Sie nacheinander die Schutzfolien des doppelseitigen Klebepads ab und drücken Sie es zuerst ca. 1 Minute fest an den Sensor und anschließend auf den Untergrund.
- Sensor Ober und Unterseite sind aufeinander gesteckt. Um den Sensor zu öffnen schieben Sie einen schmalen Schlitzschraubenzieher in die Einkerbung (8) und kippen die Oberseite des Sensors nach oben.
- Zum Schließen des Sensors haken Sie den Befestigungshaken (6) ein und kippen die Oberseite nach unten. Klicken Sie die Oberseite auf die Unterseite und kontrollieren, dass die beiden Sensorteile fest aufeinander sitzen.
- Beachten Sie, dass beim Verschließen des Sensors der Sabotagekontakt (4) durch die Öffnung für den Sabotagekontakt (9) ragen muss und an die Wand drückt. Wird nach der Installation das Gehäuse geöffnet oder der Fenster-Türkontakt abgerissen wird die Öffnung des Sabotagekontakts an die Alarmanlage übermittelt.
- Analog zum Sensorgehäuse kann zum festschrauben auch der Magnet von der Unterseite gelöst werden. Schieben Sie hierzu einen schmalen Schlitzschraubenzieher seitlich zwischen in die Auskerbung zwischen Ober und Unterseite.
- Um nach dem Festschrauben der Magnetunterseite wieder beide Teile des „Magnetes“ zusammen zu fügen klicken Sie die Oberseite auf die Aussparungen (12) der Unterseite.

Skizze:



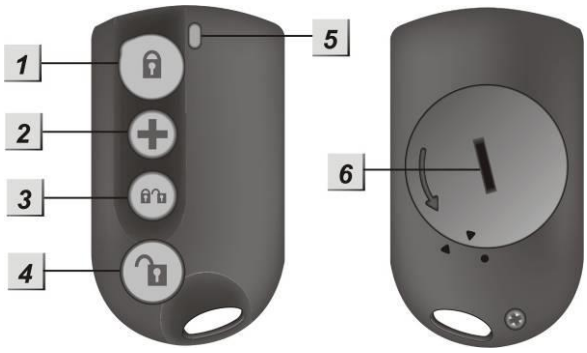
- Bei der Skizze handelt es sich nur um ein Beispielbild, der Fenster- Türkontakt V2 kann auch an anderen Positionen installiert werden.
- Es wird empfohlen den Magnet an der Tür- oder Fensterseite und den Sensor auf dem Rahmen zu installieren.
- Achten Sie bei der Installation auf die Markierung (2) in deren Nähe (maximal 20-30mm) der Magnet (13) installiert werden muss damit der Sensor als geschlossen gilt. Eine Überprüfung des Status (offen oder geschlossen) ist in der Sensorliste der Alarmanlagenoberfläche möglich.

Hinweise:

- Falls der Abstand zwischen Sensor und Magnet nah genug ist, kann ein Fenster-/ Türkontakt V2 an einem Doppelflügelfenster installiert werden.
- Wird der Sensor an der Unterseite eines Fensters installiert ist es möglich das Fenster zu **kippen** ohne einen Alarm auszulösen (Abstand Magnet zu Sensor darf sich nicht zu sehr vergrößern). Wir empfehlen diese Installationsart nicht, da sie unsicherer ist.
- Bitte installieren Sie den Fenster-/ Türkontakt V2 nicht auf Metall/Stahltüren, ohne ihn mit einer Gummierung von dem Untergrund zu isolieren. Dies kann ansonsten zu Störungen führen.
- Der „Jumper“ (3) im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiviert zu lassen.

Fernbedienung V2

Die Fernbedienung V2 der Zentrale ist in der Lage das System in den Scharf-, Home- oder Unscharf-Modus zu versetzen.



DEUTSCH

Produktbeschreibung:

1. **Scharf (Arm)Taste**
   Wenn Sie diese Taste für ca. 3 Sekunden drücken, wird das System scharf geschaltet. Dies wird mit einem Warnsignal (langer Beep) bestätigt. Sie haben dann eine einstellbare Zeitspanne um das Haus zu verlassen, bevor sich das System automatisch scharf schaltet.
   Sollte noch ein Tür-/Fensterkontakt oder ein Sabotagekontakt offen sein, kann die Anlage beim ersten Versuch nicht scharfgeschaltet werden und signalisiert dies mit 2 kurzen Tönen.

2. **(+)-Taste**
   Wenn Sie diese Taste für mind. 3 Sekunden halten, wird das System einen Überfall-Alarm erhalten und unabhängig von der Schaltung alarmieren.

3. **Heim (Home)Taste**
   Auf dieser Taste ist das Scharf + Unscharf- Symbol abgebildet. Aktiviert den Home-Modus 1.

4. **Unscharf (Disarm)Taste**
   Durch Drücken dieser Taste wird das System unscharf geschaltet. Sollte das System gerade alarmieren, wird damit auch die Sirene / der Alarm deaktiviert. Im Fall eines Überfall-Alarms muss die Alarmanlage jedoch über die Weboberfläche deaktiviert werden.

5. **LED Indikator**
   Das rote LED geht bei jedem Tastendruck (Übermittlungsversuch an die Zentrale) kurz an. Wenn Sie die Überfall-Taste drücken, wird das LED fünf Mal aufleuchten und anschließend den Überfallalarm übermitteln.

6. **Batterieabdeckung**
   Die Fernbedienung verwendet eine CR2032-3V-230mAh Lithium Batterie als Stromquelle. Damit kann die Fernbedienung im Schnitt 2 Jahre betrieben werden. Der Batteriestatus wird mit jeder Transmission an die Zentrale übergeben.

Die Fernbedienung V2 in Betrieb nehmen

1. Um die Batterieabdeckung unbeschädigt zu öffnen drücken Sie mit beiden Daumen links und rechts auf die Seiten der Abdeckung und drehen Sie sie in Pfeilrichtung. Alternativ kann z.B. auch ein 2€ Geldstück oder großer Schraubenzieher verwendet werden allerdings ist es möglich mit Metall die Rückseite (Einkerbung) zu beschädigen.
2. Installieren Sie die Batterie mit der negativen Seite nach unten (die flache Seite mit dem positiven Pol ist oben).
3. Schließen Sie die Batterieabdeckung.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie einen der Knöpfe auf der Fernbedienung für ca. 3 Sekunden.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Testen Sie ob Sie die verschiedenen Modi der Alarmzentrale (Scharf, Home, Unscharf) aktivieren bzw. deaktivieren können.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke an einem gewünschten Ort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Sie können die Fernbedienung V2 in Area 1 oder 2 hinzufügen, je nachdem welche Area Sie mit der Fernbedienung V2 steuern möchten.
- In den Sensoreigenschaften der Fernbedienung V2 können den verschiedenen Tasten vorher definierte Regeln zugeordnet werden. Hier kann z.B. auch eine Regel definiert werden um den Home Modus 2 oder 3 zu aktivieren (eine Beschreibung der Regeln finden Sie unter Kapitel „Automation“).
- Wurde ein Alarm (egal welcher Art) über eine Fernbedienung V2 ausgelöst ist es nicht möglich den Alarm über eine Fernbedienung V2 zu deaktivieren!

Funk Riegelschaltkontakt

Produktbeschreibung:

Der Funk Riegelschaltkontakt arbeitet mit dem **drahtlosen Sensoreingang** zusammen. Wird der Kontakt geöffnet, kann je nach Einstellung ein Alarm oder eine Eingangsverzögerung ausgelöst werden. Die Alarm-Zentrale kann zusätzlich per Auf- / Zuschließen scharf bzw. unscharf geschaltet werden. Diese Funktion ist nicht mit der XT1 Zentrale verfügbar.

DEUTSCH

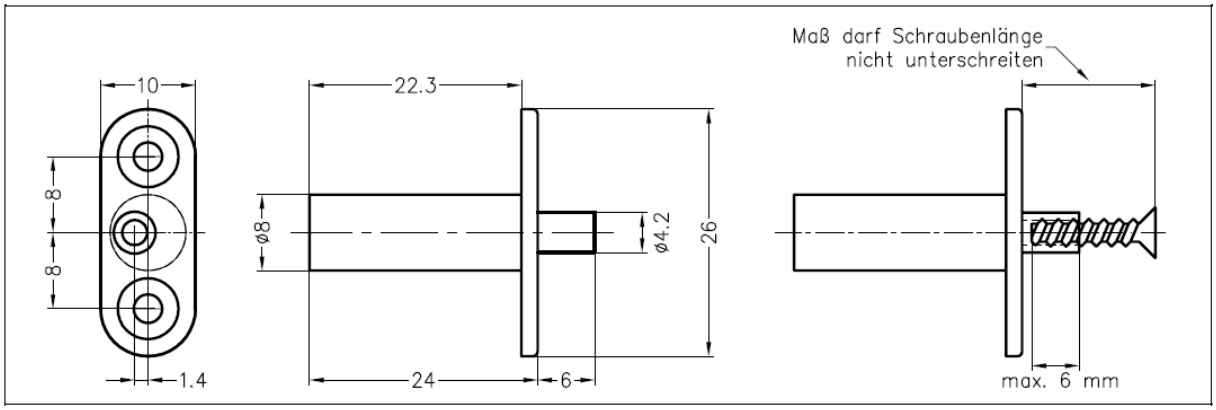
Montage:

1. Als erstes bohren Sie mit einem 8mm Bohrer ein ca. 25mm tiefes Loch in die Schließtasche / Falle des Riegels. Falls das Kabel des Riegelkontakts durch diese Bohrung zurückgeführt werden soll, muss entweder ein größerer Bohrer verwendet werden oder die Bohrung wird etwas azentrisch ausgeführt.

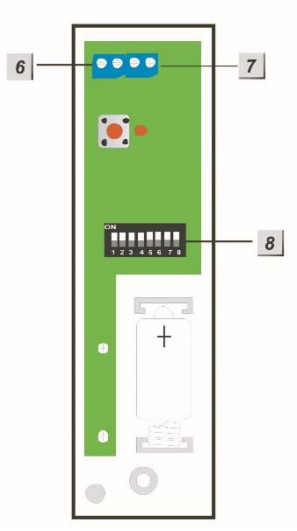
2. Um den Riegelkontakt zu befestigen gibt es zwei Möglichkeiten:
   - Mittels des Befestigungsflansches und den mitgelieferten (**spitzen**) Senkkopf-Blechschrauben 2,9 x 13 den Riegelkontakt an Holz, Kunststoff oder Metall (vorbohren: 2mm) anschrauben.
   - Unter der Voraussetzung, dass die Bohrung für die Aufnahme des Riegelkontaktes als Sacklochbohrung ausgeführt ist, kann der Riegelkontakt auch mit Silikon o.ä. in der Bohrung fixiert werden.

3. Wenn der Riegel den Stift des Riegelkontaktes nicht bis zum Schaltpunkt bewegt, kann dieser mittels einer der zwei beigelegten Stellschrauben (2,9 x 9,5 und 2,9 x 13 – **nicht spitz**) verlängert werden. Die Verwendung einer Stellschraube hat keinen Einfluss auf den Betätigungsweg; dieser beträgt immer 6mm.
   Nach der Justierung der Stellschraube muss diese mit einer Schraubensicherung (Loctite o.ä.) fixiert werden.

   Hinweis:
   Die Stellschraube darf max. 6mm in den Betätigungsstift eingeschraubt werden (siehe Zeichnung) !
   Soll der Riegelkontakt bei Schiebetüren Einsatz finden (hier werden i.d.R. Hakenriegel verwendet), ist auch die senkrechte Einbaulage möglich.



Den Funkriegelschaltkontakt in Betrieb nehmen



DEUTSCH

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien.
2. Stellen Sie wie beschrieben, den **DIP Schalter 1 auf ON**.
3. Klemmen Sie die Kontakte an den Potentialfreien Schaltkontakt (6 – CON4).
4. Aktivieren Sie den SW5 Schalter (EIN) damit der drahtlose Sensoreingang regelmäßig ein Statussignal an die Zentrale sendet. Ist SW5 nicht aktiviert oder wird das Statussignal nicht mehr übermittelt, wird dies in der Zentrale mit der nächsten Supervisorprüfung gemeldet.
5. Schließen Sie das Gehäuse.
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des drahtlosen Sensoreingangs.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

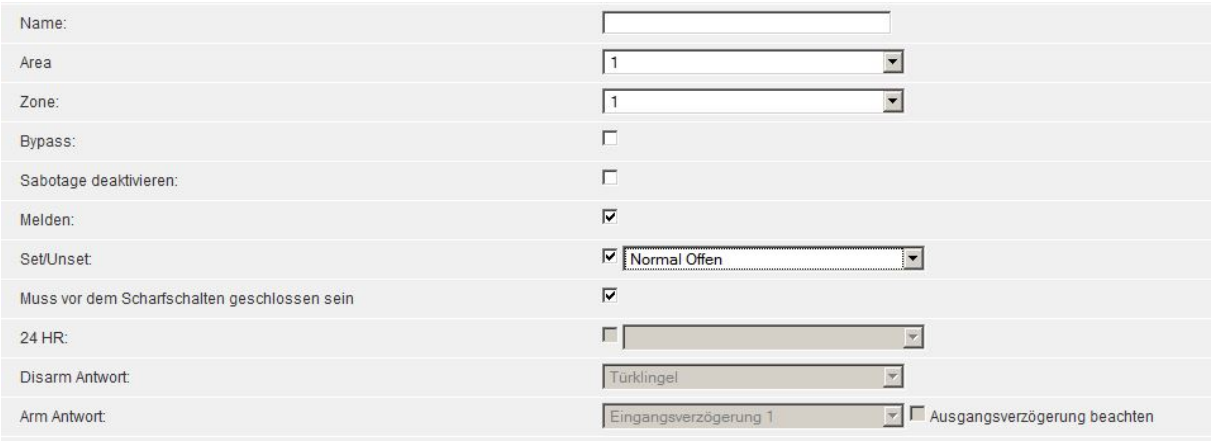
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Konfiguration in der Alarmanlage (nicht mit der XT1 möglich)**:**
Damit die Zentrale beim Abschließen der Tür scharfgestellt wird, setzen Sie den Haken bei „Set/Unset“ („Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“), wählen zusätzlich das Attribut Normal Offen“ aus und bestätigen die Eingabe mit „OK“.

Hinweise:

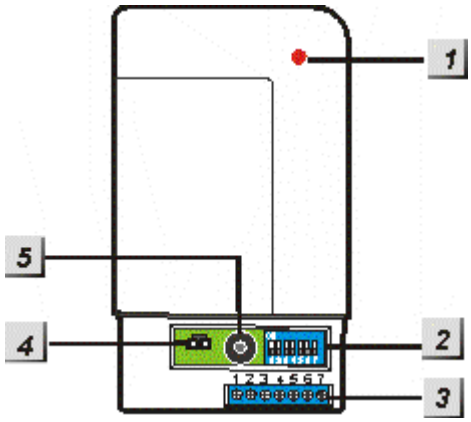
- Die Funktion „Set/Unset“ erzwingt ein sofortiges Scharf- /Unscharfschalten unabhängig von eingestellten Verzögerungszeiten oder evtl. Systemfehlern!
- Möchten Sie mehrere Funk Riegelschaltkontakte nutzen und nur beim Schließen der letzten Tür das System scharfschalten, sollten Sie allen Drahtlosen Sensoreingängen zusätzlich das Attribut „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ zuweisen.
- Die Funktion „Muss vor dem Scharfschalten geschlossen sein“ lässt sich nur mit Set/Unset kombinieren, wenn der Sensor auf „Normal Offen“ eingestellt ist. Sollte der Sensor auf „Normal Geschlossen“ stehen, wird er die Zentrale beim Öffnen nicht scharf schalten können.



- Im Menü „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area Einstellungen“ gibt es die Option „**Scharfschaltung SET/UNSET bei Fehler“:** Ist diese Option aktiviert muss ein Sensor welcher die Alarmanlage über SET/UNSET scharf schalten möchte innerhalb von 10 Sekunden zweimal den Befehl auslösen, ansonsten bleibt die Alarmanlage weiterhin unscharf.
  - Mit der Option „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Scharfschaltung Erzwingen“, ebenfalls unter dem Menü „Area Einstellungen zu finden, wird die Alarmanlage bei der Auslösung von SET/UNSET unabhängig von evtl. vorhandenen Fehlern scharf geschaltet.

Funkrelais

Produktbeschreibung:



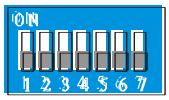
1. Kontroll-LED
2. Funktionsschalter
3. Anschluss-Klemmen
4. 9V Jumper
5. Summer

Lieferumfang:

1 x 9V DC Netzteil
2 x Schrauben und Dübel
1 x Befestigungsleiste
1 x Datenblatt / Anleitung
1 x Funkrelais

Das Funkrelais in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite des Funkrelais.
2. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil (9V DC) an das Funkrelais an.
3. Auf der rechten Seite finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf OFF (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um das Funkrelais der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Relais Funktionsweise**
ON	ON	AN bei Alarm bis zur manuellen Deaktivierung
ON	OFF	AN für 3 Minuten bei Alarm oder bis zur man.Deaktivierung
OFF	OFF	AN beim Scharf oder Home schalten AUS beim Unscharf schalten
SW5	**SW6**	**Alarmierungsmethode**
ON	ON	Perimeteralarm (Einbruchalarm)
OFF	ON	AN bei Feueralarm
ON	OFF	AN bei Wasseralarm
OFF	OFF	AN bei allen akustischen Alarmen (nicht stiller)
SW7	ON	Werksreset

5. Um das Funkrelais in Betrieb zu nehmen, stellen Sie den SW1 auf ON. Das Funkrelais bestätigt dies mit einem Blinken der Kontrollleuchte.
6. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „**Sensoren**“ → „**Geräte**“ und klicken Sie auf den obersten Punkt „**Gerät einstellen**“. Mit dem Dropdown-Menü muss festlegt werden in welchen der

beiden Areas das Funkrelais hinzugefügt werden soll (Nicht in der XT1).

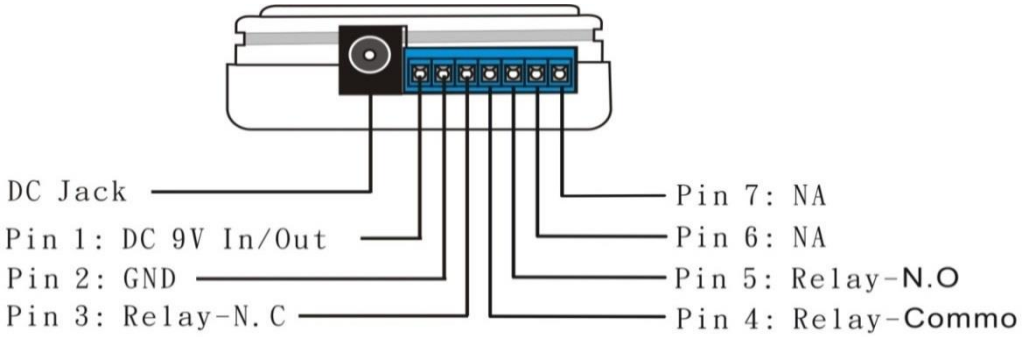
7. Das Funkrelais wird unmittelbar darauf von der Zentrale gefunden und dies mit einem langen Signalton bestätigen. Falls nicht, wiederholen Sie Schritt 5.
8. Stellen Sie nun den SW1 des Funkrelais wieder auf OFF. Die LED des Funkrelais sollte nun jede Sekunde aufleuchten.

Hinweise:

- Das Funkrelais wird in keinem Menü der Zentrale aufgeführt, es zählt auch nicht als Sensor, da es keinen Alarm auslösen kann. Das fehlerfreie Anlernen kann getestet werden indem das Funkrelais beim Scharfschalten der Zentrale (SW 3 + 4 Off) „klackt“.
- Beachten Sie dass sich ein Funkrelais wie eine externe Sirene verhält, wird diese deaktiviert dann auch das Funkrelais (Siehe Kapitel „Sirene“)!

DEUTSCH

An der Unterseite des Relais befinden sich 7 Schraubklemmen. Die Belegung können Sie anhand folgender Skizze ersehen:



Pin 1 + 2 liefern einen konstanten 9V DC Ausgangstrom. Pin 1 hat + Polarität, Pin 2 -.
Pin 3: Normal geschlossen (NC)
Pin 4: Common (C)
Pin 5: Normal geöffnet (NO)

Beispiele:
Möchten Sie ein Gerät bei Alarm (abhängig vom Schalterzustand 3+4) mit 9V aktivieren, muss es bei Pin 2 (GND) und Pin 5 (NO) angeschlossen werden. Möchten Sie „nur“ den potentialfreien Kontakt im Alarmfall (Relaisschaltung) nutzen, schließen Sie das Gerät an Pin 4(C) + 5 (NO) an.

Wenn Sie immer 9V Ausgansspannung außer bei einer Relaisschaltung, nutzen möchten verwenden Sie Pin 2 (GND) und Pin 3 (NC). Möchten Sie immer einen potentialfreien Kontakt außer bei Alarmfall (Relaisschaltung), verbinden Sie Pin 3 (NC) + 4 (C).

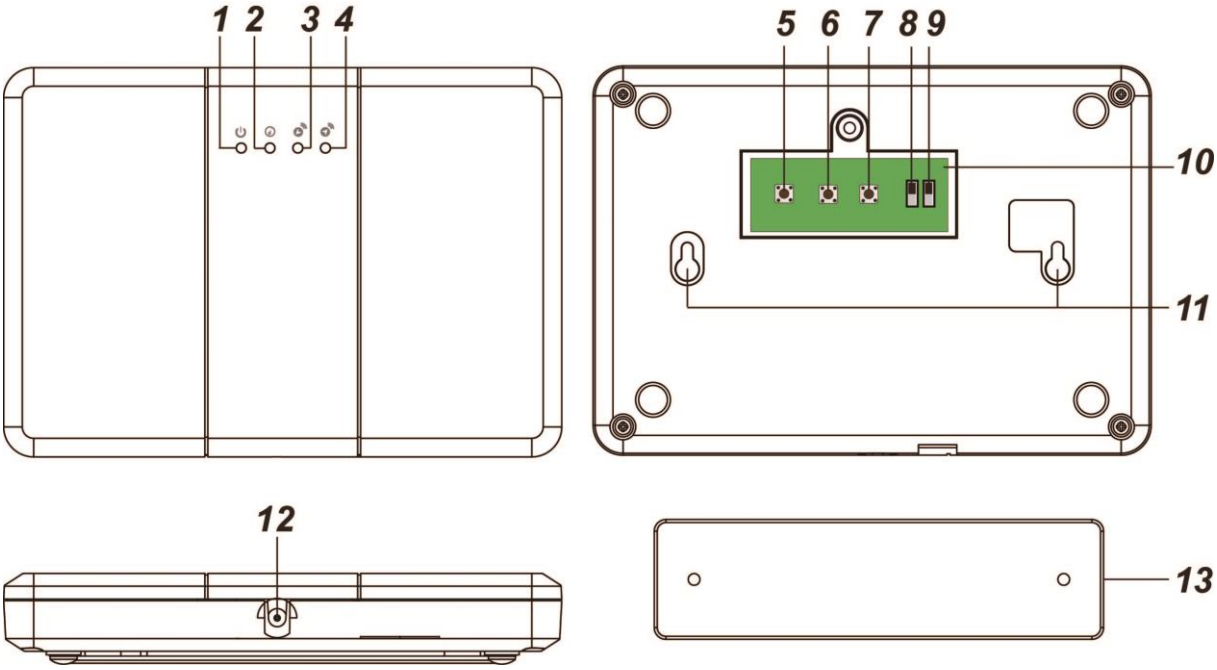
Entfernen Sie den 9V Jumper, kann nur noch der potentialfreie Kontakt genutzt oder der konstante Ausgangsstrom von Pin 1 + 2 abgegriffen werden. Die Kombination von Pin 2 und 5 bzw. 2 und 3 ist dann nicht mehr möglich.

Ausgangskapazität:
Das Relais hat eine Kontaktkapazität von 1A 30VDC bis 1A 120VAC
Für die 9V DC Ausgangsleistung stehen max. 300mA zur Verfügung.
Der Ruhestromverbrauch beträgt 0,432 Watt.

Funkrepeater V2

Sollte die Distanz zu einem oder mehreren Sensoren zu groß sein oder von Hindernissen (Türen, Wände…) gestört werden, um noch ein Signal an die Alarmanlage zu senden, können Sie die Reichweite mit dem Funkrepeater V2 erhöhen. Es ist sogar möglich mehrere Funkrepeater V2 miteinander anzulernen um die Reichweite noch weiter zu vergrößern.

Der Repeater arbeitet auf der 868,6625 MHz Frequenz und kann nur Sensoren in diesem Frequenzbereich verstärken. ZigBee Sensoren werden nicht von dem Funkrepeater V2 unterstützt.



1. **Power LED (Grün)**
    - An = Im Betrieb
    - Aus = Ausgeschaltet
    - Blinkend = Batterie schwach
2. **Modus LED (Gelb)**
    - An = Der Repeater ist im Anlernmodus
    - Blinkend = Der Funkrepeater V2 ist im Reichweitentest
3. **Empfangs LED (Blau)**

    Die LED leuchtet auf wenn der Funkrepeater V2 ein Signal von der Alarmzentrale empfängt.
4. **Versand LED (Rot)**

    Die Versand LED leuchtet auf wenn der Funkrepeater V2 ein Signal an die Alarmzentrale verschickt.
5. **Anlern-Knopf Alarmzentrale**

6. **Verbindungstest- Knopf**
7. **Anlern-Knopf Sensor**
8. **Sabotagekontakt AN / AUS**

   Der Sabotagekontakt drückt auf die Halterung mit deren Hilfe der Funkrepeater V2 an einer Wand montiert wird. Solange der Funkrepeater V2 an der Halterung befestigt ist, ist der Sabotagekontakt geschlossen. Wird er von der Halterung entfernt wird ein „Sabotagealarm“ an die Zentrale übermittelt. Soll der Sabotagekontakt nicht genutzt werden kann er mit diesem Schalter deaktiviert werden (OFF).
9. **Batterie AN / AUS**

   Im Falle eines Stromausfalls verfügt der Repeater über einen wieder aufladbaren Notstrom Akku welcher den Repeater für ca. 30 Stunden mit Strom versorgen kann. Der Akku benötigt ca. 72 Stunden, um voll aufgeladen zu werden, so lange wird die Power LED aufblinken.
10. **Abdeckung Rückseite**
11. **Befestigungs- Aussparungen**

    Hier wird die Gehäusehalterung eingerastet sobald diese an der Wand montiert wurde.
12. **Stromanschluss**

    Der Funkrepeater V2 wird mit einem 12V 1 A Netzteil betrieben.
13. **Gehäusehalterung**

    Schrauben Sie die mitgelieferten Schrauben durch die Bohrlöcher an eine Wand.

Den Funkrepeater V2 mit der Zentrale verbinden

Diese Beschreibung gilt **nicht** für die XT1:

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne Power LED wird aufleuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Öffnen Sie das Gehäuse des Funkrepeaters V2 um den „Anlern-Knopf“ (To Panel) des Funkrepeaters V2 zu drücken. Die Modus LED leuchtet gelb auf.
4. Wird der Repeater innerhalb von 60 Sekunden von einer Alarmanlage Sensor gefunden, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale. Sollte das Anlernen nicht klappen blinkt die gelbe LED drei Mal auf hat das Anlernen nicht geklappt, drücken Sie erneut den „Anlern-Knopf“ (To Panel).
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu. Der Funkrepeater quittiert das Anlernen mit einem langen Ton und die Modus LED erlischt. Versucht man einen bereits angelernten Funkrepeater V2 erneut an der Zentrale anzulernen quittiert der Funkrepeater dies durch einen kurzen Ton auf welche zwei weitere kurze Töne folgen.

Den Funkrepeater V2 mit der XT1 Zentrale verbinden

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne LED wird leuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Öffnen Sie das Gehäuse des Funkrepeaters V2 um den „Anlern-Knopf“ (Learn Devices) des Funkrepeaters V2 zu drücken. Die Modus LED leuchtet gelb auf.
3. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „**Sensoren**“ → „**Geräte**“ und klicken Sie auf den obersten Punkt „**Geräte / Sirenen → Hinzufügen / Einstellen**“.
4. Wenn das Anlernen funktioniert hat wird der Repeater einen langen Signalton ausgeben. Werden stattdessen zwei kurze Signaltöne ausgegeben ist der Funkrepeater V2 bereits an der Alarmanlage angelernt.
5. Deaktivieren Sie den Anlern-Modus des Funkrepeaters V2 indem Sie die den „Anlern Knopf“ (Learn Devices) erneut drücken. Die Modus LED erlischt.

   Hinweis:
   Der Repeater ist nun mit der Zentrale verbunden, einen Eintrag in der Zentrale bzw. der Sensorliste gibt es jedoch nicht!

Sensoren mit dem Repeater verbinden:

1. Der Funkrepeater V2 muss betriebsbereit sein(die grüne LED leuchtet).
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ (Learn Devices) des Funkrepeaters V2. Die gelbe Modus LED leuchtet auf.
3. Aktivieren Sie nun den Anlern- Modus des zu verstärkenden Sensors, in dem Sie den „Anlern-Knopf“, wie in der Anleitung des jeweiligen Sensors beschrieben, drücken.
4. Der Repeater gibt einen langen Signalton, die Empfangs- LED leuchtet kurz blau auf. Wiederholen Sie dies nun für alle Sensoren die verstärkt werden sollen. Wurde ein Sensor schon hinzugefügt quittiert das der Repeater mit zwei kurzen Signaltönen.
5. Deaktivieren Sie den Anlern-Modus des Funkrepeaters V2 indem Sie die den „Anlern Knopf“ (Learn Devices) erneut drücken. Die Modus LED erlischt.

Verbindungstest des Sensors zum Repeater:

1. Mit dieser Funktion können Sie Testen ob ein am Repeater angelernter Sensor schon oder noch Kontakt mit dem Repeater hat.
2. Drücken Sie den „Verbindungstest-Knopf“ (Walk Test) des Funkrepeaters V2. Die Modus LED blinkt durchgehend auf.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ eines schon am Repeater angelernten Sensors. Falls eine Verbindung mit dem Repeater vorhanden ist gibt der Repeater einen langen Signalton ab und nacheinander leuchten die Empfangs- und Versand- LED auf.
4. Deaktivieren Sie den Anlern-Modus des Funkrepeaters V2 indem Sie die den „Verbindungstest-Knopf“ (Walk Test) erneut drücken. Die Modus LED hört auf zu blinken.

Werkseinstellungen:

1. Stellen Sie sicher, dass weder ein Anlern-Modus noch Verbindungstest gestartet wurde (Modus LED aus).
2. Halten Sie die zwei mittleren Knöpfe des Funkrepeaters V2 („Walk Test“ [6]+ „Learn Devices“ [7]) gedrückt.
3. Nach 5 Sekunden hören Sie einen langen Signalton, der Funkrepeater V2 ist zurückgesetzt. Falls stattdessen 5 Signaltöne zu hören sind ist der Anlern-Modus bzw. ein Verbindungstest noch aktiviert. Starten Sie erneut von Punkt 1.
4. Der Funkrepeater V2 ist mit keinem Sensor mehr verbunden.

Generelle Empfehlungen:

- Alle Sensoren welche an einem Funkrepeater V2 angelernt wurden müssen ebenfalls an der Alarmzentrale angelernt werden. Eine detaillierte Anleitung finden Sie hierzu bei der jeweiligen Sensoren-Beschreibung.
- Der Mindestabstand zwischen dem Funkrepeater V2 und einer Alarmzentrale beträgt 10 Meter.
- Sollte ein Sensor eine akzeptable Signalstärke (>4) zur Alarmzentrale haben wird empfohlen diesen nicht an den Funkrepeater V2 anzulernen.

Mehrere Repeater:

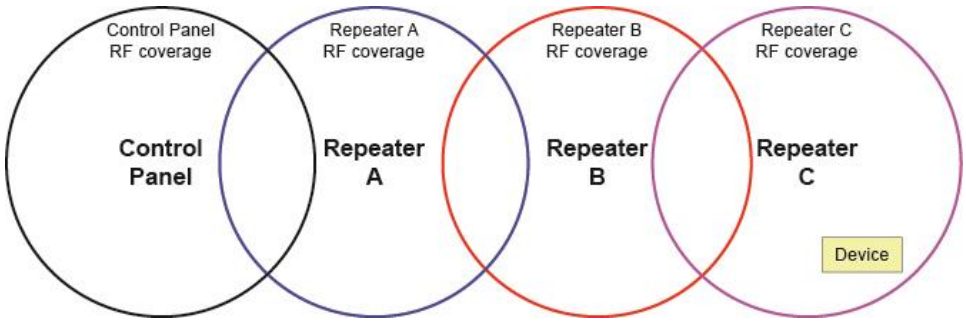
Falls mehrere Funkrepeater V2 verwendet werden beachten Sie bitte folgendes:

- Für die Verbindung von zwei Funkrepeatern untereinander sollte ebenfalls ein Mindestabstand von 10 Metern eingehalten werden.
- Alle verwendeten Funkrepeater V2 werden an der Alarmzentrale angelernt.
- Lernen Sie ein Gerät (Device) immer nur am nächsten Funkrepeater V2 an (beste Funkübertragung).

Hinweis:

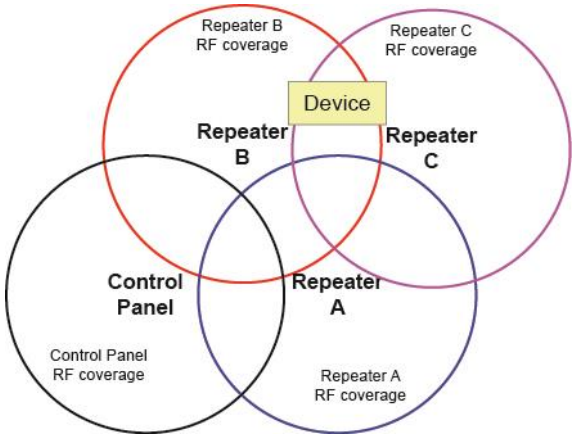
Normalerweise werden Sensoren fest installiert und bleiben in der Reichweite eines Funkrepeaters V2. Es gibt jedoch auch Ausnahmen wie z.B. Fernbedienungen, in diesem Fall können Sie den Sensor auch an mehreren Funkrepeatern V2 anlernen.

Übertragungskette:
Beispielbild 1:



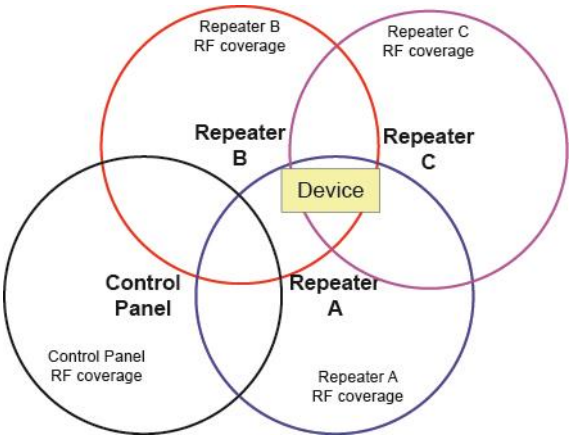
- Falls mehrere Funkrepeater V2 als Übertragungskette arbeiten, dann sollte der Funkrepeater, der am weitesten entfernt installiert wurde, am nächst näheren Funkrepeater V2 angelernt werden und so weiter (siehe Beispielbild 1: Funkrepeater C zu B zu A zur Alarmzentrale)
    - Repeater C sollte an Repeater B angelernt werden. Lernen Sie nicht Repeater B an Repeater C an!
    - Repeater B sollte an Repeater A angelernt werden und nicht umgekehrt.
    - Vermeiden Sie es die Repeater Kreuzweise anzulernen!

Übertragungsnetz:
Beispielbild 2:



- Falls sich ein Sensor (Device) in der Reichweite von mehreren Funkrepeatern V2 befindet (siehe Beispielbild 2) wird empfohlen den Sensor an dem Funkrepeater V2 anzulernen welcher sich am nächsten an der Alarmzentrale befindet. In diesem Fall Funkrepeater B und nicht C.
- Funkrepeater C kann an Funkrepeater A, B oder redundant an beiden Funkrepeatern angelernt werden.

Beispielbild 3:



- In diesem Beispiel hat der Sensor (Device) dieselbe Reichweite zu Funkrepeater A, B und C. Der Sensor sollte an Funkrepeater A oder B angelernt werden, da diese sich am nächsten zur Zentrale befinden.

Einen Repeater an einem zweiten Repeater anlernen:

- Um Repeater C an Repeater B anzulernen starten Sie am Repeater B den Anlernmodus, Drücken Sie in ihm den „Anlern-Knopf“ (Learn Devices).
- Anschließend drücken Sie in Repeater C den „Anlern-Knopf“ (To Panel / Hub).
- Wenn das Anlernen funktioniert hat werden beide Funkrepeater V2 einen langen Signalton ausgeben.

Hinweise:

- Ein Funkrepeater V2 kann maximal an einer Zentrale bzw. Area angelernt werden und unterstützt maximal 80 Sensoren. Versuchen Sie mehr als 80 anzulernen meldet die Zentrale 6 kurze Warntöne.
- Es ist nicht möglich das Funksignal von ZigBee Geräten (2.4 GHz) mit dem Funkrepeater V2 zu verstärken.
- Der Funkrepeater V2 ist nicht mit dem Funkrpeater (v1) kompatibel.
- ***Achtung:*** Solange ein am Funkrepeater V2 eingelernter Sensor noch direkt sein Signal an die Zentrale übermitteln kann wird dieses (schwächere) Signal bei einem Reichweitentest bzw. in der Sensorliste dargestellt. Ob der Sensor ordnungsgemäß arbeitet können Sie Testen in dem der Sensor noch weiter von der Zentrale entfernt und ein erneuter Reichweitentest durchführt wird. Erhöht sich jetzt die Signalstärke sendet der Sensor über den Funkrepeater V2 und ist korrekt angelernt. Im Alarmfall wird der Sensor auf dem einen oder anderen Weg die Zentrale erreichen.

Funksteckdose mit Stromzähler und ZigBee Repeater

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer „XT1“ Alarmanlage oder einer XT2 ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

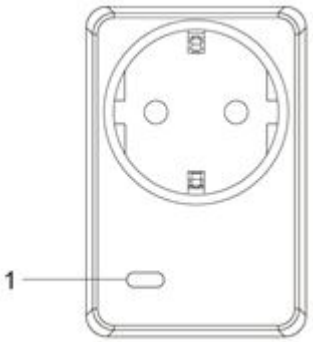
Produktbeschreibung:
Mit einer eingelernten Funksteckdose, können Sie per remote (über Webzugriff / Smartphone) oder per manuellem Tastendruck der LED ein angeschlossenes Endgerät mit Strom versorgen. Sie können eine Regel erstellen, wann eine Funksteckdose automatisch aktiviert oder deaktiviert werden soll. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Automation“.

DEUTSCH

Technische Daten:

Maße	52 x 78 x 86 mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 130g
Detektionsverfahren	-
Sensortyp	-
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 3680W 16A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (16A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Betriebsart	S1
Schaltertyp	unabhängig montierter Schalter
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Wirkungsweise	Typ 1
Stehstoßspannung	2500 V
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	-10 bis 45°C, max. 85% (nicht kondensierend)

1. **LED-Indikator / Anlern-Knopf:**
Der LED-Indikator dient gleichzeitig als „Anlern-Knopf“.
   - LED leuchtet: Strom an.
   - LED leuchtet nicht: Strom aus.
   - LED blinkt zweimal schnell: Das Power-Device wurde von der Zentrale gefunden.
   - Die rote LED blinkt im 20 Minutentakt, wenn sie nicht mehr mit der Zentrale verbunden ist.



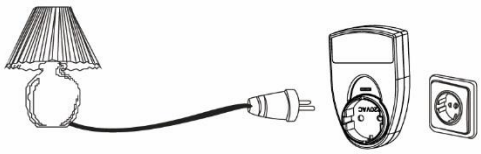
Drücken des LED-Indikators / Anlern-Knopf:

- Einmaliges drücken übermittelt ein Supervisor Signal an die Zentrale.
- Wird der „Anlern-Knopf“ mehr als 10 Sekunden gedrückt, wird die Funksteckdose resettet und aus der Sensorliste entfernt.

DEUTSCH

Funksteckdose in Betrieb nehmen

1. Stecken Sie das Power-Device in eine Steckdose.
2. Die Funksteckdose kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
9. Stecken Sie ein Endgerät an.



Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

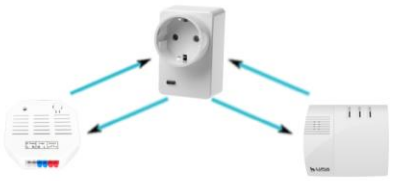
Hinweise:

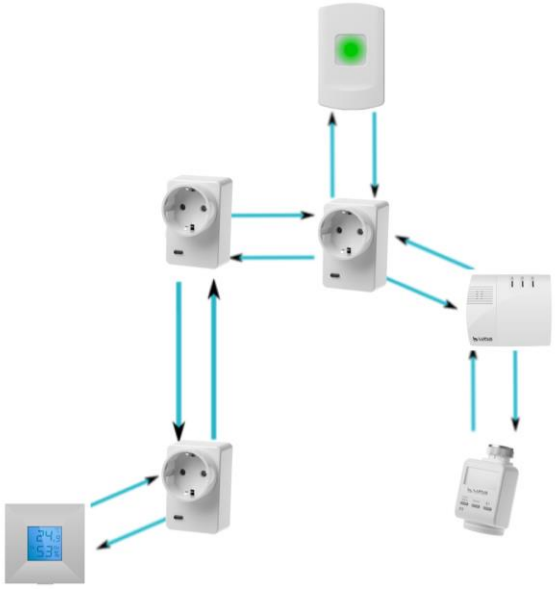
- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste

angezeigt und regelmäßig aktualisiert.

- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Repeaterfunktion:
Die Funksteckdose mit ZigBee Repeater erlaubt es weitere ZigBee S Geräte in das ZigBee Netzwerk aufzunehmen und so das ZigBee Netzwerk zu erweitern. Die Funksteckdosen sind kaskadierbar, d.h. es können mehrere Funksteckdosen mit ZigBee Repeater hintereinander geschaltet werden. Pro Funksteckdose mit ZigBee Repeater können 10 weitere ZigBee Geräte repeatet werden. Damit die Funksteckdose das Signal repeatet ist es nur notwendig, dass Sie eine Stromzufuhr hat, sie muss hierzu nicht angeschaltet werden.





Hinweise

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“ wird der aktuelle Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Unter „Home“ →„Übersicht“ →„Funkschalterlisten- App“ oder alternativ über „Smarthome“ → „Funkschalter“ können Sie die Funksteckdosen manuell aktivieren bzw. deaktivieren.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihre Funksteckdosen aktiviert bzw. deaktiviert werden sollen.
- Nach einem Stromausfall geht die Funksteckdose innerhalb einer Minute wieder in den Ausgangszustand.
- Die Funksteckdose (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

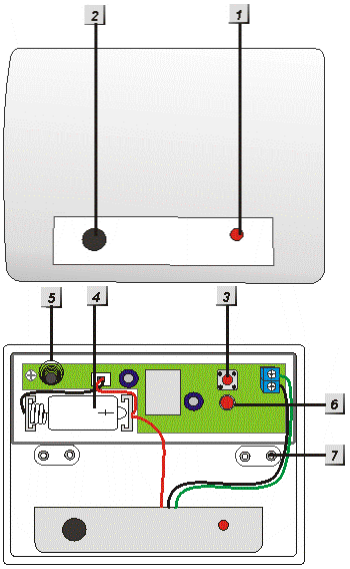
Glasbruchmelder

Produktbeschreibung:
Der Glasbruchmelder reagiert auf das Geräusch zerbrechender Fensterscheiben und benachrichtigt die Alarmzentrale. Um Fehlalarme vorzubeugen erfolgt die Erkennung in zwei Schritten: Erst muss das Zerbrechen von Glas registriert werden und anschließend das herunterfallen von Glasscherben.

DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	10,8 x 8 x 4,3cm
Gewicht:	140 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich. Ideal gegenüber von zu überwachenden Glasflächen
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 55°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%
Alarmanlagenfrequenz:	868,6625 MHz



1. LED-Indikator (Außen)
2. Mikrofon
3. Anlern-Knopf
4. Batterie-Clip
5. Sabotagekontakt
6. LED-Indikator (Innen)
7. Montagelöcher

LED-Indikator (Außen):

- Im Normalbetrieb leuchtet die LED bei Geräuschen kurz auf.
- Im Alarm- oder Sabotagefall (Glasbruch) leuchtet die LED.
- Im Anlern-Modus blinkt die LED.

Batterie:
Der Glasbruchmelder verwendet eine 3.6V CR2 Lithium Batterie. Mit dieser kann der Glasbruchmelder für ca. 3 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

Den Glasbruchmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse und legen Sie die Batterien ein.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ im Glasbruchmelder.
4. Der Glasbruchmelder sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü

aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Schließen Sie das Gehäuse

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Hinweise:

- Der Glasbruchmelder wird als Türkontakt in der Sensorliste angezeigt.
- Es ist sowohl eine Decken- als auch eine Wandmontage möglich.
- Der Glasbruchmelder erkennt im 360° Winkel über die Akustik und Schallwellen.
- Der Glasbruchmelder sollte mindestens einen Meter Abstand zur Glasfläche und nicht mehr als 6 Meter entfernt installiert werden.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Fenster und dem Glasbruchmelder befinden.
- Installieren Sie den Glasbruchmelder offen (nicht in Ecken), so dass Schallwellen von möglichst vielen Seiten an den Sensor gelangen können.
- Vermeiden Sie die Installation direkt neben weiteren Elektrogeräten.
- Der JP2 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiviert zu lassen.

Der Melder darf NICHT angebracht werden:

- In Räumen mit schallisolierenden Verkleidungen oder schalldämpfenden Vorhängen.
- In einer Ecke des Raumes.
- In gläsernen Luftschleusen, lauten Küchen, Garagen, Werkzeugräumen, Treppenhäusern, Badezimmern oder in anderen kleinen, lauten Räumlichkeiten.
- In feuchten Räumen.
- In der Nähe von oder an großen Metallkonstruktionen. Weniger als 2m von Leuchtstofflampen entfernt, weniger als 1 Meter entfernt von Stromleitungen und von Metall- Wasser- und Gasrohren.
- Innerhalb von Stahlgehäusen.
- Neben Elektrogeräten, insbesondere Computer, Fotokopierer oder Kommunikationsgeräten.

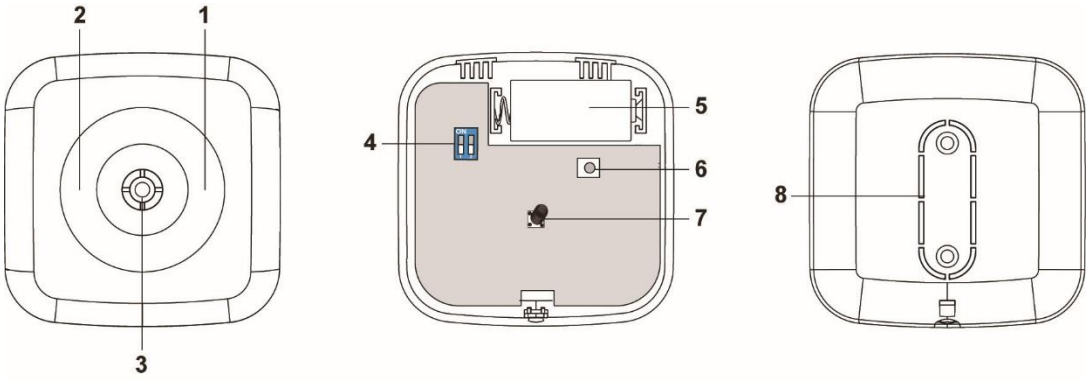
Glasbruchmelder V2

Produktbeschreibung:
Der Glasbruchmelder reagiert auf das Geräusch zerbrechender Fensterscheiben und benachrichtigt die Alarmzentrale.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	7,5 x 7,5 x 2,38cm
Gewicht:	ca. 65 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich. Ideal gegenüber von zu überwachenden Glasflächen
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%
Funkfrequenz:	2.4 GHz, Zigbee HA 1.2

DEUTSCH



1. Grüne LED (Innenliegend)
2. Rote LED (Innenliegend)
3. Mikrofon
4. Dip Schalter
5. Batterie-Fach
6. Anlern-Knopf
7. Sabotagekontakt
8. Montagelöcher

Grüne LED:

- Die Grüne LED wird im Test-Modus bei erkanntem „Glasalarm“ aktiviert.

Rote LED:

- Die rote LED leuchtet auf wenn:
  - Der Sabotagekontakt geöffnet oder geschlossen wird.
  - Der Anlernknopf gedrückt wird
  - im Test-Modus bei erkanntem „Glasalarm“.

Den Glasbruchmelder V2 in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die Schraube an der Gehäuseunterseite lösen.
2. Legen Sie die mitgelieferte Batterie ein. Sie haben nun 3 Minuten Zeit den Glasbruchmelder anzulernen.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors für ca. 10 Sekunden.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale. Die LED des Glasbruchmelders wird in diesem Moment zweimal rot aufleuchten.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors für ca. 10 Sekunden.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das Klicken auf „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Batterie:
Der Glasbruchmelder V2 verwendet eine 3V CR123A Lithium Batterie. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden. Bei einem Batteriewechsel des Sensors empfehlen wir, bevor die neue Batterie eingelegt wird, die alte Batterie zu entfernen und die Restspannung durch mehrmaliges Drücken des Anlern-Knopfes komplett zu entleeren.

Dip-Schalter:
Die Sensibilität des Glasbruchmelders V2 kann mit Hilfe der beiden Dip-Schalter eingestellt werden:

Sensibilität	Dip-Schalter1	Dip Switch 2	Reichweite
Maximum	AUS	AUS	8m
Medium	AUS	AN	5m
Niedrig	AN	AUS	3m
Minimum	AN	AN	1.5m

Test-Modus:
Um den Test-Modus des Glasbruchsensors V2 für 5 Minuten zu aktivieren, drücken Sie den „Anlern-Knopf“. Wird in dieser Zeit brechendes Glas registriert, wird die rote und grüne LED aufleuchten. So können Sie die Funktion mit Hilfe eines Glasbruchsimulators testen ohne einen Alarm der Zentrale auszulösen.

Hinweise:

- Es ist sowohl eine Decken- als auch eine Wandmontage möglich mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben möglich.
- Der Sensor wird nur Alarm auslösen wenn er zuerst einen Schlag auf die Glasscheibe registriert und anschließend einen Glasbruch.
- Der Glasbruchmelder erkennt im 360° Winkel über die Akustik und Schalldruckwellen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Fenster und dem Glasbruchmelder befinden.
- Installieren Sie den Glasbruchmelder offen (nicht in Ecken), so dass Schallwellen von möglichst vielen Seiten an den Sensor gelangen können.
- Vermeiden Sie die Installation direkt neben weiteren Elektrogeräten wie z.B. Lautsprecher, Klimaanlage oder Geräten welche Geräusche verursachen.

Hauptstromzähler

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer „XT1“ Alarmanlage oder einer XT2 ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Der Hauptstromzähler kann mit wenigen Handgriffen in einem Sicherungskasten verbaut werden, um den kompletten Verbrauch Ihres Stromnetzes zu überwachen. Hierfür nutzt der Hauptstromzähler die IR Schnittstelle des Sicherungskastens.

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

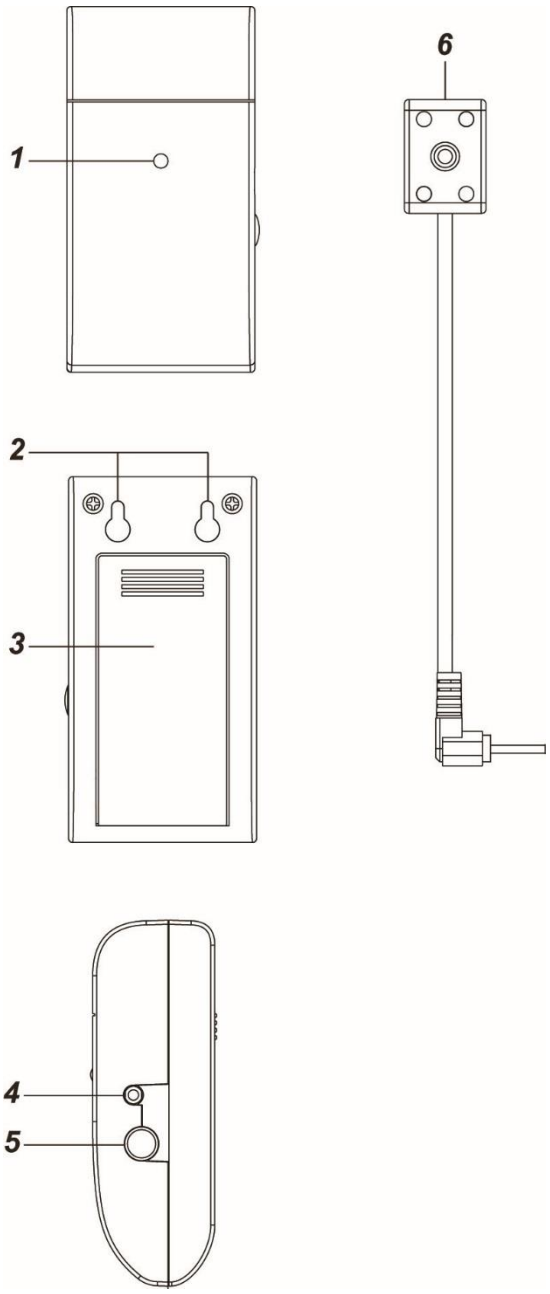
DEUTSCH

1. **LED:**
   - Leuchtet einmal:
     Der Hauptstromzähler wird resettet.
   - Leuchtet zweimal:
     Der Hauptstromzähler wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
   - Leuchtet alle 20 Minuten:
     Der Hauptstromzähler hat den Kontakt zur Zentrale verloren.

2. **Befestigungslöcher**

3. **Batterieabdeckung**
   - Entfernen Sie die Abdeckung um 2 x AA 1,5V Batterien in den Sensor zu installieren.
   - Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale rechtzeitig melden.
   - Nachdem Sie die alten Batterien entfernt haben aber bevor Sie die neuen Batterien eingelegt haben, drücken Sie den Anlern-Knopf zwei Mal um den Reststrom zu entladen.

4. **IR Sensor Anschluß**
   Hier wird der IR Sensor (6) eingesteckt.



5. **Anlern-Knopf**

- Ein kurzes drücken übermittelt ein manuelles Messsignal an die Alarmzentrale
- Wenn Sie den Anlern-Knopf für 10 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird der Hauptstromzähler resettet und ein Anlern-Signal an die Zentrale gesendet.

6. **IR Sensor**
   Stecken Sie das Anschlußkabels des IR Sensors in den Anschluß (4)

DEUTSCH

Den Hauptstromzähler in Betrieb nehmen

1. Legen Sie eine Batterie in den Hauptstromzähler.
2. Der Hauptstromzähler kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach dem Einlegen der Batterien, in der Alarmzentrale angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den Anlern-Knopf (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den Anlern-Knopf los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED sollte 2 x blinken.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

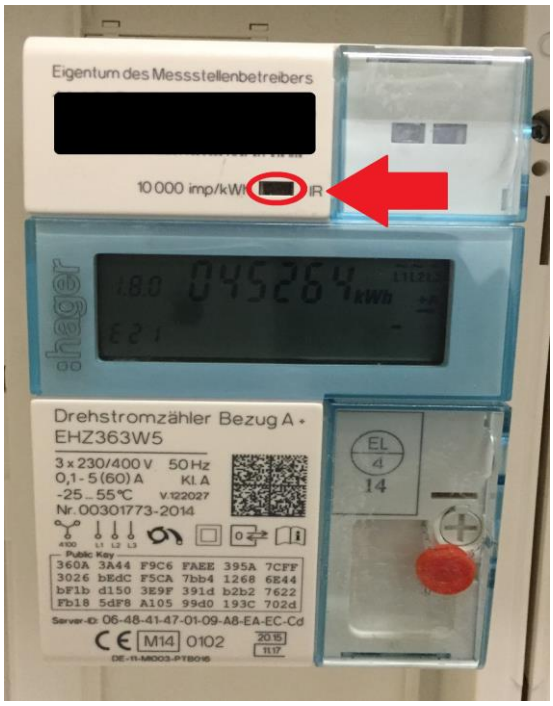
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

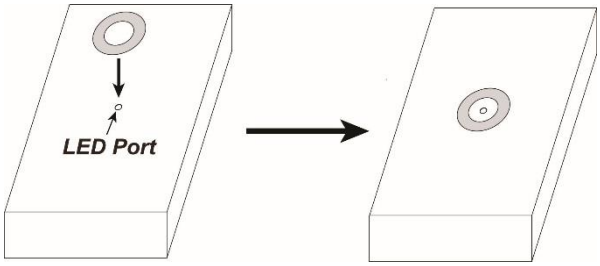
- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Installation des Hauptstromzählers

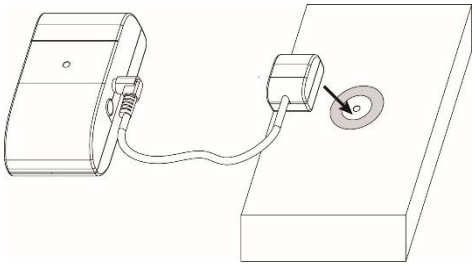
Suchen Sie die IR Schnittstelle in Ihrem Sicherungskasten. **Beispielbild:**



1. Im Lieferumfang befindet sich eine Unterlegscheibe mit doppelseitigem Klebeband. Kleben Sie die Unterlegscheibe über die IR Schnittstelle (LED Port) des Sicherungskastens, so dass die Öffnung der IR Schnittstelle frei bleibt.



2. Der IR Sensor des Hauptstromzählers hat einen Magnet. Befestigen Sie den Sensor so auf der Unterlegscheibe, dass er freien Zugang zur IR Schnittstelle Ihres Sicherungskastens erhält.

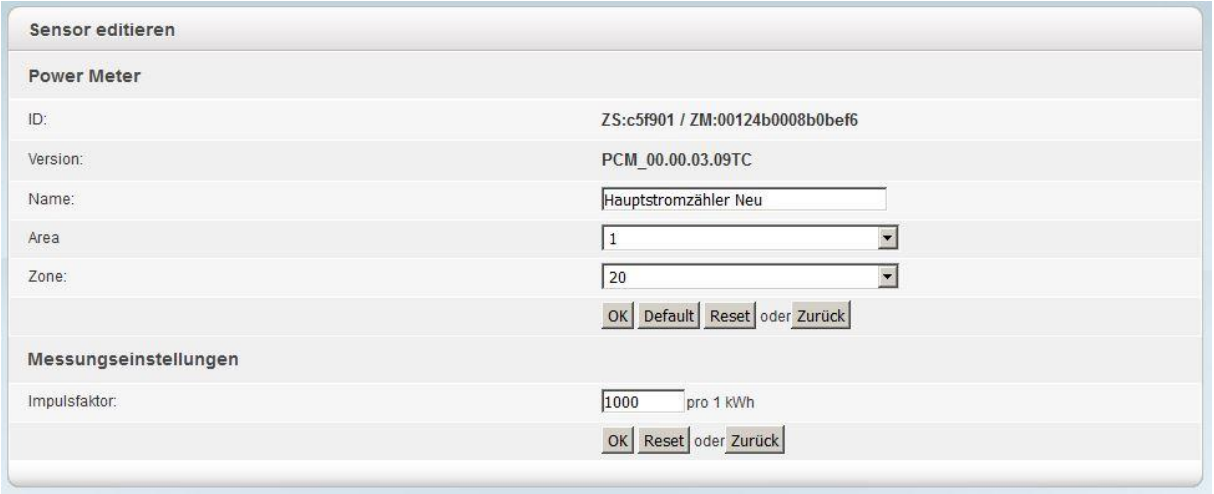


3. Führen Sie das Kabel des IR Sensors, für eine bessere Funkübertragung, aus dem Sicherungskasten und schließen Sie es an den IR Sensor Anschluß (4).

4. Legen Sie den Hauptstromzähler entweder auf Ihren Sicherungskasten oder nutzen Sie Alternativ die Befestigungslöcher auf der Rückseite des Sensors zur Wandmontage:
   - Markieren Sie im Abstand der Befestigungslöcher zwei Bohrlöcher für Schrauben.
   - Bohren Sie zwei Löcher in die Wand und befestigen Sie die zwei Schrauben mit Hilfe der mitgelieferten Dübel in die Wand.
   - Haken Sie den Hauptstromzähler an die zwei Schrauben.

Konfiguration des Hauptstromzählers
Im Menü „Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“, können Sie nicht nur den „Namen“, die „Area“ und die „Zone“ des Hauptstromzählers bearbeiten sondern unter „Messeinstellungen“ auch den „Impulsfaktor“ Ihres Sicherungskastens angeben. In unserem Beispielbild (vorherige Seite) sehen Sie, dass unser Beispiel-Sicherungskasten einen Wert von 10.000 Imp./kWh hat. Steht der Wert nicht auf dem Sicherungskasten selbst nehmen Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Sicherungskastens zur Hand oder Fragen bei dem Hersteller nach.

Der eingetragene Standardwert liegt bei 1.000 Imp./kWh. Möchten Sie die Einstellung ändern ist es, genau wie beim Anlernen des Sensors, notwendig dies innerhalb von zwei Minuten nachdem der Sensor Stromzufuhr (Batterien) erhalten hat durchzuführen.



Hinweise:
- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“, wird der Stromverbrauch in Watt angezeigt.
- Es gibt verschiedene Auslöser für eine Strommessung:
  - Kurzes manuelles Drücken des Anlern-Knopfes.
  - Automatisch im 5 Minuten Rhythmus
  - Steigt oder fällt der Stromverbrauch innerhalb der 5 Minuten über 0,1kW/Std.
- Der Hauptstromzähler ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Heizkörperthermostat

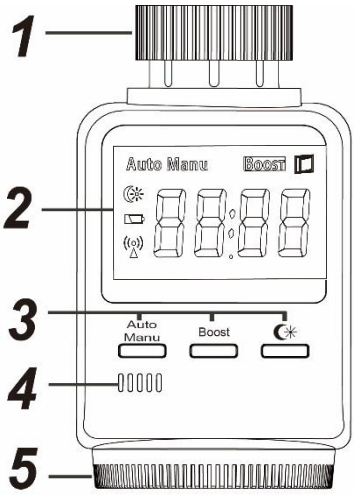
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Bevor Sie das Heizkörperthermostat installieren, reinigen und ölen Sie das Ventil Ihres Heizkörpers. Schwergängige oder eingerostete Ventile können das Heizkörperthermostat irreparabel beschädigen.

DEUTSCH

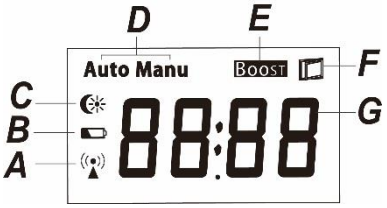
Produktbeschreibung:

Das Heizkörperthermostat dient dazu, die Raumtemperatur Ihrer Wohnung, je nach Bedarf, egal wo Sie sind, mit Hilfe der kostenlosen LUPUSEC XT-App, der Weboberfläche oder manuellen Konfiguration, individuell zu steuern. Es ist ebenfalls möglich, zu gewissen Uhrzeiten oder Ereignissen, die Temperaturregelung zu automatisieren und zu steuern. Das Heizkörperthermostat lässt sich innerhalb weniger Minuten bei allen gängigen Heizkörpern installieren.



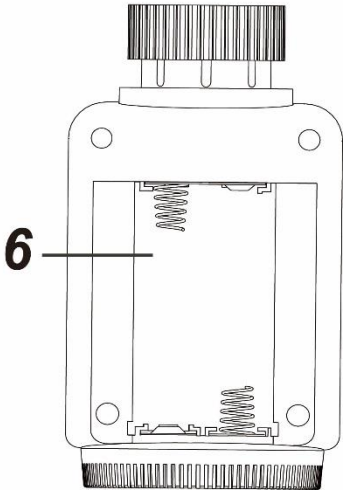
1. **Befestigungsgewinde**
   Normgröße M30 x 1.5. Notwendig zur Befestigung des Heizkörperthermostats an Ihren Heizkörper/Ventil. Im Fachhandel können Sie Gewindeadapter für andere Größen erhalten.

2. **LCD Display**



A. Leuchtet auf wenn das Gerät bereits angelernt wurde.

B. Niedrige Batterie
Sollte es notwendig werden die Batterie zu tauschen, wird Ihre Alarmzentrale, sowie das Heizkörperthermostat, Sie per Batteriesymbol darüber informieren.



C. Leuchtet auf, wenn das Heizkörperthermostat per manuellen Knopfdruck auf 17° Nachttemperatur gestellt wurde.
Leuchtet auf, wenn das Heizkörperthermostat per manuellen Knopfdruck auf 21° Tagtemperatur gestellt wurde.
Blinkt: Ventil wird weiter geöffnet und die Raumtemperatur steigt.

Hinweis:
Beide Werte sind Fix voreingestellt und können nicht verändert werden.

D. Auto / Manu Modus

- Im „Manuellen-Modus“, kann das Heizkörperthermostat nur über den Temperaturregler (5) oder der manuellen Konfiguration der Thermostat-kontrolle der Alarmanlage konfiguriert werden. Jedoch nicht über die Zeitplaneinstellungen!
- Im „Automatischen-Modus“, kann das Heizkörperthermostat zusätzlich über die Zeitplaneinstellungen der Alarmanlage (im Menü „Sensoren“ → „Liste“ → „Heizkörperthermostat“ → „ “ (Thermokontrolle) konfiguriert werden.

E. Boost Funktion

Drücken Sie den Boost-Knopf, um für 5 Minuten das Ventil für einen schnellen Heizprozess zu Öffnen. Auf dem Display erscheint ein Countdown, der von 300 Sekunden Rückwärts läuft. Nach Ablauf der Zeit geht das Heizkörperthermostat wieder in seine ursprüngliche Einstellung. Wenn Sie den Boost-Prozess vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie den Boost-Knopf erneut.

F. Geöffnetes Fenster

Stellt das Heizkörperthermostat fest, dass die Raumtemperatur rapide fällt, wird er automatisch die Funktion „Geöffnetes Fenster“ aktivieren und die Heizungstemperatur für 15 Minuten zurückfahren. Im LCD Display wird das Symbol angezeigt. Nach 15 Minuten, wird das Heizungsventil wieder aufgedreht und die Funktion „Geöffnetes Fenster“ deaktiviert.

G. Solltemperatur

Das Heizkörperthermostat wird immer versuchen, die Zimmertemperatur auf die Solltemperatur zu regulieren. Diese kann durch den Temperaturregler (5) eingestellt werden oder über die Weboberfläche der Zentrale.

<u>Andere Anzeigen</u>

InS: Nach dem Starten / Beim Anlernen.
AdA: Adaption auf Heizungsventil
F1/F3: Ventil klemmt
F2: Kein Ventil installiert
ON/OFF: Öffnet bzw. schließt das Heizungsventil vollständig

3. Funktions-Knöpfe

- **Auto/Manu:** Hier können Sie den Manuellen oder Automatischen Modus aktivieren.

- **Boost/ Anlernen:** Kann im normalen Betrieb einen schnellen Heizprozess veranlassen oder während der Installation über die Zentrale angelernt werden.

- Drücken Sie diesen Knopf um zwischen der Standardtemperatur für Tag und Nacht zu wählen. Die Standardtag-Temperatur ist bei 21 °C, die Standardnacht-Temperatur bei 17 °C, fest eingestellt

4. **Temperatur Sensor**
   Der Temperatur Sensor muss unbedingt offen liegen, damit eine korrekte Temperaturmessung gewährleistet wird.

5. **Temperaturregler**
   Hiermit können Sie die Temperatur steuern. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Solltemperatur niedriger einzustellen oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Solltemperatur höher einzustellen. Sie können die Solltemperatur zwischen +5° und +30° festlegen. Drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn weiter als +5°, wird das Ventil komplett geschlossen. Der Heizkörperthermostat ist jetzt ausgeschaltet und im Display wird „Off“ angezeigt. Drehen Sie den Temperaturregler weiter gegen den Uhrzeigersinn als +30°, wird das Ventil vollständig geöffnet und im Display wird „ON“ angezeigt. Jetzt wird das Ventil ganz geöffnet und die Heizung wird mit maximaler Intensität heizen.

6. **Batterie Fach**
   Das Heizkörperthermostat benötigt zwei 1.5V AA Alkalie Batterien.

DEUTSCH

Sonstige Funktionen:

- **Anti Frost:**
  Erkennt das Heizkörperthermostat Frostgefahr, öffnet sich das Ventil automatisch, damit es zu einer Ansteigung der Temperatur kommt.

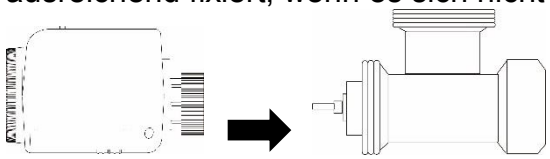
- **Anti Verkalkung:**
  Um einer Verkalkung entgegenzuwirken, wird einmal wöchentlich, samstagabends um 23.00, das Ventil geöffnet und wieder geschlossen. Während dieses Prozesses wird auf dem Display „CAL“ angezeigt.

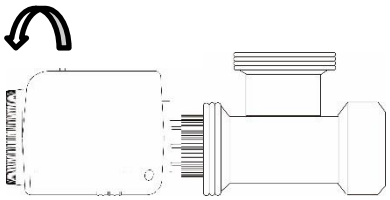
- **Tastensperre:**
  Werden die beiden „Funktions-Knöpfe“ **Auto/Manu** und gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt, ist die Tastensperre aktiviert und es können keine Einstellungen mehr direkt am Heizkörperthermostat vorgenommen werden. Die Konfiguration über die Weboberfläche der Zentrale funktioniert weiterhin. Möchten Sie die Tastensperre wieder deaktivieren, müssen die beiden „Funktions-Knöpfe“ erneut für drei Sekunden gedrückt werden.

Installation des Heizkörperthermostats

Das Heizkörperthermostat ersetzt Ihren bisherigen Temperaturregler an Ihrem Heizkörper. Für die Installation gehen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

1. Schrauben Sie den evtl. vorhandenen Heizungsregler von Ihrem Heizungskörper.
2. Prüfen Sie ob das Ventil sich eindrücken lässt. Ölen Sie in jedem Fall das Ventil, falls dieses zu schwergängig sein sollte. Setzen Sie das Befestigungsgewinde auf das Ventil Ihres Heizungskörpers und schrauben es im Uhrzeigersinn fest. Wenden Sie hierzu nicht übermäßig Kraft an. Das Heizkörperthermostat ist ausreichend fixiert, wenn es sich nicht mehr von selbst verdreht.





3. Legen Sie die Batterien in das Heizkörperthermostat, das Display wird nun „InS“ anzeigen. Solange ✳ blinkt, arbeitet der Motor.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. **In den ersten drei Minuten**, nach dem Einlegen der Batterien, müssen Sie den „Boost-/Anlern- Knopf“ des Heizkörperthermostats für 10 Sekunden gedrückt halten.
6. Auf dem Display des Heizkörperthermostates wird für kurze Zeit „888“ angezeigt.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Sollte der Heizkörperthermostat nicht gefunden werden, wiederholen Sie ab Schritt 3.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
12. Drücken Sie den Auto/Manu- „Funktionsknopf“ am Heizkörperthermostat und die Kalibrierung des Heizkörperthermostats zu starten. Auf dem Display wird solange „AdA“ angezeigt.
13. Wenn das Heizkörperthermostat mit der Kalibrierung fertig ist, wird es in den manuellen Modus gehen und die Solltemperatur wird auf den Standardwert 18,5° eingestellt.
14. Sie können die Solltemperatur entweder manuell (durch Drehen des Temperaturreglers) oder über die Weboberfläche im Menü „Sensoren“ → „Liste“ → „Thermokontrolle“ Ihrer Zentrale konfigurieren.

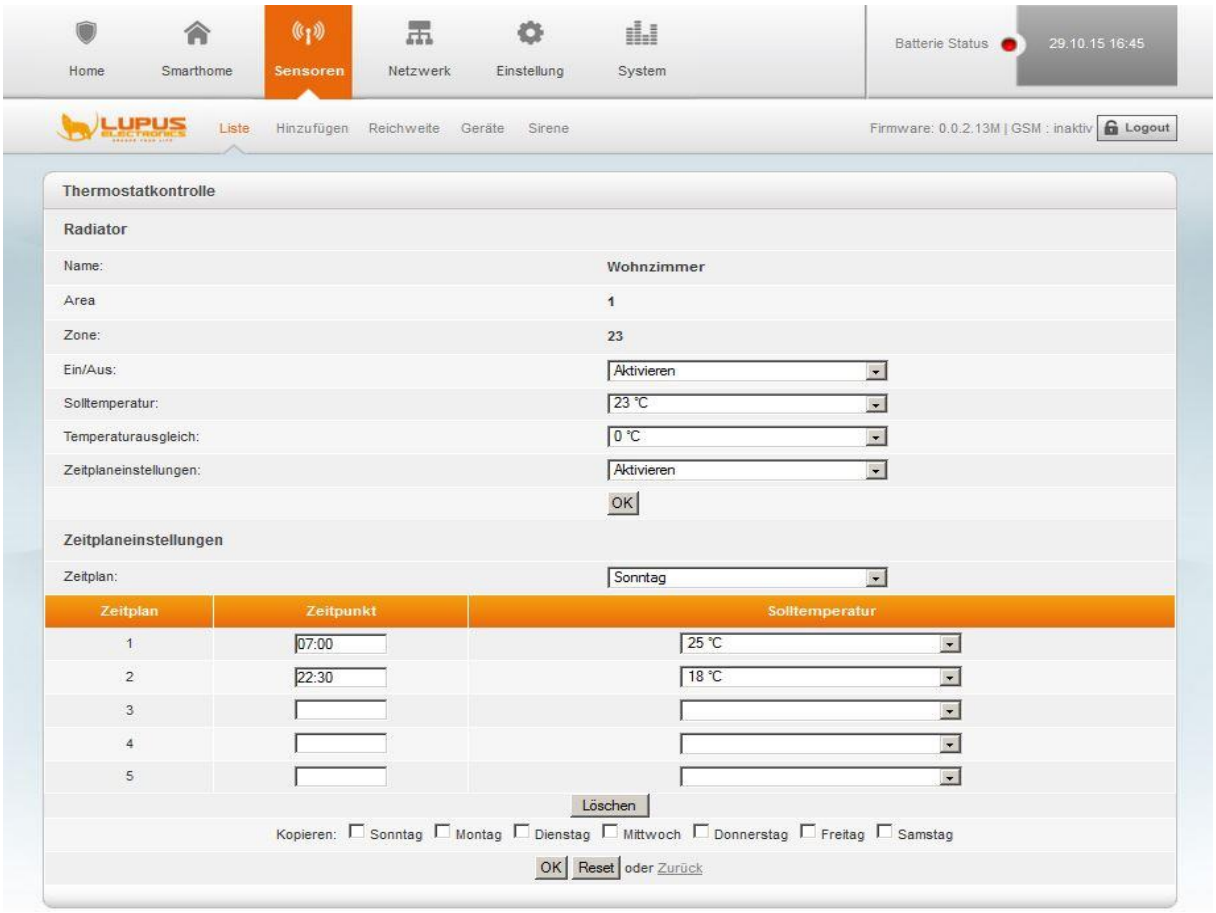
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Boost-/Anlern- Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Thermostat Kontrolle:
Unter „Sensoren“ → „Liste“ → können Sie bei Ihrem angelernten Heizkörperthermostaten in das Menü „Option“ → „Thermokontrolle“ gelangen, in dem Sie auf folgendes Symbol klicken .



DEUTSCH

- **Name:**
  Dies ist der von Ihnen gewählte Name des Heizkörperthermostats.

- **Area:**
  Dies ist die Area, in der Ihr Heizkörperthermostat angelernt wurde.

- **Zone:**
  Dies ist die Zone, in der Ihr Heizkörperthermostat angelernt wurde.

- **Ein / Aus:**
  Es kann zwischen Aktiviert und Deaktiviert gewählt werden.

  - **Aktivieren**:
    Um dem Heizkörperthermostat eine Solltemperatur zu übermitteln, muss die Einstellung auf „Aktivieren“ gestellt werden.
  - **Deaktivieren:**
    Wird an das Heizkörperthermostat „Deaktivieren“ übermittelt, folgt eine komplette Schließung des Ventils und auf dem Display des Heizkörperthermostats wird „Off“ angezeigt.

- **Solltemperatur:**
  Die hier eingestellte Temperatur wird, unabhängig ob der Temperaturregler auf Manuell oder Automatisch steht, an das Heizkörperthermostat übermittelt und auf dem Display dargestellt.

- **Temperaturausgleich:**
  Das Heizkörperthermostat wird oftmals in Ecken von Räumen oder unter Fensterbänken installiert. Aus diesem Grund kann die Raumtemperatur, die vom Heizkörperthermostat gemessenen wurde, unterschiedlich sein. Im Thermostatkontrollmenü, können Sie deshalb einen Temperaturausgleich von -2,5° bis +2,5° definieren.
  Beispiel: Steht die Solltemperatur auf 20° und der Temperaturausgleich auf +2°, wird der Heizkörper bis auf 22°(gemessen am Temperatur-Sensor) des Heizkörperthermostat hochheizen.

- **Zeitplaneinstellungen:**
  Sie können wählen, ob die weiter unten definierten Zeitplaneinstellungen aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

- **OK:**
  Mit „OK“ werden die per Dropdown-Menü gewählten Einstellungen, an den Heizkörperthermostat übermittelt.

Zeitplaneinstellungen:

- **Zeitplan:**
  Per Dropdown-Menü können Sie wählen, für welchen Wochentag die folgenden Zeitplaneinstellungen gelten soll. Der Zeitplan wird nur aktiviert, wenn der Heizkörperthermostat auf „Auto“ steht und der Zeitplan auf aktiviert.
  - **Zeitpunkt:**
    Geben Sie die Uhrzeit an wann die, unter Solltemperatur angegebene, Temperatur an das Heizkörperthermostat übermittelt werden soll.

  - **Solltemperatur**
    Wählen Sie per Dropdownmenü aus, welche Solltemperatur an das Heizkörperthermostat übermittelt werden soll.

  - **Löschen:**
    Löscht die Zeitplan-Einstellungen des ausgewählten Tages.

  - **Kopieren:**
    Kopiert die Zeitplan-Einstellungen des ausgewählten Tages auf die per Checkbox angehakten Tage.

  - **Zurück:**
    Springt zurück in die Sensoren-Liste.

Übernehmen Sie die Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie Änderungen mit „Reset“.

Hinweise

- Die Arbeitstemperatur und maximale Luftfeuchtigkeit beträgt -10° bis +50°C, max. 85% Luftfeuchtigkeit nicht kondensierend.
- Auch wenn das Heizkörperthermostat nur getestet werden soll, ist es zwingend notwendig, ihn an ein Heizkörperventil anzuschließen. Ansonsten erhalten Sie nur die Fehlermeldung F2 (Kein Ventil installiert).
- Die aktuelle gemessene Temperatur des Heizkörperthermostat sehen Sie in der Alarmzentrale unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Status“.
- Im Menü „Smarthome“ → „Temperaturverlauf“ wird der Temperaturverlauf der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Heizkörperthermostat bis zu welcher Temperatur heizen und ob sein Zeitplan aktiviert oder deaktiviert werden soll.
- Das Heizkörperthermostat (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Hitzemelder

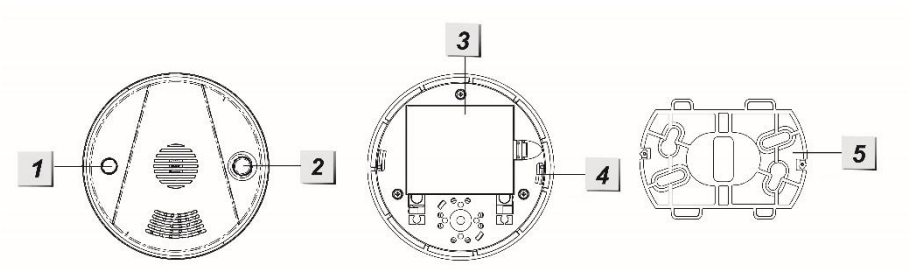
Produktbeschreibung:

Der Hitzemelder erkennt über zwei interne Sensoren zum einen die Geschwindigkeit eines Temperaturanstiegs und zum andern die Umgebungstemperatur. Steigt die Temperatur schneller als 8.3 °C pro Minute oder die Umgebungstemperatur über 57°C wird der Hitzemelder einen lauten akustischen Alarm Ton (95 dB 1 Meter Entfernung) ausgeben. Der Hitzemelder wird meistens in Küchen und Bädern installiert, da normale Rauchmelder hier durch Wasserdampfentwicklungen Fehlalarme auslösen würden. Der Hitzemelder sollte möglichst in der Mitte des Raumes an der Decke und mindestens 50cm entfernt von Wänden, Ecken, Leuchten, Balken, Dekorationen usw. installiert werden.

DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	Ø 10,5 x 4,2 cm
Gewicht:	240 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz



1. **Rote LED**
   - An, wenn die Batterien schwach sind oder ein Defekt vorliegt
   - An für 2 Sekunden: Alarm wird übermittelt
   - Blinkt alle 30 Sekunden: Batterie schwach

2. **Anlern-Knopf**
   - Aktiviert den Anlern-Modus oder Reichweitentest
   - Alarm deaktivieren

3. **Batteriefach**
4. **Installationsvertiefung**
5. **Halterung**

Batterie:

Der Hitzemelder benötigt 3 x AA-Batterien 1,5V. Diese halten im Schnitt 3 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der Hitzemelder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den Hitzemelder in Betrieb nehmen:

Um den Hitzemelder in Betrieb zu nehmen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse und legen Sie die mitgelieferten Batterien in den Hitzemelder ein.
2. Nach der Herstellung der Stromzufuhr wird der Hitzemelder 2 kurze Töne wiedergeben und die LED einmal rot aufleuchten.
3. Schließen Sie das Gehäuse.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Hinweise:

- Bei einem vom Hitzemelder registrierten Alarm werden die Zentrale und der Hitzemelder, unabhängig vom Status der Alarmanlage (scharf, unscharf, Home-Modus), akustisch alarmieren.
- Selbst wenn kein Kontakt zur Zentrale bestehen sollte (Funkstörungen, Zentrale aus, zu große Entfernung), wird Sie der Hitzemelder **immer** mit seiner eigenen Sirene warnen!

Hutschienenrelais

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Die Hutschienenrelais können mit wenigen Handgriffen in einen Stromschaltschrank verbaut werden, um angeschlossene Endgeräte über remote (Webzugriff / Smartphone) oder per manuellen Tastendruck schalten zu können. Sie können damit auch Automationsregeln erstellen, wann z. B. ein Hutschienenrelais automatisch aktiviert oder deaktiviert werden soll. Weiteres hierzu finden Sie im Kapitel „Automation“.

DEUTSCH

Technische Daten:

Maße	DIN2: 90,2 x 36,30 x 57,5 mm (BxHxT) DIN3: 90,2 x 53,00 x 57,5 mm (BxHxT)
Gewicht	DIN2 0,085 kg DIN3 0,131 kg
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	DIN2 max. 3680W 16A DIN3 max. 6900W 30A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (DIN2 16A und DIN3 30A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Betriebsart	S1
Schaltertyp	unabhängig montierter Schalter
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Wirkungsweise	Typ 1
Stehstoßspannung	2500 V
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	-10 bis 45°C, max. 85% (nicht kondensierend)

1. Strom Eingang

Neutralleiter = N / Blau. Phase = L / Braun

2. Strom Ausgang

Neutralleiter = N / Blau. Phase = L / Braun

3. Externer Antennenanschluß

Um die Sendeleistung zu erhöhen, schließen Sie hier optional die externe Antenne an, so dass sie sich außerhalb Ihres Schaltkastens befindet.

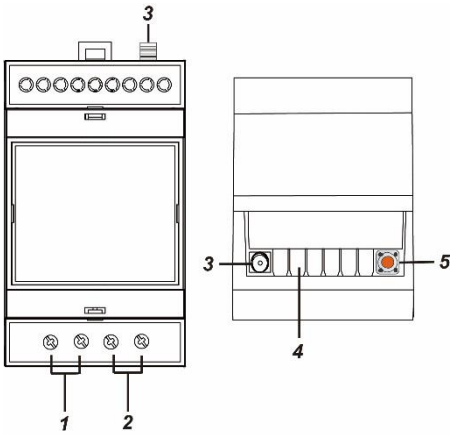
4. LED-Indikator

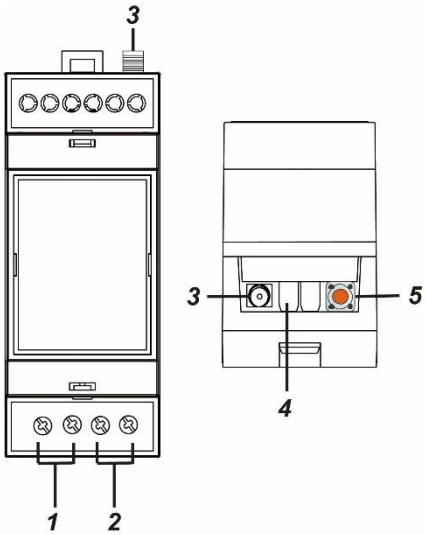
Der LED-Indikator zeigt den Status der Hutschiene an:

1. An: Relais an
2. Aus: Relais aus
3. Blinkt 2x: Signalübermittlung

5. Anlern-Knopf

- Ein kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert das Hutschienenrelais.
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für 10 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird das Hutschienenrelais resettet und ein Anlern-Signal an die Zentrale gesendet.





DEUTSCH

Das Hutschienenrelais in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel mit dem Eingang (1) und das 230V-Endgerätekabel mit dem Ausgang (2).
3. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
4. Das Hutschienenrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
6. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“, wird der Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Das Hutschienenrelais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert, deaktiviert oder per Dropdown Menü reguliert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Hutschienenrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Hutschienenrelais wieder in den letzten Zustand wie vor der Unterbrechung zurück.
- Die Hutschienenrelais (alle ZigBee-Geräte) sind **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und können nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

ACHTUNG
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

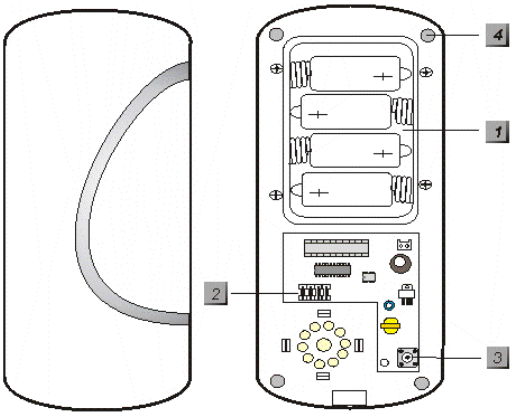
Innensirene

Produktbeschreibung:

1. Batteriefach
2. Dip-Schalter
3. Sabotage-Kontakt
4. Befestigungslöcher

Lieferumfang:

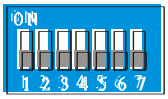
4 x Schrauben + Dübel
4 x 1.5V D Alkalie Batterien



DEUTSCH

Die Innensirene in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite der drahtlosen Innensirene, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Lösen Sie die 4 Schrauben des Batteriefachs und legen Sie die mitgelieferten Batterien ein. Ein kurzer Signalton ist zu hören.
3. In der Mitte des elektronischen Bauteils finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf „OFF“ (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um die Sirene der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Alarmierungsdauer**
OFF	OFF	3 Minuten
ON	OFF	5 Minuten
OFF	ON	10 Minuten
ON	ON	Eine Sekunde (Test Modus)
SW5		*Nicht belegt*
SW6		**Speicher resetten**
OFF		Normal
ON		Löscht Speicher
SW7		**Sendet ein Statussignal an die Zentrale**
OFF		Aus
ON		Ein

5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.

6. Stellen Sie den SW1 von „OFF“ auf „ON“. Die Innensirene bestätigt dies mit einem kurzen Signalton.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. **Stellen Sie SW1 wieder auf „OFF“**.
10. **Stellen Sie SW 7 auf „ON“**, um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors zu aktivieren.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Stellen Sie SW1 der Innensirene auf „ON“.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.
5. Stellen Sie SW1 der Innensirene auf „OFF“.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten:

- Falls Sie die Eigenschaften der Sirene (Name, Area, Zone) ändern möchten gehen Sie in die Sensorliste und klicken auf „Ändern“ bei Ihrer Innensirene.
  Hinweise (Nicht für XT1):
  - Möchten Sie die Sirene beiden Areas zuweisen, stellen Sie zuerst SW1 wieder auf ON.
  - Aktivieren Sie anschließend die Option „Alle Areas“ und speichern die Einstellungen mit „OK“.
  - Die Sirene wird die übermittelten Einstellungen mit einem Ton bestätigen.
  - Stellen Sie SW1 der Innensirene wieder auf „OFF“.
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

Alarmsimulation:

1. Sie können die Sirene und Ihre Funktion testen indem Sie einen Alarm simulieren oder den Sabotagekotakt betätigen.
2. **Achtung:** Die Sirene ist sehr laut (104 dB). Deaktivieren können Sie den Ton entweder durch das Unscharf Schalten der Alarmzentrale oder Unterbrechung der Stromzufuhr.

Sireneneinstellungen

- In diesem Menü können ausschließlich „extern“ angelernte Sirenen (zusätzlich zur Zentrale installierten) konfiguriert werden, **nicht** die interne Sirene der Alarmanlage.
- Alle hier durchgeführten Einstellungen werden nur übermittelt, aber nicht in diesem Menü permanent gespeichert. Nach Übermittlung sind alle drei Einstellungen wieder auf „An“ zurückgesetzt - wurden aber dennoch in den Sirenen gespeichert.
- Zur Übermittlung an die externen Sirenen wählen Sie bei der gewünschten Einstellung (Sabotagekontakt, Bestätigungssignal, Eingangssignal) „An“ oder „Aus“ und drücken auf die jeweilige Option darunter „Gerät Einstellen“ bzw. „Ok“ (XT1).
- Als Kontrolle, das sie das Signal übermittelt bekommen haben, bestätigen die externen Sirenen die erfolgreiche Übermittlung der Konfiguration mit einem Bestätigungston.
- Die Konfiguration wird an alle, derzeit eingelernten und angeschalteten externen Sirenen, übermittelt. Möchten Sie mehrere Sirenen unterschiedlich konfigurieren, sollten diese entweder zu einem späteren Zeitpunkt eingelernt werden oder den Strom temporär entfernen. Es ist nicht möglich die aktuelle Konfiguration einer Sirene auszulesen.

- **Sabotagekontakt an / aus**
  Hiermit können Sie den Sabotagekontakt aller derzeit angeschlossenen externen Sirenen **für eine Stunde** deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich um z.B. die Batterien zu wechseln.

  ***Hinweise*:**
- Wird der Sabotagekontakt deaktiviert, wird für die Dauer der Deaktivierung kein Statusupdate mehr von der Sirene an die Zentrale übermittelt. Solange kann unter Sensoren → Liste auch nicht der aktuelle Zustand des Sabotagekontaktes eingesehen werden.
  Achtung! Öffnen Sie die Sirene ohne zuvor den Sabotagekontakt deaktiviert zu haben, wird der akustische Alarm der Sirene auch dann aktiviert wenn die Sirene nicht mehr in die Zentrale eingelernt ist! In diesem Fall sollten Sie evtl. mit Gehörschutz arbeiten und schnell die Stromzufuhr unterbrechen.

- **Bestätigungssignal an / aus (bei Arm / Disarm)**
  Ist diese Funktion aktiviert, wird die Sirene beim Scharfstellen einen bzw. zwei Töne beim Unscharf stellen wiedergeben.

  Hinweis:
  Sollte der Sabotagekontakt der Sirene beim Scharfstellen geöffnet oder die Batterie schwach sein, werden Sie trotz deaktiviertem Bestätigungssignal in schneller Abfolge fünf bzw. drei kurze Signaltöne (als Warnhinweis) hören.

- **Eingangssignal an / aus**
  Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer der definierten Eingangs- bzw. Ausgangs-. Verzögerung einen akustischen Countdown wiedergeben.

Batterie:
Die Innensirene wird mit 4 D-Zellen Alkalie -Batterien betrieben, womit sie im Durchschnitt (je nach Nutzung) 2 Jahre betrieben werden kann.

Hinweistöne und Signale der Innensirene:

Status	**Signalton**
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne
Arm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne
Disarm (Niedrige Batterie)	3 Piepstöne
Arm (Sabotage)	5 Piepstöne
Disarm (Sabotage)	5 Piepstöne
Sabotage Alarm	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.
Eingangs-/Ausgangs- Verzögerung	Stetiger Piepston bis die Verzögerung abgelaufen ist
Türklingelfunktion	Nicht verfügbar

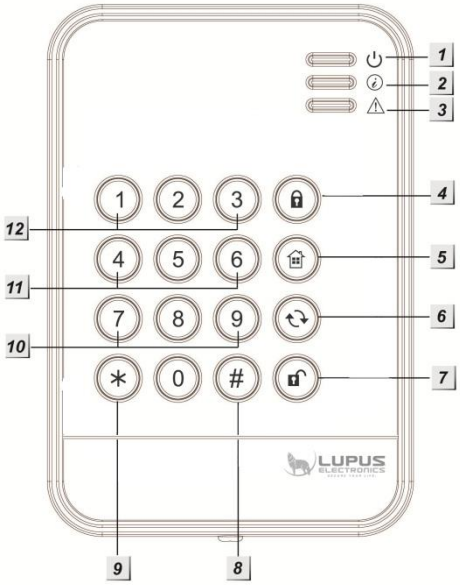
DEUTSCH

Reset:
Um die Innensirene auf Werkseinstellung zu setzen, entfernen Sie die Stromzufuhr und drücken anschließend den Sabotagekontakt um die Restspannung zu entladen. Stellen Sie SW6 auf „ON“ und legen die Batterien wieder ein. Warten Sie ca. 10 Sekunden und stellen anschließend SW6 wieder auf „Off“. Löschen Sie die Innensirene aus der Sensorliste (falls sie zuvor angelernt war) und fügen Sie sie erneut über das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ in die Sensorliste hinzu.

Keypad V2

Produktbeschreibung:

1. Power LED
2. Status LED
3. Fehler LED
4. Scharf (Arm) Taste
5. Heim (Home) Taste
6. Status Taste
7. Unscharf (Disarm) Taste
8. # Rautentaste
9. * Sterntaste
   Installations-Modus = PIN + *
10. Notfall-Alarm: 7 + 9 (gleichzeitig)
11. Feuer-Alarm: 4 + 6 (gleichzeitig)
12. Überfall-Alarm: 1 + 3 (gleichzeitig)
13. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
14. Befestigungs- Aussparungen
15. Sabotage Kontakt

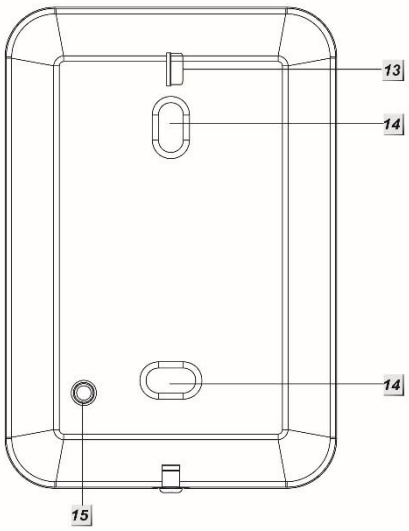


DEUTSCH

Hinweise:

- Die Dual-Tastenkombinationen 1+3(12.), 2+6 (11.) und 7+9 (10.) sind standardmäßig deaktiviert.
- Um Dual-Tastenkombinationen auszuführen drücken Sie immer „nur“ zwei Zahlen am Keypad und keine sonstigen Tasten!

LED-Indikatoren:



- **Power LED:**
  - Gelbe LED leuchtet: Anlernmodus aktiv
  - Gelbe LED blinkt: Anlernmodus aktiv + Batterie schwach
  - Blaue LED leuchtet ca. 5 Sekunden: Systemstatus normal
  - Blaue LED blinkt: Batterie schwach

  Hinweise:
- Im Normalzustand sind alle LED’-s aus.
- Wenn eine Taste gedrückt wird, leuchtet die Power LED 5 Sekunden blau auf, was die Betriebsbereitschaft signalisiert.

- **Status LED** (Mit dem Keypad den Status der Zentrale abfragen):
  Wenn Sie die „Status Taste“ am Keypad drücken, wird der derzeitige Status der Zentrale abgefragt. Wurde diese Taste gedrückt, sehen Sie kurz darauf den Status anhand der Status LED:
  Rote LED leuchtet: System ist im „Scharf Modus“
  Rote LED blinkt: System ist im „Home Modus“

Blaue LED leuchtet: System ist im „Unscharf Modus“
Blaue LED blinkt → Fehler
- Keine Antwort von der Zentrale
- falscher PIN-Code
- Versucht auf Home-Modus zu schalten nachdem die Zentrale bereits scharf gestellt wurde
- Scharfschaltung erzwungen trotz Problemmeldung von Sensoren
- Klappt die Statusanzeige generell nicht wurde das Keypad nicht schnell genug an die Zentrale angelernt, Sie haben hierfür 5 Sekunden Zeit auf hinzufügen zu drücken!

DEUTSCH

- **Fehler LED:**
  Orangene LED blinkt: Systemfehler z.B.
  - SIM fehlt
  - GSM nicht bereit
  - Sabotagekontakt offen
  - Stromprobleme der Zentrale
  - Sensor außerhalb der Reichweite
  - Geöffneter Sensor
  - Sensor Batterie zu schwach
  - Beim unscharf schalten -> ein Alarm befindet sich noch im Alarmspeicher

- **Batterie**:
  Das Keypad benötigt eine CR123A 3V Lithium Batterie. Diese hält ca. 2 Jahre. Ist die Batterie schwach, so zeigt das Keypad dies mit einer orangenen Status LED an.

Das Keypad V2 in Betrieb nehmen

Installation des Keypads:

1. Nehmen Sie die Front des Keypads ab, indem Sie die untere Schraube lösen.
2. Auf der Rückseite des Keypads finden Sie zwei Aussparungen. Es ist angedacht diese zu durchbohren und anschließend durch die gebohrten-Löcher die Bohrlöcher an der Wand zu markieren.
3. Schrauben Sie das Keypad fest.
4. Befestigen Sie die Frontblende.

Hinzufügen des Keypads in der Zentrale:

1. Betreten Sie den Installations-Modus indem Sie den PIN-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Stern Taste“ * drücken. Die Power LED leuchtet nun orange.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein.
4. Das Keypad sollte nun einen Signalton wiedergeben und im unteren Menü der Zentrale aufgelistet werden.
   - Sollte der Signalton nicht zu hören sein, konnte die Zentrale das Signal des Keypads nicht empfangen.
   - Wurde das Keypad gefunden, hören Sie 3 kurze Warntöne.

5. Fügen Sie das Keypad **innerhalb von 5 Sekunden mit „Hinzufügen“ in die der Sensorliste hinzu.** Sollten Sie langsamer sein kann es zu Problemen kommen mit der Statusanzeige des Keypads. Löschen Sie in diesem Fall das Keypad aus der Sensorliste und starten den Anlernvorgang erneut.
6. Zum **Verlassen des Installations-Modus,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“ . Erst dann kann die Zentrale mit Hilfe des Keypads scharf- oder unscharf geschaltet werden. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie den Installer-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein.
4. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
5. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

PIN-Code zum Scharf- / Home- oder Unscharfschalten ändern:
Diese Codes werden in der Konfigurationsseite der Zentrale geändert unter „Home“ → „PIN-Codes“.

Den Status der Alarmanlage mit Hilfe des Keypads ändern:

1. **Scharf schalten:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Scharf schalten (ein langer Signalton ertönt und die rote Status LED geht an).
2. **Unscharf schalten:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Unscharf schalten (zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status LED geht an).
3. **Home-Modus aktivieren:**
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Home schalten und anschließend 1,2 oder 3 um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren (drei Signaltöne ertönen und die rote Status LED blinkt 4 Mal). Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt wird automatisch Home Modus 1 aktiviert.

Dual-Key Funktionen aktivieren:
Das Keypad kann über vordefinierte Tastenkombinationen auch einen Überfall- (Panic) , Feuer-, oder Medizinischen-Alarm auslösen. Einmal aktiviert, sind diese Tastenkombinationen **ohne PIN-Code Eingabe** nutzbar!

Hinterlegen Sie zuerst unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Keypad“ → „ändern“ bei welcher Tastenkombination, welcher Alarm ausgelöst werden soll.
Um die Dual-Keys zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:
Geben Sie den Installer-PIN-Code am Keypad ein (Standard 0000) und drücken danach die Sterntaste *. Die Power-LED leuchtet nun orange.
Drücken Sie im Anlernmodus folgende Tasten, um die jeweilige Funktion zu aktivieren:

* + 2 = Dual-Tastenfunktionen 1+3(Panic-Alarm) aktivieren
* + 3 = Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren
* + 4 = Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren
* + 5 = Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren

Hinweise:

- Um die aktivierte Dual Key-Funktionen zu nutzen, ist es notwendig, die Tastenkombinationen für mindestens drei Sekunden gedrückt zu halten.
- Um Dual-Tastenkombinationen auszuführen drücken Sie immer „nur“ zwei Zahlen am Keypad und keine sonstigen Tasten!

Weitere Einstellungs-möglichkeiten im Anlernmodus:
Hinzufügen des Keypads mit der Zentrale: * + 7
Ändern des Installer-PIN-Code: * + 6

- Geben Sie den derzeitigen PIN-Code ein (Standard 0000).
- Drücken Sie die „Status Taste“. Sie hören einen langen Signalton.
- Geben Sie einen neuen 4-stelligen PIN-Code ein.
- Drücken Sie nun die Rautetaste **#**. Der neue PIN ist nun gespeichert.

Arm/Home ohne PIN-Eingabe aktivieren: * + 8
Arm/Home mit PIN-Eingabe aktivieren: * + 9
Zum **Verlassen des Installations-Modus**, drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“.

Reset / Werkseinstellung:
Wenn Sie den Installer-Code vergessen haben, können Sie das Keypad auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse. Achten Sie jedoch darauf, dass hierbei der Sabotagekontakt ausgelöst wird.
2. Entfernen Sie die Batterien.
3. Drücken und halten Sie die Taste 3 wenn Sie die Batterien einsetzen.
4. Lassen Sie die Taste 3 los.
5. Nach dem **Reset** ist der Installer-PIN-Code wieder 0000.

Hinweise:

- Die Zentrale kann so konfiguriert werden, dass unabhängig von Systemfehlern, immer der Status geändert wird: „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Bestätigen“ umschalten auf „Scharfschaltung erzwingen“.
- Sollte ein Systemfehler angezeigt werden (dritte LED blinkt auf), kann dies i. d. R. ignoriert werden indem die Eingabe zum Scharfschalten bzw. Home-Modus aktivieren, innerhalb von 10 Sekunden, wiederholt wird.
- Die aktuellen Systemfehler kann in der Alarmanlage unter „Home“ → „Status“ einsehen und ggf. ignoriert werden.
- Das Keypad übermittelt seinen Status „nur“ bei Eingabe. Folglich kann zwar übermittelt werden, dass die Batterien schwach werden aber nicht dass sie leer sind!
- Das Keypad kann beide Areas schalten, je nach dem was für ein PIN Code (Area 1 oder 2) verwendet wird.
- Im Menü „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Generelle Einstellungen“ finden Sie die Einstellung „PIN-Code Schutz“. Ist diese Einstellung aktiviert und wird fünfmal ein falscher PIN-Code eingegeben ist das Keypad für die nächsten 15 Minuten gesperrt und nimmt keine Eingaben mehr an!

ACHTUNG
Bitte ändern Sie sowohl den Standard-Benutzer-**PIN-Code** (1234) unter „Home“ → „Pin Codes“, als auch den Installer-PIN-Code (0000), damit Ihr System sicher vor Manipulation ist!

Lichtschalter V2

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person, mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren, durchgeführt werden.

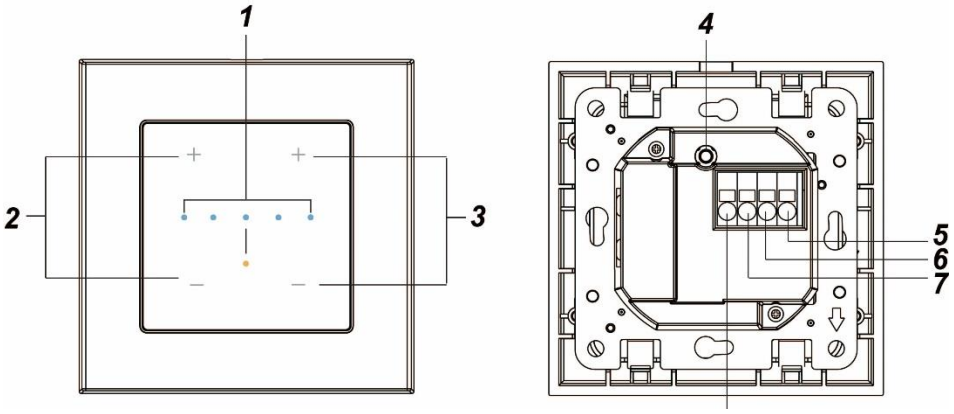
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale, ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“, kompatibel!

DEUTSCH

Produktbeschreibung:

Mit Hilfe des Lichtschalter V2, können Sie bei einer Neuinstallation oder einem Austausch bestehender Lichtschalter, Lampen, mittels der Hausautomationsfunktionen der Zentrale, steuern. Sie können bis zu zwei Lampen (bzw. zwei Stromkreise) an einen Lichtschalter V2 anschließen und diese dimmen. Die linke Seite (2) des Lichtschalters V2, dient als Dimmer für „Stromkreis 1“, mit der rechten Seite (3) können Sie einen 2. Stromkreis bedienen.

Maße: 84 x 84 x 46mm



1. LED

a. Orangene LED

- Leuchtet kurz auf wenn die Stromzufuhr an den Lichtschalter V2 angeschlossen wurde.
- Leuchtet bei jedem Tastendruck auf.

b. Blaue LED

- Besteht aus 5 LEDs, die jeweils in 2 Helligkeitsstufen aufleuchten können.
- Beim Anlernen an der Zentrale, leuchten alle 5 LEDs zweimal auf.
- Alle 5 LEDs leuchten im 20 Minuten Rhythmus auf: Sensor hat den Funkkotankt zur Zentrale verloren.
- Zeigt beim betätigen der + / - Taste von Stromkreis 1 oder 2, die aktuelle Leuchtkraft, des angeschlossenen Leuchtmittels an. Wird das Lichtausgeschaltet, leuchtenkeine LEDs auf.

- Leuchtet **eine** LED mit voller Intesität, bedeutet dies jeweils eine Leuchtkraft von 20%. Leuchtet **eine** LED nur schwach bedeutet dies eine Leuchtkraft von 10%. Beispiel: Leuchten die ersten beiden LEDs mit voller intensität und die dritte LED schwach, dann steht der Lichtschalter auf 50% Stromstärke.

2. Stromkreis 1

- Den oberen Bereich des Lichtschalters (+) nutzen Sie zum Anschalten und den unteren Bereich (-) zum Ausschalten.
- Ein kurzes Drücken aktiviert bzw. deaktiviert die Klemme des ersten Lichtschalters (7).
- Ein langes Drücken der (+) Taste, erhöht die Leuchtstärke (0%→10%→20%→….→100%).
- Ein langes Drücken der (-) Taste, verringert die Leuchtstärke (100%→90%→80%→….→0%).

3. Stromkreis 2

- Den oberen Bereich des Lichtschalters (+) nutzen Sie zum Anschalten und den unteren Bereich (-) zum Ausschalten.
- Ein kurzes Drücken aktiviert bzw. deaktiviert die Klemme des ersten Lichtschalters (8).
- Ein langes Drücken der (+) Taste, erhöht die Leuchtstärke (0%→10%→20%→….→100%).
- Ein langes Drücken der (-) Taste, verringert die Leuchtstärke (100%→90%→80%→….→0%).

4. Anlern-Knopf

Wird der „Anlern-Knopf“ in den ersten zwei Minuten, nachdem der Sensor am Strom angeschlossen wurde, länger als 10 Sekunden gedrückt, dann wird er resettet (aus der Sensorliste entfernt, falls bereits eingelernt) und ein Anlern-Signal an die Zentrale übermittelt.

5. Neutral Klemme

Hier wird der Neutralleiter 230V AC (Blaues Anschlußkabel) des Verbrauchers (z.B. Lampe) und der Stromversorgung angeschlossen.

6. Last Klemme

Hier wird die Last der Stromversorgung 230V AC (Braunes Anschlußkabel) angeschlossen.

7. Lichtschalter 1 Klemme

Hier werden 230V AC (Braunes / Schwarzes Anschlußkabel) Last für den ersten Schalter angeschlossen.

8. Lichtschalter 2 Klemme

Hier werden 230V AC (Braunes / Schwarzes Anschlußkabel) Last für den zweiten Schalter angeschlossen.

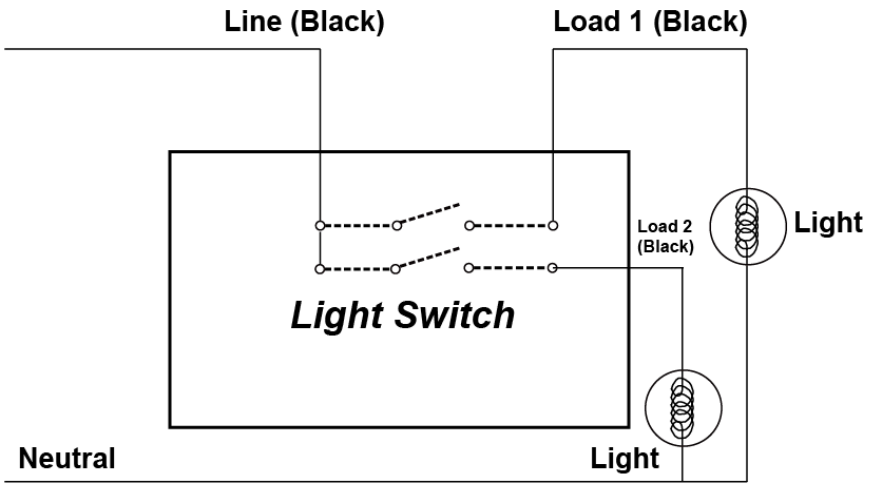
Installation des Lichtschalter V2

Verkabelung

- Die Kabelspezifikation zum Anschluss ist Ø 2.08-0.205mm² bzw. AWG 14-24.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherung ausgeschaltet ist, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden. Es wird dringend empfohlen, mit einem elektrischen Prüfer oder Messgerät, die Stromspannung zu messen.
- Folgen Sie dem unten abgebildeten Schema, um den Lichtschalter V2 zu verkabeln.
- Befestigen Sie die Stromkabel:
  - Drücken Sie mit einem Schlitzschraubendreher in die Öffnung neben dem Kabelanschlussterminal, der Klippverschluss öffnet sich.
  - Führen Sie das Stromkabel ein.
  - Ziehen Sie den Schraubenzieher wieder aus der Öffnung, um den Klippverschluss zu schließen und das Kabel festzuklemmen.
  - Überprüfen Sie, dass die eingesteckten Kabel sich fest und tief im Klippverschluss befinden und nicht heraus rutschen können.

Hinweise:

- Bitte beachten Sie, dass die dargestellten Farben nur ein Beispiel sind.
- Können Sie nicht die entsprechenden Kabel identifizieren oder sind Sie sich unsicher, konsultieren Sie bitte einen Elektriker.
- Für die Nutzung des Lichtschalter V2s benötigen Sie Phase + Neutralleiter (Siehe Verkabelungsschema).
- Wir empfehlen für die Verkabelung **Lüsterklemmen** zu verwenden und nicht mehrere Kabel in die (Neutral) Klemme zu stecken!



Einlernen in die Alarm-Zentrale

1. Der Lichtschalter V2, kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“, um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (4) für ca. 10 Sekunden, die LED (2) leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, werden unter „Erkannter Sensor“ zwei „Dimmer“ angezeigt. Die beiden „Dimmer“ stehen für Schalter 1 und Schalter 2 (Stromkreis 1 + 2) des Lichtschalters V2.
5. Fügen Sie die beiden „Dimmer“ mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu. Möchten Sie nur einen der beiden Stromkreise nutzen können Sie natürlich auch nur einen Dimmer hinzufügen.
6. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
7. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen, führen Sie einen Reichweitentest durch.

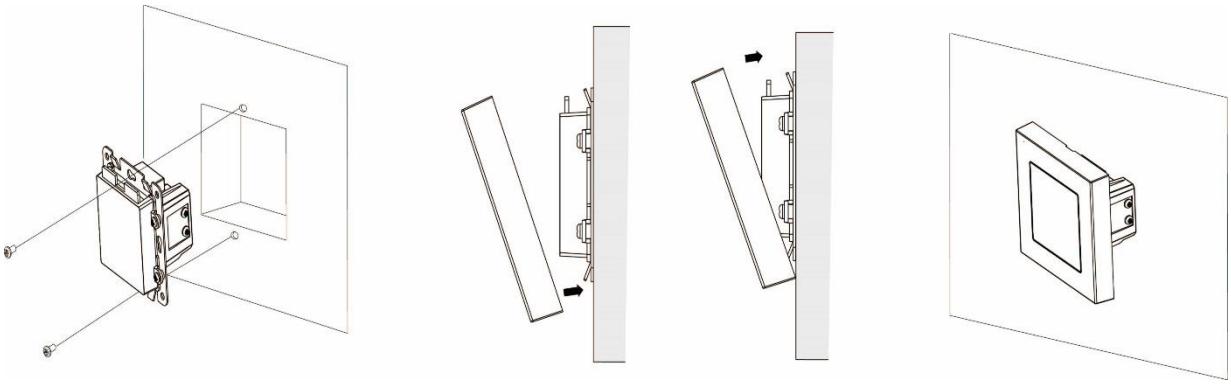
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“, beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage

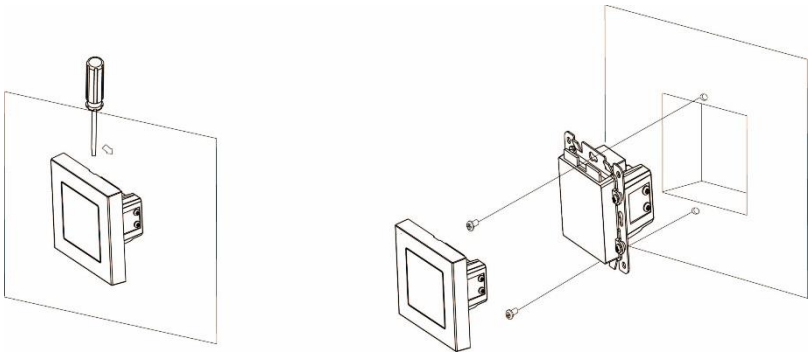
1. Schalten Sie die Sicherung der Stromversorgung aus.
2. Falls vorhanden, entfernen Sie einen bereits vorhandenen Lichtschalter.
3. Verkabeln Sie den Lichtschalter V2 wie im oberen Schaubild gezeigt.
4. Führen Sie den zuvor beschriebenen Anlernvorgang mit aktivierter Stromversorgung aus.
5. Platzieren Sie das Steuerungsmodul des Lichtschalter V2s in das Loch der Wand und schrauben Sie die obere und untere Schraube mit einem Kreuzschraubenzieher fest.
6. Schieben Sie den Schalterrahmen von unten an das Steuerungsmodul.
7. Drücken Sie die Schalterabdeckung auf das Schalterunterteil. Es sollte ein Klicken zu hören sein, sobald der Schalter auf dem Unterteil einrastet.
8. Die Montage ist abgeschlossen.



Demontage

Folgen Sie den folgenden Schritten, um den Schalter zu demontieren:
Stellen Sie sicher, dass die zugehörige Sicherung ausgeschaltet ist.

1. Stecken Sie vorsichtig einen Schlitzschraubendreher in die kleine Kerbe an der Unterseite des Lichtschalters V2.
2. Heben Sie die Schalterabdeckung ab.
3. Schrauben Sie das Schalterunterteil mit einem Kreuzschraubendreher von der Wand ab und ziehen es heraus.
4. Entfernen Sie die Verkabelung an den Klemmen.



Spannungsversorgung

Der Lichtschalter V2 bezieht seine Spannung aus dem angeschlossenen Stromnetz.

Supervision

Der Lichtschalter V2 überträgt alle 30 Minuten ein Supervisionsignal an die Alarmzentrale, um seinen Zustand zu übermitteln. Wird der Schalter betätigt, wird ebenfalls ein Supervisionssignal übertragen.

Bedienung über die Alarmzentrale

Der Sensor kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert, deaktiviert oder per Dropdown Menü gesteuert werden.

Hinweise

- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen die Ihren Lichtschalter V2 automatisch aktivieren bzw. deaktivieren. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale im Kapitel „Automation“.
- Die maximale Last liegt bei 2.5A.
- Der Lichtschalter V2 ist kein Wechselschalter, es können hiermit keine Kreuzschaltungen mit mehreren Lichtschaltern V2 durchgeführt werden.
- Der Lichtschalter V2 ist nicht mit Rahmen, Wippen oder Deckel anderer Hersteller kompatibel und wird damit nicht funktionieren.
- Nach einer Stromunterbrechung geht der Lichtschalter V2 wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Der Lichtschalter V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann

Lichtsensor

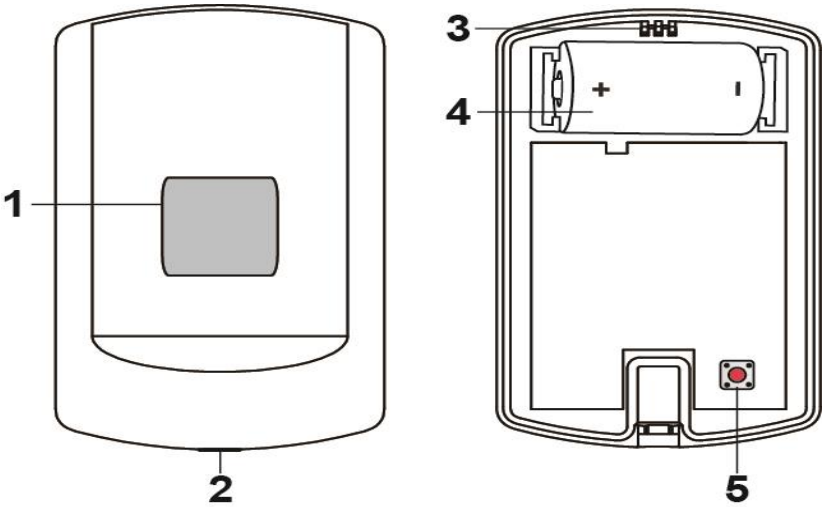
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit Hilfe des Lichtsensors, können Sie die Helligkeit des Raumes, in dem er installiert worden ist, ermitteln. Damit können Automatisierungen in der Alarmanlage eingerichtet werden, wie z. B. dass abends automatisch das Licht eingeschaltet wird. Mit der neusten Version des Lichtschalters (im Verkauf seit Ende 2017) ist es zusätzlich möglich die Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu messen.

DEUTSCH

Sensor-Daten:

Installationsort:	Innen und Außenbereich
Schutzklasse:	IPX4
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	CR123A 3V Lithium Batterie
Maße:	74 x 46 x 22mm



1. **Lichtsensor / LED-Indikator**
   - Leuchtet einmal:
     Der Lichtsensor wird resettet.
   - Leuchtet zweimal:
     Der Lichtsensor wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
   - Leuchtet alle 20 Minuten:
     Der Lichtsensor hat den Kontakt zur Zentrale verloren.
2. **Befestigungsschraube**
3. **Befestigungshaken**
4. **Batteriefach**
   - Der Lichtsensor nutzt eine CR123A 3V Lithium Batterie, die ca. 2 Jahre lang den Lichtsensor betreiben kann.

- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung in der Zentrale.

5. **Funktions-Knopf**
    - Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt, um den Lichtsensor zu resetten und ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
    - Ein kurzes Drücken übermittelt ein Supervisor-Signal mit aktuellen Messwerten an die Alarmzentrale.

Lichtsensor in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach des Lichtsensors.
2. Der Lichtsensor kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterie eingelegt wurde, an die Alarmzentrale angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.
4. Drücken und halten Sie den „Funktions-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

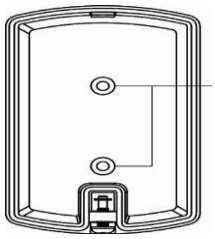
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage:
Der Lichtsensor kann auf zwei Arten montiert werden. Entweder mit dem mitgelieferten Klebestreifen oder mit zwei Schrauben. Der Klebestreifen sollte nicht auf rauem, verschmutzten Untergrund oder sich leicht lösender Farbe genutzt werden.



Schraubenmontage:

- Öffnen Sie das Gehäuse indem Sie die Befestigungs-Schraube (2) lösen.
- Auf der Rückseite des Lichtsensors finden Sie zwei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
- Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
- Stellen Sie beim Schließen des Gehäuses sicher, dass die Front des Sensors in den Befestigungs-Haken einrastet und das Gehäuse vollständig geschlossen ist.
- Anschließend drehen Sie die Befestigungs-Schraube (2) wieder zu.

Bedienung:
Der Sensor überprüft jede Minute die Helligkeit und wird im 30 Minuten-Intervall an die Zentrale übertragen. Sollte der aktuell gemessene LUX-Wert, größer oder kleiner als 10 % zum letzten Wert abweichen, wird diese sofort an die Zentrale übermittelt und in der Sensorliste als LUX-Level angezeigt.

Jedem LUX-Level (0-16) wird ein LUX-Bereich (Unter + Obergrenze) zugeordnet welcher Helligkeitswert dem LUX-Level entspricht. In der folgenden Tabelle wird die Zuordnung aufgeführt.

LUX-Level	LUX Untergrenze	Lux Obergrenze
0	0	19
1	20	31
2	32	50
3	51	81
4	82	130
5	131	207
6	208	329
7	330	523
8	524	830
9	831	1316
10	1317	2087
11	2088	3309
12	3310	5246
13	5247	8316
14	8317	13181
15	13182	20891
16	20892	∞

Im Automationsmenü der Alarmzentrale können Regeln definiert werden, bei welchen Messwerten (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lux-Level) eine Automation ausgeführt werden soll.

In dem folgenden Beispiel wird der angelernte Lichtsensor (Zone 19), bei einem LUX-Level unter 3 (Bedingung), das Unterputzrelais Zone 8 anschalten (Aktion). Hängt an dem Unterputzrelais eine Lampe, wird diese bei weniger als 51 LUX (LUX-Level laut Tabelle unter 3) angeschaltet.

Selbstverständlich können auch weitere Regeln erstellt werden damit das Licht bei höheren Luxwerten oder anderen Bedingungen wieder automatisch ausgeschaltet wird.

Hinweis:
Der Lichtsensor (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit einem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Magnetisches Sperrelement

Produktbeschreibung:

Das Magnetische Sperrelement dient dem magnetischen Versperren von Türen, es wird hauptsächlich dazu verwendet um Fehleralarme zu vermeiden, die durch Öffnen der Tür ausgelöst werden könnten bevor die Alarmanlage deaktiviert ist. Sie können den Magnetischen Haltemechanismus mit einem Kraftaufwand von 60Kg entriegeln.

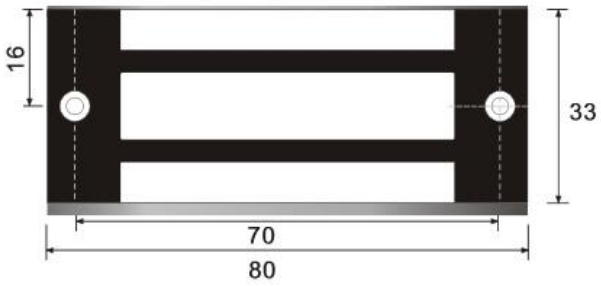
Das Magnetische Sperrelement arbeitet mit dem **Funkrelais** zusammen und kann nur darüber mit der Alarmanlage verbunden werden (Das Funkrelais ist Teil des Lieferumfangs des Magnetischen Sperrelements). Nutzen Sie für die Installation des Funkrelais die Anleitung des Sensors.

Die Stromversorgung findet über eine 12V 1A Netzteil statt, welches am Funkrelais angeschlossen wird. Das Sperrelement muss für eine Stromversorgung mit dem Funkrelais verbunden werden. Hierzu schließen Sie das weiße Kabel an Pin 2 (GND) und das rote Kabel an Pin 5 (Relay – N.O.) des Funkrelais an.

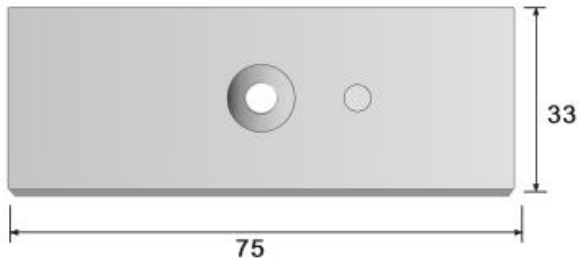
Je nach Schalterstellung des Funkrelais (siehe Funkrelais Anleitung) schaltet das Funkrelais zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Standardmäßig sind die Dip-Schalter SW3+4 deaktiviert. Mit dieser Einstellung wird das Sperrelement immer aktiviert wenn die Alarmanlage scharf geschaltet wird und wieder deaktiviert wenn die Alarmanlage unscharf geschaltet wird. Nach der Installation des Magnetischen Sperrelements können Sie also nur ungehindert durch die Tür treten, wenn die Zentrale unscharf ist.

Maße in Millimeter:

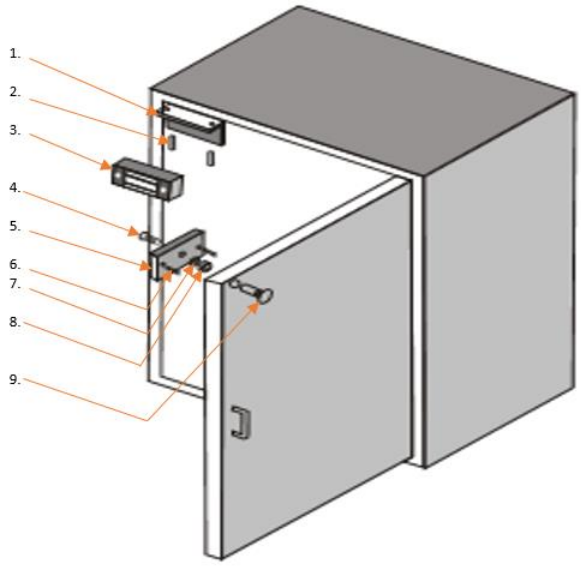
Magnetisches Sperrelement



Metallplatte



Das Magnetische Sperrelement an der Tür verbauen & in Betrieb nehmen:



1. Halterung für Magnetelement
2. 2,5 Cm Schraube
3. Magnetelement
4. Inbusschraube (0,5 cm)
5. Metallplatte
6. Metallröhren (Waagerechte Fixierung)
7. Unterlegscheibe (Metall)
8. Unterlegscheibe (Gummi)
9. Gegenschraube

DEUTSCH

Installation der Metallplatte am Türblatt:
Wir empfehlen die Metallplatte (5) an die Oberseite des Türblattes gegenüber der Türangel zu installieren. Hierfür benötigen Sie einen 0,3 cm und einen 0,57 cm Bohrer um die Löcher für die Halterung der Metallplatte vorzubohren

- Kleben Sie die Bohrschablone an die Innenseite der Tür fest.
- Bohren Sie mit dem 5,7 mm Bohrer das mittlere Loch der Schablone einmal durch die Tür.
- Fräsen Sie von der Gegenseite eine knapp 2,4 cm tiefe und 0,9 cm Ø breite Ausbuchtung für die Gegenschraube (9) aus.
- Die 4 mm Bohrungen auf der Außenseite sind für die Waagerechte Fixierung der Metall-platte gedacht.
- Sie müssen vor dem Anbringen der Metallplatte die Metallröhren (6) mit Hilfe einer Zange in die Metallplatte einsetzten (5).
- Jetzt schieben Sie die Inbusschraube mit Senkkopf (4) durch die Metallplatte (5) und anschließend durch die beiden Unterlegschreiben (7 + 8).
- Stecken Sie die Inbusschraube und die Metallröhrchen in die entsprechenden Bohrlöcher.
- Die Gegenschaube (9) wird durch die Rückseite der Tür in die Ausfräsung eingesetzt.
- Drehen Sie die Inbusschraube (4) in die Gegenschraube (9), so dass die Metallplatte an der Tür fixiert wird.

Installation der Halterung am Türrahmen:

- Lösen Sie die 2 Inbusschrauben auf der Vorseite des Magnetelements und entfernen Sie die vormontierte Halterung (1).
- Heben Sie vor der Befestigung die Halterung inkl. Magnetelement an die Tür.
- Achten Sie darauf, dass das Magnetische Sperrelement nach der Installation mit der Metallplatte (5) abschließt.
- Schrauben Sie die Halterung parallel zum Türblatt mit den beiden kleineren Senkkopfschrauben in den Türrahmen.
- Befestigen Sie das Magnetelement mit den Inbusschrauben wieder an die montierte Halterung

Mechanisches Sperrelement

Produktbeschreibung:
Das Mechanische Sperrelement dient dem mechanischen Versperren von Türen durch einen Bolzen, um ein unbeabsichtigtes Betreten von geschärften Sicherungsbereichen in Verbindung mit einer Einbruchmeldeanlage zu verhindern oder unberechtigten Personen bei Zutrittskontrollanwendungen den Zutritt zu verwehren. Das Mechanische Sperrelement ist somit ein Teil einer Schalteinrichtung zur Erfüllung der Zwangsläufigkeit. Das Sperrelement schließt in diesem Fall erst, wenn die Tür geschlossen wurde. Je nach Stabilität des Türrahmens hält das Mechanische Sperrelement maximal einem Gewicht von 600 Kg stand.

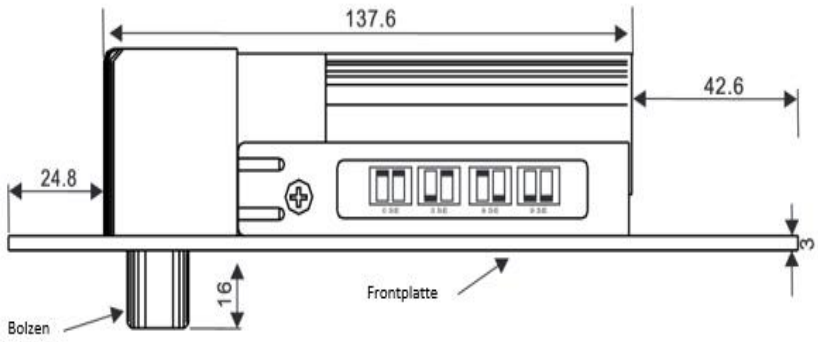
Wir empfehlen die Installation des Mechanischen Sperrelementes durch einen erfahrenen Installateur mit den passenden Werkzeugen durchführen zu lassen.

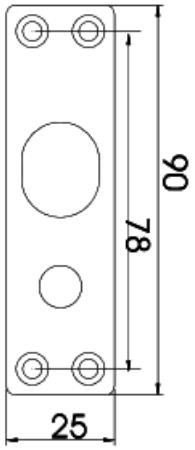
Das Mechanische Sperrelement arbeitet mit dem **Funkrelais** zusammen und kann nur darüber mit der Alarmanlage verbunden werden (Das Funkrelais ist Teil des Lieferumfangs des Magnetischen Sperrelements). Nutzen Sie für die Installation des Funkrelais die Anleitung des Sensors.

Die Stromversorgung findet über eine 12V 1A Netzteil statt, welches am Funkrelais angeschlossen wird. Das Sperrelement muss für eine Stromversorgung mit dem Funkrelais verbunden werden. Hierzu schließen Sie das schwarze Kabel an Pin 2 (GND) und das rote Kabel an Pin 5 (Relay – N.O.) des Funkrelais an.
Hinweis:
Die beiden weißen Anschlusskabel haben keine Funktion und können ignoriert werden.

Je nach Schalterstellung des Funkrelais (siehe Funkrelais Anleitung) schaltet das Funkrelais zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Standardmäßig sind die Dip-Schalter SW3+4 deaktiviert. Mit dieser Einstellung wird das Sperrelement immer aktiviert wenn die Alarmanlage scharf geschaltet wird und wieder deaktiviert wenn die Alarmanlage unscharf geschaltet wird. Nach der Installation des Magnetischen Sperrelements können Sie also nur ungehindert durch die Tür treten, wenn die Zentrale unscharf ist. Bei einem Stromverlust wird das mechanische Sperrelement automatisch entsperrt!

Maße des Mechanischen Sperrelements und der Magnetplatte in Millimeter:



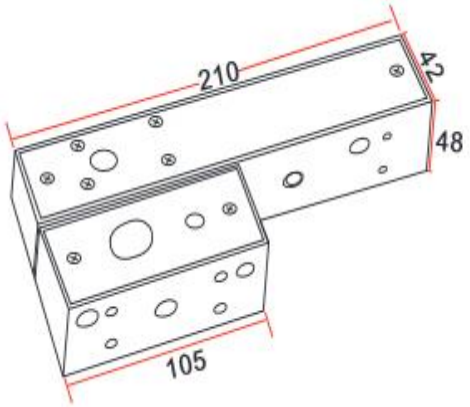


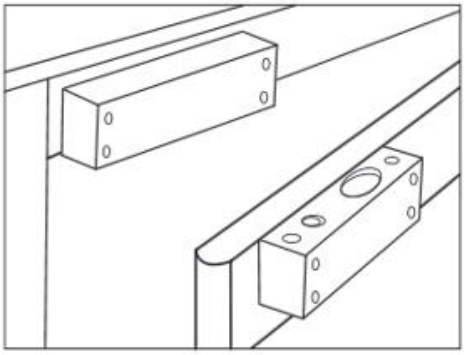
DEUTSCH

- Das Mechanische Sperrelement, kann aus Sicherheitsgründen nur ausfahren, wenn auf der Gegenseite die magnetische Platte anliegt. Hierfür ist es notwendig die Magnetplatte parallel zum mechanischen Sperrelement zu installieren
- Die Installation sollten möglichst weit entfernt von der Türangel durchgeführt werden (siehe Abbildung 1+2), um die maximale Stabilität des Mechanischen Sperrelements zu gewährleisten
- Bei geschlossener Tür muss der Bolzen in die Bolzenöffnung der magnetischen Platte einfahren können.

Maße der Halterungen in Millimeter:

Abbildung 1





Installation mit Halterung:

- Das Mechanische Sperrelement hat eine größere Halterung um das Sperrelement zu befestigen und ein kleineres Gegenstück um die Magnetplatte zu montieren.
- Es ist unerheblich ob das mechanische Sperrelement oben oder seitlich an der Tür installiert wird. Achten Sie jedoch darauf, dass bei einer seitlichen Installation die Kabel oben aus der Halterung und der Bolzen unten angebracht werden müssen.
- Planen Sie die größere Halterung mit eingesetztem Mechanischem Sperrelement an den Türrahmen zu installieren und die kleinere Halterung mit der Magnetplatte an dem beweglichen Türblatt.
- Lösen Sie die beiden Kreuzschrauben an einem Ende der großen Halterung. Achtung die Schrauben sind sehr fest, nutzen Sie einen Kreuzschrauben-zieher mit einem „PH1“ Abtrieb.

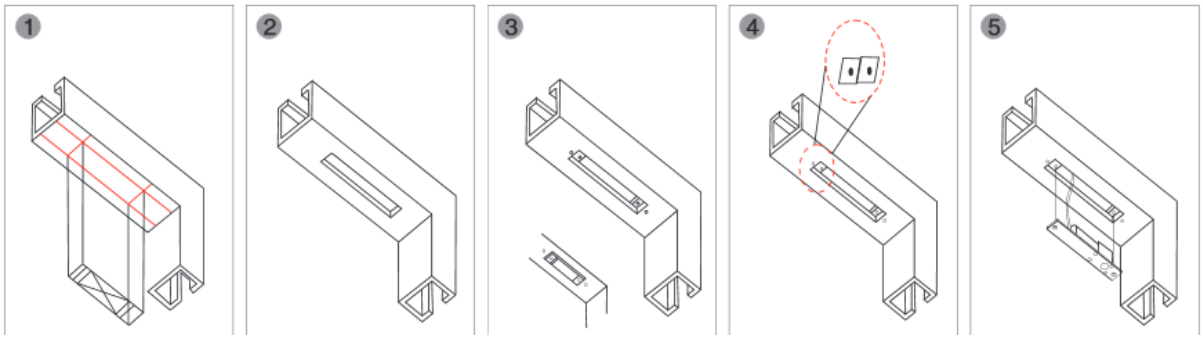
- Schieben Sie die Vorderseite der Halterung zur Seite und schrauben die Rückseite mit den mitgelieferten Schrauben an dem Türrahmen fest.
- Fügen Sie das mechanische Sperrelement von unten in die installierte Halterung und befestigen Sie es mit den beiden Schrauben links und rechts.
- Führen Sie das rote und schwarze Kabel des Mechanischen Sperrelementes aus der vom Bolzen entgegengesetzten Installationsöffnung.
- Schieben Sie die Vorderseite wieder auf die Halterung um die Halterung zu schließen und ziehen Sie die Schrauben wieder an.
- Installieren Sie die kleine Halterung (analog wie die große Halterung) passend am Türblatt, so dass der Bolzen des Mechanischen Sperrelements nach der Montage direkt über der Öffnung der Magnetplatte liegt.
- Schließen Sie das rote und schwarze Anschlusskabel, wie oben beschrieben mit einer Verlängerung, an dem Funkrelais an.

DEUTSCH

Installation im Türrahmen (ohne Halterung, meist nur bei Holzrahmen möglich)**:**
Abbildung 2

1. Mechanisches Sperrelement
2. Magnetplatte

Abbildung 3



- Wie in der Montage Abbildung 2 und 3 zu erkennen, muss das Mechanische Sperrelement (ohne Halterung) im Rahmen versenkt werden.
- Die Magnetplatte muss parallel zum Sperrelement auf dem Türblatt installiert werden (Abbildung 1).
- Fräsen Sie ein Loch für den Bolzen (Tiefe 1,6cm; Breite 1,4cm Ø) in das Türblatt.
    - Schließen Sie das rote und schwarze Anschlusskabel, wie oben beschrieben mit einer Verlängerung, an dem Funkrelais an.

Medizinischer Alarmmelder

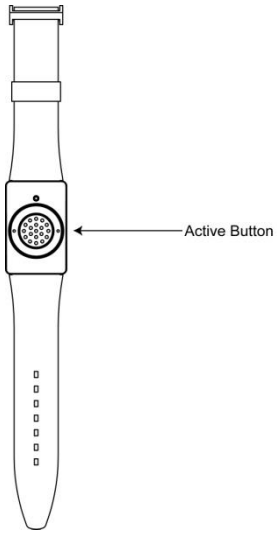
Medizinischer Alarmmelder Daten:

Maße Sensor	38,6 x 25 x 10,9 (LxBxH)
Gewicht:	8 Gramm (Sensor), 18 Gramm Armband
Installationsort:	Mobil: Hals- oder Armband
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95%(ohne Kondenswasser)
Wasserfest:	Ist gegen Spritzwasser geschützt
Alarmanlagenfrequenz:	869.2375 MHz
Detektionsverfahren:	Mechanisch (durch Drücken der „Alarm-Taste“)

DEUTSCH

Alarm-Taste:

- Einmaliges drücken der „Alarm-Taste“ löst bei der Zentrale einen Notfall-Alarm aus.
- Wird die „Alarm-Taste“ während eines Alarms länger als acht Sekunden gedrückt, wird der Alarm deaktiviert.
- Die Bestätigung der Übermittlung erfolgt durch das aufleuchten der LED.



Den medizinischen Alarmmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
2. Drücken Sie die „Alarm-Taste“ des Medizinischer Alarmmelders.
3. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
4. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke an einem gewünschten Ort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Batterie:
Der Medizinische Alarmmelder verwendet eine CR2032-3V Lithium Knopfbatterie. Diese sollte das Gerät ca. 4 Jahre (bei durchschnittlich 2 Aktivierungen pro Tag) mit Strom versorgen können. Es ist nicht möglich die Batterie zu wechseln, der komplette Sensor muss ausgetauscht werden.

Batterie Statusanzeige aktivieren:
Aktivieren Sie die Supervisor (Batterieüberprüfung). Drücken Sie hierzu die „Alarm-Taste“ für ca. 15 Sekunden und ignorieren Sie die LED-Signale bei einer und acht Sekunden. Der medizinische Alarmmelder bestätigt die Aktivierung mit dreimaligem blinken der LED. Einmal aktiviert ist es nicht mehr möglich die Überprüfung wieder zu deaktivieren.

Wechsel zwischen Hals- und Armband:
Der Medizinische Alarmmelder hat an jeder Seite zwei Einkerbungen, in diesen Einkerbungen wird eine Befestigungs-Metallstange (mit gefederte Enden) eingesteckt welche das jeweilige Arm- bzw. Halsband hält.

Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug - ein ca. 5 cm langes Metallplättchen mit einer Einkerbung auf der einen und einem spitzen Ende auf der anderen Seite.

Entfernen
- Drücken Sie mit dem spitzen Ende des Werkzeugs gegen einen Ring am Ende der Befestigungs-Metallstange zur Mitte hin.
- Die Feder der Metallstange wird eingedrückt und Sie können die Halterung entfernen.
- Achten Sie darauf, dass die Metallstange durch die Feder nicht wegfliegt.

Anbringen
- Führen Sie die Befestigungs-Metallstange durch die Öffnung am Ende des gewünschten Hals- bzw. Armbandes.
- Stecken Sie ein Ende der Metallstange auf eine seitliche Einkerbung des Medizinischen Alarmmelders.
- Setzen Sie das Werkzeug mit den beiden Einkerbungen auf die Seite der Metallstange welche noch nicht eingerastet ist und drücken Sie den Ring der Metallstange zur Mitte hin.
- Die Feder der Metallstange wird eingedrückt und Sie können die Metallstange in die zweite Einkerbung einführen.
- Kontrollieren Sie ob das Band fest ist. Beim Armband muss dieser Vorgang an beiden Seiten wiederholt werden.

Mini Innensirene V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

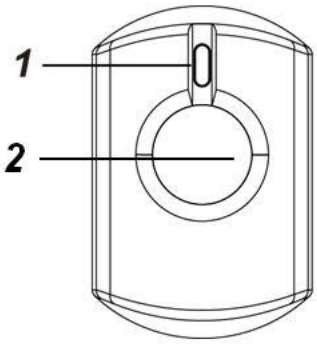
Produktbeschreibung:

DEUTSCH

Die Innensirene für die Steckdose kann bequem mit jeder handelsüblichen Steckdose betrieben werden. Im Alarmfall ertönt ein Signalton mit 95 dB.

1. Anlern-Knopf / LED Indikator

Funktion des „Anlern-Knopfes“:



- Einmaliges Drücken sendet ein Supervision Signal (wenn die Sirene bereits angelernt ist).
- Halten Sie den „Anlern-Knopf“ 10 Sekunden gedrückt, damit die Sirene sich erst resettet und anschließend ein Anlernsignal an die Zentrale übermittelt.
- Halten Sie den „Anlern-Knopf“ 3 Sekunden gedrückt, um zwischen den beiden **Lautstärken** zu wechseln. Die Sirene piepst dabei beim Umschalten leise bzw. laut.

LED Indikator:

- Einmaliges Blinken:
  - Die Alarmanlage ist scharf.
- Zweimaliges Blinken:
  - Die Alarmanlage ist unscharf.
  - Die Sirene wurde erfolgreich angelernt.
- Durchgehendes Blinken:
  - Es wurde ein Alarm ausgelöst.

2. Sirenen-Lautsprecher

Hierüber werden die akustischen Signal der Mini Innensirene übermittelt.

Auflistung der Signale und Bedeutung:

Status	Signalton	Lautstärke
Alarmfall	Durchgängiger Alarmton bis die Alarmdauer abgelaufen ist.	laut
Scharfschaltung / Heimmodus (Arm / Home)	1 Piepston	Wahlweise laut / leise
Unscharfschaltung (Disarm)	2 Piepstöne	Wahlweise laut / leise
Eingangs-/Ausgangs- Verzögerung	Stetiger Piepston bis die Verzögerung abgelaufen ist	Wahlweise laut / leise
Türklingelfunktion	Wie Zentrale	laut

Die Mini Innensirene V2 in Betrieb nehmen

1. Stecken Sie die Mini Innensirene an dem gewünschten Installationsort in die Steckdose.
2. Die Mini Innensirene V2 kann nur innerhalb der ersten 3 Minuten, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

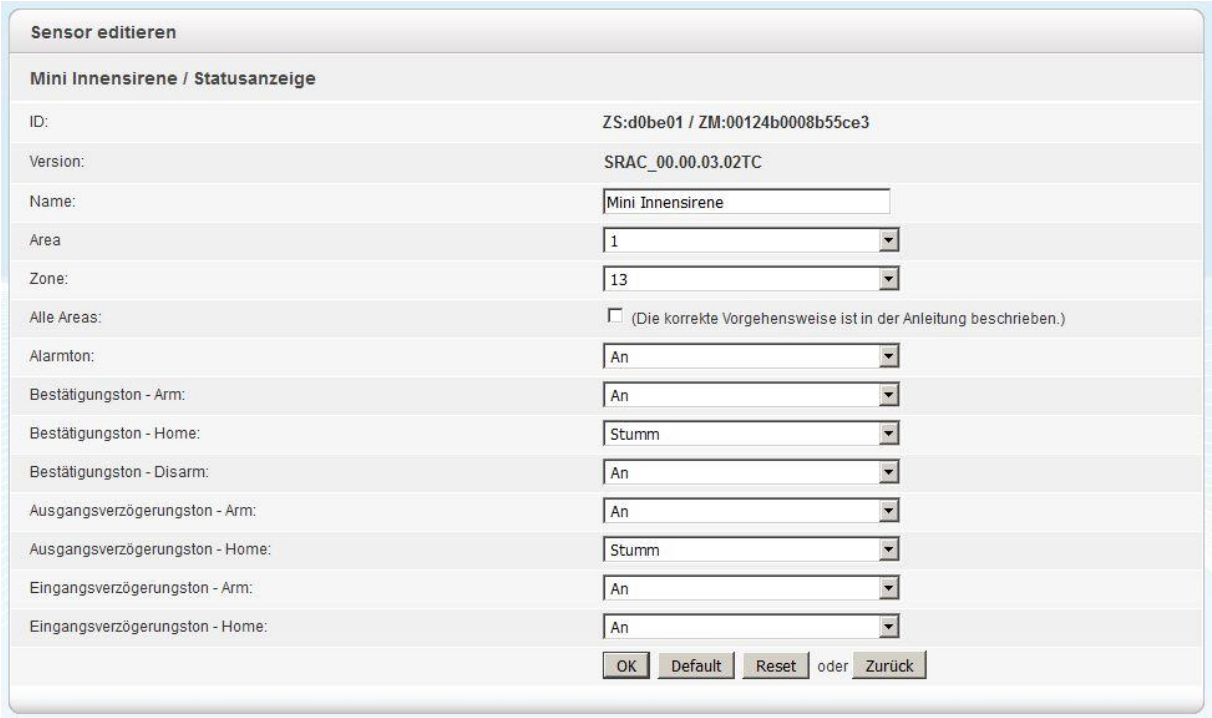
Notstromakku

ACHTUNG
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.

- Die Mini Innensirene V2 hat einen Notstrom Akku. So kann Sie die Mini Innensirene bis zu 12 Stunden nach einem Stromausfall alarmieren! Es dauert einige Stunden den Notstrom Akku zu laden.
- Umgekehrt dauert es auch einige Stunden um den Notstrom Akku zu entladen, falls Sie die Mini Innensirene erneut anlernen möchten.

Erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten:

In das Menü „Sensor editieren“ gelangen Sie über die „Sensorenliste” → „Ändern”.

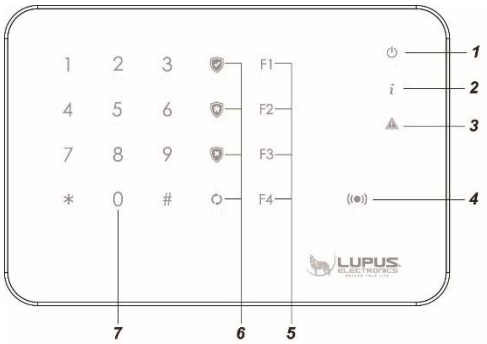


- Mit der Option „Alle Areas“ ist es möglich die Mini Innensirene beiden Areas zuzuweisen. Aktivieren Sie hierfür die Option „ Alle Areas” und drücken Sie „OK“.
- Es ist mit der Min Innensirene V2 möglich die Bestätigungstöne bei Arm, Home und Disarm An oder Aus (Stumm) zu stellen.
- Die Verzögerungstöne sind ebenfalls möglich an oder aus zustellen.
- Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ („Zentrale“) → „Sirene“ und stellen Sie unter „Einstellung: Externe Sirenen(n)“ ein bei welchen Alarmen die Sirene aktiviert werden soll.

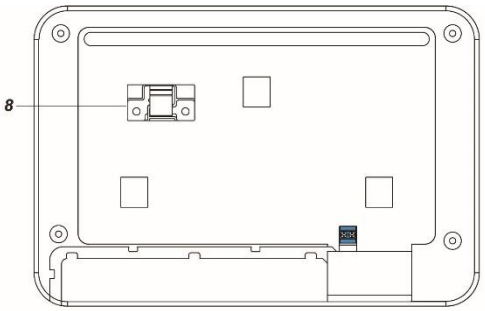
Hinweise:

- Die Einstellungen unter „Sensoren“ → „Geräte“ sind nicht für die Mini Innensirene vorgesehen und haben keinen Effekt auf sie.
- Die Mini Innensirene ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

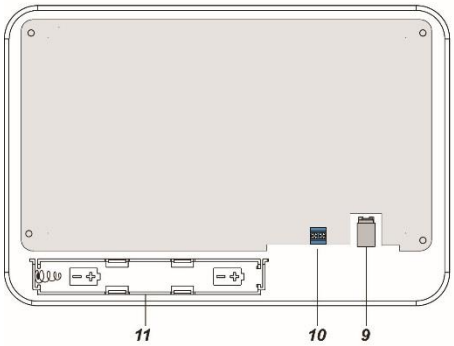
Front Ansicht



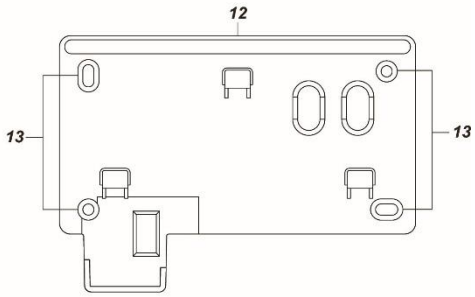
Rück Ansicht



Rück Ansicht (Gehäuse offen)



Gehäuse Halterung



Produktbeschreibung:

1. Power LED
2. Status LED
3. Fehler LED
4. Tag-Erkennungsbereich
5. F1 – F4 Knöpfe
6. Scharf (Arm) Taste
   Heim (Home) Taste
   Unscharf (Disarm) Taste
   Status Taste
7. Nummernfeld inkl. # Rautetaste und * Sterntaste
8. Sabotageschalter
9. Stromanschluss
10. Relaisausgang
11. Batteriefach
12. Wasserschutz (den Gummistreifen nicht entfernen!)
13. Befestigungs- Aussparungen

LED-Indikatoren:

- **Power LED** (1)**:**
  Wenn Sie das Outdoor Keypad aktivieren wird die Power-LED hellblau aufleuchten und das Keypad zweimal piepsen. Sollte das Keypad in den Schlafmodus gehen, bevor eine Tasteneingabe abgeschlossen wurde, wird die letzte Eingabe verworfen.

  - Blaue LED AN: Keypad wurde aktiviert.
  - Blaue LED blinkt: Keypad wurde aktiviert, Batterie ist schwach.
  - Blaue LED leuchtet gedimmt: Das Keypad ist im Schlafmodus und wird mit einem Netzteil betrieben.
  - Aus: Das Keypad ist im Schlafmodus ohne angeschlossenen Netzteil.
  - Orangene LED: Das Keypad ist im Anlernmodus.
  - Orangene LED blinkt: Das Keypad ist im Anlernmodus und hat eine schwache Batterie.

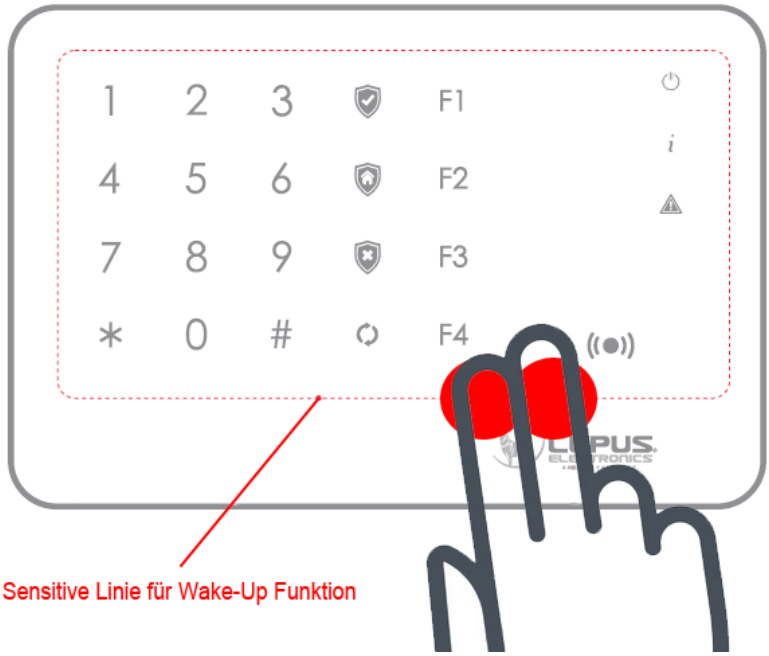
- **Status LED** (2)**:**
  Den aktuellen Status der Zentrale können Sie abfragen, indem Sie einen gültigen Pin Code, gefolgt mit der „Status Taste“, am Keypad eingeben. Den Status mit einem eingelernten Tag rufen Sie ab, indem Sie zuerst die „Status Taste“ drücken und anschließend den Tag an den Tag-Erkennungsbereich.

  - Rote LED leuchtet: System ist im Scharf (Arm) Modus.
  - Rote LED blinkt: System ist im Heim (Home) Modus.
  - Blaue LED leuchtet: System ist im Unscharf (Disarm) Modus.
  - Blaue LED blinkt → Fehler
    - Keine Antwort von der Zentrale
    - falscher PIN-Code
    - Auf Home geschaltet im Scharf Modus
    - Scharfschaltung erzwungen trotz Fehler von Sensoren
  - Klappt die Statusanzeige generell nicht wurde das Keypad nicht schnell genug an die Zentrale angelernt, Sie haben beim Anlernen nur 5 Sekunden Zeit auf hinzufügen zu drücken!

- **Fehler LED** (3)**:**
  - Orangene LED leuchtet: Alarm im Speicher!
  - Orangene LED blinkt: Systemfehler z.B.
    - SIM fehlt
    - GSM nicht bereit
    - Sabotagekontakt offen
    - Stromprobleme der Zentrale
    - Sensor außerhalb der Reichweite
    - Geöffneter Sensor
    - Sensor Batterie zu schwach

- **Die Aktivierung des Outdoor Keypads V2:**

  Um das Outdoor Keypad, im **Batteriebetrieb** zu aktivieren ist es notwendig die eingebauten „Sensitive Linien“ des Outdoor Keypads zu drücken, hierfür langen zwei Finger (siehe Skizze). Drücken Sie stattdessen zuerst in die Mitte des Outdoor Keypads reagiert es nicht! Wenn das Keypad länger als 10 Sekunden nicht benutzt wurde, geht es in den Schlafmodus (die LEDs gehen aus) um Strom zu sparen.



  Wird das Outdoor Keypad mit einem **Netzteil** mit Strom versorgt, können Sie es direkt bedienen ohne zuvor extra aktivieren zu müssen. Wenn das Keypad länger als 10 Sekunden nicht benutzt wurde dann wird die Power-LED blau aufleuchten.

- **Batterie**:
  - Das Outdoor Keypad kann mit dem im Lieferumfang befindlichen 12V Netzteil betrieben werden und/oder mit 2 x 1,5V Lithium Batterien.
  - Wurde sowohl ein Netzteil eingesteckt, als auch Batterien eingelegt, wird die Stromversorgung über das Netzteil hergestellt und automatisch auf Batteriebettrieb wechseln, wenn das Netzteil ausfällt oder entfernt wird.
  - Um Batterien in das Outdoor Keypad einzulegen ist es notwendig die vier Schrauben in den Ecken der Rückseite des Keypads zu entfernen und die Rückverkleidung abzunehmen. Bitte gehen Sie dabei behutsam vor, um nicht das Innenleben zu beschädigen oder den Sabotage-kontakt abzureißen.
  - Die Batterien werden in das untere Batteriefach eingelegt. Anschließend sollte die Rückseite wieder befestigt werden.
  - Bei einem evtl. Batteriewechsel empfehlen wir, durch mehrmaliges Drücken der Keypad-Knöpfe, die Restspannung zu entleeren. Das Keypad wird keine schwachen Batterien erkennen, solange es mit einem Netzteil betrieben wird.

- **Sabotage**
  - Das Outdoor Keypad hat einen Sabotageschutz, wenn es planmäßig an eine Wand montiert wird.
  - Wird der Sabotagekontakt geöffnet, leuchtet die Power-LED des Keypads auf und ein Warnton ist zu hören. Die Zentrale wird über die Sabotage informiert.
  - Ist die Zentrale scharf gestellt, löst eine Sabotage einen Alarm aus.
  - Im Anlernmodus ist der Sabotagekontakt deaktiviert.

Das Outdoor Keypad V2 in Betrieb nehmen

Hinzufügen des Keypads in der Zentrale:

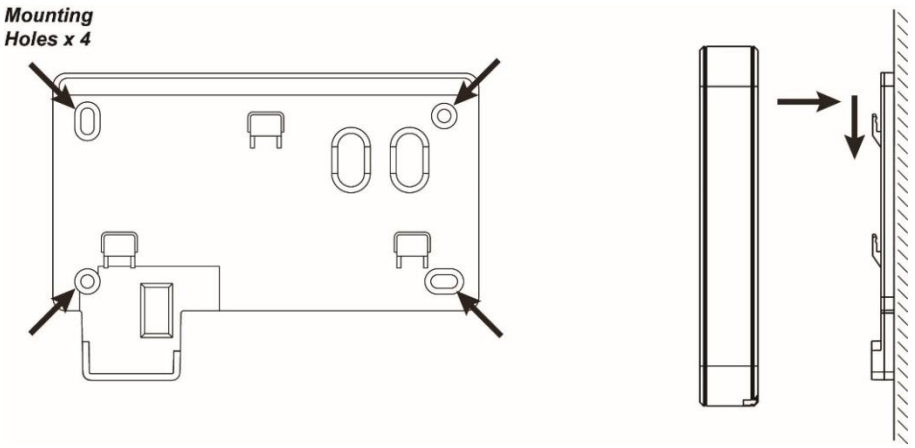
1. Starten Sie den Anlernmodus indem Sie den Installer-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken. Die Power-LED leuchtet nun orange. Das Keypad ist nun 5 Minuten im Anlernmodus. und wechselt erst anschließend in den Schlafmodus, wenn keine Eingabe erfolgt.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
4. Fügen Sie das Keypad **innerhalb von 5 Sekunden mit „Hinzufügen“ in die der Sensorliste hinzu.** Sollten Sie langsamer sein kann es zu Problemen kommen mit der Statusanzeige des Keypads. Löschen Sie in diesem Fall das Keypad aus der Sensorliste und starten den Anlernvorgang erneut.
5. Zum Verlassen des Installations-Modus**,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie den Installer-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken.
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein.
4. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
5. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest der Alarmanlage.
6. Zum Verlassen des Installations-Modus**,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Installation des Keypads:

1. Halten Sie die Halterung an die gewünschte Installationsstelle.
2. Nutzen Sie die Schraubenaussparungen um Bohrlöcher an der Wand zu markieren.
3. Bohren Sie Löcher an den markierten Stellen in die Wand und setzen Sie die Dübel ein.
4. Schrauben Sie die Halterung des Outdoor Keypads an die Wand.
5. Setzen Sie das Keypad auf die drei Halterungshaken und schieben es zur Befestigung etwas nach unten.



Keypad PIN-Codes zum Scharf-, Home- oder Unscharfschalten:
Die Pin-Codes zum Scharf-, Home-, oder Unscharfschalten, können in der Konfigurationsseite der Zentrale („Home“ → „PIN-Codes“) erstellt bzw. geändert werden. Eine nähere Beschreibung hierzu finden Sie im Kapitel „PIN-Codes“ Ihrer Alarmzentrale.

Den Status der Alarmanlage mit Hilfe von Pin-Codes ändern:
Achten Sie immer darauf, dass das Outdoor Keypad aktiv sein muss, damit Eingaben getätigt werden können.

1. **Scharf schalten:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Scharf schalten . Ein langer Signalton ertönt und die rote Status-LED leuchtet auf.
2. **Unscharf schalten:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Unscharf schalten . Zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status-LED geht an.
3. **Heim-Modus aktivieren:**
   Benutzer-PIN (werksseitig 1234) + Heim schalten und anschließend 1,2 oder 3, um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren. Drei Signaltöne ertönen und die rote Status-LED blinkt 4 Mal. Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt, wird automatisch Home Modus 1 aktiviert.

Relais-Ausgang
Das Outdoor Keypad hat einen potentialfreien (spannungsfreien) Ausgang (10). Diesen können Sie unterschiedlich konfigurieren, um z. B. ein Licht, beim scharf- bzw. unscharf schalten zu steuern, ein Alarmeingang einer Kamera zu aktivieren oder um eine Aufzeichnung zu starten.

1. Betreten Sie hierzu den Installer-Modus, indem Sie den Installer-PIN-Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die „Sterntaste“ * drücken. Die Power-LED leuchtet nun orange.
2. Drücken Sie jetzt * + 0, um die Relais-Konfiguration zu starten. Die Status-LED leuchtet zusätzlich und man hört einen kurzen Piepston.
3. Es gibt 8 verschiedene Modi, um das Relais zu konfigurieren. Geben Sie je nach Konfigurationswunsch einen der folgenden Tasten (1-8 + evtl. Tasteneingabe 2) ein:

Tasteneingabe 1 (Ein langer Ton)	Tasteneingabe 2 (Ein langer Ton)	Relais Antwort beim Scharf schalten	Relais Antwort beim Unscharf schalten	Notiz
1	----	Offen	Geschlossen	
2	----	Geschlossen	Offen	**(Standard Einstellung)**
3	1 ~ 99 + #	Offen	Geschlossen für 1 – 99 Sekunden	
4	1 ~ 99 + #	Geschlossen	Offen für 1 – 99 Sekunden	
5	1 ~ 99 + #	Geschlossen für 1 – 99 Sekunden	Offen	
6	1 ~ 99 + #	Offen für 1 – 99 Sekunden	Geschlossen	

Tasteneingabe 1 (Ein langer Ton)	Tasteneingabe 2 (Ein langer Ton)	Relais Antwort wenn das Keypad **aktiviert** wird	Relais Antwort wenn das Keypad in den **Schlafmodus** geht	Notiz
7	----	Offen	Geschlossen	Schaltet unabhängig von Statusänderungen der Alarmzentrale
8	----	Geschlossen	Offen	

4. Die Status LED hört auf zu leuchten und die Einstellungen sind im Keypad gespeichert.
5. Beenden Sie den Installationsmodus indem Sie zweimal die „Unscharf Taste“ drücken.

Beispiel 1:
Gehen Sie in den Relaiskonfigurationsmodus und Aktivieren Sie den ersten Modus (Taste 1). Das Keypad wird einen langen Ton ausgeben. Beenden Sie den Installer-Modus durch mehrfaches drücken der „Unscharf Taste“ .
Das Relais wird nun beim scharf schalten der Zentrale geöffnet (nicht überbrückt). Wird die Alarmanlage unscharf geschalten wird der Kontakt geschlossen (überbrückt).

Beispiel 2:
Gehen Sie in den Relaiskonfigurationsmodus und Aktivieren Sie den vierten Modus (Taste 4). Geben Sie danach eine Zahl zwischen 1 und 99 ein um zu definieren wie lange das Relais beim unscharf schalten der Alarmanlage geöffnet bleiben soll und drücken anschließend die „Rautetaste“ **#**. Beenden Sie den Installer-Modus durch mehrfaches drücken der „Unscharf Taste“ .
Das Relais wird nun beim unscharf schalten der Alarmanlage, mit dem Outdoor Keypad, für die zuvor definierte Dauer (1-99 Sekunden) geöffnet. Nach Ablauf der Zeit bzw. oder wenn die Alarmanlage zwischenzeitlich wieder scharf geschalten wird, wird auch das Relais wieder geschlossen.

Hinweise:

- Der Relaisausgang reagiert beim Schalten der Zentrale, unabhängig wie (Webbrowser, Keypad, Fernbedienung, Smartphone…) die Alarmanlage scharf / unscharf geschalten wird, solange das Outdoor Keypad mit einem Netzteil betrieben wird. Im Batteriebetrieb wird der Relaisausgang nur bei einem Schaltvorgang am Outdoor Keypad selbst reagieren.
- Möchten Sie, dass der Relaisausgang in Area 2 reagiert, ist es hierfür notwendig, erneut den Anlernmodus zu starten (* + 7) und im Menü der Zentrale unter „Sensor editieren“ („Sensoren“ → „Liste“ → „Keypad“ → „Ändern“) Area 2 auszuwählen und die Einstellungen mit „OK“ zu speichern. Anschließend können Sie den Installer Modus wieder deaktivieren.
- Es ist nicht möglich den Relaisausgang durch das Schalten von beiden Areas zu aktivieren.

Tag Konfiguration

Sie können an einem Outdoor Keypad bis zu 100 Tags anlernen (unabhängig wie viele davon in Area 1 oder 2) und diese mit Ihren Pin-Codes verknüpfen. Mit den angelernten Tags können Sie anschließend das Outdoor Keypad bedienen.

Tags anlernen

1. Starten Sie den Anlernmodus: Geben Sie den Installer-Code des Keypads ein (Standard 0000) und drücken danach die „Sterntaste“ *****.
2. Geben Sie nun am Keypad ***** + 1 hintereinander ein, um den Tag-Konfigurationsmodus zu starten. Die Status-LED leuchtet nun rot auf.
3. Geben Sie einen bereits im Menü „Home“ → „PIN-Codes“ erstellten Benutzer-PIN ein und drücken anschließend die „Rautetaste“ **#.** Jetzt ist ein Signalton zu hören und der Tag-Erkennungsbereich leuchtet für 5 Sekunden auf.
   Hinweis:
   Wird ein PIN-Code verknüpft, der noch nicht in der Zentrale eingetragen wurde, kann er nachträglich unter „Home“ → „PIN-Codes“ eingetragen werden.
4. Halten Sie solange der Tag-Erkennungsbereich (4) aufleuchtet, einen Tag daran, um ihn mit dem zuvor eingegebenen PIN-Code zu verknüpfen.
   - Ist der Tag neu, wird das Keypad zweimal piepsen.
   - War der Tag bereits eingelernt, wird das Keypad nur einmal piepsen. Wird der Tag jedoch mit dem neuen PIN Code verknüpft, wird die alte Verknüpfung getrennt.
   - Jeder weitere Tag, der so an das Outdoor Keypad angelernt wird, verlängert die Anlernphase der Tags um weitere 5 Sekunden.
   - Geht der Tag-Erkennungsbereich zu schnell aus, starten Sie erneut von Punkt 3.
   - Drücken Sie die „Unscharf Taste“ um den Tag-Konfigurationsmodus zu verlassen. Die Status-LED leuchtet nicht mehr rot auf.
   - Drücken Sie die „Unscharf Taste“ erneut zweimal, um ebenfalls den Anlernmodus zu verlassen.

Hinweise:

Das Outdoor Keypad wird vier schnelle Töne hinter einander abspielen bei folgenden Problemen:

- Wenn der eingegebene PIN-Code falsch ist (nicht vierstellig).
- Wenn bereits 100 Tags angelernt wurden.

Tags entfernen

Es ist möglich, bereits angelernte Tags wieder abzulernen:

1. Starten Sie, wie zuvor beschrieben, den Tag-Konfigurationsmodus. Die Status-LED leuchtet nun rot auf.
2. Um alle angelernten Tags, die mit einem PIN Code verknüpft wurden, zu löschen, geben Sie den PIN-Code ein und drücken anschließend die „Status Taste“. Ein langer Piepston ist zu hören.
   Um einen einzelnen Tag aus dem Outdoor Keypad zu löschen, drücken Sie im Tag-Konfigurationsmodus die „Status Taste“ und halten anschließend den Tag vor den Tag-Erkennungsbereich. Es sind zwei kurze Piepstöne zu hören. Jeder Tag der abgelernt wird, verlängert die Anlernphase und lässt den Tag-Erkennungsbereich für weitere 5 Sekunden leuchten.
3. Nach 5 Sekunden Wartezeit wird der Anlernmodus automatisch verlassen. Drücken Sie die „Unscharf Taste“, um den Tag-Konfigurationsmodus zu verlassen. Die Status-LED leuchtet nicht mehr rot auf.
4. Drücken Sie die „Unscharf Taste“ erneut zweimal, um ebenfalls den Anlernmodus zu verlassen.

DEUTSCH

Das Outdoor Keypad V2 mit einem Tag bedienen

Achten Sie immer darauf, dass das Outdoor Keypad aktiviert werden muss, damit Eingaben getätigt werden können.

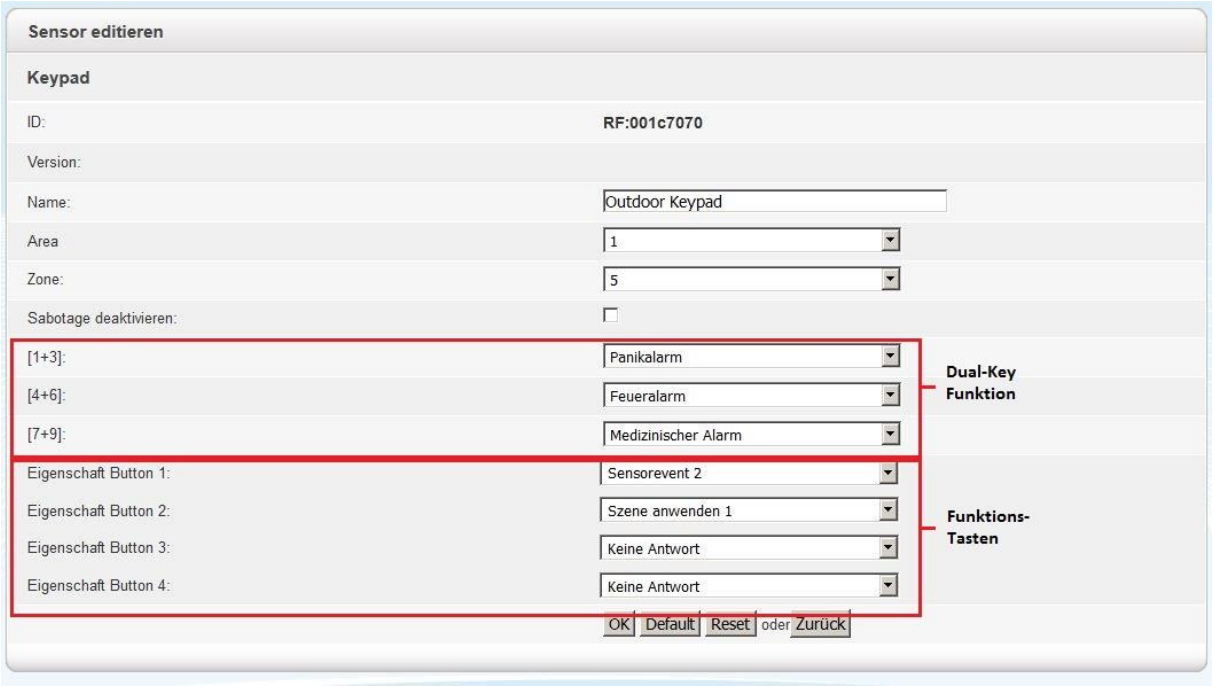
- **Scharf (Arm) schalten:**
  Die „Scharf Taste“ drücken und anschließend den eingelernten Tag über den Tag-Erkennungsbereich halten. Ein langer Signalton ertönt und die rote Status-LED leuchtet auf.

- **Unscharf (Disarm) schalten:**
  Die „Unscharf Taste“ drücken und anschließend den eingelernten Tag über den Tag-Erkennungsbereich halten. Zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status-LED geht an.

- **Heim-(Home) Modus aktivieren:**
  Die „Heim-Taste“ drücken und anschließend 1,2 oder 3, um den gewünschten Home-Modus zu aktivieren und anschließend den eingelernten Tag über den Tag Erkennungsbereich halten. Drei Signaltöne ertönen und die rote Status-LED blinkt 4 Mal. Wird nach der „Heim Taste“ keine Zahl gedrückt, wird automatisch der Home-Modus 1 aktiviert.

Dual-Key Funktionen aktivieren:
Das Outdoor Keypad kann über vordefinierte Tastenkombinationen auch einen Überfall-(Panic) , Feuer-, oder Medizinischen-Alarm auslösen. Einmal aktiviert, sind diese Tastenkombinationen **ohne PIN-Code Eingabe** nutzbar!

Hinterlegen Sie zuerst unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Keypad“ → „ändern“ bei welcher Tastenkombination, welcher Alarm ausgelöst werden soll.



Um die Dual-Keys zu aktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Geben Sie den Installer-PIN-Code am Keypad ein (Standard 0000) und drücken danach die Sterntaste *. Die Power-LED leuchtet nun orange.

Drücken Sie im Anlernmodus folgende Tasten, um die jeweilige Funktion zu aktivieren:

* + 2 = Dual-Tastenfunktionen 1+3(Panic-Alarm) aktivieren
* + 3 = Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren
* + 4 = Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren
* + 5 = Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren

Hinweise:

- Um die aktivierte Dual Key-Funktionen zu nutzen, ist es notwendig, die Tastenkombinationen für mindestens drei Sekunden gedrückt zu halten.
- Um Dual-Tastenkombinationen auszuführen drücken Sie immer „nur“ zwei Zahlen am Keypad und keine sonstigen Tasten!

F1 – F4 Tasten (5)
Zusätzlich, zu den Dual Key-Tasten, können noch vier weitere Funktionstasten, frei definiert werden.

Sie können entscheiden, ob ein Tastendruck auf F1-F4 direkt eine Funktion auslöst oder erst durch eine Legitimierung durch eine PIN-Code-Eingabe bzw. vorgehaltenen Tag, zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Geben Sie den Installer-PIN-Code in das Keypad ein (Standard 0000) und drücken danach die „Sterntaste“ *. Die Power-LED leuchtet nun orange.
- Drücken Sie anschließend * + „Status Taste“.
    - Hören sie das Outdoorkeypad zweimal schnell piepsen, ist die Legitimierung deaktiviert, d.h. jeder Tastendruck auf F1-F4, löst die hinterlegte Funktion aus.
    - Hören Sie einen langen Ton, ist es nur möglich die F1-F4 Tasten (Standard) durch PIN-Code Eingabe bzw. angelerntem Tag zu bedienen.
- Zum Verlassen des Installations-Modus**,** drücken Sie 2 x die „Unscharf Taste“. Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Hinweis:
In den Sensoreigenschaften des Keypads, kann definiert werden, was bei Tastendruck (1+3, 4+6, 7+9, F1 – F4) geschehen soll. Hier kann eine Regel definiert werden, um z.B. eine Lampe über eine angelernte Funksteckdose / Unterputzrelais anzuschalten.

Übersicht der Einstellungsmöglichkeiten im Installer-Modus:
Geben Sie den Installer-PIN-Code am Keypads ein (Standard 0000) und drücken danach die Sterntaste. Die Power-LED leuchtet nun orange. Das Keypad ist jetzt für 5 Minuten im Installer-Modus. Erfolgt keine Eingabe, wechselt es in den Schlafmodus.

Folgende Konfigurationen sind im Installer-Modus möglich:

* + 0	Relais Konfiguration
* + 1	Tag Konfiguration
* + 2	Dual-Tastenfunktionen 1+3(Panic-Alarm) aktivieren
* + 3	Dual-Tastenfunktionen 4+6(Feuer-Alarm) aktivieren
* + 4	Dual-Tastenfunktionen 7+9(Notfall-Alarm) aktivieren
* + 5	Alle Dual-Tastenfunktionen deaktivieren
* + 6	Ändern des Installer-PIN-Code: * + 6 • Geben Sie den bisherigen PIN-Code ein (Standard 0000). • Drücken Sie die „Status Taste“ . Sie hören einen langen Signalton. • Geben Sie einen neuen 4-stelligen PIN-Code ein. • Drücken Sie die „Raute Taste“ **#**. • Der neue PIN ist nun gespeichert.
* + 7	Outdoorkeypad anlernen / Reichweitentest:
* + 8	Arm/Home ohne PIN- oder Tag-Eingabe aktivieren
* + 9	Arm/Home/Disarm (nur) mit PIN- oder Tag-Eingabe aktivieren Deaktiviert ebenfalls die Duale Abfrage (PIN + Tag)
* + Scharf Taste	Durchgehende Statusbeleuchtung (Heim- bzw. Scharf-Modus), wenn die Stromversorgung mit einem Netzteil hergestellt wird, aktivieren (Standardwert, 1 langer Piepston) / deaktivieren (3 kurze Piepstöne)
* + Heim Taste	Duale Abfrage bei Modus Wechsel (Arm/Home/Disarm) PIN-Eingabe und Tag Bestätigung erforderlich (erst mit zweiter Outdoor Keypadgeneration möglich)
* + Status Taste	PIN Code bzw. Tag Legitimierung für die Bedienung der **F-Tasten** aktivieren / deaktivieren (Standard aktiviert):
2 x Unscharf Taste	**Installer-Modus verlassen**

Eingabeschutz:
Ist der „PIN-Code Schutz“ aktiv („Einstellung“ → „Zentrale“) und werden innerhalb von 10 Minuten, 5 falsche Benutzer Pin-Code-Eingaben getätigt, dabei ist es egal ob zwischendurch richtige PIN-Codes eigegeben wurden, wird das Keypad gesperrt. Es leuchten zuerst die LEDs Lila bzw. die Fehler-LED Rot auf und es ertönen mehrere laute Pieps Töne, um Sie über die Sperrung des Outdoor Keypads zu informieren. Anschließend können für 15 Minuten keine Eingaben am Keypad vorgenommen werden. Nach Ablauf dieser Zeit erfolgt ein langer Ton und Eingaben am Outdoor Keypad sind wieder möglich.

Hinweis:
Die Eingabe des Installer Codes ist **immer** durch einen Eingabeschutz gesichert. Unabhängig ob der „Pin-Code Schutz“ aktiviert wurde oder nicht. Werden innerhalb von 10 Minuten, 5 falsche Installer-Codes eingegeben, wird das Keypad gesperrt.

Reset / Werkseinstellung:
Nach dem Reset, ist das Keypad wieder im Auslieferungszustand. Alle angelernten TAGs und User-Pins sind gelöscht! Der Installer-Code steht wieder auf „0000“ und das Keypad muss separat aus der Sensorliste gelöscht werden.

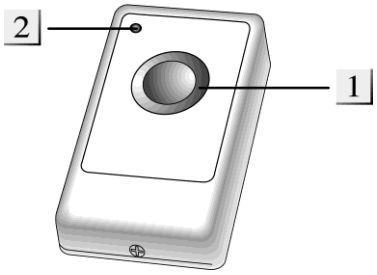
1. Entfernen Sie die Stromverbindung (Batterie + Netzteil). Entfernen Sie das Keypad von der Halterung.
2. Überprüfen Sie, dass der Sabotagekontakt geöffnet ist.
3. Stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
4. Aktivieren Sie das Outdoorkeypad, indem Sie die Hand auf die Front des Outdoorkeypads legen.
5. Drücken Sie 0000 + #, **bevor** das Keypad wieder in den Schlafmodus geht.
6. Falls erfolgreich, wird das Keypad dreimal piepsen und auf Standardwerten stehen. Falls nicht erfolgreich, starten Sie erneut von Punkt 1.

Hinweise:

- Das Keypad kann beide Areas schalten, je nach dem was für ein PIN-Code (Area 1 oder 2) verwendet wird.
- Die Zentrale kann so konfiguriert werden, dass unabhängig von Systemfehlern, immer der Status geändert wird: „Einstellung“ → „Zentrale“ → „Area“ → „Scharfschaltung bei Fehler“ → „Bestätigen“ umschalten auf „Scharfschaltung erzwingen“.
- Sollte ein Systemfehler angezeigt werden (Status-LED blinkt blau auf), kann dies i. d. R. ignoriert werden, indem die Eingabe zum Scharfschalten bzw. Home-Modus aktivieren, innerhalb von 10 Sekunden, wiederholt wird. Die aktuellen Systemfehler kann in der Alarmanlage unter „Zentrale“ → „Status“ → „XT Status“ eingesehen und ggf. ignoriert werden.
- Das Keypad übermittelt seinen Status „nur“ bei Eingabe. Folglich kann zwar übermittelt werden, dass die Batterien schwach werden, aber nicht dass sie leer sind!
- Bemerken Sie, dass Sie einen falschen Pincode eingeben können Sie Ihre aktuelle Eingabe mit der Sterntaste *abbrechen und anschließend von vorne beginnen.

ACHTUNG
Bitte ändern Sie sowohl den Standard-Benutzer-**PIN-Code** (1234) unter „Home“ → „Pin Codes“, als auch den Installer-PIN-Code (0000), damit Ihr System sicher vor Manipulation ist!

Panic Button



1. **Überfall Knopf**
   - Wird der „Überfall Knopf“ für mind. 3 Sekunden gedrückt, löst die Zentrale einen Alarm aus, egal in welchem Zustand sich die Alarmanlage befindet (Scharf / Unscharf / Home).
   - Halten Sie den „Überfallknopf" für mindestens 10 Sekunden gedrückt, wird der Überfallalarm gestoppt.

2. **LED Indikator**
   Leuchtet bei einer Signalübermittlung kurz auf.

Batterie:

- Der Panic Button verwendet eine 3V 240mAh Lithium Knopfzelle. Mit dieser kann der Panic Button ca. 3 Jahre betrieben werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie nicht beide Batterie-Kontakte des Panic Buttons, beim Einlegen der Knopfzelle, nach unten drücken!
- Zum Tausch der Batterie verwenden Sie bitte einen schmalen Schlitzschraubenzieher.

Den Panic Button in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben ein.
3. Schließen Sie das Gehäuse.
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken Sie den roten „Überfall- (Test-) Knopf“.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.
   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

PIR Bewegungsmelder

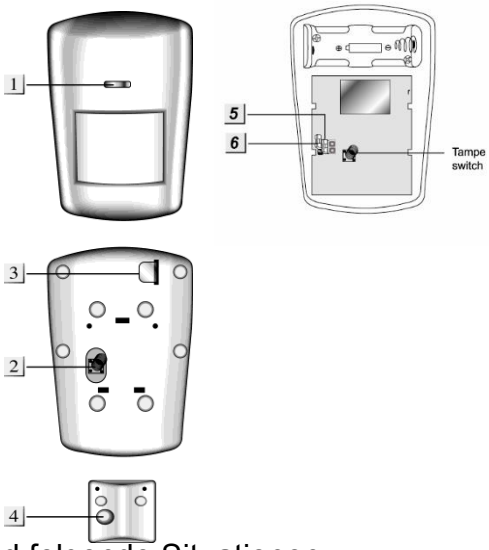
Produktbeschreibung:
Der PIR Bewegungsmelder alarmiert Sie zuverlässig bei Bewegungserkennung in Ihren Räumlichkeiten. Hierzu muss der PIR Bewegungsmelder einfach nur dort angebracht werden, wo die Bewegungserkennung stattfinden soll. Der PIR Bewegungsmelder arbeitet passiv anhand von Infrarot- / Wärme-Strahlung.

DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	4,2 x 6,4 x 9,4cm
Gewicht:	80 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Wände, Ecken)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Wärmefeldmessung bis max. 12 Meter

1. Anlern-Knopf mit LED-Indikator
2. Sabotage Kontakt
3. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
4. Eckhalterung
5. Schalter (Jumper 3) zur Erhöhung der Sensitivität
6. Statusupdate Ein/Aus (Jumper 2)



LED-Indikator:
Im Normalbetrieb ist die LED ausgeschaltet. Ausnahme sind folgende Situationen:

- Bei schwacher Batterie leuchtet die LED nach Bewegungserkennung für 2 Sekunden.
- Wird eine Sabotage ausgelöst leuchtet die LED bei der Übermittlung des Alarmsignals 2 Sekunden auf.
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken, befindet sich der Bewegungsmelder für 3 Minuten im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.

Batterie:

- Der Bewegungsmelder verwendet eine 3.0V CR123 Lithium Batterie als Stromquelle. Bei durchschnittlich 20 Meldungen pro Tag kann der Bewegungsmelder ca. 3 Jahre betrieben werden.
- Der JP2 „Jumper“ im Gehäuse sollte nicht überbrückt werden um die Supervisor- / Batterie- Prüfung des Sensors aktiv zu lassen.
- Bei schwacher Batterie sendet der Bewegungsmelder den Status an die Zentrale.

Den PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen

1. Ziehen Sie aus der Hinterseite des Bewegungsmelders die Batterieunterbrechung, um den Sensor mit Strom zu versorgen.
2. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken. Vermeiden Sie in dieser Zeit eine Auslösung des Bewegungsmelders (ansonsten wird der Initialisierungsvorgang immer weiter verlängert)!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

DEUTSCH

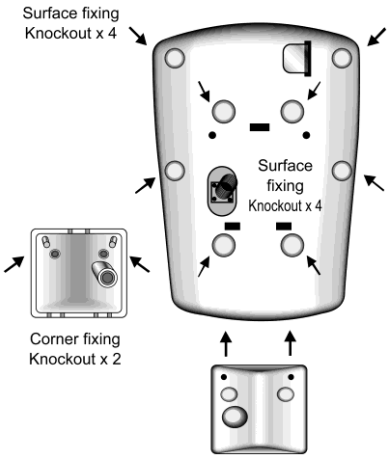
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

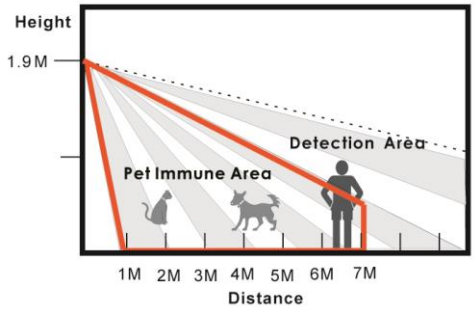
Installation:

- Die fünf mittleren Löcher auf der Rückseite des Bewegungsmelder (3 Schlitze, 2 kleine Löcher) sind für die Befestigung der Eckhalterung.
- Daneben finden Sie für eine frontale Wandmontage noch vier Installationsvertiefungen.
- Zusätzlich finden Sie jeweils zwei weitere Installationsvertiefungen pro Seite um den Bewegungsmelder schräg an die Wand montieren zu können
- Für die Wandmontage müssen die Aussparungen mit den Schrauben durchbohrt werden.



Installationshinweise:

- Der horizontale Blickwinkel des PIR-Bewegungsmelders beträgt 110°.
- Die Erkennungsweite beträgt ca. 12 Meter wenn der Melder in einer Höhe von 2 Metern installiert wurde.
- Um eine optimale Bewegungserkennung zu ermöglichen ist es wichtig, dass der Bewegungsmelder in einer Höhe von **1,8 - 2,0** Metern installiert wird und der „Anlern-Knopf“ nach oben ausgerichtet ist.
- Aufgrund des Überwachungswinkels des PIR-Bewegungsmelders (siehe Abbildung) wird eine „Tierimunität“ auf dem Boden erreicht.



- Diese Methode hat den Nachteil, dass theoretisch unter dem Überwachungsbereich des PIR Bewegungsmelders hindurchgekrochen werden könnte.
- Wird der PIR Bewegungsmelder nach unten gerichtet entfällt dieser „Tierimune“ Bereich. Empfohlen wird hierzu die optionale LUPUSEC – PIR Kugelhalterung (Art.-Nr. 12182) zu verwenden.

Ruhemodus:
Um Batterien zu sparen geht der PIR Bewegungsmelder nach jeder erkannten Bewegung (unabhängig vom Status der Zentrale) in einen ca. einminütige Ruhemodus. Wird während dieser Zeit eine erneute Bewegung ausgelöst verlängert sich der Ruhemodus um eine weitere Minute, erst anschließend kann erneut eine Bewegung erkannt werden. Hierauf ist bei einer Alarmsimulation oder einer erstellten Hausautomationsregel unbedingt zu achten!

ACHTUNG

- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Der Bewegungsmelder erkennt Bewegungen im Temperaturfeld. Dies bedeutet, dass er auch durch Bewegungen von erhitzten Luftmassen ausgelöst werden kann. Daher sollten Sie den PIR Bewegungsmeldern nicht an Stellen installieren, an denen dies vorkommen kann (z.B. oberhalb von Heizungen und Öfen, in der Nähe von offenem Feuer, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern, Wintergärten oder direkt auf Fensterfronten gerichtet).
- Möchten Sie die Sensitivität des PIR Bewegungsmelders verringern darf Jumper 3 (JP3) nicht überbrückt werden.

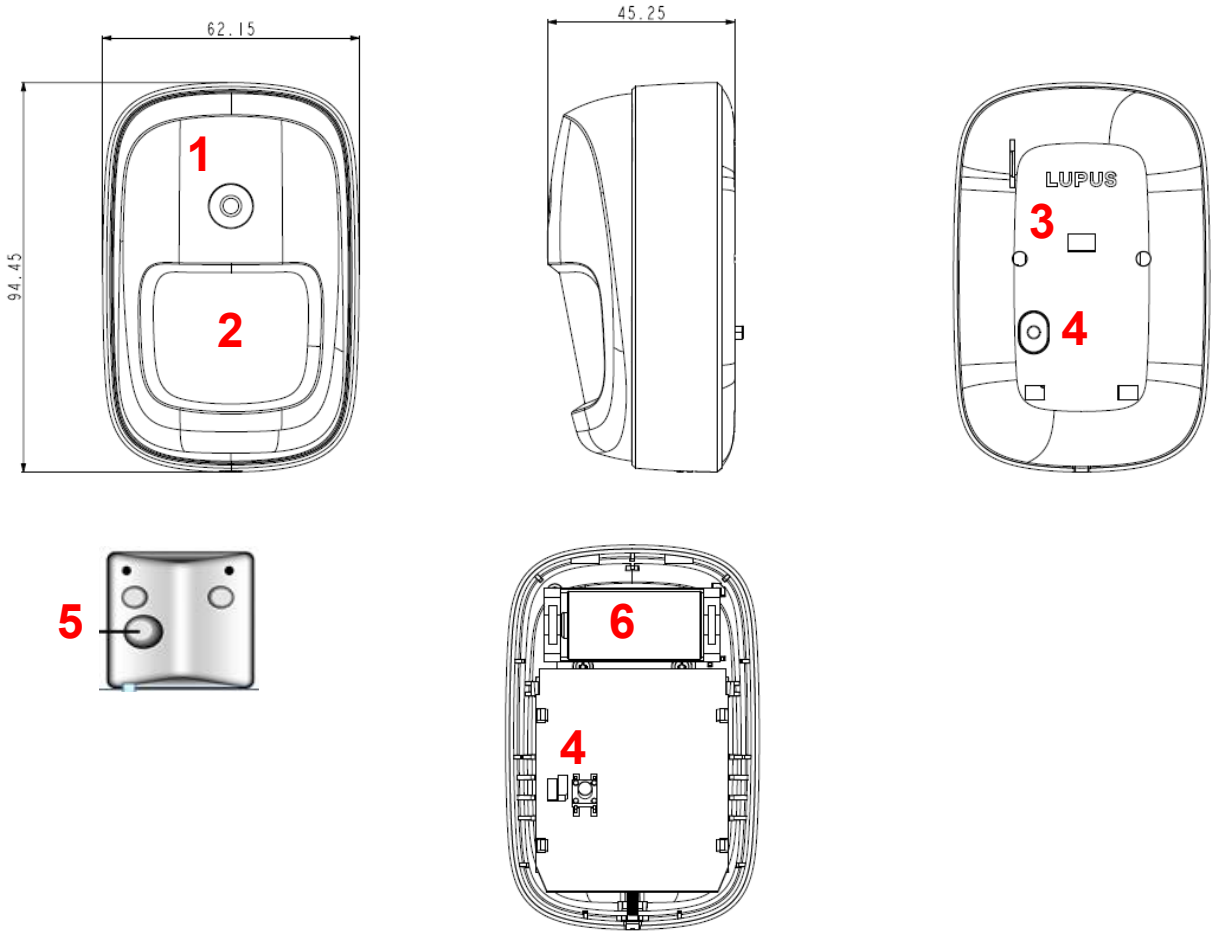
PIR Bewegungsmelder V2

Produktbeschreibung:
Der PIR Bewegungsmelder V2 alarmiert Sie zuverlässig bei Bewegungserkennung in Ihren Räumlichkeiten. Hierzu muss der Sensor einfach nur dort angebracht werden, wo die Bewegungserkennung stattfinden soll. Der PIR Bewegungsmelder V2 arbeitet passiv anhand von Infrarot- / Wärme-Strahlung.

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	6,4(L) x 4,2(T) x 9,4(H) cm
Gewicht:	~80 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich (Wände, Ecken)
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%(ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.35 MHz
Detektionsverfahren:	Wärmefeldmessung bis max. 12 Meter

DEUTSCH



1. LED + Anlern-Knopf
2. PIR Sensor
3. Öffnung für Batterieunterbrecher
4. Sabotagekontakt
5. Eckhalterung
6. Batteriefach

LED:
Im Normalbetrieb ist die LED ausgeschaltet. Ausnahme sind folgende Situationen:

- Bei schwacher Batterie leuchtet die LED nach Bewegungserkennung für 2 Sekunden.
- Wird eine Sabotage ausgelöst leuchtet die LED bei der Übermittlung des Alarmsignals 2 Sekunden auf.
- Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken, befindet sich der Bewegungsmelder für 3 Minuten im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.

Batterie:

- Der Bewegungsmelder verwendet eine 3.0V CR123 Lithium Batterie als Stromquelle. Bei durchschnittlich 20 Meldungen pro Tag kann der Bewegungsmelder ca. 2,5 Jahre betrieben werden.
- Bei schwacher Batterie sendet der Bewegungsmelder den Status an die Zentrale.

Den PIR Bewegungsmelder V2 in Betrieb nehmen

1. Ziehen Sie aus der Hinterseite des Bewegungsmelders die Batterieunterbrechung, um den Sensor mit Strom zu versorgen.
2. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken. Vermeiden Sie in dieser Zeit eine Auslösung des Bewegungsmelders (ansonsten wird der Initialisierungsvorgang immer weiter verlängert)!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

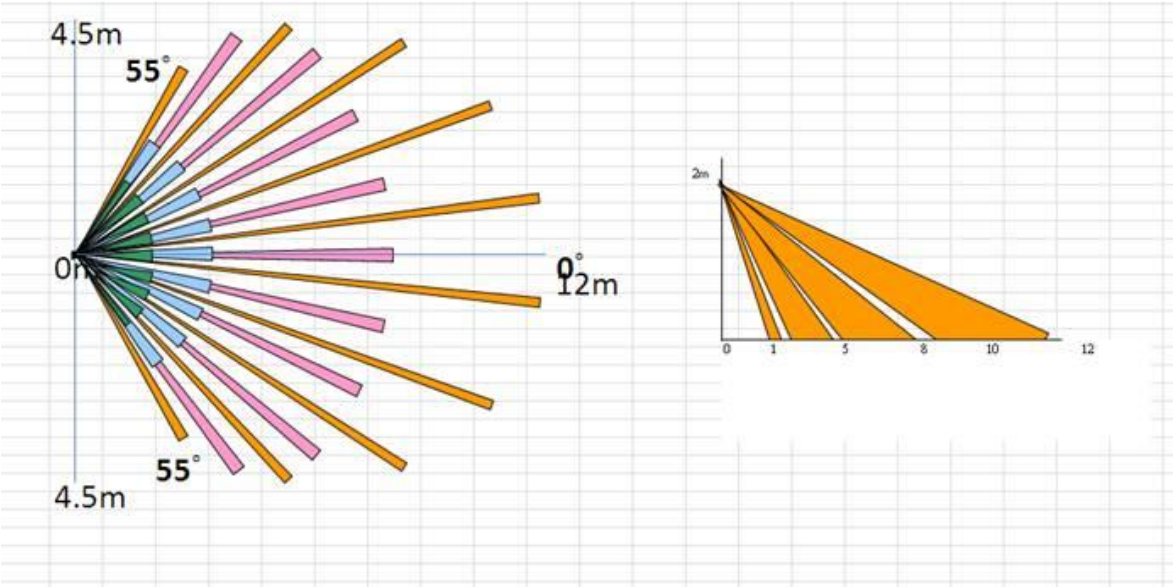
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

DEUTSCH

Installation:

- Die fünf mittleren Löcher auf der Rückseite des Bewegungsmelder V2 (3 Schlitze, 2 kleine Löcher) sind für die Befestigung der Eckhalterung.
- Für die Eckmontage befestigen Sie die Eckhalterung mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand und rasten Sie den PIR Bewegungsmelder V2 darauf ein.
- Für die frontale Wandmontage finden Sie vier Aussparungen. Diese müssen für die Montage mit den Schrauben durchbohrt werden.



Installationshinweise:

- Der horizontale Blickwinkel des PIR-Bewegungsmelders V2 beträgt 110°.
- Die Erkennungsweite beträgt ca. 12 Meter wenn der Melder in einer Höhe von 2 Metern installiert wurde.
- Um eine optimale Bewegungserkennung zu ermöglichen ist es wichtig, dass der Bewegungsmelder in einer Höhe von **1,8 - 2,0** Metern installiert wird und der „Anlern-Knopf“ nach oben ausgerichtet ist.

Ruhemodus:
Um Batterien zu sparen geht der PIR Bewegungsmelder V2 nach jeder erkannten Bewegung (unabhängig vom Status der Zentrale) in einen ca. einminütige Ruhemodus. Wird während dieser Zeit eine erneute Bewegung ausgelöst verlängert sich der Ruhemodus um eine weitere Minute, erst anschließend kann erneut eine Bewegung erkannt werden. Hierauf ist bei einer Alarmsimulation oder einer erstellten Hausautomationsregel unbedingt zu achten!

ACHTUNG

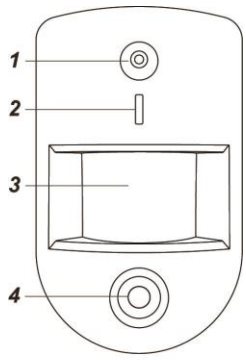
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Der Bewegungsmelder erkennt Bewegungen im Temperaturfeld. Dies bedeutet, dass er auch durch Bewegungen von erhitzten Luftmassen ausgelöst werden kann. Daher sollten Sie den PIR Bewegungsmeldern nicht an Stellen installieren, an denen dies vorkommen kann (z.B. oberhalb von Heizungen und Öfen, in der Nähe von offenem Feuer, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern, Wintergärten oder direkt auf Fensterfronten gerichtet).

PIR Netzwerkkamera V3

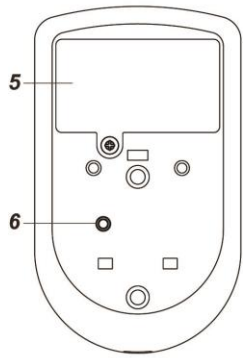
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:

Die PIR-Netzwerkkamera ist ein Bewegungsmelder, in dessen Gehäuse sich eine Mini-Snapshot Kamera verbirgt. Erkennt der RAS (Infrared Reflection Absorption Spectroscopy) –Sensor, bei scharf geschalteter Alarmzentrale, eine sich bewegende Person wird sofort eine Bildaufnahme erstellt. Gleichzeitig wird die Bewegung an die Zentrale gemeldet und die aufgenommenen Bilder an die Zentrale gesendet. Sogar bei vollkommener Dunkelheit liefert die Kamera, dank des eingebauten Blitzes, noch gut erkennbare Bilder. So werden Sie nicht nur zuverlässig über jede Bewegung alarmiert, sondern Sie haben zusätzlich die Möglichkeit sofort zu kontrollieren, wer oder was die Bewegung ausgelöst hat. Die PIR-Netzwerkkamera ist batteriebetrieben und steht innerhalb der Funkreichweite in Funkkontakt zur Alarmanlage. Die PIR Netzwerkkamera V3 ist nicht Tierimun.

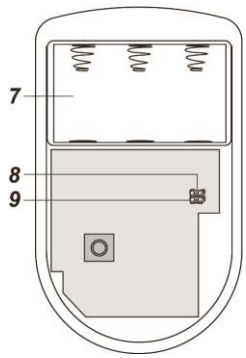


1. Blitz
2. Anlern-Knopf / Blaue LED
3. Infrarot Sensor
4. Kameralinse
5. Batteriedeckel
6. Sabotagekontakt
7. Batteriefach
8. Reserviert / Keine Funktion
9. „Ruhe“-Modus AN/AUS Jumper (JP2)



Blaue LED Beschreibung:

- Die LED (4) leuchtet alle 20 Minuten, wenn der Sensor mit keiner Zentrale verbunden wurde oder kein Kontakt mehr besteht.
- Bei Bewegungserkennung im Scharf-Modus blinkt die LED dreimal.
- Bei Bewegungserkennung im Test-Modus blinkt die LED einmal.
- Leuchtet die LED durchgehend hat die Kamera einen Fehler.



Batterie:
Die PIR-Netzwerkkamera verwendet zwei 1.5V AA Lithium Batterie. Mit diesen kann die PIR Netzwerkkamera für ca. 1,5 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

1. Legen Sie die Batterien in die PIR Netzwerkkamera V3 ein.
2. Die PIR Netzwerkkamera kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach dem einlegen einer Batterie, angelernt werden!
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ der PIR Netzwerkkamera. Nach ca. 10-20 Sekunden wird das Blitzlicht der Kamera aufleuchten. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los.
5. Die LED (4) sollte zweimal kurz aufleuchten.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie die PIR-Netzwerkkamera hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

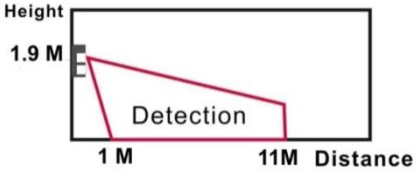
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Installation:
Wir empfehlen die PIR-Netzwerkkamera an einem Punkt zu installieren:

- den ein möglicher Einbrecher in jedem Fall passieren wird
- der sich in 1.9 bis 2 Metern Höhe befindet
- der sich in einer Ecke des Raums für einen optimalen Überblick befindet
- der ein ungehindertes Sichtfeld über die Räumlichkeit bietet
- Die Erkennungsweite beträgt ca. 11 Meter wenn der Melder in einer Höhe von 1,9 Metern installiert wurde.
- Direkt unter der PIR Netzwerkkamera V3 befindet sich ein toter Bereich in dem keine Bewegung erkannt wird. Es wird empfohlen einen zweiten Bewegungsmelder zu installieren um diesen Bereich abzusichern.



Achtung:

- Installieren Sie die PIR-Netzwerkkamera V3 nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie die PIR-Netzwerkkamera V3 keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Die PIR-Netzwerkkamera V3 erkennt Bewegungen im Temperaturfeld. Dies bedeutet, dass er auch durch Bewegungen von erhitzten Luftmassen ausgelöst werden kann. Daher sollten Sie die PIR-Netzwerkkamera V3 nicht an Stellen installieren, an denen dies vorkommen kann (z.B. oberhalb von Heizungen und Öfen, in der Nähe von offenem Feuer, Fußbodenheizungen, Klimaanlagen, Treppenhäusern, Wintergärten oder direkt auf Fensterfronten gerichtet).

Test-Modus:
Wenn Sie den „Anlern-Knopf“ für ca. 5 Sekunden drücken, befindet sich der Bewegungsmelder drei Minuten lang im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.

Aufwärmphase:
Der PIR-Netzwerkkamera wird beim Scharf / Home schalten der Alarmanlage in eine ca. ein minütige Aufwärmphase versetzt in welcher keine Bewegungserkennung möglich ist. Während dieser Zeit sollte keine Bewegung ausgelöst werden, da ansonsten die Aufwärmphase jeweils eine Minute verlängert wird. Hierauf ist bei einer Alarmsimulation unbedingt zu achten!

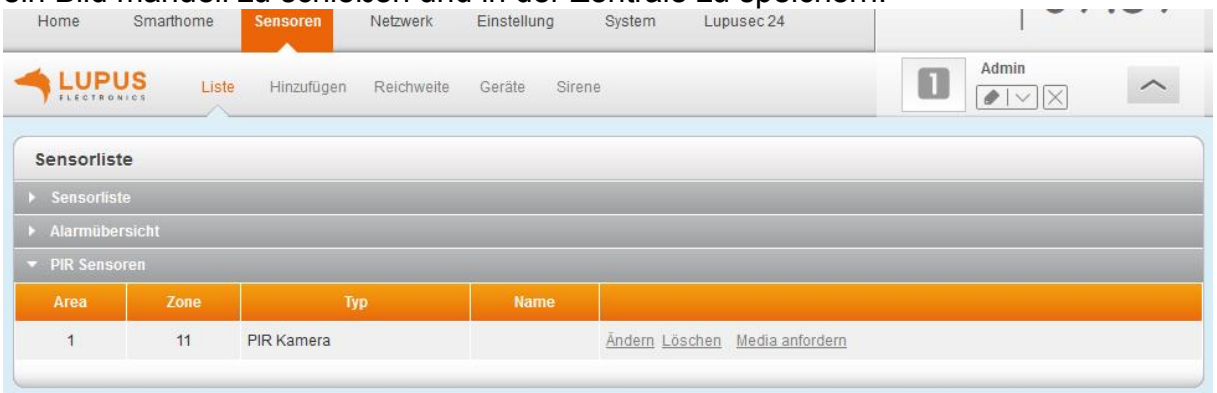
„Ruhe“-Modus AN/AUS Jumper (JP2):

- **Jumper aktiviert (Auslieferzustand) – Ruhemodus AUS**
  Erkennt die Kamera nach einer erfolgten Bewegungserkennung erneut eine Bewegung, wird ca. im 20 Sekunden Takt eine weitere Alarmierung erfolgen und ein Bild geschossen.
- **Jumper deaktiviert – Ruhe Modus AN**
  Nach jeder Bewegungserkennung geht die Kamera in einen „Schlaf-Modus“ um Energie zu sparen. Erfolgt währen dieser Zeit eine weitere Bewegungserkennung, wird der „Schlaf-Modus-Timer“ um eine weitere Minute verlängert.

Hinweise:

- Der horizontale Erfassungs-Blickwinkel des PIR-Sensors beträgt 90°. Der horizontale Blickwinkel der Kamerabilder beträgt 102°.
- Im Alarmfall werden Bilder in der Zentrale gespeichert („PIR Kamera“).
- Im Menü „Einstellungen“ → „Generelle Einstellungen“ können Sie mit Hilfe der Option „PIR-Kamera V3 Bildauflösung“ die Auflösung der PIR Netzwerkkamera V3 konfigurieren. Sie können zwischen einer Auflösung von 320 x 240 und 640 x 480 Pixel wählen. Die Zahl (x 3 bzw. x 6) hinter der Auflösung zeigt an wie viele Bilder bei Alarmauslösung von der PIR Netzwerkkamera V3 geschossen werden

- Im Menü „PIR Sensoren“ ist es mit der Option „Media anfordern“ möglich ein Bild manuell zu schießen und in der Zentrale zu speichern.



- Die Sensibilität der Bewegungserkennung kann nicht reguliert werden.
- Die PIR-Netzwerkkamera (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Es können maximal 6 PIR-Netzwerkkameras an der Zentrale angelernt werden.

Rauchmelder

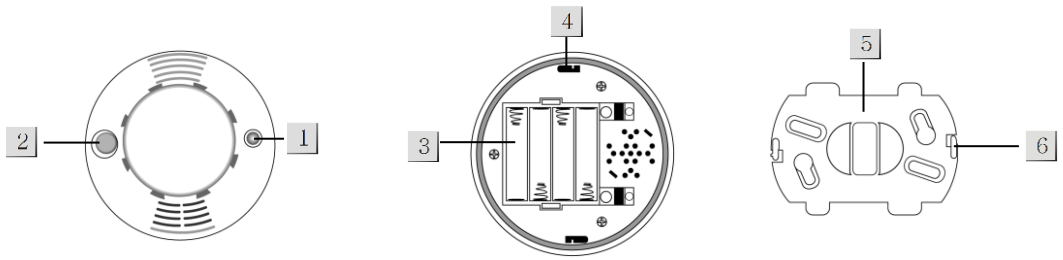
Produktbeschreibung:

Damit Sie bei einem Brand vorzeitig gewarnt werden, können Sie mehrere Rauchmelder auf mehrere Etagen Ihres Gebäudes, in Fluren, sowie auf Fluchtwegen installieren.
Der Rauchmelder arbeitet nach dem optischen Prinzip, d.h. er besitzt eine Messkammer in der eindringende Rauchpartikel gemessen werden. Übersteigt die Rauchpartikelkonzentration den zulässigen Schwellwert, wird der Rauchmelder einen lauten akustischen Alarm Ton (95 dB 1 Meter Entfernung) ausgeben. Der Rauchmelder wird mit der Alarmzentrale verbunden, im Brandfall werden somit die Sirene(n) der Alarmanlage ebenfalls einen akustischen Alarm auslösen sowie etwaige weitere Alarmwege (Anruf, E-Mail, SMS, Push, Notrufzentrale) aktiviert

DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter)	Ø 10,6 x 4,4 cm
Gewicht:	220 Gramm
Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 95% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz
Zertifizierung:	DIN EN 54-7 und EN 14604
Detektionsverfahren:	Foto-optisch
Interne Sirene:	95 dB / 1 Meter Entfernung



1. **LED:**

- Nach dem Einlegen der Batterien, befindet sich der Rauchmelder automatisch im Kalibrierungsmodus. In dieser Zeit blinkt die LED, sodass der Rauchmelder der Zentrale hinzugefügt werden kann.
- Die LED blinkt alle 30 Sekunden, sobald die Batterien zu schwach werden.
- Die LED ist an, wenn der Rauchmelder ein Signal an die Zentrale übermittelt.

2. **Anlern-Knopf:**

Drücken Sie in folgenden Situationen den „Anlern-Knopf“:

- Sie wollen den Rauchmelder der Zentrale hinzufügen.
- Sie wollen einen Reichweitentest vornehmen.
- Sie wollen einen Funktionstest durchführen.

3. **Batterien:**
   Verwendet werden 4 x AAA Alkali Batterien. Der Rauchmelder kann mit diesen im Schnitt 2,5 Jahre betrieben werden. Bei schwachen Batterien, wird Sie der Rauchmelder optisch und akustisch warnen. Nach dem Sie die alten Batterien entnommen haben, drücken Sie den „Anlern-Knopf“ zwei Mal, um den Reststrom zu entladen.

4. **Installationsvertiefung:**

5. **Montage-Halterung:**

6. **Befestigungshaken:**

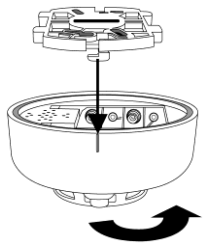
Die Standortwahl

- Die Sirene(n) der Alarmanlage sollte im Brandfall im ganzen Haus, auch mit geschlossenen Türen, laufendem Fernseher oder Stereoanlage, zu hören sein, so dass alle Bewohner rechtzeitig alarmiert werden. Sollte dies nicht der Fall sein, empfehlen wir sich weitere externe Sirenen für Ihre LUPUSEC – Alarmzentrale anzuschaffen.
- Bitte prüfen Sie die gesetzlichen Vorschriften Ihres Bundeslandes, für die Installation von Rauchmeldern und richten Sie sich danach.
- Gibt es keine gesetzliche Regelung für Ihr Bundesland, können Sie in der DIN 14676 (Grundlage für Rauchmelderpflicht) detaillierte Hinweise entnehmen.
- Die nationalen gesetzlichen Richtlinien besagen, dass sämtliche Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure, welche als Fluchtwege dienen, mit jeweils mindestens einem Rauchmelder ausgestattet werden müssen.
- Es ist zusätzlich empfehlenswert alle Aufenthaltsräume (Wohnzimmer, Arbeitszimmer etc.) oder auch Kellerräume, Heizungsräume und Flure mit Rauchmeldern auszustatten.
- Sollte Ihr Gebäude mehr als ein 1 Stockwerk besitzen, empfehlen wir die Installation von mindestens einem Rauchmelder pro Stockwerk.
- Der Überwachungsbereich liegt bei maximal 60qm. Bei größeren Räumen muss die Anzahl der Rauchmelder erhöht werden.
- Der Rauchmelder sollte am höchsten Punkt, in der Mitte des Raumes, an der Decke und mindestens 50cm entfernt von Wänden, Ecken, Leuchten, Balken, Dekorationen usw. installiert werden.
- In Räumen mit Deckenneigungen > 20° können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt behindern. Installieren Sie in diesen Räumen die Rauchmelder in 50 bis 100cm Entfernung von der Deckenspitze.

Ungeeignete Installationsorte:
Um die Lebensdauer des Rauchmelders zu erhöhen und Fehlalarme zu vermeiden, empfehlen wir in den folgenden Gegebenheiten lieber den LUPUSEC-Hitzemelder zur Brandüberwachung einzusetzen und nicht den LUPUSEC-Rauchmelder:

- In der Küche und dem Badezimmer - aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit und Wasserdampf, können Fehlalarme ausgelöst werden.
- In staubigen bzw. schmutzigen Bereichen, wie z.B. Garagen, kann der fotooptische Sensor verschmutzt werden und einen Fehlalarm auslösen.
- Direkt über Öfen, Kamine, Wasserkochern….
- In der Nähe (Mindestabstand 1 Meter) von Belüftungssystemen, Klimageräten oder Ventilatoren.
- Im Bereich starker Zugluft, um nicht das Eindringen von Rauch zu verhindern bzw. zu verzögern.
- Vermeiden Sie Bereiche, in denen es viele Insekten gibt. Kleine Insekten, die in die Rauchkammer eindringen, können einen unerwünschten Alarm auslösen.
- In Bereichen, in denen die Zimmertemperatur außerhalb der Betriebs-temperatur des Rauchmelders liegt (über 45 °C oder unter -10 °C) Z.B. nicht isolierte Dachböden, Kühlräume, Heizungskeller usw.).
- In unzugängliche Bereichen, mit sehr hohen Decken (zum Testen des Rauchmelders und deaktivieren im Alarmfall).

Den Rauchmelder montieren:



1. Wählen Sie einen Installationsort, der den Empfehlungen der „Standortwahl“ entspricht.
2. Verwenden Sie die Halterung (5) als Schablone für die Bohrlöcher.
3. Montieren Sie die Halterung mit den zwei mitgelieferten Schrauben so an der Decke, dass die beiden Haken (6) nach unten zeigen.
4. Stecken Sie nun vorsichtig die Installationsvertiefungen (4) auf die Befestigungshaken (6). Achten Sie dabei auf die seitlich am Rauchmelder befindliche Linie. Befindet sich diese direkt unter einem der Haken, können Sie den Rauchmelder mit Druck und einer Drehung im Uhrzeigersinn befestigen.

Den Rauchmelder in Betrieb nehmen

1. Nachdem Sie die Batterien in den Rauchmelder einsetzen, hören Sie zwei kurze Bestätigungstöne des Rauchmelders. Sobald die LED beginnt zu blinken haben Sie sechs Minuten Zeit (Aufwärmphase) den Rauchmelder in der Zentrale anzulernen.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“, um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors. Zur Quittierung hören Sie zwei Bestätigungstöne des Rauchmelders.
4. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, hören Sie einen Bestätigungston der Zentrale und er wird im unteren Menü aufgelistet.
5. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.

Hinweise:

- Die Montage des Rauchmelders an der Decke, sollte kurz nach dem Einlegen der Batterien erfolgen, da sich der Rauchmelder auf die Umweltbedingungen (Staubintensität) am Installationsort einstellt.
- Nach der sechsminütigen Aufwärmphase, startet die Kalibrierung des Rauchmelders. Während dieser Zeit ist alle 100 Sekunden ein kurzer Pieps Ton zu hören. Die Kalibrierung dauert ca. 2-16 Minuten und wird am Ende mit zwei erfolgreichen Tönen abgeschlossen. Sollte nach 16 Minuten die Kalibrierung fehlgeschlagen sein, ist ein durchgehender Ton zu hören, in diesem Fall entfernen Sie die Batterien und starten erneut mit Schritt 1.
- Während der Kalibrierungszeit kann der Rauchmelder nicht angelernt werden, dies muss vor oder nach der Kalibrierung erfolgen.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen, führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“, um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke, sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

Im Alarmfall:
Sollte die Rauchkonzentration den Schwellenwert überschreiten, wird der Rauchmelder einen lauten Alarm Ton auslösen und ein Signal an die Alarmzentrale weitergeben. Die Zentrale und Ihre Sirene(n) werden ebenfalls einen akustischen Alarm ausgeben und Sie, je nach Einstellung, ggf. per Mail, SMS, Telefonanruf, Contact ID benachrichtigen. In einem Intervall von 10 Sekunden, wird die Rauchkonzentration gemessen. Solange sich noch Rauch in der Messkammer befindet, wird weiter alarmiert.

Wenn der Rauchmelder einen Alarm auslöst, aber keine Anzeichen von Rauch oder Feuer zu erkennen sind, sollte trotzdem davon ausgegangen werden, dass der Alarm durch einen Brand ausgelöst wurde. Das Gebäude sollte unverzüglich evakuiert werden.

Falschalarm / Fehlersuche:
Der Rauchmelder löst aus nicht ersichtlichen Gründen aus:

- Der akustische Alarm vom Rauchmelder, muss am Rauchmelder selbst deaktiviert werden.
    - Zum Deaktivieren des Alarms drücken Sie den „Anlern-Knopf“ um den Ruhemodus des Rauchmelders zu aktivieren. Nach 10 Minuten wird der Rauchmelder 2 Töne ausgeben und in seinen normalen Arbeitsmodus zurückkehren.
- Der akustische Alarm der Sirenen kann über das unscharf schalten der Alarmanlage deaktiviert werden
- Suchen Sie nach Wasserdampf, Kochdünsten usw., die aus der Küche oder dem Badezimmer stammen und evtl. mittels einer Lüftung oder eines Abzugs am Rauchmelder vorbeigeführt wurden. Auch Farben und andere Dämpfe können Fehlalarme auslösen.
- Offene Kamine und Feuerstätten, sowie starker Tabakrauch, können zu Fehlalarmen führen.
- Prüfen Sie mögliche Verunreinigungen durch Spinnweben oder Staub. Reinigen Sie den Rauchmelder bei Bedarf, wie im Abschnitt „Verunreinigungen“ beschrieben.
- Führen Sie einen Funktionstest durch, wie im Abschnitt „Wartung“ beschrieben.
- Wenn es häufiger zu unerwünschten Alarmen kommt, muss der Rauchwarnmelder neu positioniert werden – in ausreichender Entfernung dieser Fehlerquellen.

Hinweise:

- Sollte keine Verbindung zur Alarmanlage bestehen (Funkstörungen, Zentrale aus, zu große Entfernung), wird der Rauchmelder dennoch **immer** auf Rauch reagieren und Sie im Ernstfall mit der eigenen Sirene akustisch warnen!
- Sie können die LUPUSEC – Rauchmelder nicht untereinander vernetzen, sodass bei einem Alarm, alle Rauchmelder ertönen. Sie arbeiten mit der Alarmanlage zusammen oder autark.

Verunreinigungen:
Um eine lange Lebensdauer ihres Warnmelders sicherzustellen, sollten Sie dafür sorgen, dass er sauber bleibt und dass sich kein Staub ansammelt.

- Alle Rauchmelder sind empfindlich gegenüber dem Eindringen von Staub und Insekten, welche Fehlalarme verursachen können.
- Auch wenn bei der Entwicklung Wert darauf gelegt wurde, Einflüsse von Verunreinigungen zu minimieren, ist es unmöglich alle negativen Einflüsse auszuschließen.
- Alle Insekten oder Spinnweben in unmittelbarer Nähe des Warnmelders, sollten unverzüglich entfernt werden.
- Zur Reinigung dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden, da ein Eindringen in das Gehäuse den Rauchmelder beschädigen kann.
- Um das Gehäuse zu reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch und trocknen Sie es anschließend gründlich ab.
- Für die Reinigung der Schlitze, nutzen Sie bitte vorsichtig den Bürstenaufsatz Ihres Staubsaugers oder blasen Sie den Staub weg (z.B. mit einem Kompressor).
- LUPUS Electronics haftet nicht für Verunreinigungen da diese als normaler Verschleiß gelten.

Wartung:

- Der Rauchmelder sollte regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit überprüft und ggf. bei Verschmutzung gereinigt werden.
- Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen, wird empfohlen, den Rauchmelder direkt nach der Installation zu überprüfen. Hierzu drücken Sie den „Anlern-Knopf“:
    - 2 kurze Töne = Funktion ist in Ordnung
    - 3 Töne = Optischer Sensor ist defekt oder verschmutzt
    - Kein Ton = Gerät ist nicht in Betrieb oder defekt
    - Kontrollieren Sie, dass der Rauchmelder in der Sensorliste der Alarmanlage vorhanden ist und dass sein Zustand und Batteriestatus grün angezeigt werden.
- Nach spätestens 10 Jahren sollte der Rauchmelder, zu Ihrer eigenen Sicherheit, ausgetauscht werden.
- Mit der Zeit sammeln sich Staubpartikel in der Messkammer wodurch die Fehlertoleranz sinken würde. Der Rauchmelder kalibriert sich daher regelmäßig selbst.

Rollladenrelais

ACHTUNG:
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

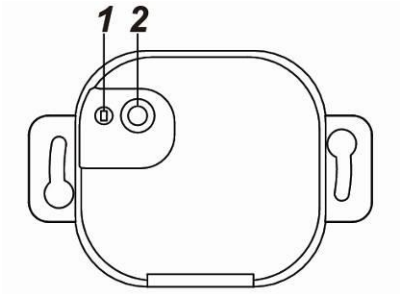
DEUTSCH

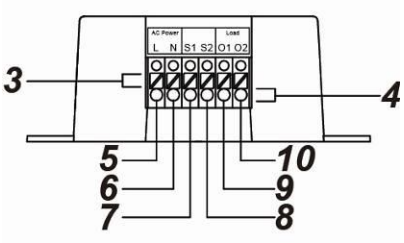
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Technische Daten

Maße	ca. 52 x 49 x 25 mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 0,04 kg
Detektionsverfahren	-
Sensortyp	-
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4GHz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 440W 4A bei 120V und max. 920W und 4A bei 230V
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 2-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (4A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)

ACHTUNG:
Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse. Es besteht die Möglichkeit eines lebensgefährlichen elektromagnetischen Schlags.





1. **LED-Indikator**
   - Blinkt 1x: Das Relais wurde zurückgesetzt.
   - Blinkt 2x: Das Relais wurde der Zentrale hinzugefügt.

2. **Anlern-Knopf**
   - Halten Sie diesen 10 Sekunden lang gedrückt, um das Rollladenrelais zu resetten und das Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.

3. **Klemmleiste**
   Drücken Sie diese, um die Klemmen zu öffnen.

4. **Drahteingänge**
   Stecken Sie hier die Kabel ein.

5. **230V AC-Eingang**
   Phase (Braun - L)

6. **230V AC-Eingang**
   Neutralleiter (Blau - N)

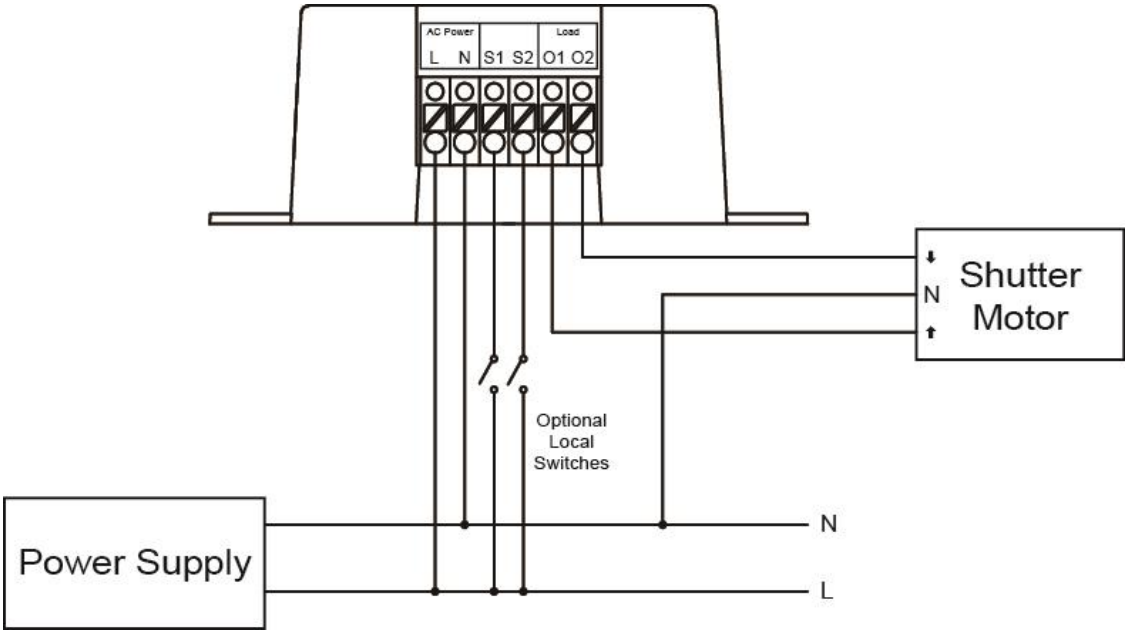
7. **Tasteranschluss (230V AC – Auf-Richtung – S1)**
   Ist das Rollladenrelais wie, in der Anschlussskizze unten zu sehen verdrahtet und mit Strom versorgt, wird das Relais für 250 Sekunden schalten. Bekommt das Relais erneut Strom auf diesem Eingang (innerhalb der 250 Sekunden), wird der Rollladen stoppen.

8. **Tasteranschluss (230V AC – Ab-Richtung – S2)**
   Ist das Rollladenrelais wie, in der Anschlussskizze unten zu sehen verdrahtet und mit Strom versorgt, wird das Relais für 250 Sekunden schalten. Bekommt das Relais erneut Strom auf diesem Eingang (innerhalb der 250 Sekunden), wird der Rollladen stoppen.

9. **Rollladenmotor (230V AC – Ausgang – O1)**
   Je nachdem auf welcher Seite das Drehelement des Rollladenmotors installiert wurde muss Phase oder Neutralleiter angeschlossen werden.
   - **Drehelement auf der rechten Seite:**
     Schließen Sie die Phase (Braun – L) an.
   - **Drehelement auf der linken Seite:**
     Schließen Sie den Neutralleiter (Braun – N) an.

10. **Rollladenmotor (230V AC – Ausgang – O2)**
    Je nachdem auf welcher Seite das Drehelement des Rollladenmotors installiert wurde muss Phase oder Neutralleiter angeschlossen werden.
    - **Drehelement auf der rechten Seite:**
      Schließen Sie den Neutralleiter (Braun – N) an.
    - **Drehelement auf der linken Seite:**
      Schließen Sie die Phase (Braun – L) an.

Kabelverbindungsdiagram:



- Verbinden Sie die Phase (L) des Rollladenrelais mit der Phase (L) der Stromversorgung.
- Verbinden Sie den Neutralleiter (N) des Rollladenrelais mit dem Neutralleiter (N) der Stromversorgung.
- Verbinden Sie O1 des Rollladenrelais mit dem Auf-Kabel des Rollladenmotors (L).
- Verbinden Sie O2 des Rollladenrelais mit dem Ab-Kabel des Rollladenmotors (L)..
- ***(Optionaler lokaler Taster)*** Verbinden Sie den Taster mit der Stromversorgung und die Auf-/Ab-Ausgänge des Tasters mit S1 (L) und S2 (L).

Das Rollladenrelais in Betrieb nehmen

Das Rollladenrelais wird idealerweise in die Wand hinter dem Rollladentaster verbaut. Hierzu sollten Sie tiefe Einbaudosen verwenden um genügend Platz hinter dem Taster für das Rollladenrelais zu schaffen. Alternativ können Sie dieses auch daneben, in einer 2. Einbaudose, installieren.

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (vom Elektroschrank kommend) mit dem Eingang (5 + 6) und die beiden Stromführenden Leitungen des Rollladens (Auf/Ab) mit den Ausgängen am Relais (9 + 10).
3. Um das Relais von extern schalten zu können, verbinden Sie die Auf- und Ab Ausgänge des Rollladentasters mit den Eingängen (7 + 8).
4. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
5. Das Rollladenrelais kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.

9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

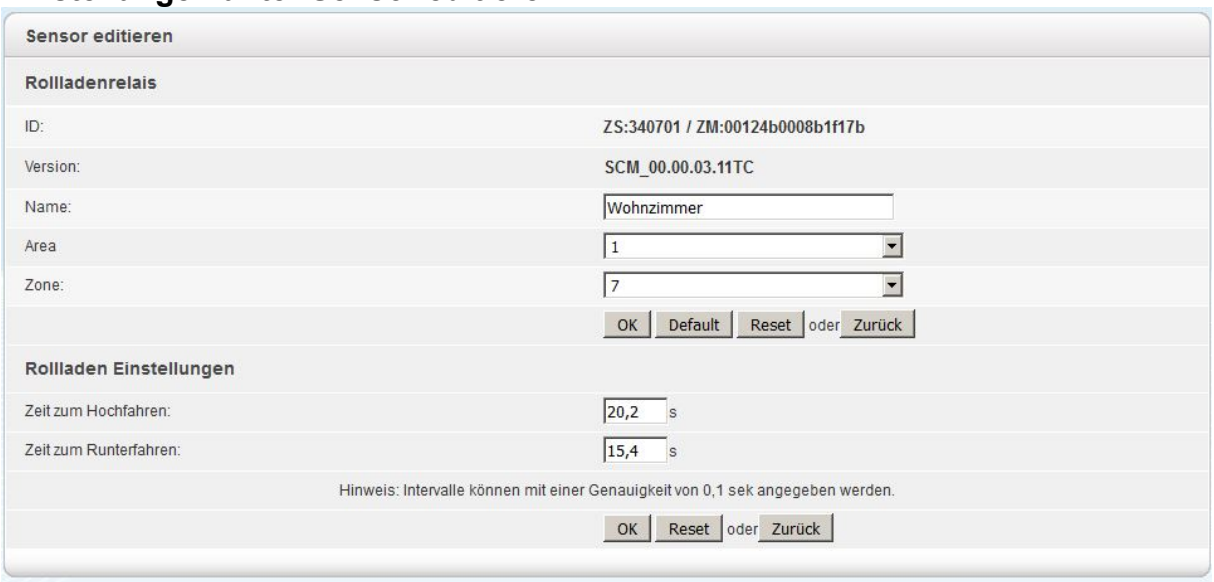
Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Einstellungen unter Sensor editieren:



Ab der Sensoren Version 03.07 der Rollladenrelais ist es möglich eine Zeit in den Sensoreigenschaften des Rollladenrelais festzulegen wie lange der angeschlossene Rollladenmotor benötigt komplett nach oben bzw. unten zu fahren. Diese Zeit sollten Sie nach der Installation messen, in der Regel benötigt er nach oben etwas länger. **Tragen Sie die benötigten Sekunden in die Felder „Zeit zum Hochfahren“ bzw. „Zeit zum Runterfahren“ ein!**

Funkschalter App:

Im Menü „Home“ → „Übersicht“ können Sie mit eingetragener „Zeit zum Hochfahren“ bzw. „Zeit zum Runterfahren“ (Sensor editieren) per Dropdownmenü wählen auf welche Höhe der Rollladen fahren soll. 0% wäre ein geschlossener Rollladen (in der App den Slider nach rechts), 100% ein komplett geöffneter Rollladen (in der App den Slider nach links).

Externer Taster:
Externe Taster zur Steuerung Ihres Rollladenmotors, können weiterhin wie gewohnt verwendet werden.

Hinweise:

- Das Relais kann über die Webseite manuell hoch oder runter gefahren werden.
- Nach einem Befehl für das Auf- oder Abfahren schaltet das Relais spätestens nach 250 Sekunden automatisch ab.
- Um das Rollladenrelais während des Öffnen / Schließen zu stoppen ist ein kurzer Impuls in die Gegenrichtung notwendig (Taster).
    - Für Rollladenrelais ab Sensoren Version 03.11 gibt es eine Stopptaste im Funkschaltermenü um den Rollladen manuell stoppen zu können.

- Im Menü „Automation“ lassen sich dynamische oder zeitliche Programmierungen abspeichern.
- Die maximale Last bei 120V liegt bei 440W und 4 A. Diese Werte dürfen nicht überschrieben werden!
- Die maximale Last bei 230V liegt bei 920W und 4 A. Diese Werte dürfen nicht überschrieben werden!
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Rollladenrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Rollladenrelais (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Statusanzeige

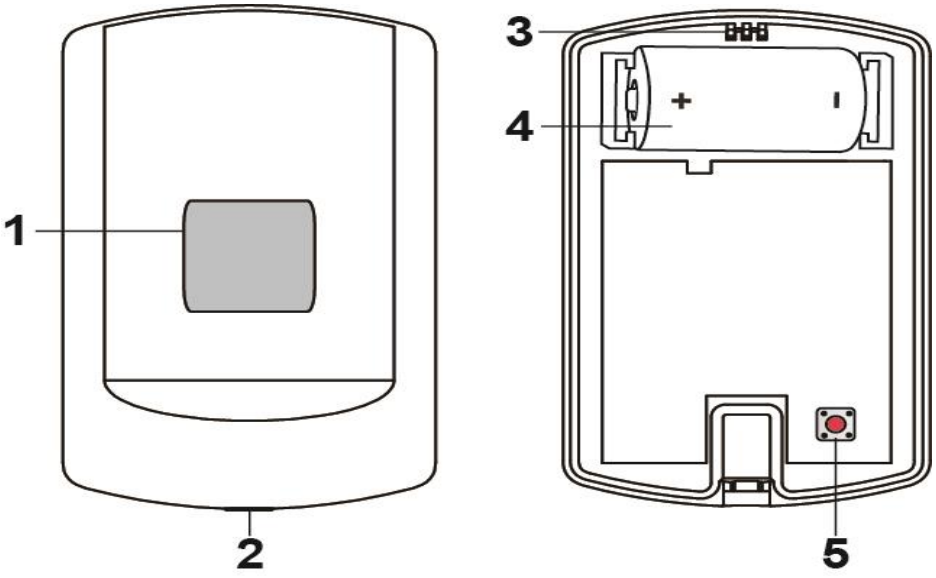
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit Hilfe der Statusanzeige können Sie sich Anzeigen lassen ob Ihre Alarmanlage scharf oder unscharf geschaltet ist.

DEUTSCH

Sensor-Daten:

Installationsort:	Innen und Außenbereich
Schutzklasse:	IP4X
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	CR123A 3V Lithium Batterie
Maße:	74 x 46 x 22mm



1. **LED-Anzeige**
   System Status:

- Aus: Unscharfe Alarmanlage
- Leuchtet alle vier Sekunden lang einmal grün auf: Die Alarmanlage ist scharf geschaltet.
- Leuchtet alle vier Sekunden lang zweimal grün auf: Die Alarmanlage befindet sich im Home-Modus (1-3).
- Leuchtet alle drei Sekunden lang rot auf: Vorhandener Alarm. Wird beim unscharf schalten der Alarmanlage ausgeschaltet.

Hinweis:
Bei jedem ausgelöstem (mit Ausnahme von einem stillem) Alarm wird die Statusanzeige rot aufleuchten.

ZigBee Status:

- Leuchtet einmal rot auf:
  Die Statusanzeige wird resettet.
- Leuchtet zweimal rot auf:
  Die Statusanzeige wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.
- Leuchtet alle 20 Minuten:
  Die Statusanzeige hat den Kontakt zur Zentrale verloren.

2. **Befestigungsschraube**
3. **Befestigungshaken**
4. **Batteriefach**

- Die Statusanzeige nutzt eine CR123A 3V Lithium Batterie, die ca. 2 Jahre lang die Statusanzeige betreiben kann.
- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung in der Zentrale.

5. **Anlern-Knopf**
   - Halten Sie diesen für 10 Sekunden gedrückt, um die Statusanzeige zu resetten und anschließend ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.

DEUTSCH

Statusanzeige in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterie in das Batteriefach der Statusanzeige.
2. Die Statusanzeige kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterien eingelegt wurden, angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (5) für ca. 10 Sekunden. Die LED (1) sollte kurz aufleuchten.
5. Wird die Statusanzeige von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED zweimal schnell auf und erlischt.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Die Signalstärke des Sensors wird in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert. Um optional die Signalstärke nach der Installation zu testen führen Sie folgende Schritte aus:

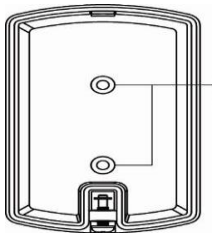
1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage:

Die Statusanzeige kann auf zwei Arten montiert werden. Entweder mit dem mitgelieferten Klebestreifen oder mit zwei Schrauben. Der Klebestreifen sollte nicht auf rauem, verschmutzten Untergrund oder sich leicht lösender Farbe genutzt werden.



Schraubenmontage:

- Öffnen Sie das Gehäuse indem Sie die Befestigungs-Schraube (2) lösen.
- Auf der Rückseite der Statusanzeige finden Sie zwei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
- Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
- Stellen Sie beim Schließen des Gehäuses sicher, dass die Front des Sensors in den Befestigungs-Haken einrastet und das Gehäuse vollständig geschlossen ist.
- Anschließend drehen Sie die Befestigungs-Schraube (2) wieder zu.

Hinweise:

- Die Statusanzeige ist nur einer Area zuordenbar.
- Beachten Sie, dass die Statusanzeige keinen Alarm anzeigt wenn die externen Sirenen im Menü „Sirene“ der Alarmanlage deaktiviert wurden!
- Die Statusanzeige wird erst nach Ablauf der Ausgangsverzögerung (falls eingestellt) einen Moduswechsel auf Arm / Scharf anzeigen (grünes blinken).
- Die Statusanzeige (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Szenarienschalter

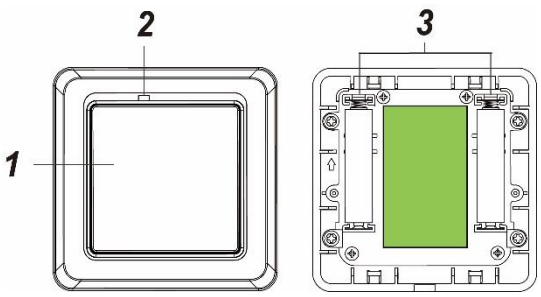
Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

DEUTSCH

Produktbeschreibung:
Der Szenarienschalter kann durch einen Tastendruck eine Gruppe, von bis zu fünf selbst definierten Automationsregeln (ein Szenario), auslösen.

Sensor Daten:

Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	2 x 1.5V AAA Alkalie Batterie
Maße:	84 x 84 x 20mm



1. Anlern-Knopf

- Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt, um den Szenarienschalter zu resetten und ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
- Ein kurzes Drücken löst die einprogrammierten Automationsregeln aus.

2. LED Indikator

- Leuchtet einmal:
  Sendet ein Signal an die Alarm-Zentrale.

- Leuchtet zweimal:
  Der Szenarienschalter wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.

3. Batteriefach

- Der Szenarienschalter nutzt 2 x 1.5V AAA Alkalie Batterien.
- Bei schwacher Batterie erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung von der Zentrale.

Szenarienschalter in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach des Szenarien-Schalters.
2. Der Szenarienschalter kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterien eingelegt wurden, angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“ um den Anlernmodus der zu starten.
4. Drücken und halten Sie den „Funktions-Knopf“ (1) für ca. 10 Sekunden. Die LED (2) sollte kurz aufleuchten. Nach dem Aufleuchten lassen Sie den „Funktions-Knopf“ los.
5. Wird der Szenarienschalter von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED zweimal schnell auf und erlischt wieder.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Sensor hinzufügen“ → „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

DEUTSCH

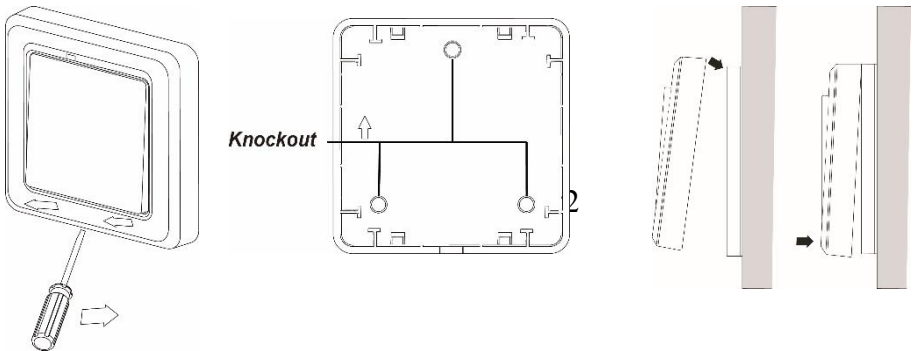
Reichweitentest:
Die Signalstärke des Sensors wird in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert. Um optional die Signalstärke nach der Installation zu testen führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“.
2. Drücken Sie den „Funktions-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).

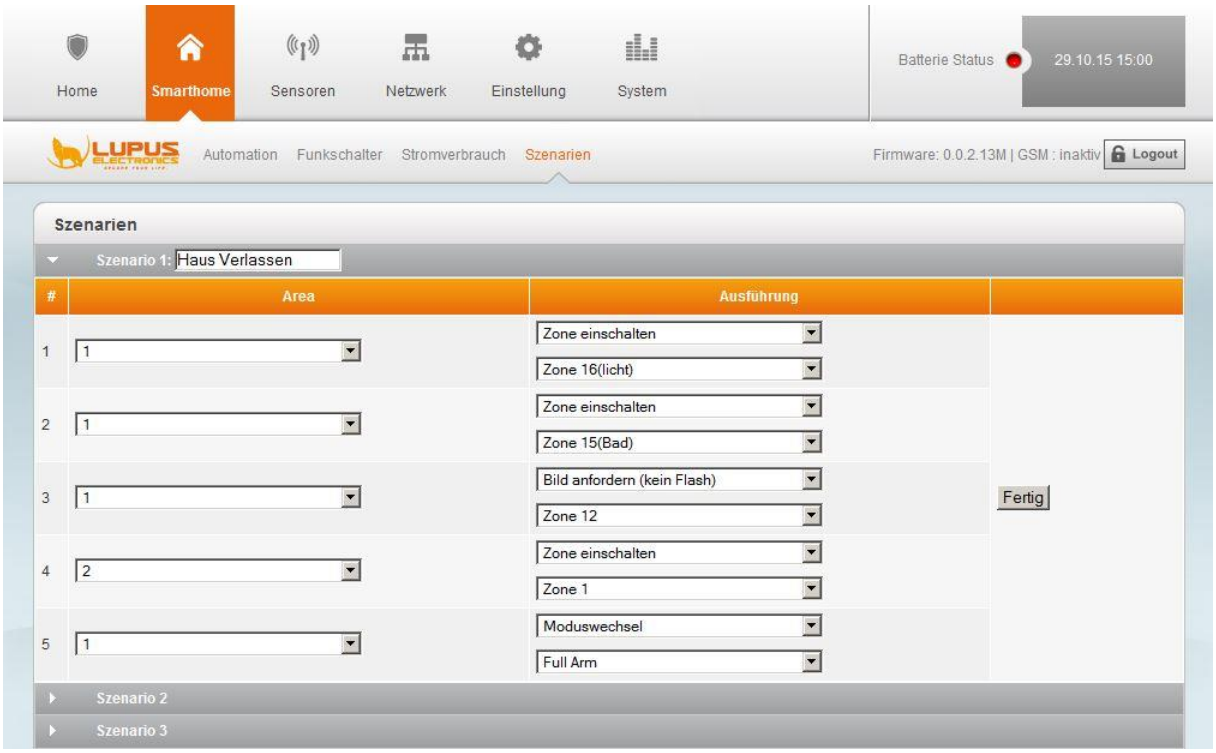
Hinweis:
Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage
Der Szenarienschalter sollte auf flachem Untergrund installiert werden.

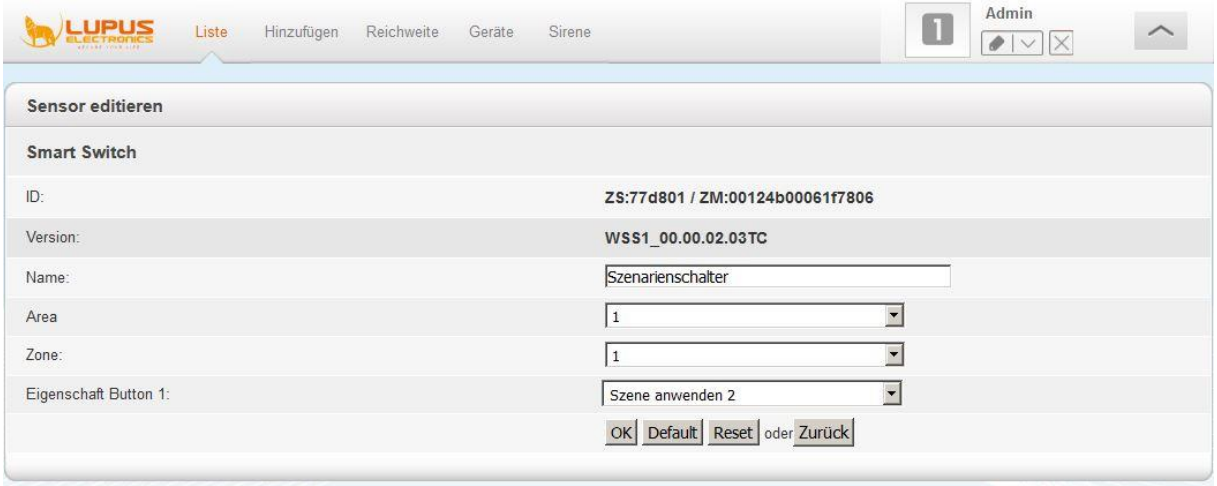
1. Entfernen Sie die Front mit Hilfe eines Schraubenziehers.
2. Auf der Rückseite des Szenarienschalters finden Sie drei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
3. Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
4. Klicken Sie die Front wieder auf die befestigte Rückseite.



Bedienung
Zuerst legen Sie im Menü „Smarthome“ → „Szenarien“ die Automatisierungen fest, welches das jeweilige Szenario beinhalten soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Szenarien.



Danach können Sie unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“ (des Szenarienschalters) festlegen, was für ein Szenario bei Tastendruck ausgeführt werden soll. Wählen Sie das gewünschte Szenario per Dropdownmenü aus.



Hinweis:
Der Szenarienschalter (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

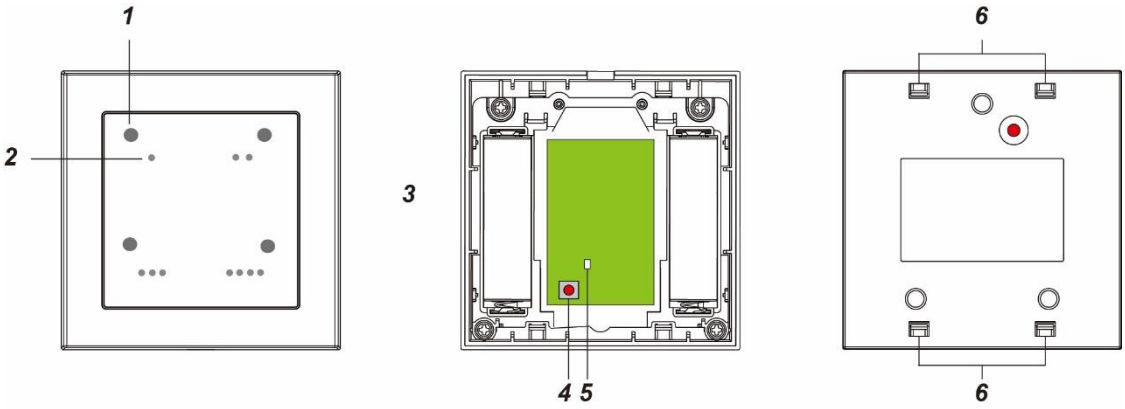
Szenarienschalter V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Der Szenarienschalter V2 besitzt vier Touch Buttons, mit jedem können Sie eine selbst definierte Automationsregel oder ein Szenario auslösen.

Sensor Daten:

Installationsort:	Ausschließlich Innenbereich
Betriebstemperaturen:	-10°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85% (ohne Kondenswasser)
Alarmanlagenfrequenz:	2.4 GHz
Batterie:	2 x 1.5V AAA Alkalie Batterie
Maße:	83 x 83 x 19mm



9. Bestätigungs LED

Jeder der vier Touch Buttons hat eine LED integriert. Diese leuchtet beim drücken des Touch Buttons auf.

10. Touch Button 1 – 4

Ein kurzes Drücken löst das dem Touch Button zugewiesene Szenario bzw. Automationsregel aus.

11. Batteriefach

- Der Szenarienschalter V2 nutzt 2 x 1.5V AA Alkalie Batterien.
- Bei schwacher Batterie, erhalten Sie rechtzeitig eine Meldung von der Zentrale, um sie zu ersetzen.

12. Anlern-Knopf

Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt, um den Szenarienschalter zu resetten und ein Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.

13. ZigBee LED

- Leuchtet einmal:
  Sendet ein Signal an die Alarm-Zentrale.
- Leuchtet zweimal:
  Der Szenarienschalter V2 wurde erfolgreich der Zentrale hinzugefügt.

14. Aussparungen für die Befestigung

DEUTSCH

Szenarienschalter V2 in Betrieb nehmen

1. Legen Sie die Batterien in das Batteriefach des Szenarien-Schalters.
2. Der Szenarienschalter V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterien eingelegt wurden, angelernt werden.
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“, um den Anlernmodus der zu starten.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (4) für ca. 10 Sekunden. Nachdem die ZigBee LED (5) kurz aufleuchtet, können Sie den „Anlern-Knopf“ los lassen.
5. Wird der Szenarienschalter V2 von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED zweimal schnell auf und erlischt wieder.
6. Sobald die Zentrale den Anlern-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:

Die Signalstärke des Sensors wird in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert. Um optional die Signalstärke nach der Installation zu testen führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).

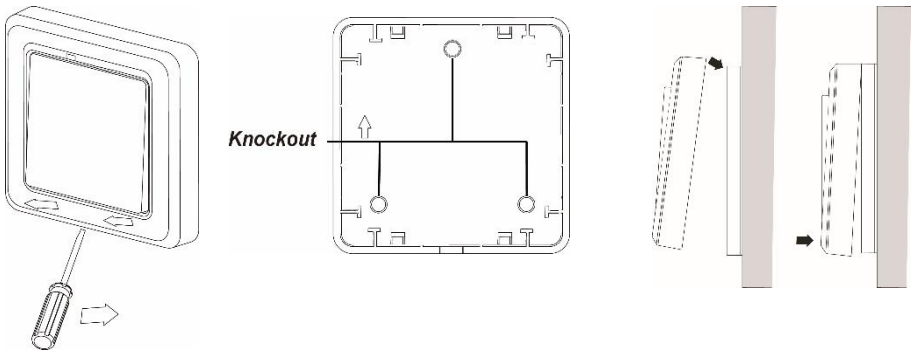
Hinweis:

Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Montage

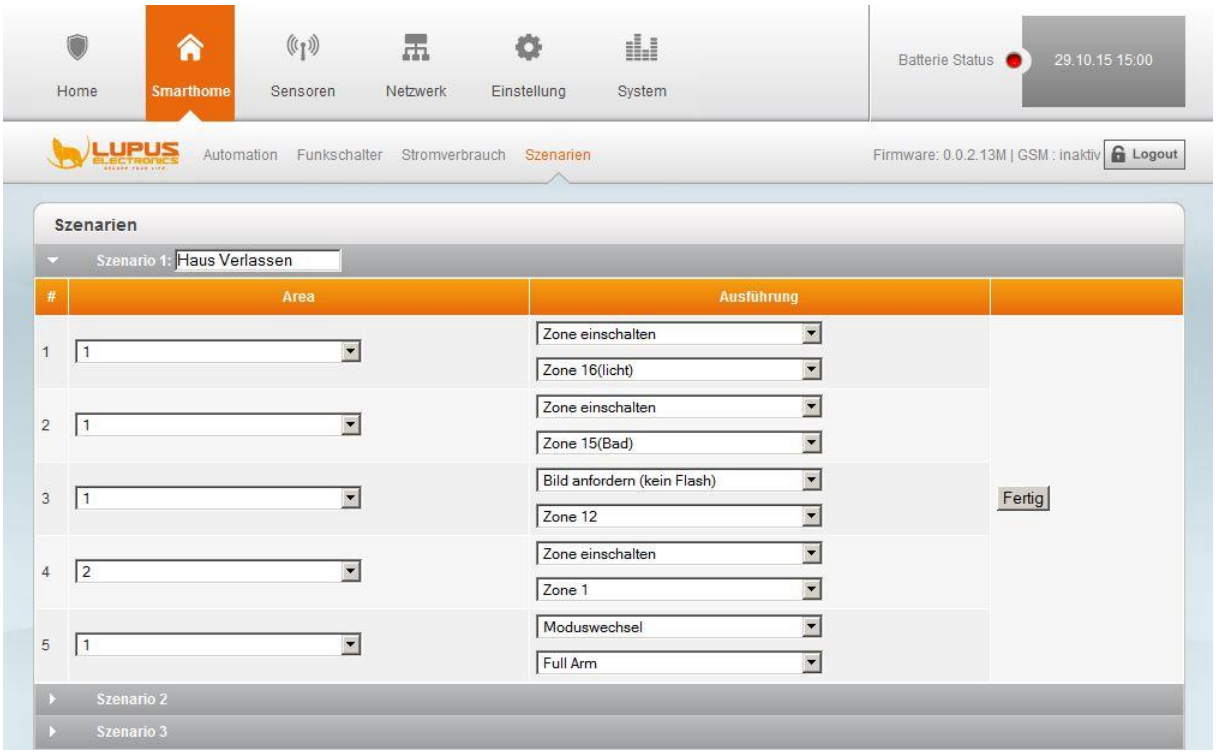
Der Szenarienschalter V2 sollte auf flachem Untergrund installiert werden.

1. Entfernen Sie die Front mit Hilfe eines Schraubenziehers.
2. Auf der Rückseite des Szenarienschalter V2s finden Sie drei Aussparungen. Diese können Sie durchbohren, um an der Wand Punkte für die Bohrlöcher zu markieren.
3. Schrauben Sie die Rückseite fest an die Wand.
4. Klicken Sie die Front wieder auf die befestigte Rückseite.



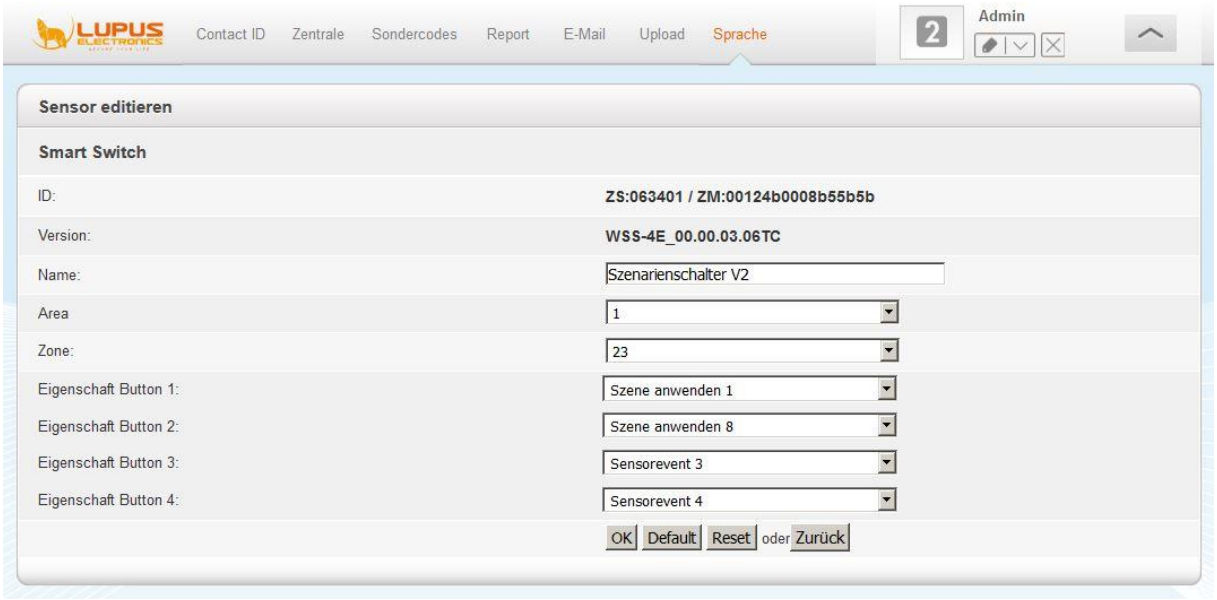
Bedienung

Zuerst legen Sie im Menü „Smarthome“ → „Szenarien“ die Automatisierungen fest, welches das später auszuführende Szenario beinhalten soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Szenarien“ und „Automation“.



DEUTSCH

Anschließend können Sie unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Ändern“ (des Szenarienschalter V2s) festlegen, was für ein Szenario bei Tastendruck ausgeführt werden soll. Wählen Sie das gewünschte Szenario per Dropdownmenü aus.

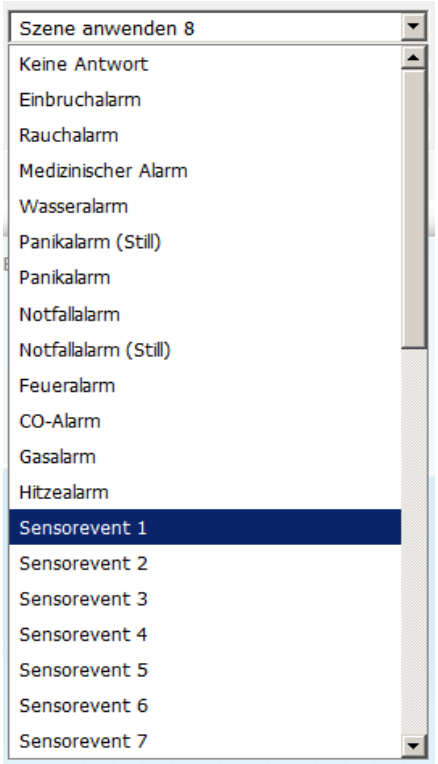


DEUTSCH

Hinweise:

- Sie können mit einem Touch Button per Dropdown Menü auch ein Alarm oder Sensorevent („Smarthome“ → „Automation“) auslösen, anstatt eines Szenarios. Beispiele finden Sie im Handbuch Ihrer Alarmzentrale im Kapitel „Automations-Beispiele“.

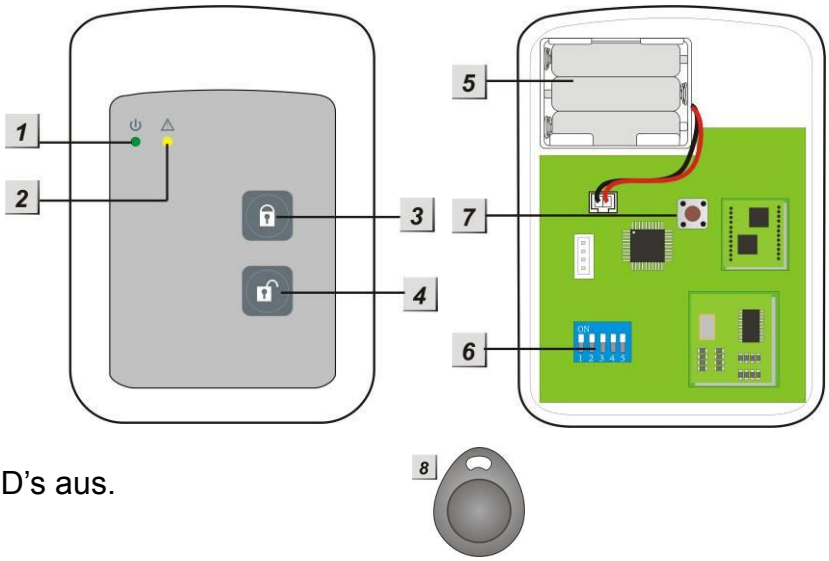
- Der Szenarienschalter V2 (alle ZigBee-Sensoren) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und wird nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert.



Tag Reader V2

Produktbeschreibung:

1. Power LED (grün)
2. Status LED (rot)
3. Scharf Taste
4. Unscharf Taste
5. Batterien
6. Funktionsschalter
7. Sabotagekontakt
8. Tag (wasserdicht)



DEUTSCH

LED-Indikatoren:
Im Ruhezustand sind beide LED's aus.

- **Power LED (grün):**
  - Wird eine Taste gedrückt, leuchtet die Power LED für 5 Sekunden um anzuzeigen, dass der Tag Reader betriebsbereit ist.
  - Blinkt die Power LED anstelle durchgehend zu leuchten, zeigt dies eine schwache Batterie an.
- **Status LED (rot):**
  - Blinkt schnell bei der Übermittlung eines Signals.
  - Leuchtet durchgehend im Tag-Anlernen-Modus.
  - Blinkt im Installations-Modus.

Batterie:

- Der Tag Reader verwendet 3 „AAA! 1.5V Alkalie Batterien. Im Schnitt halten diese für ca. 4 Jahre bei 2 Aktivierungen pro Tag.
- Der Tag Reader zeigt Ihnen einen schwachen Batteriestatus an durch Blinken der Power LED. Zusätzlich wird die Zentrale über den Status der Batterie informiert.

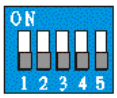
Stromsparfunktion:

- Solange der Tag Reader nicht verwendet wird, liegt der Strombedarf bei null. Erst bei Betätigung einer Taste, wird der Tag Reader für 5 Sekunden aktiviert.
- Nach 5 Sekunden geht der Tag Reader wieder automatisch aus.

Sabotageschutz:

- Der Tag Reader V2 ist durch unbefugtes Öffnen oder Abnehmen von der Montageoberfläche geschützt.
- Wird der Sabotagekontakt ausgelöst, leuchtet die Power LED auf und ein Warnton ist zu hören. Die Zentrale wird über die Sabotage informiert.
- Ist die Zentrale scharf gestellt, löst eine ausgelöste Sabotage einen Alarm aus.
- Im Anlernmodus ist der Sabotagekontakt deaktiviert.

Funktionsschalter:
Ist das Gehäuse des Tag Readers geöffnet, finden Sie auf der Platine einen Funktionsblock mit 5 Schaltern: Diese stehen im Auslieferungszustand alle AUS.



Schalter Nr.	Position	Beschreibung
SW 1	AN	Anlernen / Hinzufügen Modus
	AUS	Normal Operation (Standard)
SW 2	AN	Werkseinstellung
	AUS	Normal Operation (Standard)
SW 3	AUS	System Einstellung MUSS auf **AUS** stehen ansonsten keine Funktion
SW 4	AUS	
SW 5	AUS	Reserviert

DEUTSCH

Montage des Tag Readers V2:

1. Montieren Sie den Tag Reader ausschließlich in Innenräumen.
2. Nehmen Sie die Front des Tag Readers ab, indem Sie die untere Schraube lösen.
3. Verwenden Sie die beiden zentralen Auskerbungen um die Rückseite des Tag Readers mit den mitgelieferten Schrauben an eine Wand zu montieren.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sabotagekontakt des Tag Readers plan auf dem Untergrund aufliegt.
5. Legen Sie die Batterien ein. Die Power LED geht für wenige Sekunden an und es ist ein Ton zu hören.

Den Tag Reader V2 in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Front des Tag Readers, indem Sie die untere Schraube aufdrehen. Legen Sie die Batterien in den Sensor ein.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie eine der beiden Tasten drücken und unmittelbar danach den Schalter SW1 auf AN stellen. Die Status LED beginnt zu blinken und 1 langer Ton gefolgt von zwei kurzen Tönen werden zur Bestätigung vom Tag Reader wiedergegeben.
4. Drücken Sie anschließend die „Unscharf Taste“ am Tag Reader.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
9. Gehen Sie aus dem Installations-Modus des Tag Readers indem Sie SW-1 wieder auf AUS stellen, was mit vier kurzen Tönen quittiert wird.
   Hinweise:
   - Nach spätestens 5 Minuten wird der Installations-Modus automatisch beendet. Um erneut in den Installations-Modus zu gelangen, muss Schalter 1 erneut auf AN gestellt werden.
   - Der Sabotagekontakt des Tag Readers darf beim Hinzufügen nicht gedrückt sein!

10. Befestigen Sie nach der Installation die Front des Tag Readers, indem Sie die untere Schraube wieder festziehen.

Hinzufügen des Tags am Tag Reader V2:

1. Starten Sie den Installations-Modus indem Sie eine der beiden Tasten drücken und unmittelbar danach den Schalter SW1 auf AN stellen. Die Status LED beginnt zu blinken und 1 langer Ton gefolgt von zwei kurzen Tönen werden zur Bestätigung vom Tag Reader wiedergegeben.
2. Drücken Sie anschließend die „Scharf Taste“ um in den Anlernmodus für Tags zu gelangen. Die Status LED leuchtet für 5 Sekunden durchgehend und ein Ton ist zu hören.
3. Halten Sie in dieser Zeit einen Tag vor das Tag Readerpanel. Die Status LED blinkt drei Mal schnell auf und zwei Bestätigungstöne werden vom Tag Reader wiedergegeben. Der Tag wurde erfolgreich angelernt.
   Hinweis:
   Ist nur ein Signalton zu hören, wurde der Tag bereits angelernt.
4. Möchten Sie mehrere Tags anlernen heben Sie diese (in 5 Sekunden Abständen) hintereinander an den Tag Reader oder beginnen den Vorgang von vorne.
5. Gehen Sie aus dem Installations-Modus des Tag Readers indem Sie SW-1 wieder auf AUS stellen.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie eine der beiden Tag Reader Tasten und stellen Sie unmittelbar danach den Schalter SW1 auf AN.
3. Drücken Sie anschließend die „Unscharf Taste“ des Tag Readers.
4. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
5. Durch das klicken von „Stop“ im Alarmanlagenmenü beenden Sie den Reichweitentest.

Benutzung des Tag Readers V2:
Nachdem Sie die Installation des Tag Readers, wie beschrieben, abgeschlossen haben, können Sie ihn folgendermaßen verwenden:

1. Scharf- Unscharf schalten.
   Drücken Sie die „Scharf-„ oder „Unscharf Taste“ einmal um den Tag Reader zu aktivieren.
2. Sie haben nun 5 Sekunden Zeit einen Tag an eine beliebige Stelle des Tag Readers zu halten. Wird innerhalb dieser Zeit ein Tag erkannt, wird die Alarmzentrale scharf- bzw. unscharf geschaltet.

DEUTSCH

ACHTUNG:
Gibt es „Systemfehler“ in der Zentrale beim scharf schalten des Systems müssen Sie den Vorgang des scharf Schaltens innerhalb von 10 Sekunden wiederholen ansonsten bleibt die Zentrale unscharf! Im Menü „Einstellung“ → „Area Einstellungen“ können Sie das Verhalten der Alarmzentrale bei offenen Sabotagekontakten mit der Option „Scharfschaltung erzwingen“ um konfigurieren.

Werkseinstellungen:

1. Löschen Sie den Tag Reader, falls er bereits angelernt wurde, aus der Sensorliste der Zentrale.
2. Öffnen Sie das Gehäuse. Entfernen Sie die Batterien, drücken Sie danach eine beliebige Taste um die Restaufladung zu leeren.
3. Stellen Sie den Schalter SW 2 auf AN, legen Sie anschließend die Batterien wieder ein. Der Tag Reader signalisiert den Reset mit einem Signalton gefolgt von zwei weiteren.
4. Die Status LED beginnt zu blinken. Stellen Sie den Schalter SW 2 wieder AUS und schließen Sie das Gehäuse.

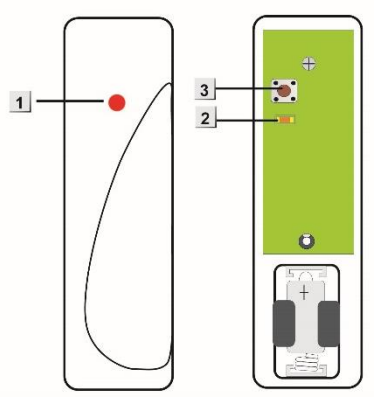
Hinweise:

- Nach einem Reset des Tag Readers werden alle angelernten Tags aus dem Speicher des Tag Readers gelöscht.
- Es ist nicht möglich einzelne Tags aus der Konfiguration des Tag Readers zu löschen!
- Mit den Tag Readern können theoretisch unendlich viele Tags an dem Tag Reader angelernt werden.
- Jeden Tag können Sie an unendlich viele Tag Reader anlernen.

Temperatursensor V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Der LUPUSEC-Temperatursensor misst die Temperatur am Installationsort und sendet in einem 10 Minuten Intervall Temperaturänderungen an die Zentrale.



DEUTSCH

Produktbeschreibung:

1. Temperaturfühler
2. Interne Kontroll-LED
3. Anlern-Knopf

Den Temperatursensor V2 in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite des Sensors und öffnen Sie das Gehäuse. Legen Sie die mitgelieferte Batterie in den Sensor.
2. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
3. Der Temperatursensor V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nachdem die Batterie eingelegt wurde, angelernt werden.
4. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (3) für ca. 10 Sekunden, die LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
8. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Batterie:
Der Temperatursensor verwendet eine CR2, 3V Lithium Batterie, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann. Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Hinweise:

- Der Temperatursensor arbeitet im 2.4GHz Bereich und ist somit störanfällig gegenüber WLAN und anderen Funksignalen in diesem Frequenzbereich.
- Die aktuelle gemessene Temperatur des Temperatursensors V2 sehen Sie in der Alarmzentrale unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Status“.
- Im Menü „Smarthome“ → „Temperaturverlauf“ wird der Temperaturverlauf der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Der Temperatursensor V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Die Betriebstemperatur liegt bei -10° bis +50°.

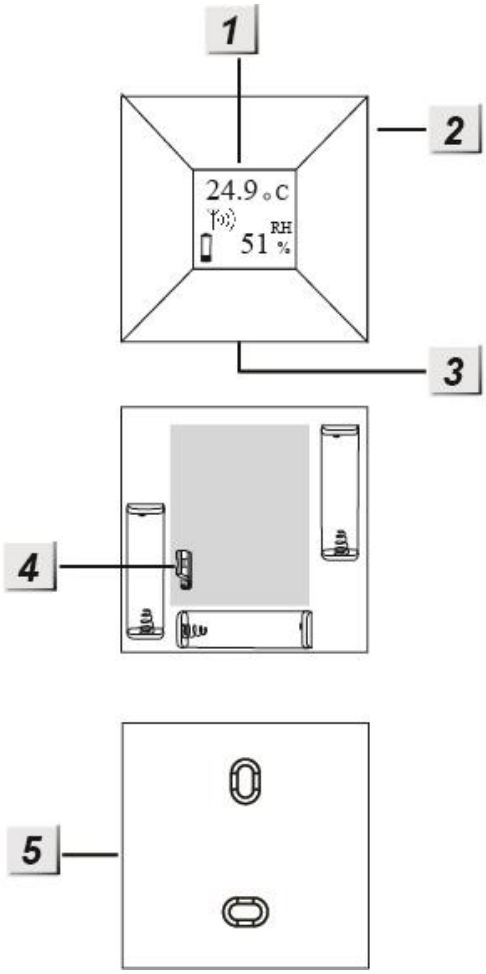
Temperatursensor mit Display V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

DEUTSCH

Der LUPUSEC Temperatursensor mit Display V2 misst die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit am Installationsort. Diese Information wird in seinem Display angezeigt und alle 10 Minuten an die Zentrale übermittelt.

Produktbeschreibung:



1. **Display**
   Temperaturanzeige in Celsius oder Fahrenheit
   Verbindung zur Alarmzentrale hergestellt
   Batterie fast leer
   RH = Luftfeuchtigkeit in %

2. **Anlern-Knopf**
   - Mit dem „Anlern-Knopf“ können Sie den Temperatursensor an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzer Druck aktiviert die Hintergrund-beleuchtung des Displays.

3. **Verschluss zum Öffnen des Gehäuses**

4. **Celsius / Fahrenheit Schalter (JP1)**
   Sind die oberen beiden der drei Pins überbrückt, zeigt das Display die Temperatur in Celsius. Werden die unteren beiden Pins überbrückt, stellt sich die Anzeige nach einem Neustart auf Fahrenheit.

5. **Rückseite**
   Die Rückseite des Temperatursensors hat zwei Einkerbungen um das Gehäuse an der Wand zu verschrauben.

Batterie:
Der Temperatursensor verwendet drei AAA, 1,5V Alkalie Batterien, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann. Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Den Temperatursensor mit Display V2 in Betrieb nehmen

- Schieben Sie den Plastikverschluss an der Unterseite des Temperatursensors nach links und öffnen Sie das Gehäuse.
- Legen Sie die drei mitgelieferten AAA-Batterien in den Sensor ein.
- Der Temperatursensor mit Display V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nachdem die mitgelieferten Batterien eingelegt wurden, angelernt werden!
- Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
- Drücken Sie den „Anlern- Knopf“ des Temperatursensors für ca. 10-15 Sekunden. Lassen Sie, nachdem die Beleuchtung des Displays ausgeht den Anlern- Knopf kurz los.
- Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
- Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
- Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
- Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.
- Falls der Sensor nicht gefunden wird starten Sie erneut mit Punkt 2.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Hinweise:

- Die Betriebstemperatur liegt bei -10° bis +50°.
- Die aktuelle gemessene Temperatur des Temperatursensors mit Display V2 sehen Sie in der Alarmzentrale unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Status“.
- Im Menü „Smarthome“ → „Temperaturverlauf“ wird der Temperaturverlauf der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Der Temperatursensor V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

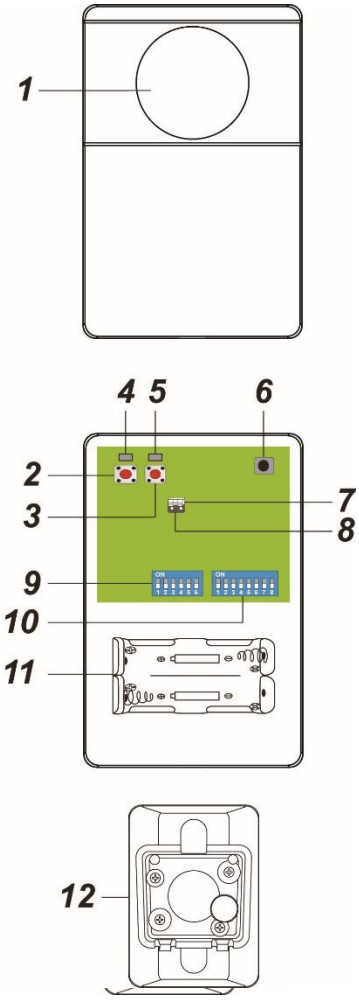
Universal IR Fernbedienung

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Die Universal IR Fernbedienung wurde entwickelt, um per Infrarot steuerbare Haushaltsgeräte sowohl automatisch, als auch manuell zu steuern. Sie ermöglicht es, Signal von Fernbedienungen zu lernen und wiederzugeben. Nach dem Lernen der entsprechenden Signale können Sie Ihre Geräte über Ihre LUPUSEC-Anlage steuern, ohne die jeweilige Fernbedienung zu nutzen. Des Weiteren können Sie Hausautomationsregeln erstellen, um so die Geräte nach bestimmten Bedingungen oder zeitlich zu steuern.

DEUTSCH

Produktbeschreibung:



1. **IR Sender**
   Überträgt Infrarotsignale an andere Geräte.
2. **Anlern-Knopf**
3. **IR Knopf**
4. **ZigBee LED**
   Zweimal blinken – Universal IR Fernbedienung erfolgreich dem Netzwerk hinzugefügt.
   Blinkt alle 20 Minuten – Universal IR Fernbedienung hat die Verbindung zum Netzwerk verloren.
5. **IR LED**
   Langsam blinken – Universal IR Fernbedienung im IR Lernmodus, wartet auf den Empfang von IR Signalen.
   Schnell blinken – Universal IR Fernbedienung empfängt IR Signale im Lernmodus oder sendet IR Signale.
   Blinkt alle 30 Sekunden – IR Daten gelöscht.
6. **IR Signalempfänger**
7. **Schwacher Sendeleistungsjumper (JP1)**
   Ist standardmäßig aktiviert (überbrückt).
8. **Starker Sendeleistungsjumper (JP2)**
   Ist standardmäßig deaktiviert (nicht überbrückt). Sollte die Signalstärke nicht ausreichend sein überbrücken Sie Jumper 2.
9. **Dip Schalterblock 1**
   Gerätauswahl
10. **Dip Schalterblock 2**
    IR Signalauswahl
11. **Batteriefach**
    Legen Sie 2 1.5V Lithium Batterien ein.
12. **Drehbare Halterung**
    Zur Wandbefestigung

Lieferumfang:

Zusätzlich zur Universal IR Fernbedienung ist noch folgendes Zubehör im Lieferumfang:

1. 2 x 1,5V Lithium Batterien
2. Montagehalterung
3. Schraubenset zur Befestigung der Halterung
4. Anleitung

DEUTSCH

Die Universal IR Fernbedienung in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse der Universal IR Fernbedienung, indem Sie die Schraube an der Unterseite lösen.
2. Legen Sie die mitgelieferten Batterien in das Batteriefach ein.
3. Die Universal IR Fernbedienung kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, **,** nachdem die mitgelieferten Batterien eingelegt wurde, angelernt werden!
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden, die IR LED leuchtet kurz auf. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Nach erfolgreichem Hinzufügen blinkt die ZigBee LED zweimal.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:

Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

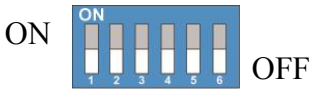
IR Signale lernen und testen

Um Ihre Geräte mit der Universal IR Fernbedienung steuern zu können, muss die Universal IR Fernbedienung zuerst die Signale der Fernbedienung des zu steuernden Geräts lernen. Dies ist im Folgenden beschrieben.
Bitte halten Sie die Universal IR Fernbedienung von direktem Lichteinfall oder Sonnenlicht während des Lernprozesses fern, um Störungen zu vermeiden.

Signale lernen:

- **IR Lernmodus starten**

1. Lernen Sie den Universal IR Fernbedienung wie zuvor beschrieben an der Zentrale an.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Schalter der beiden Dip Schalterblöcke auf „OFF“ stehen.
3. Drücken Sie den IR Knopf für etwa 10 Sekunden, bis die IR LED aufleuchtet.
4. Die IR LED blinkt nun langsam, um anzuzeigen, dass der Lernmodus aktiv ist.



- **Wählen des Geräte Typs**

Die Universal IR Fernbedienung kann jeweils bis zu 8 IR Signale von 5 verschiedenen Geräten lernen. Wählen Sie zuerst mit dem Dip Schalterblock 1 das entsprechende Gerät aus. Nutzen Sie hierzu die folgende Tabelle.

Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Gerätetyp
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 1
X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 2
X	X	ON	OFF	OFF	OFF	Gerät 3
X	X	X	ON	OFF	OFF	Gerät 4
X	X	X	X	ON	OFF	Gerät 5

X bedeutet die Schalterstellung ist egal.

Beispiel:
Um Gerät 2 auszuwählen, stellen Sie Schalter 2 auf „ON“ und Schalter 3-6 auf „OFF“.

- **IR Signale lernen:**

Für jedes Gerät können bis zu 8 verschiedene IR Signale gelernt werden. Wählen Sie das zu lernende Signal / Funktion mit dem Dip Schalterblock 2 aus.

Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Schalter 7	Schalter 8	IR Signal
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	1
X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	2
X	X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	3

X	X	X	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	4
X	X	X	X	ON	OFF	OFF	OFF	5
X	X	X	X	X	ON	OFF	OFF	6
X	X	X	X	X	X	ON	OFF	7
X	X	X	X	X	X	X	ON	8

X bedeutet die Schalterstellung ist egal.

Beispiel:
Um Signal 4 auszuwählen, stellen Schalter 4 auf „ON“ und Schalter 5-8 auf „OFF“.

1. Wählen Sie das zu lernende Signal mit Hilfe der Dip Schalter aus. Wir empfehlen mit dem ersten Signal zu beginnen, indem Sie den Dip Schalter 1 auf „ON“ stellen.
2. Richten Sie die Fernbedienung auf den IR Signalempfänger (6) auf der Rückseite der Universal IR Fernbedienung und drücken Sie die zu lernende Taste.
3. Wenn das Signal erfolgreich empfangen wurde, blinkt die IR LED schnell. Sollten Sie das falsche IR Signal gesendet haben, senden Sie es nochmal, wie in Schritt 2 beschrieben. Das neu empfangene Signal überschreibt das gespeicherte Signal.
4. Wenn Sie mit dem Lernvorgang fertig sind, ändern Sie die Dip Schalterstellung um ein anderes Signal zu lernen. Wiederholen Sie hierzu Schritt 2 und 3. Es ist ratsam, die Signale 1-8 nacheinander zu lernen, indem Sie schrittweise Schalter 1-8 auf „ON“ stellen.
5. Wiederholen Sie den Vorgang um maximal 8 Signale für jedes Gerät anzulernen.
6. Sie können mit dem Dip Schalterblock 1 den Gerätetyp ändern.

- **Den IR Lernmodus verlassen**
  Drücken Sie den IR Knopf einmal, um den Lernmodus zu verlassen. Stellen Sie danach alle Dip Schalter auf „OFF“.

Signale testen:

Nach dem Lernen der Signale, können Sie die korrekte Funktion, wie folgend beschrieben, testen.

1. Aktivieren Sie **nicht** den Lernmodus. Stellen Sie die Dip Schalter, wie oben beschrieben, auf das zu testende Signal.
2. Drücken Sie den IR Knopf einmal, um das gewählte Signal zu senden. Die IR LED wird schnell blinken, um das Senden anzuzeigen. Ist kein Signal gespeichert, bleibt die IR LED aus.
3. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2, um alle gelernten Signale zu testen.
4. Wenn Sie mit dem Testen fertig sind, stellen Sie alle Dip Schalter auf „OFF“.

Signale löschen:

Um gespeicherte Signale zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Entfernen Sie die Batterien der Universal IR Fernbedienung.
2. Wählen Sie das zu löschende Gerät, indem Sie es mit Hilfe des Dip Schalterblocks 1 entsprechend der Tabelle unten auswählen. Stellen Sie

mehrere Schalter auf „ON“, werden die entsprechenden Geräte gelöscht. Wenn Sie beispielsweise Schalter 1 und 3 auf „ON“ stellen, werden die Signale von Gerät 1 und 3 gelöscht.

3. Drücken und halten Sie den IR und ZigBee Knopf und legen Sie die Batterien wieder in das Gerät. Halten Sie die beiden Knöpfe weiterhin gedrückt.
4. Halten Sie die Knöpfe gedrückt bis die IR LED aufblinkt.
5. Die Signale werden gelöscht und die IR LED wird blinken.
6. Stellen Sie alle Schalter wieder auf „OFF“. Die IR LED wird danach ausgehen.

Schalter 1	Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Schalter 6	Gerätetyp
ON	OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 1
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF	Gerät 2
OFF	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	Gerät 3
OFF	OFF	OFF	ON	OFF	OFF	Gerät 4
OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	Gerät 5

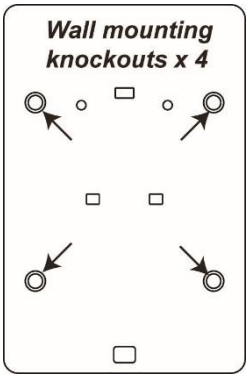
DEUTSCH

Installation

Die Universal IR Fernbedienung ist für eine Wandmontage vorgesehen. Er kann entweder direkt mit der Rückseite an der Wand verschraubt werden oder mit der drehbaren Halterung. Bringen Sie hierzu zuerst die Halterung an der Wand an und befestigen Sie danach die Universal IR Fernbedienung an der Halterung. Bitte beachten Sie den Punkt „IR Signalabdeckung & IR LED Auswahl“ weiter unten, bevor Sie einen Installationsort wählen.

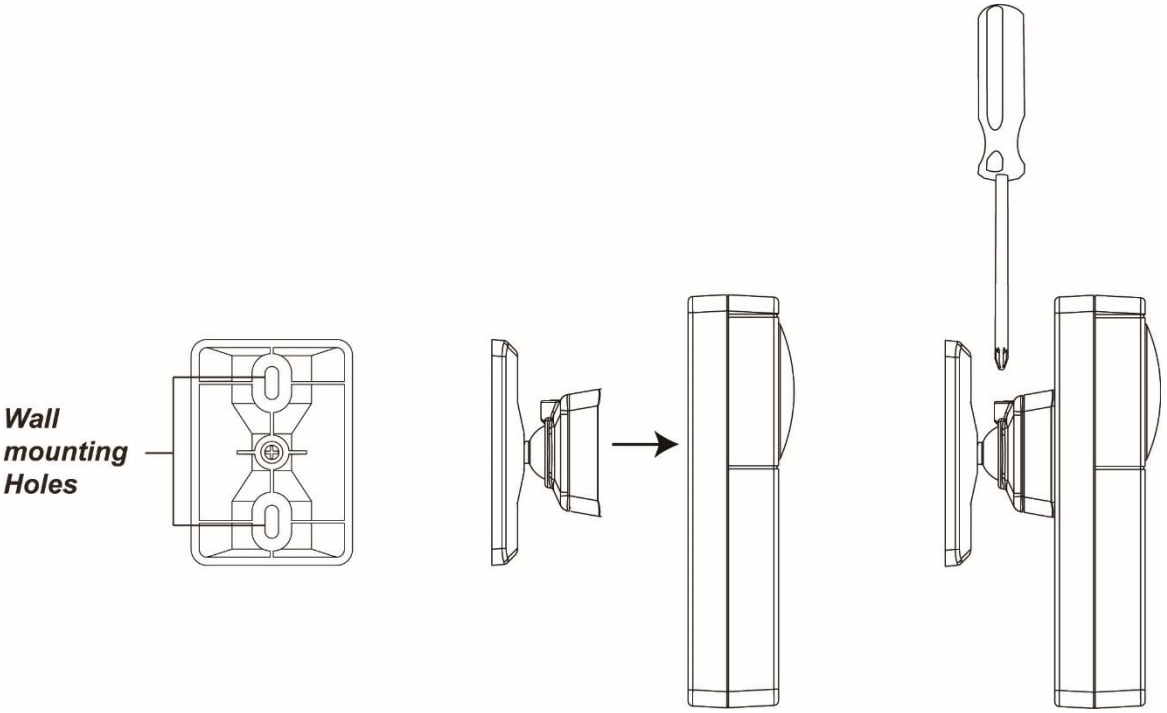
Installieren der Universal IR Fernbedienung

Der IR Sender sollte auf die zu bedienenden Geräte ausgerichtet sein.



- **Direkte Wandmontage**
  Der rückseitige Gehäusedeckel hat zur Verschraubung vier Einkerbungen.
  1. Öffnen Sie das Gehäuse und brechen Sie die Einkerbungen heraus.
  2. Nutzen Sie die Löcher als Schablone, um 4 Löcher in die Wand zu bohren. Nutzen Sie Dübel falls nötig.
  3. Verschrauben Sie die Abdeckung an der Wand.
  4. Setzen Sie die vordere Abdeckung wieder auf die Hintere.

- **Montage mit der drehbare Halterung**
  Die drehbare Halterung hat ein verstellbares Gelenk, um die Universal IR Fernbedienung auf die zu bedienenden Geräte auszurichten.
  1. Die drehbare Halterung hat 2 Montagelöcher. Nutzen Sie diese als Bohrschablone.
  2. Verschrauben Sie die Halterung an der Wand.
  3. Setzen Sie die Universal IR Fernbedienung mit den Löchern auf die Halterung.
  4. Lösen Sie die Schraube auf der Halterung, um diese auszurichten.

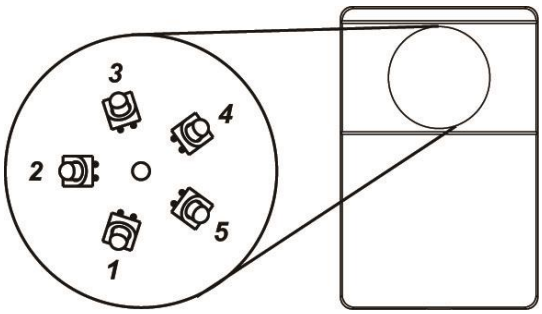


IR LED Auswahl & Bedienung

Im Menü „Smarthome“ → „Upic“ können pro Universal IR Fernbedienung 5 Geräte mit jeweils 8 Funktionen (Signale) programmiert werden. Für eine bessere Übersicht können Sie den Namen des anzusteuernden Gerätes selbst bestimmen und dem Gerät eine LED der Universal IR Fernbedienung zuweisen.

Der IR Sender hat 6 LEDs, welche das IR Signal aussenden. Eine mittlere LED und 5 im Kreis angeordnete LEDs. Die 5 äußeren LEDs sind um 45° abgewinkelt.

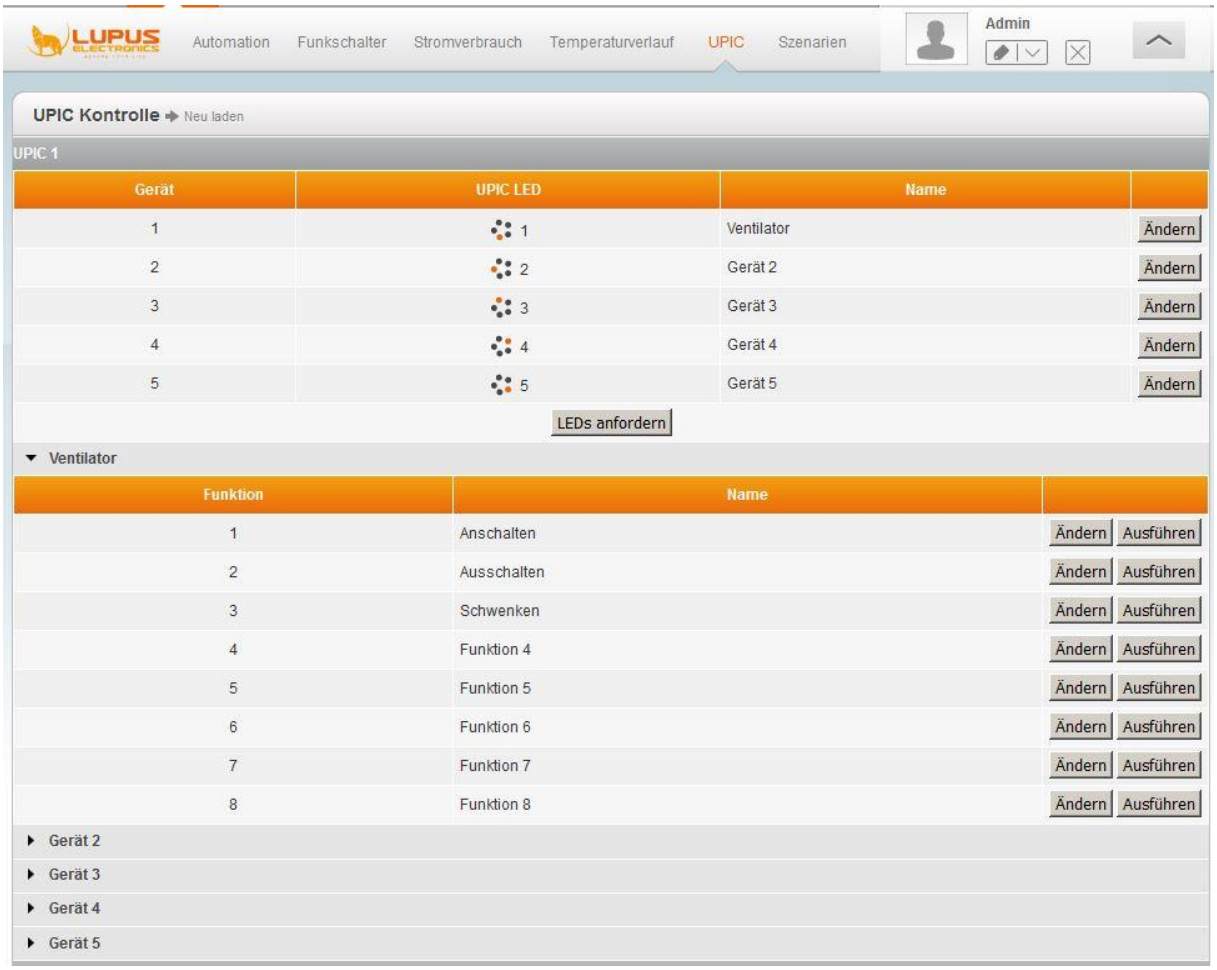
Jede LED überträgt das Signal kegelförmig in die Richtung der Stellung der LED. Die zentrale LED überträgt immer das Signal.



Die umliegenden LEDs übertragen das Signal je nach Auswahl im Menü der LUPUSEC Anlage. Die dem Gerät am nächsten zugewandte LED sollte bei der Zuweisung für dieses Gerät ausgewählt werden.

In unserem Beispiel ist Gerät 1 ein Ventilator welcher unterhalb der Universal IR Fernbedienung installiert wurde. Mit „Ändern“ öffnen wir die Beschriftung des Gerätes, wählen LED 1 (Unterseite der Universal IR Fernbedienung) und bezeichnen Gerät 1 als „Ventilator“. Mit „Fertig“ wird die Eingabe gespeichert, mit „Abbrechen“ verworfen.

Die zuvor unter „IR Signale lernen und testen“ angelernten Signale von Ihren Geräten können zur besseren Übersicht im Menü „Smarthome“ → „Upic“ beschriftet werden. Klicken Sie hierfür auf Ihr Gerät, in unserem Beispiel „Ventilator“. Es öffnet sich die Funktionsauswahl des Gerätes, klicken Sie anschließend auf den Button „Ändern“ um einen Namen zu vergeben und speichern Sie den Namen mit Fertig.



Mit dem Button „Ausführen“ können Sie das gespeicherte Signal wiedergeben um z.B. den „Ventilator“ an oder auszuschalten.

Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

ACHTUNG
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

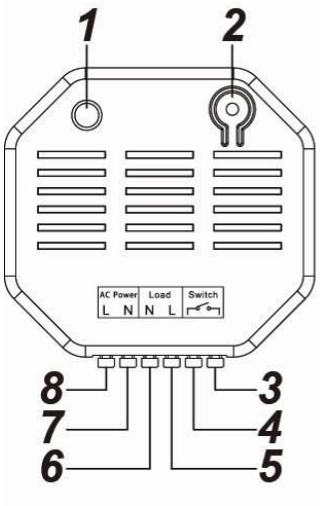
DEUTSCH

Technische Daten:

Maße	ca. 50 x 48 x 22mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 41 Gramm
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4Ghz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 575W 2,5A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (10A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)

Produktbeschreibung:

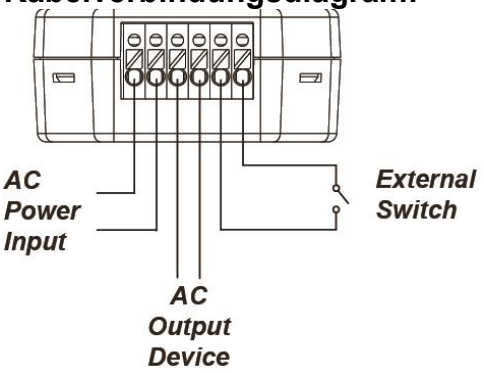
Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 wurde entwickelt um die Helligkeit Ihrer Glühbirnen und dimmbaren LEDs im Haushalt mit Ihrer Alarmanlage einzustellen. Fluoreszierende und nicht Dimmbare LEDs werden nicht unterstützt und sollten nicht angeschlossen werden.



1. **LED-Indikator**
   - An: Relais an
   - Aus: Relais aus
   - Blinkt 2x: Signalübermittlung
2. **Anlern-Knopf**
   - Mit diesem Knopf können Sie das Unterputzrelais an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzes Drücken erhöht die Stärke des Stromausgangs
     - (0%→10%→20%→30%→….. →100%→0%...)
3. **Schaltereingang 1**
   es liegen immer 3V Gleichspannung an
4. **Schaltereingang 2**
   es liegen immer 3V Gleichspannung an
5. **230V AC-Ausgang (Last)**
   Phase (Braun - L)
6. **230V AC- Ausgang (Last)**
   Neutralleiter (Blau - N)
7. **230V AC- Eingang (Power)**
   Neutralleiter (Blau - N)
8. **230V AC- Eingang (Power)**
   Phase (Braun - L)

DEUTSCH

Kabelverbindungsdiagram:



Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (Power) mit dem Eingang (7 + 8) und das 230V-Endgerätekabel (Load) mit dem Ausgang (5 + 6).
3. Um das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 von extern schalten zu können, verbinden Sie optional einen Schalter mit dem Schaltereingang (3 + 4).
4. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
5. Das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
6. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
7. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
8. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
9. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
10. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
11. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Externer Schalter:

- Ein externer Schalter kann, zur einfachen Bedienung, an das Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 angeschlossen werden.
- Jedes Bedienen, eines angeschlossenen Schalters, stellt den Zustand des Unterputzrelais mit Dimmerfunktion V2 um (aktiviert bzw. deaktiviert es).
- Das Anlernen des Unterputzrelais an der Zentrale, mit Hilfe des externen Schalters, ist nicht möglich.
- Es kann kein Taster zur Bedienung des externen Schalters eingesetzt werden!

Hinweise:

- Das Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert, deaktiviert oder per Dropdown Menü reguliert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Unterputzrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Der aktuelle Stromverbrauch wird in der Sensorliste angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Unterputzrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Unterputzrelais ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.
- Das Unterputzrelais mit Dimmer V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Unterputzrelais mit Stromzähler V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

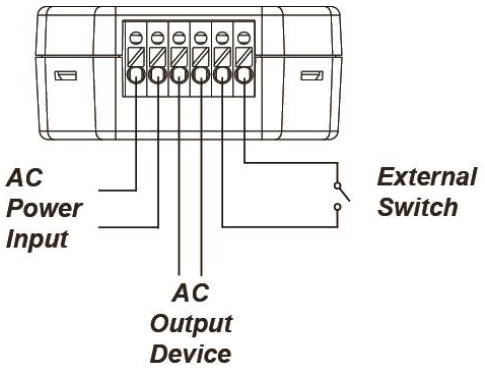
ACHTUNG
Die Installation darf nur durch einen zertifizierten Elektriker oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit Wissen und Verständnis über elektrischen Strom und dessen Gefahren durchgeführt werden.

DEUTSCH

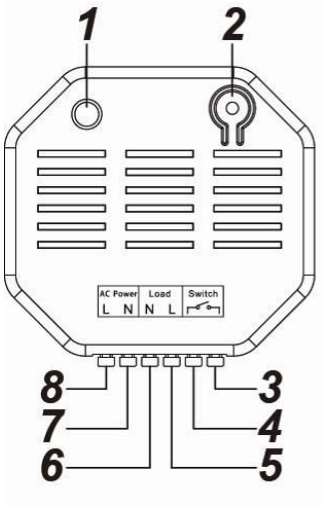
Technische Daten:

Maße	ca. 50 x 48 x 22mm (BxHxT)
Gewicht	ca. 41 Gramm
Sabotageüberwachung	Nein
Sabotageanzeige des Sensors in der Zentrale	Nein
Statusanzeige	Ja, rote LED an der Vorderseite
Statusüberwachung und Anzeige durch die Zentrale	Ja
Funkfrequenz	2.4Ghz ZigBee S
Funkleistung	max. 10mW
Sendereichweite	Ca. 30 bis 100 Meter (je nach den örtlichen Begebenheiten)
Modulation	FM (SRD Category 2)
Mögliche Belastung	max. 2300W 10A
Lastart	ohmsche Last
Leistungsaufnahme im Ruhebetrieb	0,6 W
Relais	Schließer, 1-polig, µ-Kontakt
Schaltspiele	40000 (10A, ohmsche Last)
Tastgrad (Duty-Cycle)	< 1 % pro h
Schutzart	IP20
Schutzklasse	II
Verschmutzungsgrad	2
Spannungsversorgung	230V / 50 Hz
Richtlinienkonform	CE, FCC, RoHs
Arbeitstemperatur und max. Luftfeuchtigkeit	5 bis 35°C, max. 85% (nicht kondensierend)

Kabelverbindungsdiagram:



Produktbeschreibung:



1. **LED-Indikator**
   - An: Relais an
   - Aus: Relais aus
   - Blinkt 2x: Signalübermittlung
2. **Anlern-Knopf**
   - Mit diesem Knopf können Sie das Unterputzrelais an die Zentrale anlernen. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie weiter unten.
   - Ein kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert das Relais.
3. **Schaltereingang 1**
   Achtung ~115V!
4. **Schaltereingang 2**
   Achtung ~115V!
5. **230V AC-Ausgang (Last)**
   Phase (Braun - L)
6. **230V AC- Ausgang (Last)**
   Neutralleiter (Blau - N)
7. **230V AC- Eingang (Power)**
   Neutralleiter (Blau - N)
8. **230V AC- Eingang (Power)**
   Phase (Braun - L)

DEUTSCH

Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 in Betrieb nehmen

1. Deaktivieren Sie vor der Installation den elektrischen Strom, um sicherzustellen, dass es keine Kurzschlüsse gibt.
2. Verbinden Sie das 230V-Zuleitungskabel (Power) mit dem Eingang (7 + 8) und das 230V-Endgerätekabel (Load) mit dem Ausgang (5 + 6).
3. Stellen Sie die 230V Stromversorgung her.
4. Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten**, nach Anschluss an ein Stromnetz, angelernt werden!
5. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
6. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Die LED sollte kurz aufleuchten, lassen Sie den „Anlern-Knopf“ los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
7. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
8. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
9. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
10. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

Externer Schalter:

- Achtung es befinden sich ~115V auf dem Schalteranschluss!
- Ein externer Schalter kann, zur einfachen Bedienung, an das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 angeschlossen werden.
- Jedes Bedienen, eines angeschlossenen Schalters, stellt den Zustand (An oder Aus) des Unterputzrelais um.
- Das Anlernen des Unterputzrelais an der Zentrale, mit Hilfe des externen Schalters, ist nicht möglich.
- Es kann kein Taster zur Bedienung des externen Schalters eingesetzt werden!

Hinweise:

- Unter „Sensoren“ → „Liste“ → „Zustand“ wird der aktuelle Stromverbrauch in Watt und der Zustand (An / Aus) angezeigt.
- Im Menü „Smarthome“ → „Stromverbrauch“ wird der Stromverbrauch der letzten Stunden, Tage und Wochen grafisch dargestellt.
- Das Relais kann über die Webseite im Menü „Smarthome“ → „Funkschalter“ oder „Home“ → „Übersicht“ → „Funkschalterliste-App“ manuell aktiviert oder deaktiviert werden.
- Unter „Smarthome“ → „Automation“ ist es möglich, Regeln zu erstellen wann Ihr Unterputzrelais aktiviert bzw. deaktiviert werden soll. Beispiele hierzu finden Sie in der Anleitung Ihrer Alarmzentrale.
- Nach einer Stromunterbrechung geht das Unterputzrelais wieder in den letzten Zustand vor der Unterbrechung zurück.
- Das Unterputzrelais mit Stromzähler V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Upgrade Dongle für XT2 Plus

DEUTSCH

Produktbeschreibung:

Der Upgrade Dongle dient dazu, eine vorhandene XT2 upzugraden, damit Sie die neuen Hausautomationsmodule mit dem ZigBee S Funkprotoll unterstützen können. Eine SSL-Verschlüsselung wie bei der neuen XT2 Plus Zentrale ist aufgrund fehlender CPU Ressourcen jedoch nicht möglich. Der Dongle ist nicht mit einer XT1 Zentrale kompatibel.

Der Dongle wird erst ab einer Firmwareversion von 0.0.2.13C oder höher unterstützt.

Installation

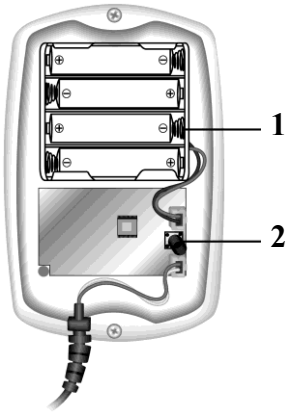
1. Stecken Sie den Upgrade Dongle in den vorhandenen USB-Anschluss auf der Rückseite Ihrer XT2 Zentrale.

2. Starten Sie die XT2 Zentrale neu, indem Sie die Stromzufuhr (Das Netzteil und den Notstrom Akku) kurzzeitig unterbrechen

Wassermelder

Produktbeschreibung:

Mit dem Wassermelder können Sie drohende Überschwemmungen frühzeitig durch eine Widerstandsmessung erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten.



DEUTSCH

Sensor Daten:

Maße (ohne Halter):	70 x 30 x 120 mm
Kabellänge:	400 mm
Gewicht:	160 Gramm
IP Schutzklasse:	IP 56
Betriebstemperaturen:	-20°C bis 50°C
Alarmanlagenfrequenz:	868.6375 MHz

1. **Batteriefach**
2. **Anlern-Knopf**

Den Wassermelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie die beiden Schrauben an der Gehäuseunterseite lösen.
2. Setzen Sie die mitgelieferten Batterien ein.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
4. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
5. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er im unteren Menü aufgelistet und Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
6. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
7. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

5. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
6. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
7. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
8. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

   Hinweis:
   Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren Funkrepeater zur Verstärkung einzusetzen.

DEUTSCH

Batterie:
Der Wassermelder verwendet 4 x AAA Alkalie Batterien als Stromquelle. Mit diesen können Sie den Wassermelder im Schnitt 3 Jahre betreiben. Der Wassermelder sendet den Status alle 30 bis 50 Minuten an die Zentrale. Ist die Batterie schwach, wird dies die Zentrale sofort melden.

Installation:

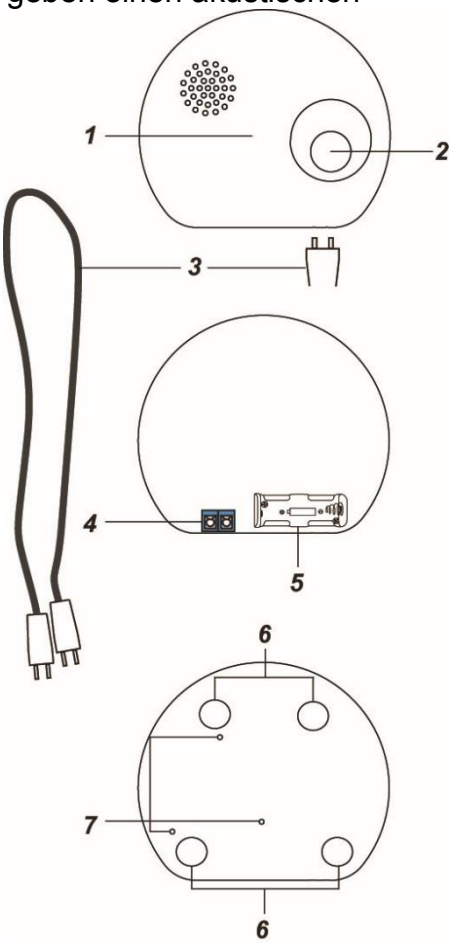
1. Entfernen Sie die Schrauben an der Gehäuseunterseite.
2. Brechen Sie die beiden Vertiefungen, die für die Schrauben ausgespart wurden, auf, falls Sie das Gerät z.B. an die Wand montieren möchten.
3. Schrauben Sie den Wassermelder mit den mitgelieferten Schrauben fest an die Wand.
4. Legen Sie den Wassersensor, der sich am Ende des Kabels befindet, an die Stelle an der er bei Hochwasser alarmieren soll. Zum Beispiel direkt auf den Boden. Sobald Wasser eine „Verbindung“ zwischen den beiden Pins des Sensors bildet alarmiert Sie der Wassermelder.
5. Fixieren Sie den Sensor, so dass er nicht ungewollt verrutschen kann.

Hinweis:
Der Wassermelder sendet, im Falle eines Kontaktes mit Wasser, 2 x im Abstand von 2 Minuten einen Alarm an die Zentrale und wird, solange der Kontakt bestehen bleibt, ca. einmal pro Stunde einen erneuten Alarm auslösen. Sollte der Wasserstand wieder sinken, kehrt der Wassermelder in den Normalzustand zurück.

Wassermelder V2

Achtung:
Dieses Produkt ist nicht mit einer XT1 oder einer XT2 Alarmzentrale ohne zusätzlichem „Upgrade Dongle auf XT2 Plus“ kompatibel!

Produktbeschreibung:
Mit dem Wassermelder können Sie drohende Überschwemmungen frühzeitig durch eine Widerstandsmessung erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten. Wenn die Wassersonde länger als 10 Sek. Wasser erkennt, sendet der Wassermelder ein Alarmsignal an die Zentrale und beide geben einen akustischen Alarm aus.



Sensor Daten:

Maße (ohne Halter):	95 x 30 x 83 mm
Kabellänge:	295 mm
Gewicht:	113 Gramm
Betriebstemperaturen:	-10°C bis 45°C
Luftfeuchtigkeit:	Maximal 85%
Detektionsverfahren:	Wheatstone Messbrücke

1. **Rote LED (Innen: leuchtet durch die Gehäusewand)**
   - Zweimaliges blinken: Der Wassermelder wurde erfolgreich angelernt.
   - 20 minütiges blinken: Der Wassermelder hat die Verbindung verloren.
   - Dauerhaftes blinken: Der Wassermelder ist im Ruhemodus.
2. **Anlern-Knopf**
   - Einmaliges drücken übermittelt ein Supervisor-Signal an die Zentrale.
   - Halten Sie ihn 10 Sekunden lang gedrückt, um den Wassermelder V2zu resetten und das Anlern-Signal an die Zentrale zu senden.
   - Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ während der Wassermelder Alarm schlägt, geht der Wassermelder wieder in den Ruhemodus.
3. **Externe Wassersonde**
4. **Externer Wassersonden- Anschluss**
5. **Batteriefach**
   - Der Wassermelder verwendet eine CR123A 3V Lithium Batterie als Stromquelle. Mit dieser können Sie den Wassermelder im Schnitt 2,6 Jahre betreiben, bei einem Alarm pro Monat.
   - Der Wassermelder sendet regelmäßig ihren Status an die Zentrale, bei einer schwachen Batterie werden Sie informiert.
6. **Befestigungs- Aussparungen für die Wandmontage**
7. **Wassersensor an der Gehäuseunterseite**

Den Wassermelder V2 in Betrieb nehmen

1. Entfernen Sie die Schraube an der Gehäuseunterseite.
2. Setzen Sie die mitgelieferte Batterie ein.
3. Der Wassermelder V2 kann nur **innerhalb der ersten 3 Minuten,** nach einlegen der Batterie, angelernt werden!
4. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken auf „Start“ um den Anlernprozess zu beginnen.
5. Drücken und halten Sie den „Anlern-Knopf“ (2) für ca. 10 Sekunden. Der Wassermelder V2 wird einmal kurz am Anfang und nach ca. 10 Sekunden länger piepsen. Lassen Sie den „Anlern-Knopf“ wieder los. Jetzt wird ein Anlern-Code an die Zentrale übermittelt, die LED (1) sollte 2 x blinken.
6. Sobald die Alarmanlage den Sensor gefunden hat, wird er unter „Erkannter Sensor“ angezeigt und Sie Sie hören einen Bestätigungston der Zentrale.
7. Fügen Sie den Sensor mit „Hinzufügen“ der Sensorliste hinzu.
8. Beenden Sie den Anlernmodus indem Sie auf „Stop“ drücken.
9. Konfigurieren Sie jetzt optional den Sensor mit „Ändern“ oder später in der „Sensorliste“.

DEUTSCH

Reichweitentest:
Um die Signalstärke am gewünschten Installationsort zu testen führen Sie einen Reichweitentest durch.

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale „Sensoren“ → „Reichweite“ und klicken Sie auf „Start“ um den Reichweitentest zu beginnen.
2. Drücken Sie den „Anlern-Knopf“ des Sensors.
3. Der Sensor, sowie die aktuelle Signalstärke sollte nun in der Zentrale angezeigt werden. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (Signalstärke 1-9).
4. Durch das klicken von „Stop“ beenden Sie den Reichweitentest.

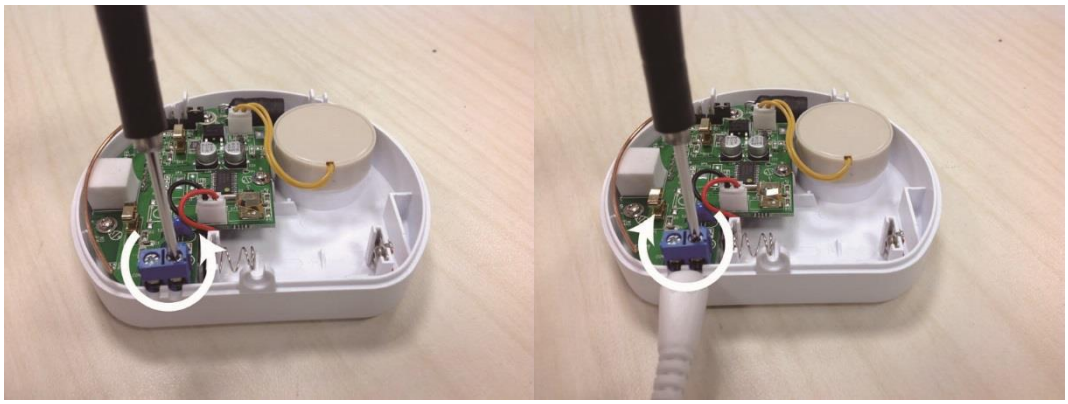
Hinweise:

- Nach dem Anlernen des Sensors wird die Signalstärke in der Sensorliste angezeigt und regelmäßig aktualisiert.
- Sollte der Sensor an dem gewünschten Standort kein Signal haben, die Funkverbindung generell schwach sein (Signalstärke <4) bzw. häufig darunter fallen (Signalschwankungen von 2-3 sind normal) empfehlen wir unseren „ZigBee Repeater“ zur Signalverbesserung einzusetzen.

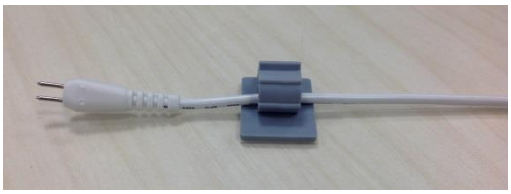
Installation:
Der Wassermelder kann auf zwei Arten installiert werden. An der Wand oder auf dem Boden.

Wandmontage:

1. Entfernen Sie die Schraube an der Gehäuseunterseite.
2. Nutzen Sie einen schmalen Schraubenzieher, um die Schrauben des externen Wassersonden- Anschlusses gegen den Uhrzeigersinn zu öffnen.
3. Stecken Sie eine Seite der externen Wassersonde in den Wassersonden-Anschluss und befestigen Sie ihn, indem Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn zudrehen.



4. Brechen Sie die Vertiefungen auf, die für die Wandmontage gedacht sind.
5. Schrauben Sie den Wassermelder mit den mitgelieferten Schrauben fest an die Wand.
6. Schließen Sie das Gehäuse wieder zu.
7. Um die Wassersonde nicht lose hängen zu lassen können Sie den Plastik Klipper zur Montage nutzen. Entfernen Sie hierfür das doppelseitige Klebeband und klippen Sie das Kabel der Wassersonde in die Halterung.



Bodenmontage:

1. Erkennt der Wassersensor an der Unterseite seines Gehäuses mit den 3 Sensoren Wasser, löst er ebenfalls einen Alarm aus.
2. Legen Sie hierzu den Wassermelder mit den goldenen Wassersensoren nach unten auf den Boden.
3. Da der Wassersensor nicht komplett Wasserfest ist, sollte im Alarmfall schnell reagiert werden ansonsten wird das Gerät vom steigendem Wasser evtl. beschädigt / zerstört.

Hinweise:

- Der Wassermelder sendet, im Falle eines längeren Kontaktes mit Wasser, alle 10 Minuten ein Alarmsignal an die Zentrale. Sollte der Wasserstand wieder sinken, kehrt der Wassermelder in den Normalzustand zurück.
- Es ist möglich die externe Wassersonde, z.B. mit einer Lüsterklemme und einem weiteren Kabel, zu verlängern.
- Der Wassermelder V2 (alle ZigBee-Geräte) ist **nicht** mit dem Funkrepeater kompatibel und kann nicht in der Backupkonfigurationsdatei abgespeichert werden.

Notizen:

DEUTSCH

Notizen:

DEUTSCH

Notizen:

DEUTSCH